

# BASSENGE

KUNST-, BUCH- &amp; FOTOAUKTIONEN

Home Catalogues Dates Consignments Books **Art** Photo About Us Contact Company My Selection / Bids

**Druckgraphik 15.-19. Jh.** **Gemälde** **Zeichnungen** **Moderne Kunst Teil I** **Moderne Kunst Teil II** **Private Collection**

## Catalogue Contents

<b>Catalogue</b>	<b>Moderne Kunst Teil I</b>	<p>» <b>to the Art Department</b></p> <p>» <b>Catalogues (Order)</b></p> <p>» <b>Lots in After-Sales</b></p> <p>» <b>Terms and Conditions (PDF)</b></p> <p>» <b>First Time Bidders (as PDF)</b></p> <p>» <b>Form for your bids (PDF)</b></p>
	<p>Catalogue Price EURO 20,00</p> <p>Auction Date Sa., 30. Nov., 15:00</p> <p>» <b>Entire Catalogue (Lots 8000 - 8489)</b></p>	
<b>Chapter</b>	Moderne Kunst Teil I (Lose 8000 - 8489)	» <b>Chapters</b>

1 2 3 4 5 6 7 8 9 ... 49



Main Image	Description	Status
	<p><b>Adler, Karl-Heinz</b> Schichtung mit Dreiecken</p> <p>Lot 8000</p> <p>"Schichtung mit Dreiecken". Collage und Bleistift auf festem Velinkarton. 70,5 x 70 cm. Verso mit Bleistift signiert, betitelt, datiert und mit Werknummer versehen. (1958/1960).</p> <p>Großformatige, konstruktivistische Collage. Auf einer geometrischen Vorzeichnung in Bleistift schichten sich Dreiecke aus schwarzem und grauem Karton und deuten einen dynamischen Bewegungsverlauf an.</p> <p><i>Provenienz:</i> Galerie Barthel und Tetzner, Berlin</p>	<p>Estimate € 1.200 (US\$ 1.632)</p> <p>Result € 900 (US\$ 1.224)</p>
	<p><b>Adler, Karl-Heinz</b> Schichtung von Halbkreisen</p> <p>Lot 8001</p> <p>Schichtung von Halbkreisen. Multiple (Sperrholz, Schwarz-Weiß bemalt). Höhe 49 cm; Breite 54 cm; Tiefe 9 cm. Verso mit braunem Stift signiert, datiert und betitelt. 1960/99.</p> <p>Das künstlerische Werk Karl Heinz Adlers gründet in der tiefen Überzeugung, dass Schönheit und Harmonie den äußeren Reflex einer inneren Ordnung darstellen. In seinen Collagen, seriellen Lineaturen, Schichtungen, Objekten und in seiner Malerei findet er ästhetische Lösungen von außerordentlicher Schlichtheit und Eleganz. In den Jahren 1957 und 1958 schuf er erste konstruktiv-gestaltvolle Collagegruppen, basierend auf dem Prinzip der Schichtung serieller geometrischer Elemente, wie Quadrate, Dreiecke, Halb- und Viertelkreise. Adler sieht seine künstlerische Arbeit als eine Art philosophische Weltbetrachtung unter Verwendung sparsamer bildnerischer Mittel. Er gehört zum kleinen Kreis jener konstruktiv-konkreten Künstler der auf Hermann Glöckner folgenden Generation, die in der DDR nach der Formalismusdebatte der frühen 1950er Jahre im Verborgenen arbeiteten.</p>	<p>Estimate € 1.200 (US\$ 1.632)</p> <p>Result € 2.200 (US\$ 2.992)</p>
	<p><b>Adochi, Heinz</b> Ohne Titel</p> <p>Lot 8002</p> <p>Ohne Titel. Zwei Zeichnungen (Leimfarbe) auf chamoisfarbenem Velin. Je 32 x 24 cm. Beide unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und datiert. 1991.</p> <p>Durch den dünnen Auftrag von Leimfarben entstehen beinahe transparente Farbflächen als hintereinander und übereinander gelagerte Ebenen, die sich durchdringen und miteinander verweben, sich nur stellenweise verdecken und verdichten. Adochi studierte von 1977 bis 1984 in Berlin an der Hochschule der Künste Malerei bei Wolfgang Petrick und Bildhauerei bei Michael Schoenholtz. Internationale Einzelausstellungen und Ausstellungs-beteiligungen seit Anfang der 80er Jahre machten ihn einem größeren Publikum bekannt.</p> <p><i>Provenienz:</i> Galerie Georg Nothelfer, Berlin</p>	<p>Estimate € 300 (US\$ 408)</p> <p>Result € 400 (US\$ 544)</p>
	<p><b>Altenbourg, Gerhard</b> Ariadne</p> <p>Lot 8003</p> <p>Ariadne. Farbholzschnitt auf Arches-Velin. 42 x 69 cm (Darstellung); 56,7 x 76,3 cm (Blattgröße).</p>	<p>Estimate € 750 (US\$ 1.020)</p> <p>Result € 850 (US\$ 1.156)</p>

Signiert, datiert und betitelt. Auflage 90 num. Ex. 1973. Janda H 170. 13.

Ausgezeichneter, farbprächtiger Druck mit dem vollen Rand. Die Holzmaserung als kompositionelles Gestaltungsmittel wunderbar mitdruckend. Insgesamt gleichmäßig verbräunt, verso umlaufende Reste alter Montierung, vereinzelt schwache Fingerspuren im weißen Rand, sonst in gutem Erhaltungszustand.



**Aschheim, Eve**  
Revolver

Lot 8004

Revolver. Mischtechnik (Tusche, Bleistift und Gouache) auf Duralene. 30 x 24 cm. Verso signiert und datiert. (1998).

Werke der Künstlerin wurden in auf nationalen und internationalen Ausstellungen gezeigt und sind in zahlreichen privaten und öffentlichen Sammlungen vertreten wie beispielsweise im Hamburger Bahnhof, Berlin; Kunstmuseum, Bonn; Nationalgalerie, Berlin; Museum of Contemporary Art, Miami; Museum of Modern Art, New York oder National Gallery of Art, Washington, DC. **Beigegeben:** Eine Radierung von Thomas Lenk (1980), eine signierte Farblithographie von Monika Rohrmus "Topographie 135" sowie eine großformatige, signierte Farbaquatinta von Paul Uwe Dreyer.

*Provenienz:* The Drawing Room, Berlin

Estimate  
€ 300 (US\$ 408)

Result € 600 (US\$ 816)



**Baumeister, Willi**  
Weißer Schmetterling

Lot 8005

Weißer Schmetterling. Farblithographie auf chamoisfarbenem Bütten. 36 x 47,5 cm (Darstellung); 47,8 x 58,5 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 24 Ex. 1955. Spielmann 145 b (von c).

Ausgezeichneter Druck mit Rand, vor der nummerierten Auflage. Es existiert ein ähnliches Gemälde gleichen Titels von 1954/55 (Beye/Baumeister 2002, Nr. 2092). Insgesamt gleichmäßig leicht gebräunt, im Passepartout etwas stärker gebräunt, rechts ein kurzer, restaurierter Riss, verso umlaufend Reste alter Montierung sowie minimal stockfleckig, recto in der oberen rechten Ecke mit Bleistiftannotationen, sonst in guter Erhaltung.

Estimate  
€ 700 (US\$ 952)

Result € 700 (US\$ 952)



**Baumeister, Willi**  
Gilgamesch

Lot 8006

Gilgamesch 1976. Sieben Farbserigraphien auf Fabriano-Bütten, Titel sowie jeweils ein Deckblatt mit dem zugehörigen Text. 65 x 50 cm (Blattgröße). Lose in Orig.-Leinenmappe. Auflage 100 num. Ex. 1976. Spielmann/Baumeister 225 bis 228, 230 bis 232.

Die Vorzugsausgabe mit dem dem Buch "Gilgamesch", Verlag M. DuMont Schauberg, Köln, sowie der Mappe mit sieben Serigraphien nach der endgültigen Fassung zum Gilgamesch Epos. 1955 entwarf Baumeister Serigraphien, die in den Werkstätten Domberger nach Originalsieben und Farbauszügen des Künstlers angedruckt wurden. Der Druck der Auflage erfolgte nach Originalunterlagen im Jahr 1976. Von der Witwe des Künstlers, Margarete Baumeister, im Titel signiert. Sämtlich prachttvolle, verlagsfrische Exemplare mit dem Prägestempel "Nach Baumeister-Andruck, Domberger 1976" sowie der Signatur des Druckers P. Domberger. **Beigegeben:** Heft "Ungedruckte Illustrationen von Willi Baumeister", Monographien und Materialien zur Buchkunst: Band 2, Teil 1, Verlag Wolfgang Tiessen, Neu-Isenburg.

Estimate  
€ 1.500 (US\$ 2.040)

After-Sales Price  
€ 1.000 (US\$ 1.360)



**Berke, Hubert**  
"Pans Stunde schlägt"

Lot 8007

"Pans Stunde schlägt". Aquarell auf Velin. Ca. 62 x 48 cm. Unten rechts mit Feder in Schwarz signiert, datiert und betitelt. (19)48.

Verschieden starke schwarze Linien strukturieren den Untergrund der frühen Zeichnung aus kräftigen, primärfarbigem Flächen. Berke, ein Schüler Paul Klees, schloss sich 1951 der Künstlergruppe ZEN 49 an. Wie auch die anderen Mitglieder des ZEN suchte Berke nach Wegen einer geistigen und künstlerischen Erneuerung. Nach dem Krieg entwickelte er seine eigene dynamische Abstraktion und wurde hauptsächlich als Maler des lyrischen Informel bekannt. Dazu lässt Berke in hohem Maße sowohl die geistige Haltung der östlichen Philosophie, als auch die rhythmischen und improvisierten Gestaltungsformen der Jazzmusik in seine vielschichtigen Arbeiten einfließen.

Estimate  
€ 800 (US\$ 1.088)

Result € 2.400 (US\$ 3.264)



**Buchholz, Erich**  
AKKA

Lot 8008

AKKA - zum 80. Geburtstag von Erich Buchholz. Titelblatt, zwei Blatt Vorwort, Beiheft sowie sechs Serigraphien auf Velin, eine auf Plexiglas, eine auf feinem Japan. 60 x 60 cm (Blattgröße). Lose in Orig.-Kartonmappe. Sämtlich signiert. Auflage 100 num. Ex. (1971).

Herausgegeben von der Edition Hoffmann. Sämtlich prachttvolle, kräftige Drucke in nahezu verlagsfrischer Erhaltung, Mappe mit leichten Gebrauchsspuren.

Estimate  
€ 800 (US\$ 1.088)

Result € 800 (US\$ 1.088)

**Buchholz-Starck, Helena**  
Ohne Titel

Lot 8009

Estimate  
€ 500 (US\$ 680)

Result € 600 (US\$ 816)



Ohne Titel. Acryl auf Leinwand. 50 x 50 cm. Oben links mit Pinsel in Schwarz monogrammiert und datiert, verso signiert und bezeichnet "Berlin 15 Ludwigkirchstrasse 10 a Sept. 1985". 1985.

Das in prachtvoller Farbigkeit konstruierte Gemälde besticht durch seine nuancenreiche und dennoch klar strukturierte, geometrische Komposition.

*Provenienz:* Galerie Bossin, Berlin





## Catalogue Contents

<b>Catalogue</b>	<b>Moderne Kunst Teil I</b>	<a href="#">» to the Art Department</a> <a href="#">» Catalogues (Order)</a> <a href="#">» Lots in After-Sales</a> <a href="#">» Terms and Conditions (PDF)</a> <a href="#">» First Time Bidders (as PDF)</a> <a href="#">» Form for your bids (PDF)</a>
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sa., 30. Nov., 15:00  <a href="#">» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8489)</a>	
<b>Chapter</b>	Moderne Kunst Teil I (Lose 8000 - 8489)	<a href="#">» Chapters</a>

1 **2** 3 4 5 6 7 8 9 ... 49



Main Image	Description	Status
	<b>Buchholz-Starck, Helena</b> Teilungen aus 3 Quadraten  <b>Lot 8010</b>  "Teilungen aus 3 Quadraten". Gouache über Bleistift auf bräunlichem Velin. Ca. 50 x 35 cm. Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und betitelt, darüber zusätzlich monogrammiert und datiert. (19)75.  <i>Provenienz:</i> Galerie Bossin, Berlin	Estimate € 200 (US\$ 272)  <b>Result € 180 (US\$ 244)</b>
	<b>Buthe, Michael</b> Ohne Titel  <b>Lot 8011</b>  Ohne Titel. Mischtechnik (Bleistift, Farbstift, weiße Deckfarbe) auf bräunlichem Velin. 40 x 29,8 cm. Unten mittig mit Bleistift signiert und datiert. (19)68.  <i>Provenienz:</i> Galerie Nothelfer, Berlin	Estimate € 1.200 (US\$ 1.632)  <b>Result € 800 (US\$ 1.088)</b>
	<b>Buthe, Michael</b> Ohne Titel  <b>Lot 8012</b>  Ohne Titel. Collage auf Velin. 30,5 x 47,5 cm. Unterhalb der Darstellung mit Kugelschreiber signiert und mit Bleistift datiert. (19)68.  Rastloser Nomade, unbekümmerter Grenzgänger, charismatischer Selbstdarsteller - Michael Buthe zählt zu den schillernden Künstlerpersönlichkeiten des ausgehenden 20. Jahrhunderts. Seine Œuvre ist anarchisch und vielgestaltig: Es schöpft aus den Kulturen der Welt, jongliert mit Kitsch und Klischees, feiert Poesie und Spiritualität in einer technisierten Gegenwart. Die vorliegende Collage spiegelt das facettenreiche Schaffen des Künstlers. Ihre offene Raumkomposition entsteht aus einem Wechselspiel fragiler Linien und flächiger Papierelemente. Viele der Werke des Künstlers sind weitgehend aus dem internationalen Kunstbetrieb verschwunden, da sie situativ entstanden und Teile seiner performativen Ausstellungen und Environments waren.  <i>Provenienz:</i> Galerie Georg Nothelfer, Berlin	Estimate € 1.200 (US\$ 1.632)  <b>Result € 800 (US\$ 1.088)</b>
	<b>Calderara, Antonio</b> Ohne Titel  <b>Lot 8013</b>  Ohne Titel. Öl auf Holz. 41,8 x 41,8 cm (Objektkasten). Verso mit braunem Stift monogrammiert und datiert. (19)74.  Als Autodidakt war Antonio Calderara ein Maler, der seit den 1930er bis in die späten 1950er Jahre viel experimentierte und so in zeitlich kurzer Abfolge verschiedene Stile durchlief. Es hatte einige Jahre gedauert, bis er seinen endgültigen künstlerischen Ausdruck fand. 1959 entstand sein erstes nicht-figuratives, rein abstraktes Bild. Gebogenen Linien wichen nun flächigen Quadraten, rechten Winkeln und Streifen, die durch die Verwendung von wenigen Farben an Ausdruckskraft gewannen. Die wichtigsten künstlerischen Einflüsse in dieser Zeit erfuhr Calderara durch die Konfrontation mit den Bildern von Kasimir Malewitsch, Piet Mondrian und Josef Albers. Er öffnete sich einer gegenstandslosen Welt und	Estimate € 10.000 (US\$ 13.600)  <b>Result € 6.700 (US\$ 9.112)</b>

prägte für seine geometrische Vorgehensweise den Begriff des "spazio mentale", des "geistigen Raums". Über seine künstlerische Intention sagte Calderara selbst: "Ich möchte das Nichts malen, das das Ganze ist, das Schwebende, das Licht, Maß, Ordnung, Harmonie. Das Unendliche." In seinen nuancenreichen Farbfeldern wird der Bildraum ganz zum Lichtraum, der von innen heraus förmlich zu glühen scheint. Die zarte Schönheit seiner Werke basiert dabei auf einem feinsinnig austarierten Gleichgewicht von geometrischer Ordnung und starker malerischer Intuition.



**Camaro, Alexander**  
Geschichtskreise

Lot 8014

Geschichtskreise. Titel, Textblatt von Louis Aragon zu jeder Graphik sowie sieben Farblithographien und ein Aquarell auf Japan. Ca. 68,5 x 54 cm (Mappengröße). Lose Blatt in Orig.-Leinenmappe. Sämtlich signiert. Auflage 5 num. Ex. 1971.

Durchweg prachtvolle bis brillante Drucke mit dem vollen Rand. In nahezu verlagsfrischer, exzellenter Erhaltung. Titel mit einer längeren Knickspur, die Mappe etwas angestaubt, sonst nahezu tadellos.

Estimate  
€ 1.200 (US\$ 1.632)

After-Sales Price  
€ 800 (US\$ 1.088)



**Claus, Carlfriedrich**  
Handreflexion

Lot 8015

Handreflexion. Zweiseitige Offsetlithographie auf Transparentpapier. 42,8 x 32 cm (Darstellung); 48,7 x 36,8 cm (Blattgröße). Signiert und mit rotem Farbstift gewidmet "Für Lothar den Inhaber der graphischen Kabinettspresse". Auflage 150 Ex. (19)74. Werner/Juppe G 14.

Blatt 2 aus "Letzte Mappe" als 20. Druck der Kabinettspresse Berlin, 1974. Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand. Ein schwaches bräunliches Fleckchen im linken Rand, minimal gebräunt, sonst tadellos. **Beigegeben:** Eine weitere signierte Radierung aus der Aurora Mappe "Frage nach Naturbeziehung..." von 1976 (Werner/Juppe G 32 Iib).

Estimate  
€ 500 (US\$ 680)

Result € 550 (US\$ 748)



**Delaunay, Sonia**  
Scottish

Lot 8017

Scottish. Farblithographie auf Arches-Velin. 56,8 x 43,2 cm (Darstellung); 75,8 x 56 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 75 num. Ex.

Ausgezeichneter Druck mit dem vollen Rand, links mit dem Schöpfrand. Insgesamt etwas verbräunt, im alten Passepartoutausschnitt etwas stärker gebräunt, eine schwache, unauffällige Fingerspur in der unteren Darstellungshälfte, sonst in guter Erhaltung. **Beigegeben:** Ein Plakat von Sonia Delaunay "Année internationale de la femme" von 1975.

Estimate  
€ 500 (US\$ 680)

Result € 500 (US\$ 680)



**Erben, Ulrich**  
Graue Komposition

Lot 8018

Graue Komposition. Acryl und Bleistift auf festem Velin. 30 x 30 cm. Unten rechts mit Bleistift signiert und datiert. (19)74.

Aus mehreren, durchscheinenden Farbschichten ergibt sich die graue geometrische Komposition, eingefasst von einer Umrisslinie in Bleistift. **Beigegeben:** Eine weitere signierte Pinselzeichnung auf Karton von 1973.

Estimate  
€ 400 (US\$ 544)

Result € 480 (US\$ 652)



**Erben, Ulrich**  
Ohne Titel

Lot 8019

Ohne Titel. Acryl über Bleistift auf chamoisfarbenem Velin. 44 x 62,5 cm. Unten mittig mit Bleistift signiert und datiert. 1978.

Ulrich Erben lebte von 1956 bis 1966 in Italien, er studierte in Hamburg, Urbino, Venedig und Berlin. Seit 1968 entstanden seine ersten monochromen Bilder ohne Gegenstandsbezug. In der vorliegenden Zeichnung stehen weiße und eine braune Fläche in ausdrucksstarkem Hell-Dunkel-Kontrast nebeneinander - sie treffen und überlagern sich in einer geometrischen Fläche zu einer neuen Farbnuance.

*Provenienz:* Galerie Andre-Anselm Dreher, Berlin

Estimate  
€ 700 (US\$ 952)

Result € 800 (US\$ 1.088)



**Freudenthal, Dan**  
Farbdreiklang

Lot 8020

Farbdreiklang. Gouache auf Velin. 76 x 115 cm. Unten links mit Bleistift auf Unterlagekarton signiert und datiert. (19)85.

Großformatiges Triptychon in den Primärfarben Rot, Blau und Gelb. Klare rechteckige Formen sowie die Monochromie der Bildteile stehen in reizvollem Kontrast zum dynamischen Pinselduktus und der lebhaften Struktur der Arbeit. Werke des Künstlers befinden sich in zahlreichen öffentlichen und privaten Sammlungen wie beispielsweise in der Sammlung für Zeitgenössische Kunst der Bundesrepublik Deutschland, des Neuen Berliner Kunstvereins oder in der Kunstsammlung der Berliner Volksbank.

*Provenienz:* Galerie Schüler, Berlin

Estimate  
€ 400 (US\$ 544)

Result € 200 (US\$ 272)



## Catalogue Contents

<b>Catalogue</b>	<b>Moderne Kunst Teil I</b>	» <b>to the Art Department</b>
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sa., 30. Nov., 15:00  » <a href="#">Entire Catalogue (Lots 8000 - 8489)</a>	» <a href="#">Catalogues (Order)</a> » <a href="#">Lots in After-Sales</a>  » <a href="#">Terms and Conditions (PDF)</a> » <a href="#">First Time Bidders (as PDF)</a> » <a href="#">Form for your bids (PDF)</a>
<b>Chapter</b>	Moderne Kunst Teil I (Lose 8000 - 8489)	» <b>Chapters</b>

1 2 **3** 4 5 6 7 8 9 ... 49

Main Image	Description	Status
	<p><b>Glöckner, Hermann</b> Kreuz unter Schwüngen</p> <p>Lot 8021</p> <p>Kreuz unter Schwüngen. Mischtechnik auf Büten. 30,2 x 22,6 cm. Verso mit Bleistift signiert, monogrammiert und datiert. (19)64.</p> <p>Hermann Glöckner wurde 1889 in Dresden geboren, wo er von 1904 bis 1911 die Kunstgewerbeschule besuchte und ab 1923 an der Kunstakademie studierte. Als Mitbegründer des Konstruktivismus betont Hermann Glöckners Werk vor allem die Schönheit von Ordnung und Klarheit. Die sparsame Linearität seines Werkes besticht durch Festigkeit und Ordnung. Besondere Anregung fand Glöckner in der Architektur. Seine Aufmerksamkeit galt vor allem anspruchslosen Zweckbauten. An ihnen machte er die Schönheit einfachen, gradlinigen Bildens sichtbar. Ganz im Sinne des Bauhauses war es sein Anliegen, das gemeinsame Leben und die oft vernachlässigten Bereiche des Alltags ästhetisch zu gestalten und lebendige Vielfalt als sinnvolle Ordnung zu begreifen.</p> <p><i>Provenienz:</i> Galerie Barthel und Tetzner, Berlin</p>	<p>Estimate € 500 (US\$ 680)</p> <p>Result € 2.000 (US\$ 2.720)</p>
	<p><b>Glöckner, Hermann</b> Ohne Titel</p> <p>Lot 8022</p> <p>Ohne Titel. Monotypie auf Zeitungspapier. 44,5 x 36,3 cm. Unten rechts mit Bleistift numeriert "250871", verso mit Bleistift signiert, datiert und bezeichnet "bis 260871". 1971.</p> <p>Übermalt und mehrfach bedruckt ist die Tageszeitung vom 23. September 1968, in deren Zeilen kaum mehr etwas lesbar bleibt. Nur die Zeile "Kommunismus unsere gemeinsame Sache" lässt sich noch entziffern. In seinem Spätwerk vertiefte Glöckner die Ergebnisse des Konstruktivismus und setzte als Gegenpol zu dieser Strömung den gelenkten Zufall ein. Durch seine Vorliebe für diffus strukturierte Oberflächen wie auch für gebrochene Farbklänge scheinen seine Arbeiten trotz linearer Strenge mit Wärme und Empfindung erfüllt.</p> <p><i>Provenienz:</i> Galerie Barthel und Tetzner, Berlin</p>	<p>Estimate € 600 (US\$ 816)</p> <p>Result € 1.700 (US\$ 2.312)</p>
	<p><b>Grieshaber, HAP</b> Der Mantel</p> <p>Lot 8023</p> <p>Der Mantel. Farbiger Holzschnitt auf Natsume-Japan. 70 x 80 cm (Darstellung); 73,5 x 100 cm (Blattgröße). Signiert. (1969). Fürst 69/47.</p> <p>Blatt 10 aus "Der Kreuzweg der Versöhnung", einer Serie von 14 Holzschnitten. Neben der nummerierten Auflage von 70 Exemplaren. Herausgegeben im Auftrag des Landes Baden-Württemberg für die wiederaufgebaute barocke Hofkirche in Bruchsal geschnitten, wo sie, mit Blattgold vergoldet und mit Buchdruckfarbe weiß überwalzt, angebracht sind. Prachtvoller, kräftiger Druck mit dem vollen Rand, oben mit dem Schöpfrand. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, mehrere kleine, unauffällige Risse entlang des unteren Randes, sonst in sehr schöner Erhaltung. <b>Beigegeben:</b> Ein weiterer Holzschnitt von HAP Grieshaber "Drucker" (Fürst 65/11).</p>	<p>Estimate € 450 (US\$ 612)</p> <p>Result € 280 (US\$ 380)</p>
	<p><b>Grieshaber, HAP</b> Kreuzigung (XII) (Tod)</p> <p>Lot 8024</p>	<p>Estimate € 450 (US\$ 612)</p> <p>Result € 300 (US\$ 408)</p>



Kreuzigung (Tod). Farbiger Holzschnitt auf Natsume-Japan. 70 x 80 cm (Darstellung); 73,5 x 100 cm (Blattgröße). Signiert. (1969). Fürst 69/49.

Blatt 12 aus "Der Kreuzweg der Versöhnung", einer Serie von 14 Holzschnitten. Prachtvoller, kräftiger Druck mit dem vollen Rand. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, die obere linke Ecke minimal bestoßen, sonst in sehr schöner Erhaltung.



**Häbel, Norbert**  
Komposition in Grau

Lot 8025

Komposition in Grau. Mischtechnik (Zement und Acryl) auf Karton. 70 x 50 cm. Verso auf Rahmenrückwand signiert und datiert. (19)90.

Einen Großteil seiner Werke bearbeitete Norbert Häbel mit Zement, so dass durch die unebenen Stellen für den Betrachter ein dreidimensionaler, raumgreifender Eindruck entsteht. Um den Trocknungsprozess zu beschleunigen, sind seine Arbeiten meist mit Firnis überzogen. Auf verschiedenen Zementschichten aufgetragen, brechen bläuliche und zartrosa Töne hervor, die in spannungsvollem Kontrast zu schwarzen Akzenten stehen. Im Originalrahmen.

Estimate  
€ 300 (US\$ 408)

Result € 150 (US\$ 204)



**Hartung, Karl**  
Zwei Köpfe

Lot 8026

Zwei Köpfe. Aquarell auf gelblichem Velin. 22 x 31,1 cm. Unten rechts mit Bleistift signiert und datiert. (19)48.

Estimate  
€ 500 (US\$ 680)

Result € 650 (US\$ 884)



**Heinrich, Walter**  
"Ritt nach oben"

Lot 8027

"Ritt nach oben". Mischtechnik (Collage, Stoff, Sand, Acryl, Kreide, Bleistift) auf festem Karton. 72 x 50,5 cm. Am unteren Rand der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert, betitelt und bezeichnet "Kommt gut hoch". (19)87.

Der Künstler Walter Heinrich wurde 1948 in Wiarden geboren. Von 1972 bis 1979 studierte er als Meisterschüler an der HdK Berlin bei Kügler bildende Kunst. Von 1981 bis 1983 erhielt er ein Atelierstipendium der Karl Hofer Gesellschaft. In den Jahren 1989 und 1992 war er Stipendiat des Senats Berlin, und im Jahr 1994 erhielt er ein Arbeitsstipendium der Stiftung Kulturfonds Berlin. Abstrakte, kraftvolle Komposition in erdigen Farbtönen.

*Provenienz:* Wewerka Galerie, Berlin-Hannover

Estimate  
€ 300 (US\$ 408)

Result € 150 (US\$ 204)



**Heinrich, Walter**  
Toscana VII

Lot 8028

"Toscana VII". Mischtechnik (Collage, Sand, Acryl, Kreide) auf festem Karton. 50 x 37,5 cm. Unten rechts mit Pinsel in Schwarz signiert und datiert sowie unten links betitelt, verso erneut mit Kugelschreiber signiert, datiert und betitelt. (19)87.

Estimate  
€ 250 (US\$ 340)

After-Sales Price  
€ 150 (US\$ 204)



**Herrmann, Heiko**  
Domus

Lot 8029

Domus. Terracotta-Skulptur mit Acrylbemalung. Höhe 44,5 cm; Breite 19 cm; Tiefe 17 cm. Innen signiert und datiert. 2000.

Kräftige Farbkontraste und ein rascher, impulsiver Pinselduktus von extremer Dynamik und schroffer Unmittelbarkeit charakterisieren die vorliegende Arbeit. Die Rohheit des Materials der Skulptur sowie ihre abstrakt-expressive Bemalung in kräftigen ungebrochenen Farben erinnern an ein Objekt der afrikanischen Stammeskunst. Heiko Herrmann studierte nach absolvierter Glasmalerlehre an der Kunstakademie in München. Er erhält zahlreiche Kunstpreise, unterrichtet 1990 an der Akademie für Kunst und Gestaltung in Hamburg. 1991 eröffnet er sein Atelier in Pertolzhofen, wo er als Maler und Filmmacher lebt.

*Provenienz:* Galerie Barthel und Tetzner, Berlin

Estimate  
€ 700 (US\$ 952)

Result € 400 (US\$ 544)



**Hirsig, Stephan**  
Tommi

Lot 8030

Tommi. Materialcollage auf Kappa-Platte. 104 x 127 (Materialkasten). Unten rechts mit Bleistift signiert und datiert. (20)04.

Stephan Hirsig gehört zu einer jungen Malergeneration, die sich mit den Erscheinungsformen ihres Alltags befasst. In der vorliegenden Material-Assemblage aus Netzen, bedrucktem Papier und

Estimate  
€ 1.800 (US\$ 2.448)

After-Sales Price  
€ 1.500 (US\$ 2.040)

Plattencovern von der Band "The Who" werden Erinnerungen an Punk, New Wave und Indie-Rock wach. Hirsig verbindet in seinen Arbeiten Design, konstruktive Elemente aus der Architektur und informelle Malerei. Seine Collagen sind eine biographische Spurensuche, in die er die Musik seiner Kindheit und Jugend einbezieht. Gleichzeitig sind sie eine Hommage an die Zeit, als Musikalben zu Fetischobjekten wurden, als Alben von "Pink Floyd", "The Cure" oder "The Who" die Ästhetik ihrer jeweiligen Generation prägten. So schafft Stefan Hirsig einen Schwebestand zwischen Selbstreflektion und individueller Bedeutung einerseits und dem Abbild eines allgemeingültigeren, beinahe nostalgischen Rückblicks einer Generation, deren früheste Erlebnisse von Musik sich in ihr Gedächtnis eingeschrieben haben.

*Provenienz:* Galerie Klosterfelde, Berlin

1 2 **3** 4 5 6 7 8 9 ... 49



# BASSENGE

KUNST-, BUCH- &amp; FOTOAUKTIONEN

Home Catalogues Dates Consignments Books **Art** Photo About Us Contact Company My Selection / Bids

**Druckgraphik 15.-19. Jh.** **Gemälde** **Zeichnungen** **Moderne Kunst Teil I** **Moderne Kunst Teil II** **Private Collection**

## Catalogue Contents

<b>Catalogue</b>	<b>Moderne Kunst Teil I</b>	<a href="#">» to the Art Department</a> <a href="#">» Catalogues (Order)</a> <a href="#">» Lots in After-Sales</a>  <a href="#">» Terms and Conditions (PDF)</a> <a href="#">» First Time Bidders (as PDF)</a> <a href="#">» Form for your bids (PDF)</a>
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sa., 30. Nov., 15:00  <a href="#">» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8489)</a>	
<b>Chapter</b>	Moderne Kunst Teil I (Lose 8000 - 8489)	<a href="#">» Chapters</a>

1 2 3 **4** 5 6 7 8 9 ... 49

Main Image	Description	Status
	<b>Hoehme, Gerhard</b> Ohne Titel  <b>Lot 8031</b>  Ohne Titel. Papiercollage, Öl und Bleistift auf chamoisfarbenem Halbkarton. 69 x 49 cm. Unten links mit Bleistift signiert und datiert "57", verso zusätzlich signiert und abweichend datiert "1958" sowie mit der Ortsangabe "Düsseldorf" und bezeichnet "Collage". (19)57.  Die Grenzen traditioneller Staffelmalerie sprengte Gerhard Hoehme in verschiedener Weise und mit unterschiedlichsten Mitteln, indem er Bildformate vielgestaltig erweiterte und sich in der Kombination von gestalteten Flächen und Raumelementen mit Dreidimensionalität auseinandersetzte. Gerhard Hoehme hatte sich mit seinem eigenwilligen und vielschichtigen Oeuvre ab den 1950er Jahren einer lyrisch-abstrakten Bildwelt verschrieben und damit einen wesentlichen Beitrag zum deutschen Informel geleistet. Sein einzigartiger, spezieller Malstil knüpfte an die Tradition der "shaped canvas" an. Jedem seiner Werke ist ein experimenteller Charakter zu eigen. In der vorliegenden, frühen Arbeit schuf Hoehme räumliche Struktur durch die Kombination collagierter Zeitungsschnipsel mit Fetzen ausgehärteter Ölfarbe in einem Bildformat von außergewöhnlichem Reiz und besonderer Ästhetik. Das Bild definiert sich für Hoehme als Medium, als Durchgangsstation von Prozessen, deren Ende nicht fixiert werden kann. Daher zeigt sich denn auch Hoehmes Schaffen als ausgesprochen wandlungsfähig und innovativ.	Estimate € 15.000 (US\$ 20.400)  <b>Result € 14.000 (US\$ 19.040)</b>
	<b>Hoehme, Gerhard</b> Informelle Komposition  <b>Lot 8032</b>  Informelle Komposition. Aquarell auf leicht strukturiertem Velin. 64,2 x 46,2 cm. Unten links mit Feder in Braun signiert und datiert. (19)57.  Das leuchtende Gelb der Zeichnung steht als harmonischer Gegenpol zu den transluzent aquarellierten, erdigen Tönen dieser zarten Komposition. Helle und dunkle Linien fließen ineinander und verbinden sich zu einer ausgewogenen organischen Abstraktion.	Estimate € 1.200 (US\$ 1.632)  <b>Result € 1.400 (US\$ 1.904)</b>
	<b>Hundertwasser, Friedensreich</b> Kolumbus Regentag in Indien  <b>Lot 8033</b>  Kolumbus Regentag in Indien. Farbserigraphie in 17 Farben mit Metallprägungen in fünf Farben auf glattem festen Schöller-Stern-Velin. 46 x 59 cm (Darstellung); 49,5 x 67,2 cm (Blattgröße). Auflage 3000 num. Ex. (1971/72). Koschatzky 49.  Blatt 6 aus "Look at it on a rainy day", ein Portfolio von zehn Serigraphien. Im rechten Randbereich Prägestempel der Darstellung, drei japanische Prägestempel, Prägestempel der Signatur, drei Prägestempel vom Drucker (Diez Offizin) und Verleger (Ars Viva, Zürich). Die Serigraphie entstand nach einer gleichnamigen Mischtechnik vom Juli 1969 (Nr. 687). Brillanter Druck mit der für Hundertwasser charakteristischen leuchtenden Farbigekeit, mit vollem Rand. Minimal gebräunt, die äußeren Ränder gering angeschmutzt, ein schwacher Fingerknick im unteren weißen Rand, sonst in sehr schöner, frischer Erhaltung.	Estimate € 600 (US\$ 816)  <b>Result € 800 (US\$ 1.088)</b>
	<b>Klemm, Fritz</b> Wand mit Heizkörper  <b>Lot 8034</b>  Wand mit Heizkörper. Mischtechnik (Tusche und Gouache in Grün) auf bräunlichem Velin, kaschiert auf Unterlagekarton. 72 x 51,5 cm. (1956).	Estimate € 900 (US\$ 1.224)  <b>Result € 3.200 (US\$ 4.352)</b>



Fritz Klemm beschäftigte sich mit dem Verhältnis von Raum und gegenständlicher Form. Vorrangig im Medium der Zeichnung sind die Grundformen seiner Bildsprache einer zeichenhaften Reduktion unterworfen. Horizontale und vertikale Linien und Flächen bilden das Grundgerüst; ihr Verhältnis begründet die Rhythmik und die innere Spannung seiner Komposition. Auch wenn bei Klemm die Reduktion sowie der Verzicht auf die Farbe sehr weit entwickelt sind, bleibt der Bezug zur Realität gewahrt. Von 1948 bis 1970 hatte Fritz Klemm eine Professur an der Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe inne. Neben großen Museumsausstellungen in Mannheim und Wiesbaden sind Werke u.a. in der Dresdner Staatlichen Kunstsammlung, der Staatlichen Kunsthalle, Karlsruhe, der Kunsthalle München oder der Staatsgalerie Stuttgart vertreten.

*Provenienz:* Galerie Dittmar, Berlin



**Klemm, Fritz**  
Bäume

Lot 8035

Bäume. Tusche, laviert, auf bräunlichem, glattem Velin. 68, 8 x 49,8 cm. (1968).

Vor einer gräulichen Lavur verästeln sich die überwiegend horizontalen Linien einer Baumreihe und verleihen der Komposition einen dynamischen, aufstrebenden Charakter.

*Provenienz:* Galerie Dittmar, Berlin

Estimate  
€ 900 (US\$ 1.224)

Result € 3.800 (US\$ 5.168)



**Mack, Heinz**  
Blaue Frottage

Lot 8036

Blaue Frottage. Pastellkreide in Schwarz und Blau auf feinem, leicht strukturiertem Büttin. 63,2 x 48,5 cm. Oben mittig in der Darstellung mit Kreide signiert und datiert sowie unterhalb der Darstellung mittig erneut mit Bleistift signiert und datiert. (19)61.

„Struktur“ ist Inhalt und Form zugleich in Heinz Macks außergewöhnlichem und umfangreichem Oeuvre. Dieser Begriff erfasst sowohl Intentionen als auch Gestaltungsweise des Künstlers. Das Gestaltungsprinzip einer Komposition zugunsten eines gleichmäßig, flächendeckenden Systems homogener Strukturelemente kennzeichnet die ersten Schritte des Akademieabsolventen. Als Mitbegründer der Künstlergemeinschaft „ZERO“ ist Mack ab 1958 führendes Mitglied einer sich europaweit mit neuen künstlerischen Prinzipien wie Monochromie, Serialität oder Struktur, gegen die Kunstrichtung des Informel und des Tachismus richtenden Avantgarde. Als Mitbegründer der Gruppe gaben er und Nagelkünstler Günther Uecker sowie Lichtkünstler Otto Piene der Nachkriegskunst eine völlig neue Richtung. Das vorliegende Werk entstand durch eine Frottage-Technik, bei der unter dem Bildgrund ein Raster liegt, dessen Struktur durch Abreiben mit leuchtend blauer und schwarzer Kreide auf das Papier übertragen wurde. Die Gitterstrukturen versetzten die monochrome Fläche in Schwingung, Vibration und Oszillation bei der kleine Verschiebungen die Struktur nie völlig regelmäßig erscheinen lassen wodurch die Hand des Künstlers stets spürbar bleibt. Gerade ihre Einfachheit - sowohl hinsichtlich der Struktur als auch des Herstellungsprozesses, der ein spielerisches Erproben noch spüren lässt - macht den besonderen Reiz dieser frühen Arbeit aus.

*Provenienz:* Galerie Bossin, Berlin

Estimate  
€ 12.000 (US\$ 16.320)

Result € 28.000 (US\$ 38.080)



**Moller, Hans**  
Exterior Wall

Lot 8037

Exterior Wall. Öl auf Leinwand. 76,5 x 101 cm. Unten rechts mit Pinsel in Weiß signiert und datiert. (19)54.

Frühe Arbeiten Mollers der 50er Jahre, wie auch die vorliegende, scheinen etwa von Rothko inspiriert und erinnern in ihrer meist rechteckig angelegten Bildordnung an Fritz Winter oder Willi Baumeister. Die kraftvolle, großzügige Komposition des Werkes aus kompakten, dunklen Flächen auf weißem Grund entfaltet zusätzliche Prägnanz durch ihre dominanten Farbakzente und Kontraste.

*Ausstellung:* Hans Moller zum 90. Geburtstag, Torsten Bröhan GmbH, Düsseldorf, 1995

Estimate  
€ 1.400 (US\$ 1.904)

Result € 2.600 (US\$ 3.536)



**Moller, Hans**  
"Indian Summer"

Lot 8038

"Indian Summer". Öl auf Leinwand. 102,5 x 76,5 cm. Unten rechts mit Pinsel in Schwarz signiert und datiert sowie verso erneut mit Pinsel in Schwarz signiert, datiert, betitelt und numeriert "#191". (19)57.

1905 in Wuppertal geboren, emigrierte Hans Moller 1936 mit seiner jüdischen Frau nach Amerika, wo er als Graphiker und Maler erfolgreich arbeitete. An der Berliner Akademie begann er sein Schaffen als realistischer Maler, wandte sich jedoch seit den 40er Jahren der ungegenständlichen Malerei zu und schichtete abstrakte Formgebilde zu eindrucksvollen Farbstellungen. Seine Kunst streifte den deutschen Tiefsinn ab und widmete sich einer leuchtenden, lebensfrohen Farbigkeit. Er pflegte engen Kontakt zu Mark Rothko und Jackson Pollock und ist ein bislang weitestgehend unentdeckter und dennoch verblüffender Zeitzeuge der abstrakten Kunst der Jahre nach 1945.

Estimate  
€ 1.500 (US\$ 2.040)

Result € 1.000 (US\$ 1.360)

Ausstellung: Hans Moller zum 90. Geburtstag, Torsten Bröhan GmbH, Düsseldorf, 1995



**Morgner, Michael**  
Ohne Titel

Lot 8039

Estimate  
€ 200 (US\$ 272)

Result € 220 (US\$ 299)

Ohne Titel. Monotypie (Radierung und Aquatinta von zwei Platten) auf leicht strukturiertem Velin. 28,5 x 49 cm. Unten rechts mit Bleistift monogrammiert und datiert. (19)84.

Morgner beschränkt sich in seinen Bildern auf eine zeichenhafte Sprache und den sinnbildlichen Einsatz einfacher Formen. Er nutzt dabei unterschiedlichste, experimentelle Techniken wie unter anderem die Monotypie, die ungewöhnliche Technik der Lavage und eben Aussprengtechniken. Es handelt sich bei der vorliegenden Arbeit vermutlich um ein Unikat. Gedruckt von zwei Radierplatten, entsteht ein spannungsvolles, symbolgeladenes Gefüge vor einem Untergrund, der in einem Prozess von Aufbau und Zerstörung entstand.



**Nagaoka, Kunito**  
Eingrabungen XII

Lot 8040

Estimate  
€ 300 (US\$ 408)

Result € 240 (US\$ 326)

Eingrabungen XII. Rinde und Flechten in handgeschöpftem Japan. 46 x 23,5 cm Verso mit Bleistift signiert und datiert. (19)87.

**Beigegeben:** Eine signierte Farbradierung des Künstlers von 1981.

1 2 3 **4** 5 6 7 8 9 ... 49



[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:

©2013 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · [info@bassenge.com](mailto:info@bassenge.com)  
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm



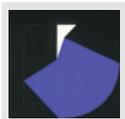


## Catalogue Contents

<b>Catalogue</b>	<b>Moderne Kunst Teil I</b>	<b>» to the Art Department</b>
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sa., 30. Nov., 15:00  <b>» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8489)</b>	<b>» Catalogues (Order)</b> <b>» Lots in After-Sales</b>  <b>» Terms and Conditions (PDF)</b> <b>» First Time Bidders (as PDF)</b> <b>» Form for your bids (PDF)</b>
<b>Chapter</b>	Moderne Kunst Teil I (Lose 8000 - 8489)	<b>» Chapters</b>

1 2 3 4 **5** 6 7 8 9 ... 49



Main Image	Description	Status
	<b>Petrovsky, Wolfgang</b> Staubsaugerbeutel über Orden  <b>Lot 8041</b>  Staubsaugerbeutel über Orden. Collage und Zeichnung auf Velin. 39 x 28,4 cm. Unten rechts mit Feder signiert, datiert und betitelt. (2003).  <b>Beigegeben:</b> Eine weitere signierte Collage von 2007.  <i>Provenienz:</i> Direkt vom Künstler erworben	Estimate € 250 (US\$ 340)  Result € 150 (US\$ 204)
	<b>Pfahler, Georg Karl</b> Ohne Titel  <b>Lot 8042</b>  Ohne Titel. Farbserigraphie auf Velin. 60 x 60 cm.  Ausgezeichneter, kräftiger Druck. Ganzflächig auf Unterlagekarton kaschiert, sonst in sehr gutem Zustand.	Estimate € 200 (US\$ 272)  Result € 320 (US\$ 435)
	<b>Pfeuffer, Helmut</b> Landschaft /LP 153 (E)  <b>Lot 8043</b>  Landschaft / LP 153 (E). Pastell über Lavur auf leicht strukturiertem Velin. 72 x 90 cm. Unten rechts mit Bleistift signiert und datiert. (19)90.  Schwungvoll treten kräftige farbige Akzente vor den dunkel lavierten Untergrund und verleihen der spannungsvollen, großformatigen Komposition Prägnanz und Dynamik. Helmut Pfeuffer studierte von 1956-58 an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg, von 1958-60 in Stuttgart. Seit 1960 arbeitet er als freischaffender Künstler. Wesentlich in seinem Oeuvre sind verschiedene Werkzyklen, darunter die Reihen "Organische Landschaften", "Pathetische Figuren" und der "Mahler-Zyklus". Bei aller Eigenständigkeit seiner Bildsprache steht sein Werk ganz in der Tradition der Fauves und des Expressionismus. Seine Werke waren in wichtigen Museen und Kunsthallen des deutschsprachigen Raums zu sehen, wie beispielsweise im Städtischen Museum Morsbroich in Leverkusen, in der Kunsthalle zu Kiel, im Kunstverein Heidelberg sowie in der Städtischen Galerie Regensburg.  <i>Provenienz:</i> Galerie Rothe, Frankfurt	Estimate € 500 (US\$ 680)  Result € 300 (US\$ 408)
	<b>Quantius, Olaf</b> Ohne Titel  <b>Lot 8044</b>  Ohne Titel. Öl auf Leinwand. 95 x 130 cm. Verso mit Pinsel in Schwarz monogrammiert und datiert. 2003.  Olaf Quantius versucht in seinen Arbeiten, den Grenzraum zwischen Denken und Empfinden, zwischen Begrifflichkeit und Abstraktion auszuloten. Eigenwillige Formen und Gebilde mit scharfen Kanten durchziehen das vorliegende Gemälde, welche durch die gleichzeitige Präsenz von malerischer Pastosität und lasierender Feinheit der Oberflächen gekennzeichnet ist. Schriftzeichen, Pinselspuren und Farbspritzer addieren sich im Werk des Malers zu optischen Ereignissen, während der Hintergrund mal unbearbeitet, mal monochrom bleibt oder aber den Blick in die in Farbverläufen angelegte Tiefe lenkt. Durchbrochen wird der Eindruck der Lokalfarbigkeit von sich bewegenden Gebilden, die aus der Tiefe an die Oberfläche zu dringen scheinen. Nicht umsonst formen sich die Elemente zu Bändern oder durchmessenden als wuchtige Gebilde den Raum der Leinwände, einzig, um ihn zu durchbrechen, um sich	Estimate € 1.200 (US\$ 1.632)  Result € 800 (US\$ 1.088)

weiter zu bewegen.

*Provenienz:* Kuttner Siebert Galerie, Berlin

**Ranft, Thomas**  
Brief für Joseph Beuys

Lot 8045

Estimate  
€ 400 (US\$ 544)

Result € 500 (US\$ 680)

Brief für Joseph Beuys. Feder, Deckweiß und Siegellack auf graubraunem Velin. 24,1 x 58 cm. Unten rechts mit Feder in Schwarz signiert sowie unten links datiert. 1995.

Das kryptische Schriftbild aus Buchstaben und kleinen Zeichnungen lässt nur durch das aquarellierte Briefkuvert erahnen, dass es sich um einen künstlerischen Brief von Thomas Ranft an Joseph Beuys handelt.

*Provenienz:* Galerie Barthel und Tetzner, Berlin

**Richter, Hans**  
Variation Dada-Kopf

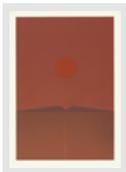
Lot 8046

Estimate  
€ 500 (US\$ 680)

Result € 500 (US\$ 680)

"Variation Dada-Kopf". Aquarell auf feinem, chamoisfarbenem Büttin. 22 x 15 cm. Unten rechts mit Feder in Braun signiert und datiert, unten links betitelt. (19)59.

Komposition in Rot und Schwarz der von Richter über viele Jahre fortgeführten Variationen von Dada-Köpfen.



**Ruoff, Fritz**  
Ohne Titel

Lot 8047

Estimate  
€ 200 (US\$ 272)

Result € 120 (US\$ 163)

Ohne Titel. Farblithographie auf Velin. 51 x 35 cm (Darstellung); 65 x 50 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 150 num. Ex.

Prachtvoller Druck in kräftigem Rot, mit dem vollen Rand. Unten links mit dem Trockenstempel der "Graphik International". Der äußere Rand ganz minimal vergilbt, ein schwaches bräunliches Fleckchen in der unteren linken Ecke, sonst in tadellos schöner Erhaltung. **Beigegeben:** Eine weitere signierte Farblithographie des Künstlers sowie ein Farbholzschnitt von **Joan Miró**, Plakat für die Ausstellung des Buches "A toute épreuves" in der Galerie Berggruen von 1958. (Dupin 235).



**Salzmann, Gottfried**  
Esneval

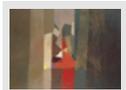
Lot 8048

Estimate  
€ 800 (US\$ 1.088)

After-Sales Price  
€ 600 (US\$ 816)

Esneval. Pastell auf strukturiertem Velin. 32,5 x 50 cm. Unten rechts mit Bleistift signiert sowie mit gedruckter Numerierung "78603". (1986).

Gottfried Salzmann gilt als einer der bekanntesten Künstler Salzburgs. Obwohl er auch mit anderen Medien arbeitet, sieht sich der Künstler selbst vorrangig als Aquarellist. Als Jugendlicher studierte er in Wien an der Kunstakademie, bevor er 1965 nach Paris zog. Den Kontakt zu seiner Heimat Österreich hat er allerdings nie abgebrochen. So fanden Salzmanns erste Ausstellungen 1968 in Wien und Linz statt. 1969 stellt er seine Werke zum ersten Mal in der Salzburger Galerie Welz aus. Bekannt geworden ist Gottfried Salzmann durch seine Aquarelle und Kohlezeichnungen. Wie auch unsere Arbeit - ein fantastischer Nebel und undurchsichtiger Luftschleier - tragen seine Werke meist irrationale Züge und lassen eine romantische Suche nach Unendlichkeit verspüren. Heute werden Salzmanns Werke international ausgestellt. Die umfangreichste Sammlung befindet sich im Salzbug, welche der Künstler dem Museum Salzburg mittels einer Schenkung widmete.

*Provenienz:* Galerie Dittmar, Berlin

**Sander, Axel**  
"Carne vale (schluchtig)"

Lot 8049

Estimate  
€ 800 (US\$ 1.088)

After-Sales Price  
€ 600 (US\$ 816)

"Carne vale (schluchtig)". Öl auf Leinwand. 80 x 110 cm. Verso mit Pinsel in Schwarz signiert und datiert. (19)88.

Vom äußeren Bildrand verlaufen dunkle Farbstreifen zu helleren Nuancen und münden im Bildzentrum zu einer kleingliedrigeren, geometrischen Komposition in leuchtenden Nuancen von Rot.

*Provenienz:* Galerie Lietzow, Berlin

**Sander, Axel**  
Gelbtrichter

Lot 8050

Estimate  
€ 300 (US\$ 408)

Result € 300 (US\$ 408)

"Gelbtrichter". Öl auf Leinwand. 38 x 38 cm. Verso mit Pinsel in Schwarz signiert, datiert und betitelt. (19)89.

Strahlende Gelbtöne auf braunem Grund verleihen der geometrischen Komposition Spannung und Leuchtkraft.

*Provenienz:* Galerie Lietzow, Berlin

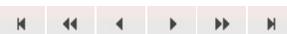


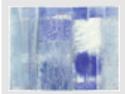


## Catalogue Contents

<b>Catalogue</b>	<b>Moderne Kunst Teil I</b>	» <b>to the Art Department</b>
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sa., 30. Nov., 15:00  » <b>Entire Catalogue (Lots 8000 - 8489)</b>	» <b>Catalogues (Order)</b> » <b>Lots in After-Sales</b>  » <b>Terms and Conditions (PDF)</b> » <b>First Time Bidders (as PDF)</b> » <b>Form for your bids (PDF)</b>
<b>Chapter</b>	Moderne Kunst Teil I (Lose 8000 - 8489)	» <b>Chapters</b>

1 2 3 4 5 **6** 7 8 9 ... 49



Main Image	Description	Status
	<b>Sander, Axel</b> Seepferdglöcken  <b>Lot 8051</b>  Seepferdglöcken. Aquarell auf leicht genarbttem Velin. 11,3 x 15,4 cm. Unten mittig mit weißem Stift signiert und datiert. (19)88.  Kleinteilige, geometrische Flächen begrenzen und überlagern sich zu neuen Farbnuancen und verleihen der charmant verspielten Komposition ihren besonderen Charme.  <i>Provenienz:</i> Galerie Hartmann & Noé, Berlin	Estimate € 250 (US\$ 340)  <b>After-Sales Price</b> <b>€ 150 (US\$ 204)</b>
	<b>Sandig, Armin</b> "Reise ins Blaue"  <b>Lot 8052</b>  "Reise ins Blaue". Aquarell und Farbstift auf Velin. 50 x 65 cm. Unten rechts mit Stift in Orange signiert und datiert, unten links betitelt. (19)72.  Aus warmen und kalten Nuancen von Blau artikuliert sich eine monochrome Phantasiewelt, in deren quadratisch angelegter Komposition die lavierenden Töne ineinander fließen und die geometrische Ordnung auflösen.	Estimate € 500 (US\$ 680)  <b>Result € 300 (US\$ 408)</b>
	<b>Schlemme, Michael</b> Utrecht  <b>Lot 8053</b>  Utrecht. Holzobjekt. Höhe 58,5 cm; Breite 46 cm; Tiefe 4 cm. Verso mit dem geprägten Monogramm.  <i>Provenienz:</i> Galerie Scanart, Berlin	Estimate € 300 (US\$ 408)  <b>Result € 150 (US\$ 204)</b>
	<b>Schmetjen, Arno C.</b> Heinersdorf  <b>Lot 8054</b>  Heinersdorf. Collage auf Velin, aufgelegt auf Karton. 28 x 20 cm. Unten rechts mit schwarzem Stift monogrammiert. (2001).  Collage aus schwarzen und kräftig rot leuchtenden Papierstücken auf weiß übermaltem Stadtplan von Berlin.  <i>Provenienz:</i> Galerie Georg Nothelfer, Berlin	Estimate € 300 (US\$ 408)  <b>After-Sales Price</b> <b>€ 150 (US\$ 204)</b>
	<b>Schmidt-Kirstein, Helmut</b> Stilleben mit Blumenvase  <b>Lot 8055</b>  Stilleben mit Blumenvase. Aquarell auf strukturiertem Velin. 47,8 x 32,7 cm. Unten rechts mit Pinsel in Schwarz signiert und datiert. (19)78(?).  Die spontane Handschrift, die fast zum Zeichen wird, bedeckt in großzügigen Linien das Blatt. Dunkle	Estimate € 800 (US\$ 1.088)  <b>Result € 600 (US\$ 816)</b>

Linienschwünge strukturieren Vase und Blumen und schaffen einen Kontrapunkt zum darunterliegenden Aquarell, bei dem die verhaltenen Farben schnell mit dem Pinsel auf das Papier gebracht wurden, ohne an den Gegenstand gebunden zu sein. **Beigegeben:** Eine signierte Gouache von Sigrid Denkhäus (1988) sowie eine signierte Collage von Hans Salentin (1979).



**Schmidt-Kirstein, Helmut**  
"Masken"

Lot 8056

"Masken". Holzschnitt auf chamoisfarbenem Velin. 54 x 72,6 cm (Darstellung); 68,5 x 87 cm (Blattgröße). Signiert, bezeichnet und datiert "IV (19)57".

Ausgezeichneter, großformatiger Druck mit dem wohl vollen, sehr breiten Rand. Verso mit dem Etikett des Deutschen Künstlerbundes, "8. Ausstellung Essen, Ausstellungsgelände an der Gruga". Gebräunt, leicht gebrauchsspurig, am oberen und unteren Rand mehrere kurze, hinterlegte Risschen, sonst in guter Erhaltung.

Estimate  
€ 200 (US\$ 272)

Result € 600 (US\$ 816)



**Schreib, Werner**  
Das Bild mit dem Kreuz

Lot 8057

Das Bild mit dem Kreuz. Mischtechnik auf Leinwand. 116 x 80, 5 cm. Unten rechts mit Pinsel in Rosa monogrammiert sowie verso erneut mit Pinsel in Schwarz monogrammiert und datiert. 1959.

Charakteristische ornamentale Arbeit des Künstlers, in deren pastosen Farbauftrag Formen und Muster mit verschiedensten Werkzeugen eingepägt wurden. Seit den späten 50er Jahren vollzog Scheib in seiner Entwicklung eine sukzessive und konsequente Loslösung vom Informel und wurde bekannt für seine "strukturellen Ornamente" und Miniatur-Cachetagen. Arbeiten wie diese zeigen ein Kräftespiel aus vielfarbigen, sich konstruierenden Flächen und plastischer grau-changierender Farbmasse mit Musterprägung.

*Ausstellung:* "Werner Schreib; Cachetagen, Objektbilder, Graphik". Städtische Kunsthalle Mannheim, 1991/1992

Estimate  
€ 1.800 (US\$ 2.448)

Result € 1.000 (US\$ 1.360)



**Schultze, Bernard**  
"Hommage à Giono"

Lot 8058

"Hommage à Giono". Aquarell auf festem Karton. 72,8 x 50 cm. Unten rechts mit Bleistift signiert, datiert und betitelt. (19)80.

Mit seinen detailreichen, abstrakten Gestalten brachte der Maler und Bildhauer Bernard Schultze in den 1950er und 1960er Jahren bedeutende neue Impulse in die deutsche Nachkriegskunst. Bei einem Luftangriff auf Berlin 1945 verbrannten alle bis dahin entstandenen, frühen Arbeiten im Atelier des Künstlers. 1952 gründete er zusammen mit Karl Otto, Otto Greis und Heinz Kreutz die Künstlergruppe Quadriga, die Kerngruppe der deutschen informellen Malerei, die sich von Farbe und Form sowie von konzeptionellem und kompositionsbestimmtem Schaffen abwendeten. Schultzes überwiegend farbenfrohe und detailreiche Zeichnungen lassen das Unbewusste mit einfließen und sind voller Elemente, die unterschiedlichste Assoziationen beim Betrachter wecken. Sie besitzen meist Anspielungen und Zitate aus der Natur, erinnern an Wurzeln, Wald und andere Gewächse. Bernard Schultze war Teilnehmer der documenta II (1959), der documenta III (1964), und auch der documenta 6 im Jahr 1977 in Kassel. Mit diesem "lyrisch abstrakten" und unverkennbaren Stil behauptete er eine eigenständige Position in der Kunstgeschichte und unter den Künstlern seiner Zeit.

Estimate  
€ 1.200 (US\$ 1.632)

Result € 2.300 (US\$ 3.128)



**Schumacher, Emil**  
Hommage à Picasso

Lot 8059

Hommage à Picasso. Aquatinta auf Velin. 54,7 x 41,3 cm (Darstellung); ca. 76 x 55 cm (Blattgröße). Signiert und bezeichnet "épreuve d'artiste". (1972).

Künstlerabzug neben der Auflage von 90 num. Ex. Aus der Mappe "Hommage à Picasso", erschienen im Propyläen Verlag Berlin und der Pantheon Presse, Rom. Brillanter, kräftiger Druck mit sehr breitem Rand, in nahezu verlagsfrischer Erhaltung. Unausgerahmt beschrieben.

*Provenienz:* Galerie Georg Nothelfer, Berlin

Estimate  
€ 800 (US\$ 1.088)

Result € 1.200 (US\$ 1.632)



**Schumacher, Emil**  
Komposition in Rot und Schwarz

Lot 8060

Komposition in Rot und Schwarz. Farbaquatinta und Radierung auf festem Velin. 22,4 x 16, 5 cm (Plattenrand); 39,3 x 29,6 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 80 num. Ex.

Ausgezeichneter, kräftiger Druck mit breitem Rand und subtilem Plattenton. In der oberen rechten Ecke ein schwacher Knick, verso umlaufend Reste alter Montierung, sonst tadellos.

Estimate  
€ 350 (US\$ 476)

Result € 800 (US\$ 1.088)

1 2 3 4 5 **6** 7 8 9 ... 49





## Catalogue Contents

<b>Catalogue</b>	<b>Moderne Kunst Teil I</b>	<b>» to the Art Department</b>
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sa., 30. Nov., 15:00  <b>» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8489)</b>	<b>» Catalogues (Order)</b> <b>» Lots in After-Sales</b>  <b>» Terms and Conditions (PDF)</b> <b>» First Time Bidders (as PDF)</b> <b>» Form for your bids (PDF)</b>
<b>Chapter</b>	Moderne Kunst Teil I (Lose 8000 - 8489)	<b>» Chapters</b>

... 3 4 5 6 **7** 8 9 10 11 ... 49



Main Image	Description	Status
	<b>Sonderborg, K. R. H.</b> Komposition in Rot, Schwarz und Grau  <b>Lot 8061</b>  Komposition in Rot, Schwarz und Grau. Farbaquatinta auf Velin. 69,9 x 49,5 cm (Plattenrand); 87 x 64,8 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 30 num. Ex. (19)93.  Brillanter Druck mit dem vollen Rand, in nahezu verlagsfrischer Erhaltung.	Estimate € 300 (US\$ 408)  Result € 440 (US\$ 598)
	<b>Stöhrer, Walter</b> Ohne Titel  <b>Lot 8062</b>  Ohne Titel. Zwei Farblithographien auf festem Velin. Je ca. 52 x 72,5 cm (Darstellung); 60 x 82 cm (Blattgröße). Jeweils signiert. Auflage 150 num. Ex. (19)71.  Ganz prachtvolle Drucke in leuchtend frischer Farbigkeit, mit dem vollen Rand. Sämtlich in tadelloser Erhaltung. <b>Beigegeben:</b> Eine signierte Radierung (Meyer zu Eissen/Dethloff 1991.34) sowie zwei weitere signierte Kaltnadelarbeiten "Hommage à Charles Olson - Feed-Back beweist's, Feed-Back ist Gesetz I und II" (Meyer zu Eissen/Dethloff 1982.1; 1982.2).	Estimate € 500 (US\$ 680)  Result € 500 (US\$ 680)
	<b>Sturm, Helmut</b> "Paris"  <b>Lot 8063</b>  "Paris". Mischtechnik (Aquarell und Feder) auf Velin. 31,4 x 25 cm. Unten rechts mit Bleistift signiert und datiert sowie unten mittig betitelt. (19)58.  Sturm gründete 1957 mit den Künstlern Heimrad Prem, HP Zimmer und Lothar Fischer die Gruppe "SPUR". Diese frühe, abstrakte Arbeit entstand während dieser Zeit. Ausdrucksstarke, schwungvolle Komposition in harmonischer Farbgebung.  <i>Provenienz:</i> Galerie Barthel und Tetzner, Berlin	Estimate € 500 (US\$ 680)  Result € 700 (US\$ 952)
	<b>Tàpies, Antoni</b> Grand M avec taches  <b>Lot 8064</b>  Grand M avec taches. Farblithographie auf BFK Rives-Velin. 64 x 87 cm (Darstellung); 73 x 94 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 120 num. Ex. (1980). Galfetti 736.  Herausgegeben von der Erker-Presse, St. Gallen, mit dem Trockenstempel unten links. Ausgezeichneter Druck mit dem vollen Rand. Eine schwache Knickspur in der oberen rechten Ecke, oben links minimale Randbestoßung, sonst in sehr schöner, frischer Erhaltung.	Estimate € 600 (US\$ 816)  Result € 450 (US\$ 612)
	<b>Thieler, Fred</b> Ohne Titel  <b>Lot 8065</b>	Estimate € 4.000 (US\$ 5.440)  Result € 3.000 (US\$ 4.080)



Ohne Titel. Gouache auf festem Velin. 78 x 107 cm. Unten rechts mit braunem Stift signiert und datiert. (19)80.

Fred Thieler's abstrakte Kompositionen des Informel verzichten auf den Gegenstand, sie sind prozessuale Ereignisse von großer Farbintensität und verblüffender Aussage. Fred Thieler gehört zu den prominentesten Vertretern der Nachkriegs-Abstraktion in Deutschland. Seine Malerei hat sich vollkommen gelöst von der Gegenständlichkeit der Alltagswelt, sie wird durch nichts Äußeres definiert, meint und zeigt nichts als sich selbst. Sie ist allein an das Individuum des Künstlers und sein inneres Empfinden gekoppelt. Er tritt in den Dialog mit der Farbe, gießt sie verdünnt in Schlieren über den Bildgrund, presst sie aus Schwämmen heraus und saugt sie wieder auf. Das Herstellungsverfahren des Künstlers ist maßgeblich durch zwei Aspekte geprägt: Die Experimente, die sich auf die unterschiedlichsten Materialien beziehen, und die Erfahrungen mit diesen, die er ins Bild weiterträgt und modifiziert. Der "gelenkte Zufall" und das Unkontrollierbare sind Elemente seines Schaffens, die in seinen empfindsamen Bildern Unterbewusstes zutage bringen.



**Thieler, Fred**  
Ohne Titel

Lot 8066

Ohne Titel. Gouache auf festem Velin. 106 x 78 cm. Unten links mit violetterm Stift signiert und datiert. (19)80.

Aus samtigen Farbüberlagerungen entsteht ein undurchsichtiger Luftschiefer. Großformatige Komposition in kräftigen Farben und ausdrucksstarkem Hell-Dunkel-Kontrast.

Estimate  
€ 3.500 (US\$ 4.760)

Result € 2.500 (US\$ 3.400)



**Tornquist, Jorrit**  
Opus 417

Lot 8067

"Opus 417". Acryl auf Leinwand. 50 x 50 cm. Verso mit schwarzem Stift signiert, datiert und betitelt. 1975.

Die monochrom graue Bildfläche ist von mehreren Nuancen von Grün in schmalen Streifen umzogen, welche die reduzierte Arbeit auf eine außergewöhnliche Weise zum Leuchten bringen.

*Provenienz:* Galerie Bossin, Berlin

Estimate  
€ 1.200 (US\$ 1.632)

Result € 800 (US\$ 1.088)



**Troschke, Wolfgang**  
Ohne Titel

Lot 8068

Ohne Titel. Mischtechnik (Buntstift, Bleistift, Pastell, Gouache) auf chamoisfarbenem Velin. 100 x 140 cm. Unten rechts mit Bleistift signiert und datiert. (19)82.

Nach einer Lehre als Plakatsmaler studierte Wolfgang Troschke von 1966 bis 1970 an der Werkkunstschule Münster. In dieser Zeit beschäftigte er sich intensiv mit verschiedenen Verfahren der Druckgrafik. Seit 1974 betreibt er eine eigene Werkstatt für Siebdruck in der Nähe von Münster, an deren Fachhochschule er seit 1978 eine Professur übernahm.

Die sensible und lyrische Verbindung von Malerei und Zeichnung in der vorliegenden Arbeit, erinnert an die Werke Cy Twomblys, welche ebenfalls abstrakte Malerei mit feinen Kritzeleien und schriftzugartigen Zeichnungen vereinen. Mit seiner sehr dynamischen Malerei geht Troschke einen eigenen Weg zwischen Informel und Abstraktem Expressionismus, wobei er sich ständig mit Polaritäten wie Hell und Dunkel, Übermalungen und freiwischen, abgeschlossenen Flächen und aufreißenden Linien auseinandersetzt.

*Provenienz:* Galerie Georg Nothelfer

Estimate  
€ 1.500 (US\$ 2.040)

Result € 1.500 (US\$ 2.040)



**Uhlig, Max**  
Landschaftsformation

Lot 8069

Landschaftsformation. Aquarell auf feinem, chamoisfarbenem Japan. 48,4 x 69,5 cm. Oben rechts mit Bleistift signiert und datiert. (19)79.

Die Übermacht der schwarzen Töne erinnert in ihrer Dynamik an eine stimmungsvolle Landschaft in warm-kalt kontrastierender Farbigkeit. Uhlig war vor allem dem westdeutschen Publikum durch seine regelmäßige Teilnahme an Überblicksausstellungen zur Kunst der DDR bekannt. Er zählt zu den doch zahlreichen eigenständigen Künstlern der ehemaligen DDR, da er sich ästhetisch-formalen Forderungen der offiziellen Kulturpolitik widersetzte. Künstler des abstrakten Expressionismus wie Jackson Pollock liefern ästhetische Wegmarken zur Annäherung an das Oeuvre von Max Uhlig.

*Provenienz:* Galerie der Berliner Graphikpresse, Berlin

Estimate  
€ 800 (US\$ 1.088)

Result € 800 (US\$ 1.088)



**Voss, Jan**  
Ohne Titel

Lot 8070

Ohne Titel. Farbholzschnitt auf Arches-Velin. 50 x 71,7 cm (Darstellung); 56 x 75,8 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 65 num. Ex. (19)84.

Prachtvoller Druck in intensiver Farbigkeit, mit dem vollen Rand, unten mit dem Schöpfrand. Verso entlang des oberen Randes Reste alter Montierung, dort der Papierrand ganz minimal bestoßen, sonst in tadellos frischer Erhaltung.

Estimate  
€ 300 (US\$ 408)

Result € 300 (US\$ 408)





## Catalogue Contents

<b>Catalogue</b>	<b>Moderne Kunst Teil I</b>	<b>» to the Art Department</b>
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sa., 30. Nov., 15:00  <b>» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8489)</b>	<b>» Catalogues (Order)</b> <b>» Lots in After-Sales</b>  <b>» Terms and Conditions (PDF)</b> <b>» First Time Bidders (as PDF)</b> <b>» Form for your bids (PDF)</b>
<b>Chapter</b>	Moderne Kunst Teil I (Lose 8000 - 8489)	<b>» Chapters</b>

... 4 5 6 7 **8** 9 10 11 12 ... 49



Main Image	Description	Status
	<b>Werner, Ulrich</b> Ohne Titel  <b>Lot 8071</b>  Ohne Titel. Acryl auf Leinwand. 161 x 65 cm. Unten rechts mit Kreide in Weiß monogrammiert. Wohl 90er Jahre.	Estimate € 800 (US\$ 1.088)  Result € 500 (US\$ 680)
	<b>Wittner, Gerhard</b> 6/65  <b>Lot 8072</b>  "6/65". Acryl auf Hartfaser. 75 x 65 cm. Verso mit schwarzem Stift signiert, numeriert und datiert. (19)65.  Das künstlerische Konzept Gerhard Wittners beruhte auf der Reduktion der malerischen Mittel, in deren Zentrum die Erkundung von Farbe und Licht stand. In Arbeiten der frühen 1960er Jahre betonte er die Materialität der Farbe durch einen monochromen Auftrag, in dem der Pinselduktus völlig zugunsten einer feinmalerischen Arbeitsweise zurücktrat. Durch subtile Ton- und Helligkeitsabstufungen begrenzt oder unterteilt er seine flächigen Kompositionen mit horizontalen oder vertikalen Linien. Seit 1962 entstanden seine Bilder erstmals, statt auf Leinwand, auf glatten Spanplatten, der Ölfarbe mischte er Tempera bei, was die Farbwirkung verstärkte. Wittners Malerei liegt keine konzeptuelle Denkweise im Sinne einer systematischen Untersuchung von Farb/Form-Relationen zugrunde. Vielmehr geht es ihm um eine Intensivierung des Wahrnehmungsprozesses, der den Betrachter in die Lage versetzt, die im Bild wirksamen Spannungen zu enthüllen. - .  <i>Provenienz:</i> Galerie Bossin, Berlin	Estimate € 1.500 (US\$ 2.040)  Result € 4.500 (US\$ 6.120)
	<b>Ackermann, Max</b> Komposition in Violett  <b>Lot 8073</b>  Komposition in Violett. Pastell auf festem, schwarzem Tonpapier. 50 x 35 cm. Unten rechts mit Bleistift signiert und datiert. 1973.  Im Max-Ackermann-Archiv Bietigheim-Bissingen unter der Archivnummer ACK 5942 verzeichnet. Die Komposition aus violetten und schwarzen Formen wird von interessanten Kontrasten in Hellgelb und Grün durchbrochen. Kreisformen und Rechtecke bzw. Quadrate stehen sich in der oberen und unteren Bildhälfte jeweils gegenüber. "Diese entgegengesetzten Bewegungen, Dynamik und Statik, Ruf und Antwort der Formen (Kreis-Quadrat) pendeln sich gegeneinander aus" (Ludwig Langenfeld, in: Max Ackermann als Künstler und Mensch, zit. nach max-ackermann-archiv.de). Samtig liegen die unfixierten Kreidepigmente auf dem schwarzen Untergrund. In seiner expressiven Farbgebung steht das Werk dem ebenfalls 1973 entstandenen Siebdruck "Sakrales" nahe (Bayer/Enßlin-List S 7327).	Estimate € 4.200 (US\$ 5.712)  Result € 3.800 (US\$ 5.168)
	<b>Ackermann, Max</b> Komposition  <b>Lot 8074</b>  Komposition. Pastell auf schwarzem Velin. 48 x 31,2 cm. Unten links mit Bleistift signiert und datiert. (19)74.  Im Max-Ackermann-Archiv Bietigheim-Bissingen unter der Archivnummer ACK 5859 verzeichnet. Max Ackermann zählt heute, über fünfunddreißig Jahre nach seinem Tod, unbestritten zu den großen	Estimate € 4.200 (US\$ 5.712)  Result € 4.000 (US\$ 5.440)

deutschen abstrakten Malern, der mit seiner ihm vergönnten über siebzigjährigen Schaffenszeit die Entwicklung der Kunst in der Moderne umspannt, ja manche Entwicklungen mitgestaltet und geprägt hat. Im Stuttgarter Dreigestirn der großen Meister der Moderne ist Max Ackermann neben Oskar Schlemmer und Willi Baumeister der Maler, der am weitesten in unsere Gegenwart reicht.



**Albert-Lasard, Lou**  
Kreolin

Lot 8075

Kreolin. Öl auf Leinwand. 55 x 46 cm. Oben rechts mit Pinsel in Schwarz signiert, verso mit dem Nachlaßstempel. 1930er Jahre.

Im wallenden Gewand und mit auffälligem Hut präsentiert sich die junge kreolische Frau dem Blick der Künstlerin. Den Körper hat sie leicht nach rechts, das Gesicht jedoch nach links gedreht, so dass ihre markanten, entschlossenen Züge von vorne beleuchtet werden. Das zurückhaltende, erdige Kolorit lässt den kraftvollen, individuellen Ausdruck des Bildnisses umso mehr in den Vordergrund treten. Zwischen 1914 und 1916 lebte Albert-Lasard in Wien und München mit dem Dichter Rainer Maria Rilke zusammen und bewegte sich in Künstlerkreisen um Romain Rolland, Stefan Zweig, Paul Klee und Oskar Kokoschka. Sie schloss sich der Novembergruppe in Berlin an und ließ sich schließlich 1928 in Paris-Montparnasse nieder, wo sie Freundschaften mit Henri Matisse, Alberto Giacometti und Robert Delaunay pflegte. Albert-Lasard unternahm in Begleitung ihrer Tochter zahlreiche Reisen, unter anderem nach Nordafrika, Indien, Indochina und Tibet, und auch in den fünfziger Jahren noch reisten die beiden im Wohnwagen umher. Das intensive Bildnis einer Kreolin ist mit Sicherheit auf Reiseimpressionen Albert-Lasards zurückzuführen.

*Provenienz:* Nachlass Lou Albert-Lasard  
Privatbesitz Berlin

Estimate  
€ 2.800 (US\$ 3.808)

After-Sales Price  
€ 2.400 (US\$ 3.264)



**Appel, Karel**  
Circus, Tome

Lot 8076

"Circus", Tome II. Je ein Doppelblatt Titel und Impressum und zehn Farbholzschnitte auf festem Arches-Velin, jeweils in gefalteten Doppelbögen mit Ausschnitt und Schrift auf dem jeweils oberen Blatt. Je ca. 76,5 x 57 cm (Blattgröße). Lose in Orig.-Leinenschuber. Sämtlich signiert und nummeriert. Eines von 20 röm. num. Ex. 1978.

Die komplette Folge von Farbholzschnitten der Mappe "Circus", Bd. II. Eines von 20 Künstlerexemplaren neben einer Auflage von 130 nummerierten Exemplaren. Die Drucke entstanden laut Impressum in einer neuen Holzschnitt-Technik, entwickelt von Claude Manesse. Prachtvolle, farbfrische Drucke mit dem vollen Rand. Die Blätter sehr schön und frisch erhalten. Der Leinenschuber mit einigen Gebrauchsspuren, die Ecken etwas bestoßen und leicht fleckig, sonst in schöner Erhaltung.

Estimate  
€ 15.000 (US\$ 20.400)

After-Sales Price  
€ 14.000 (US\$ 19.040)



**Arman**  
La Musicienne Automate

Lot 8077

La Musicienne Automate. Violinenhals, Holz und Metalldrähte, auf Holzsockel montiert. Höhe 58,5 cm; Breite 17 cm; Tiefe 15,5 cm. (1985).

Den Hals einer Violine mit schön geschnitztem Frauenkopf stellt Arman aufrecht und ergänzt ihn mit Eisendrähten zu einer Kombination aus weiblicher Figur und Violinenkörper. Der Künstler als einer der Hauptvertreter des Nouveau Réalisme oder auch des Neodadaismus widmet alltägliche Gebrauchsgegenstände und Fundstücke, neu kombiniert, zu Readymades oder Assemblagen um. Die Skulptur ist im Archiv Studio Arman, New York, unter der Nummer APA#7010.85.003 verzeichnet. Das Objekt entstand für eine Produktion der Oper von Maurice Ravel "L'Heure Espagnole", aufgeführt 1985 in der Komischen Oper in Paris.

*Provenienz:* Sammlung Jean-Louis Martinoty, Generaladministrator der Komischen Oper Paris

Estimate  
€ 6.500 (US\$ 8.840)

After-Sales Price  
€ 6.000 (US\$ 8.160)



**Ascher, Fritz**  
Abendlandschaft

Lot 8078

Abendlandschaft mit Baumgestalten. Öl auf Leinwand. 68 x 62,5 cm.

Der Künstler Fritz Ascher lebte ein äußerst bewegtes, besonders in jungen Jahren dramatisches Leben. Bereits im Alter von 16 Jahren begann der junge Ascher bei Max Liebermann zu studieren, der seinen talentierten Schüler später an die Kunstakademie in Königsberg empfahl. Als er etwa 1913 wieder nach Berlin zurückkehrte, entwickelte er im Austausch mit Christian Rohlfis und Ludwig Meidner seinen eigenen expressionistischen Stil. Fritz Aschers frühe Arbeiten sind eng verwandt mit den zeitgleich entstandenen Werken Ludwig Meidners oder Jakob Steinhardts, die 1912 die expressionistische Künstlergruppe der „Pathetiker“ gründeten. Dabei ging es ihnen ebenso wie Ascher vor allem um emotionale Themen wie Apokalypse, Sintflut oder Krieg und nicht nur um die ästhetische Umsetzung banaler Motive. Mit dem 1916 geschaffenen, monumentalen Gemälde „Golem“ (heute im Sammlungsbestand des Jüdischen Museums in Berlin) schien eine vielversprechende Karriere für den noch jungen Künstler seinen Lauf zu nehmen. Doch die Machtergreifung setzte dem ein abruptes Ende. Ab 1933 wurde Ascher ein Malverbot auferlegt, seine Werke wurden als "entartet" deklariert. Sein Leben nahm eine tragische Wende, als er 1938 in das KZ Sachsenhausen interniert wurde. Glücklicherweise wurde er im darauffolgenden Jahr mit der Hilfe von Freunden freigelassen. Vor den ab 1942 stattfindenden Massendeportationen wurde Ascher gewarnt, so dass er sich rechtzeitig verstecken konnte. Es gelang ihm, sich bis zum Ende des Krieges im Keller einer Kriegsrue im Grunewald zu verbergen und nicht entdeckt zu werden. Da das Frühwerk Aschers von den Nazis zu großen Teilen vernichtet sowie im Krieg zerstört wurde, ist das hier angebotene Werk von **allergrößter Seltenheit**. Mit sehr opak und in einer rauen Oberflächenstruktur auftragener Farbe entwickelt Ascher im Abendhimmel ein phantastisches Farbspiel aus nuancenreich leuchtenden Rot-, Gelb- und Orangetönen. Im Gegensatz dazu steht eine in dunklen Grünwerten gestaltete Landschaft mit den zwei rätselhaften Baumgestalten, wo nur stellenweise feine Reflexe des roten Himmels leuchten. Daraus entsteht eine bedeutungsaufgeladene, geheimnisvolle Stimmung, die ein wenig an die apokalyptischen Landschaften Ludwig Meidners erinnert. In rechten Darstellungsbereich lange, hinterlegte Brüche in der Leinwand sowie retuschiert.

Estimate  
€ 2.500 (US\$ 3.400)

After-Sales Price  
€ 2.000 (US\$ 2.720)

*Provenienz:* Sammlung Havestadt, Berlin  
Privatbesitz Berlin



**Ascher, Fritz**  
Wiesenlandschaft

Lot 8079

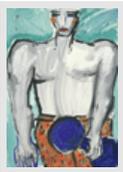
Wiesenlandschaft. Öl auf Leinwand. 80,5 x 75,5 cm. Verso monogrammiert und (von fremder Hand?) betitelt "Landschaft" sowie mit der Nummer "34" auf dem Keilrahmen und auf der Leinwand.

In der entbehrungsreichen Zeit nach dem Krieg lebte Fritz Ascher weiterhin in Berlin. Seine Erlebnisse während der Herrschaft des Nationalsozialismus, die ständige Angst und Isolation traumatisierten ihn; er lebte zurückgezogen und einsam. Auch in seiner Malerei wandte Ascher sich inhaltlich ab von der Darstellung des Menschen hin zur Landschaft, wobei er sich den expressionistischen Ansatz bewahrte, das Wesen eigener Emotionen in seinen Gemälden zu vergegenständlichen. Wie Rachel Stern bemerkte, "bedeuten diese Landschaftsportraits eine besondere Form der Vergangenheitsbewältigung" (in: Aufbau, Vol. LXII, Nr. 6, 15. Mai 1996. Rachel Stern war Kuratorin einer bedeutenden Ausstellung zum Spätwerk des Künstlers in New York 1996). Die "Wiesenlandschaft" besticht durch ihre äußerst bewegte, dynamische Komposition. Aus dem erdbraunen Grundton entwickeln sich in Grün-, Rot- und Violetttönen die schräg-horizontalen Strukturen der Landschaft, belebt von beinahe plastisch opak aufgetragenen, leuchtenden Akzenten in tiefem Violett. Darüber steht ein aus unruhig flirrenden weißen Flecken gestalteter Himmel, zentral mitten im Bild ein einzelner dunkler Baum. Im Bereich des linken Randes ein Einriss in der Leinwand, verso hinterlegt.

*Provenienz:* Sammlung Havestadt, Berlin  
Privatbesitz Berlin

Estimate  
€ 1.800 (US\$ 2.448)

**After-Sales Price**  
€ 1.600 (US\$ 2.176)



**Bach, Elvira**  
Figur mit Hantel

Lot 8080

Figur mit Hantel. Gouache auf weißem festen Velin. 88 x 62 cm. Unten links mit Kreide in Schwarz signiert und datiert. (19)81.

Elvira Bachs neoexpressionistische Frauenbildnisse spiegeln die Themen ihres eigenen Lebens wider. Die Ähnlichkeit der Bilder mit ihrer eigenen Person sind meist unverkennbar, und die Werke der frühen achtziger Jahre drehten sich größtenteils um das Thema „Ich“. Bis heute ist sie ihrem kraftvollen Malstil treu geblieben. In der vorliegenden Arbeit hat die Künstlerin einen starken muskulösen Körper, der eher männlich aussieht, mit einem doch zarten weiblichen Kopf versehen; auch hier dürfte es sich um ein Selbstbildnis handeln.

Estimate  
€ 1.800 (US\$ 2.448)

**After-Sales Price**  
€ 1.500 (US\$ 2.040)

... 4 5 6 7 **8** 9 10 11 12 ... 49



[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:

©2013 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com  
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm





## Catalogue Contents

<b>Catalogue</b>	<b>Moderne Kunst Teil I</b>	<b>» to the Art Department</b>
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sa., 30. Nov., 15:00  <b>» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8489)</b>	<b>» Catalogues (Order)</b> <b>» Lots in After-Sales</b>  <b>» Terms and Conditions (PDF)</b> <b>» First Time Bidders (as PDF)</b> <b>» Form for your bids (PDF)</b>
<b>Chapter</b>	Moderne Kunst Teil I (Lose 8000 - 8489)	<b>» Chapters</b>

... 5 6 7 8 **9** 10 11 12 13 ... 49



Main Image	Description	Status
	<b>Bacon, Francis</b> Metropolitan Triptych, Right Panel <b>Lot 8081</b>  Metropolitan Triptych, Right Panel. Farbaquatinta auf Velin. 39,2 x 30 cm (Plattenrand); 65 x 50,5 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 99 num. Ex. (1974-77).  Herausgegeben von Ediciones Polígrafa S.A., Barcelona. Ganz ausgezeichnete Druck mit dem vollen Rand, oben und rechts mit dem Schöpfrand. Partiiell leicht wellig und ganz minimal fleckig, ganz vereinzelt dezente Knickspuren im äußeren Rand, in den Farben wohl etwas verblasst, sonst in einwandfreier Erhaltung.	Estimate € 4.200 (US\$ 5.712)  Result € 3.800 (US\$ 5.168)
	<b>Bargheer, Eduard</b> Frühling im Garten <b>Lot 8082</b>  "Frühling im Garten". Aquarell und Deckweiß über Bleistift auf dünnem bräunlichen Büten. 44 x 61,5 cm. Unten rechts mit Bleistift signiert und datiert sowie verso nochmals mit Bleistift signiert, datiert und betitelt. (19)53.  In wundervoll großem Format angelegte, für Bargheer typische Gartenlandschaft. In einer Kombination aus Abstraktion und Figuration transportiert die kleingliedrige Aneinanderreihung kubischer Formen die Energie und das reizvolle Durcheinander von architektonischen und vegetabilen Elementen. Die Helle des Lichts findet einen treffenden Ausdruck in dem leichten, transparenten Farbauftrag des Aquarells, der in schönem Kontrast zu den tiefdunklen verschatteten Partien steht. Im Hintergrund leuchtet zwischen Häusern und Bäumen strahlend blau das südliche Meer hervor.	Estimate € 1.800 (US\$ 2.448)  Result € 1.600 (US\$ 2.176)
	<b>Baselitz, Georg</b> Ohne Titel <b>Lot 8085</b>  Ohne Titel. Kaltnadel und Ätzung auf Kupferdruckbüten. 31,9 x 23,5 cm (Plattenrand); 69,7 x 49,6 cm (Blattgröße). Signiert und datiert. Auflage 15 num. Ex. (19)77. Jahr 224.  Blatt 8 aus der Mappe "Acht Stilleben". Prachtvoller, tiefschwarzer Druck mit schönem Plattenton und breitem Rand. In den Rändern kleinere Knitterspuren, verso in den Ecken Reste und Bereibungen von alter Montierung, insgesamt guter Zustand dieses in kleiner Auflage erschienenen Blattes.	Estimate € 800 (US\$ 1.088)  Result € 1.200 (US\$ 1.632)
	<b>Baselitz, Georg</b> Der Adler <b>Lot 8086</b>  Der Adler. Kaltnadel, in Rotbraun aquarelliert, auf chamoisfarbenem BFK Rives-Velin. 43,1 x 31,9 cm (Plattenrand); 76,3 x 57 cm (Blattgröße). Signiert und datiert. Auflage 25 num. Ex. (19)86. Mason 138.  Prachtvoller, tiefschwarzer Druck mit breitem Rand, links und rechts mit dem Schöpfrand. Im unteren Rand ein winziger brauner Fleck, mit leichten Knitterspuren im oberen Rand, verso an den Ecken auf Unterlagekarton montiert, insgesamt von sehr guter Erhaltung.	Estimate € 3.000 (US\$ 4.080)  Result € 2.800 (US\$ 3.808)
	<b>Baumeister, Willi</b> Phantom mit roter Figur <b>Lot 8087</b>	Estimate € 4.800 (US\$ 6.528)  After-Sales Price € 4.500 (US\$ 6.120)

Phantom mit roter Figur. Farbserigraphie in Schwarz, Gelb, Rot, Grün, Blau auf festem Velin. 44,7 x 59,9 cm (Darstellung); 63,2 x 74,4 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 60 Ex. (1951). Spielmann/Baumeister 179.

Entsprechendes Gemälde "Phantom mit roter Figur" von 1953 (Beye/Baumeister 2002, Nr. 1932, 1933); entsprechende Skizze "Skizze zu Phantom mit roter Figur", 1953 (Ponert 1988, Nr. 2202). Prachtvoller, farbkräftiger Druck mit breitem Rand. Im oberen Rand drei professionell restaurierte, die Darstellung nicht betreffende Risse im Rand (max. ca. 7,5 cm), im unteren Rand ein Riss (max. ca. 9,5 cm) sowie ein kleiner Wasserfleck, ganz minimale Bereibungsspuren an der Oberfläche, insgesamt in sehr schöner Erhaltung.



**Baumeister, Willi**  
Mykene

Lot 8088

Estimate  
€ 1.500 (US\$ 2.040)

Result € 1.000 (US\$ 1.360)

Mykene. Farbserigraphie auf cremefarbenem Velinkarton. 28 x 40,5 cm (Darstellung); 43,3 x 56 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 100 num. Ex. (1954). Spielmann/Baumeister 210.

Herausgegeben vom Kunstverlag Fingerle, Esslingen. Ausgezeichneter Druck mit breitem Rand. Die Ränder etwas fingerknittrig und mit zwei kleinen Einrissen, im rechten Rand eine durchgehende vertikale Knickfalte, die pastose Druckfarbe partiell mit nicht störendem leichten Craquelé, verso an den oberen Ecken unter Passepartout montiert, insgesamt von guter Erhaltung.



**Baumeister, Willi**  
Mo I

Lot 8089

Estimate  
€ 2.000 (US\$ 2.720)

Result € 1.800 (US\$ 2.448)

Mo I. Farbserigraphie auf cremefarbenem Velinkarton. 22,6 x 46,5 cm (Darstellung); 31,6 x 57,2 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 100 num. Ex. (1955). Spielmann/Baumeister 213.

Herausgegeben vom Kunstverlag Fingerle, Esslingen. Sehr schöner, kräftiger Druck mit breitem Rand. Dieser im äußeren Rand minimal gedunkelt, am oberen äußeren Rand kleinere Eindrücke im Karton, mit einigen leichten Bereibungen, insgesamt in gutem Zustand.



**Beaudin, André Gustave**  
La colonne d'oiseaux

Lot 8090

Estimate  
€ 2.500 (US\$ 3.400)

After-Sales Price  
€ 2.000 (US\$ 2.720)

"La colonne d'oiseaux". Öl auf Leinwand. 35 x 27 cm. Oben rechts mit Pinsel in Hellgrau signiert und datiert, verso auf Ausstellungsetikett betitelt und datiert. 1945.

André Beaudin studierte 1911 bis 1915 an der École nationale supérieure des arts décoratifs de Paris, wurde jedoch 1915 zum Wehrdienst eingezogen und begann erst nach Kriegsende mit der Malerei. Der Kunstkritiker Tériade förderte ihn in den 1920er Jahren. In dieser Zeit wurde er vom Kubismus des Juan Gris sowie von Henri Matisse beeinflusst. In den 1940er Jahren gehörte er der Ecole de Paris an und nahm 1955 und 1959 an der documenta in Kassel teil. Unser Bild entstand noch unter dem Eindruck des Zweiten Weltkriegs: Eine Säule von sechs über- und ineinander verschachtelten Tauben, gehalten von einer Person im Profil, soll eine Friedensallegorie symbolisieren. Auch hier erscheinen noch kubistische Anklänge mit einer geometrisch-kantigen Formensprache, in einer gedeckten Farbpalette, die durch ein helles Grün und Blau aufgehell wird.

*Provenienz:* Galerie Svensk-Franska, Stockholm (verso auf dem Keilrahmen mit deren Ausstellungsetikett)  
Privatbesitz Stockholm



**Bécac, Paul-Emile**  
La Liseuse

Lot 8091

Estimate  
€ 1.200 (US\$ 1.632)

Result € 3.200 (US\$ 4.352)

La Liseuse. Pastellkreide auf braunem, faserigem Velin. 65 x 50 cm. Unten links mit Kohle in Schwarz signiert und datiert. 1929.

Der französische Maler und Zeichner Paul-Emile Bécac wurde vor allem als Illustrator von Werken namhafter Schriftsteller und Lyriker, vorwiegend mit erotischen und pikanten Darstellungen, berühmt. Zunächst machte er sich durch seine heute wenig bekannten Ölträts französischer Schriftsteller einen Namen. Nach seiner Rückkehr von einem Afrika-Aufenthalt schuf er Gouachen und Pastelle und wandte sich ab 1933 verstärkt der Druckgraphik zu. Verglichen mit seinen hochotherischen Illustrationen, wirkt die vorliegende Pastellzeichnung eines lesenden Mädchens mit geflochtenem Haar nahezu tugendhaft und sittsam. Die unterschiedliche Qualität der Malweise verleiht der Zeichnung ihren modernen Charme. Der durch Höhnungen und Schattierungen sehr plastisch ausformulierte Kopf steht im wunderbaren Kontrast zu dem skizzenhaft dargestellten Körper sowie dem Interieur im Vordergrund. Alt gerahmt, mit dem Etikett "A. Bouchard, Paris" verso.

*Provenienz:* Privatsammlung Israel



**Beckmann, Max**  
Der Hunger

Lot 8093

Estimate  
€ 15.000 (US\$ 20.400)

After-Sales Price  
€ 12.000 (US\$ 16.320)

"Der Hunger". Lithographie auf Similijapan. 63 x 49,4 cm (Darstellung); 71 x 55,2 cm (Blattgröße). Signiert und betitelt. Auflage 75 num. Ex. (1919). Hofmaier 143 B.

Blatt 5 der Folge "Die Hölle / Großes Spektakel / in 10 Blättern", erschienen 1919 die bei I.B. Neumann, Berlin. Not, Kargheit und Armut zeigen sich als ein in der Kälte sich sammelndes Schweigen unter fahl verdämmendem Licht. Dargestellt ist das Bild einer Familie am spärlich gedeckten Tisch, der Sohn glotzt mit leeren Augen, Mutter und Vater haben den Blick gesenkt, eine Hausangestellte hat ihre Hände zum Gebet gefaltet. Es ist die wahrscheinlich bewegendste Darstellung von Not und Existenzangst der ambitionierten graphischen Folge „Die Hölle“, in der Max Beckmann ein Kaleidoskop eines gesellschaftlichen Untergangs entfaltet. Die Szenen von Betroffenheit, Morden, Armut und Not wechseln zwischen Straßen und Räumen der Großstadt, meist zur Nachtzeit. Scharfkantig ist alles

angeschnitten, trifft spitz aufeinander, jeden Moment bereit zur Explosion. Bedrängende Enge lädt die Spannungen auf. Beckmanns Protest war kein politischer sondern entsprang der Fähigkeit mitzuleiden. Brillanter, großformatiger Druck mit Rand. Am oberen und unteren Rand fachmännisch geglättete Knickspuren, wenige kaum sichtbare, restaurierte Risschen in den äußeren weißen Rändern, verso in den oberen Ecken dezente Restchen alter Montierung, sonst in sehr schöner Erhaltung. Hervorragender Gesamteindruck.

... 5 6 7 8 **9** 10 11 12 13 ... 49



[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:

©2013 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grünwald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com  
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm



## Catalogue Contents

<b>Catalogue</b>	<b>Moderne Kunst Teil I</b>	<b>» to the Art Department</b>
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sa., 30. Nov., 15:00  <b>» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8489)</b>	<b>» Catalogues (Order)</b> <b>» Lots in After-Sales</b>  <b>» Terms and Conditions (PDF)</b> <b>» First Time Bidders (as PDF)</b> <b>» Form for your bids (PDF)</b>
<b>Chapter</b>	Moderne Kunst Teil I (Lose 8000 - 8489)	<b>» Chapters</b>

... 6 7 8 9 **10** 11 12 13 14 ... 49



Main Image	Description	Status
	<b>Beckmann, Max</b> Die Nacht  <b>Lot 8094</b>  Die Nacht. Lithographie auf chamoisfarbenem Velin. 45,5 x 36 cm (Darstellung); 67,8 x 53,2 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 100 num. Ex. (1922). Hofmaier 215 B.  Blatt 3 der Folge "Berliner Reise 1922", ein Zyklus von elf Lithographien, verlegt bei I.B. Neumann, Berlin 1922. Brillanter, kräftiger Druck mit dem vollen Rand. Entlang des linken Randes eine schwache, kaum sichtbare Verbräunung, sonst in exzellenter Erhaltung.	Estimate € 7.500 (US\$ 10.200)  <b>After-Sales Price</b> <b>€ 6.000 (US\$ 8.160)</b>
	<b>Behm, Rolf</b> Vogel + Denkmal  <b>Lot 8095</b>  "Vogel + Denkmal". Öl auf Leinwand. 124 x 98 cm. Verso mit Pinsel in Schwarz signiert, datiert und betitelt. 1982.  Eine außerordentliche Farbenpracht dominiert in Rolf Behms Malerei, der Betrachter taucht unwillkürlich mit seinen Gedanken in dieses Meer von Farbe ein. Von Anfang an vereint der Künstler landschaftlich und biologisch erscheinende Formen zu einer unverwechselbaren abstrakten Malerei.	Estimate € 2.400 (US\$ 3.264)  <b>After-Sales Price</b> <b>€ 1.800 (US\$ 2.448)</b>
	<b>Behm, Rolf</b> Abstrakte Komposition  <b>Lot 8096</b>  Abstrakte Komposition. Pastell über Gouache auf Velin. 103,8 x 78,3 cm. Unten rechts mit Pastellkreide in Pink monogrammiert, verso unten links mit Bleistift signiert und datiert. 1982.  Rolf Behm studierte an der Kunstakademie Karlsruhe bei Hans Baschang, Peter Ackermann und Markus Lüpertz. In seinen frühen Arbeiten waren die Darstellungen noch gegenständlicher, körperhafter (Landschaften, Vögel, skulpturale Figurationen), Farbfelder im Raum, die nicht gesetzt, sondern aufgebaut werden, so wie auch bei seinen neueren expressiven Werken.	Estimate € 900 (US\$ 1.224)  <b>After-Sales Price</b> <b>€ 700 (US\$ 952)</b>
	<b>Beuys, Joseph</b> Intuition  <b>Lot 8097</b>  "Intuition". Holzkiste, geheftet. Höhe 30,2 cm; Breite 20,8 cm; Tiefe 5,4 cm. Auf dem Boden oben mit Bleistift betitelt und mit Bleistiftlinien, auf dem Unterboden signiert und datiert. (19)68. Schellmann (1985) 7.  Mit einer eigens für das Objekt hergestellten Halbleinenkassette. 1968 im Rahmen der Aktion "Zeitkunst im Haushalt" mit Objekten anderer Künstler im Vice-Versand, Remscheid erschienen, rückseitig mit dem Stempel. Diese einfache Holzkiste im DIN A4-Format ist in einer Auflage von ca. 12.000 Exemplaren entstanden und wurde anfangs für DM 8,- verkauft. Später entstandene Exemplare wurden getackert, nicht mehr genagelt. Im Kontext der politischen Debatte des Jahres 1968 ist der Schriftzug »Intuition« mit zwei Bleistiftstrichen Beuys' Gegenthese zum Materialismus und Rationalismus, die er, vergleichbar einem Flugblatt, in hoher Auflage verbreitet. Die leere Holzkiste soll auch als Gebrauchsgegenstand Verwendung finden, die Intuition führt dann zur möglichen Füllung mit einem neuen Sinn.	Estimate € 1.000 (US\$ 1.360)  <b>After-Sales Price</b> <b>€ 800 (US\$ 1.088)</b>
	<b>Beuys, Joseph</b> Food for Thought	Estimate € 600 (US\$ 816)

	<p><b>Lot 8098</b></p> <p>Food for Thought. Offset mit Fett auf grauem Papier. 88,2 x 16,5 cm (Darstellung und Blattgröße). Signiert. (1977). Schellmann (1985) 164.</p> <p>Herausgegeben von der von Beuys gegründeten Freien Internationalen Universität, mit dem Stempel unten rechts, die auf der Dokumenta 6 in Kassel für 100 Tage ins Leben gerufen wurde. Das Blatt enthält eine Warenliste von Nahrungsmitteln, ein Telefongespräch und ein irisches Gedicht. Die Arbeit wurde auf der Dokumenta 6 zur Finanzierung der Verpflegung der Mitarbeiter der Freien Internationalen Universität verkauft. <b>Beigegeben:</b> Zwei signierte Ausstellungsplakate des Künstlers. (Beigabe Abgebildet)</p>	<p>Result € 600 (US\$ 816)</p>
	<p><b>Beuys, Joseph</b> Chinesischer Hasenzucker</p> <p><b>Lot 8099</b></p> <p>Chinesischer Hasenzucker. Farbserigraphie auf GDR Karteikarte. 21 x 29,5 cm. Signiert. Auflage 90 num. Ex. (1979). Schellmann (1985) 223.</p> <p>Prachtvoller Druck in tadellos schöner Erhaltung. Es handelt sich um die Vergrößerung eines chinesischen Bonbon-Papiers. Herausgegeben von der Edition Staeck, Heidelberg.</p>	<p>Estimate € 1.500 (US\$ 2.040)</p> <p>Result € 1.100 (US\$ 1.496)</p>
	<p><b>Beuys, Joseph</b> Honiggefäß</p> <p><b>Lot 8100</b></p> <p>Honiggefäß. Farbaquatintaradiation auf Velin. 29,2 x 20,7 cm (Plattenrand); 56,5 x 45 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 75 num. Ex. (1949/1982). Schellmann 422.</p> <p>Blatt 5 der Suite "Zirkulationszeit". Prachtvoller Druck in nahezu editionsfrischer Erhaltung.</p>	<p>Estimate € 1.000 (US\$ 1.360)</p> <p>Result € 1.300 (US\$ 1.768)</p>
	<p><b>Beuys, Joseph</b> Meerengel die Seegurke</p> <p><b>Lot 8101</b></p> <p>Meerengel die Seegurke. Farbaquatintaradiation auf Velin. 17 x 26 cm (Plattenrand); 56,5 x 45 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 75 num. Ex. (1949/1982). Schellmann 430.</p> <p>Blatt der Suite "Zirkulationszeit". Prachtvoller Druck in nahezu editionsfrischer Erhaltung.</p>	<p>Estimate € 1.000 (US\$ 1.360)</p> <p>Result € 800 (US\$ 1.088)</p>
	<p><b>Beuys, Joseph</b> Schamanentrommel</p> <p><b>Lot 8102</b></p> <p>"Schamanentrommel". Farbbradiation und Aquatinta auf festem, leicht strukturiertem Velin. 8,8 x 13,8 cm (Plattenrand); 38 x 28,5 cm (Blattgröße). Signiert, betitelt, bezeichnet "(?)/Andruck" und gestempelt "7000 Eichen Documenta 7 Kassel". (1984). Schellmann 491.</p> <p>Brillanter Druck mit dem vollen Rand, rechts mit dem Schöpfrand. Druck neben der Auflage von 70 num. Ex. Herausgegeben von The Seibu Museum of Art, Tokio. Insgesamt ganz minimal gebräunt und mit zwei sehr schwachen, kaum wahrnehmbaren Fingerknickchen, sonst in tadellos schöner Erhaltung.</p>	<p>Estimate € 1.200 (US\$ 1.632)</p> <p>Result € 800 (US\$ 1.088)</p>
	<p><b>Bissier, Julius</b> Komposition</p> <p><b>Lot 8103</b></p> <p>Komposition. Pinsel in Schwarz auf feinem Hahnemühle-Bütten. 24,2 x 30,7 cm. In der oberen rechten Ecke mit Feder in Schwarz monogrammiert und (schwer leserlich) datiert sowie unten links mit Bleistift signiert, datiert und bewidmet. 20. März (19)62.</p> <p>Bissiers Freund Oskar Schlemmer brachte ihm das ostasiatische Gedankengut nahe, und so entstanden bald erste kalligraphisch anmutende Tuschezeichnungen, die sich zunehmend freier weiterentwickelten. Bissier suchte in seinen Arbeiten die geistigen Gemeinsamkeiten von deutscher Mystik und japanischer Zen-Philosophie. "Mit eilender Gier stürzte ich durch das offene Tor und begann meine jugendliche Mystik (Eckehart, Böhme) auf die mystische Welt der östlichen Werke zu übertragen." (Julius Bissier, Vom Anfang der Bilder 1915-1939, Kat. Museum für Neue Kunst, Freiburg/Br.1994, S. 116). Wie ein kalligraphisches Zeichen wirkt auch die hier angebotene, unter dem Eindruck des fernöstlichen Zen entstandene, freie Komposition mit ihrer stillen, eindringlichen Ausstrahlung.</p>	<p>Estimate € 5.000 (US\$ 6.800)</p> <p>After-Sales Price € 4.500 (US\$ 6.120)</p>

... 6 7 8 9 **10** 11 12 13 14 ... 49



# BASSENGE

KUNST-, BUCH- &amp; FOTOAUKTIONEN

Home Catalogues Dates Consignments Books **Art** Photo About Us Contact Company My Selection / Bids

**Druckgraphik 15.-19. Jh. Gemälde Zeichnungen Moderne Kunst Teil I Moderne Kunst Teil II Private Collection**

## Catalogue Contents

<b>Catalogue</b>	<b>Moderne Kunst Teil I</b>	<a href="#">» to the Art Department</a> <a href="#">» Catalogues (Order)</a> <a href="#">» Lots in After-Sales</a> <a href="#">» Terms and Conditions (PDF)</a> <a href="#">» First Time Bidders (as PDF)</a> <a href="#">» Form for your bids (PDF)</a>
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sa., 30. Nov., 15:00  <a href="#">» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8489)</a>	
<b>Chapter</b>	Moderne Kunst Teil I (Lose 8000 - 8489)	<a href="#">» Chapters</a>

... 7 8 9 10 **11** 12 13 14 15 ... 49



Main Image	Description	Status
	<b>Blumenthal, Hermann</b> Bekränzter Mädchenkopf (Barbara)  <b>Lot 8104</b>  Bekränzter Mädchenkopf (Barbara). Zinkrelief mit schwarzer Patina. Höhe 25,7; Breite 24,5 cm, Tiefe 6 cm. Unten links mit dem geritzten Monogramm "Bl". (1939/1944). Isermeyer R 25.  Es sind Isermeyer acht Bronzegüsse und vier Zinkgüsse des Reliefs bekannt. Ein Relief befindet sich im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg, drei weitere in privaten Sammlungen. Hermann Blumenthal wurde bereits früh von Edwin Scharff gefördert und übernahm formale Aspekte seines kubistisch abstrahierten Stils. Die Auseinandersetzung mit den Bildwerken der römischen Antike während seiner Romreise im Herbst 1931 schlugen sich auch in einer Veränderung seiner eigenen Formsprache nieder: Bestimmend wurde für ihn, seinen Figuren einen "seelenvollen" Ausdruck zu verleihen. Ab 1937 wurde Blumenthal in seinem künstlerischen Schaffen durch die Nationalsozialisten stark behindert, einzelne seiner Werke wurden beschlagnahmt. Klarer Guss mit schöner Patina.  <i>Provenienz:</i> Nachlass Sammlung Günther Franke  <i>Ausstellung:</i> H. Blumenthal, Galerie Günther Franke, München 1949	Estimate € 1.200 (US\$ 1.632)  <b>Result € 3.000 (US\$ 4.080)</b>
	<b>Bonnard, Pierre</b> Jeune femme aux bas noirs  <b>Lot 8105</b>  Jeune femme aux bas noirs. Lithographie auf chamoisfarbenem Velin. 28,6 x 12,7 cm (Darstellung); 37,8 x 28 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 100 num Ex. (1893). Bouvet 27.  Abgebildet in der Wochenzeitschrift "L'Escarmouche", Nr. 2, 14. Januar 1894. Prachtvoller Druck mit Rand. Mit kleinem Lichtrand um die Darstellung, im äußeren Rand das Papier etwas gedunkelt sowie minimal fleckig, sonst schön erhalten.	Estimate € 800 (US\$ 1.088)  <b>Result € 950 (US\$ 1.292)</b>
	<b>Bonnard, Pierre</b> La Coupe et le Compotier  <b>Lot 8106</b>  La coupe et le compotier. Lithographie auf leicht rötlichem festen Velin. 18,3 x 25,6 cm (Darstellung); 32,6 x 49,5 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 100 num. Ex. (1925). Bouvet 93.  Prachtvoller Druck mit breitem Rand. In den Rändern sowie vereinzelt in der Darstellung leicht fleckig (etwas ausgebleicht), in der linken oberen und unteren Ecke jeweils ein kleiner Knick, verso entlang dem linken Rand etwas gedunkelt, sonst schönes Exemplar.	Estimate € 600 (US\$ 816)  <b>Result € 550 (US\$ 748)</b>
	<b>Bourgeois, Louise</b> Metamorfosis  <b>Lot 8107</b>  "Metamorfosis". Ein Doppelblatt Titel, 24 Doppelblätter Texte zu Maria Fluxà mit zahlr. montierten Offsetdrucken und mit fünf Radierungen, teils mit Aquatinta, auf BFK Rives-Velin. 33 x 33 cm (Blattgröße). Lose in Orig.-Umschlag und Orig.-Seidenkassette. Die Radierungen jeweils monogrammiert, im Druckvermerk von Autorin und Künstlerin signiert. Auflage 85 num. Ex. 1999.  Das komplette Mappenwerk mit allen fünf Radierungen gedruckt von Tanguy Garric. Das Künstlerbuch Metamorfosis enthält eine Reihe sehr intimer Drucke, die zusammen mit Reproduktionen historischer Fotografien und mit den Texten das Leben der spanischen Schriftstellerin und Verlegerin Maria Fluxà	Estimate € 9.000 (US\$ 12.240)  <b>After-Sales Price</b> <b>€ 8.000 (US\$ 10.880)</b>

rekonstruieren, gleichzeitig aber auch stets Bourgeois zur Spiegelung ihrer eigenen Biographie dienen. Die Radierungen wirken einfach, linear, in gewisser Weise trotz aller sexueller Anklänge unschuldig. Aus der Edition der ersten 25 num. Ex., hier jedoch ohne die zusätzliche Suite der Radierungen. Prachtvolle Drucke mit dem vollen Rand. In den äußeren Ecken teils etwas bestoßen, nur leichte Gebrauchsspuren, der Schuber ganz leicht berieben, sonst tadellos schön erhalten.



**Braque, Georges**  
Phaéton (Char I)

Lot 8108

Phaéton (Char I). Farblithographie auf Velin. 30,5 x 43 cm (Darstellung); 45 x 60 cm (Blattgröße). Signiert und als Exemplar "H.(ors) C.(ommerce)" bezeichnet. Auflage 75 num. Ex. (1945). Vallier 26.

Bereits 1932 behandelte Braque das Wagenthema, um es 1945, 1955 und schließlich 1958 wieder aufzugreifen. Prachtvoller, ausdrucksstarker Druck mit dem vollen Rand, links mit dem Schöpfrand. Vereinzelte Fleckchen und verso stellenweise etwas angeschmutzt, seitlich rechts und links der Darstellung winzige Nadellöcherlein, im Passepartoutausschnitt ganz minimal gebräunt, verso im oberen Rand dezente Montierungsspuren, sonst in vorzüglicher Erhaltung.

Estimate  
€ 4.000 (US\$ 5.440)

After-Sales Price  
€ 3.500 (US\$ 4.760)



**Braque, Georges**  
L'Oiseau et son nid

Lot 8109

L'Oiseau et son Nid. (Vogel mit Nest). Farblithographie auf chamoisfarbenem Velin. 34,1 x 51 cm (Darstellung); 40,4 x 56 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 300 num. Ex. (1956). Maeght 1024.

Nach einer Gouache des Künstlers, mit dem Prägestempel Maeght Editeurs Paris. Prachtvoller, differenzierter Druck in kräftiger Farbigkeit, mit dem vollen Rand, links mit dem Schöpfrand. Leicht gebräunt im alten Passepartoutausschnitt, am unteren weißen Rand minimale Oberflächenbereibungen im Papier, verso Montierungsreste, sonst in sehr schöner Erhaltung.

Estimate  
€ 1.500 (US\$ 2.040)

Result € 1.200 (US\$ 1.632)



**Braque, Georges - nach**  
Les champs

Lot 8110

nach. Les champs. Farblithographie auf festem, recto grauem Velin. 27,6 x 45,4 cm (Darstellung); 38 x 56 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 300 num. Ex. (1962). Maeght 1045.

Prachtvoller Druck mit Rand. Oberflächliche Bereibungsspuren, verso leicht gebräunt, sonst in guter Erhaltung.

Estimate  
€ 600 (US\$ 816)

Result € 700 (US\$ 952)



**Brockhusen, Theo von**  
Weidende Kühe

Lot 8111

"Weidende Kühe". Öl auf Leinwand. 88 x 108 cm. Verso auf einem alten Etikett handschriftlich betitelt und auf zwei weiteren Etiketten datiert. 1918.

Auf dem zweiten Etikett mit der Datierung findet sich als weiterer Titel "Schlesische Wiese", auf dem dritten Etikett handschriftlich der Name des Künstlers. Von 1916 bis 1918 war das Ehepaar Brockhusen regelmäßig auf dem schlesischen Gut des Dichters Eric Schwabach und seiner Familie in Kaiserswaldau zu Gast. Hier traf der Künstler auf eine flache Landschaft mit von Bäumen gesäumten Feldwegen, oder auf weidende Kühe unter schattenspendenden Eichen. Hohe Bäume drängen sich in den Vordergrund und geben einen zentralen Blick in die ferne Lichtung frei. "In den weiten Landschaften Schlesiens ab 1916 gewinnt der Raum durch schräge Wege und Baumalleen seine Tiefe. Bei einer seiner letzten Arbeiten 'Weidende Kühe' von 1918 werden im Schatten befindliche Bäume als Repoussoir formatüberfüllend an den Vordergrund gedrängt, während über die lichte sonnenbeschiedene Wiese der Fernblick auf eine im Dunst sich verlierende Bergkette gerichtet ist. Dies sind herkömmliche Merkmale einer durch Licht und Schatten wechselnden Landschaftsmalerei mittels Luftperspektive des 19. Jahrhunderts...Brockhusen spart mit Selbstäußerungen über sein geistiges Verständnis zur Landschaft als ästhetisch betrachtete Natur. Wir haben allein die Werke als Dokumente, aus denen eine Weltanschauung des Künstlers nur schwerlich abzuleiten ist. Wenn die (frühe) Kunstkritik die Wirkung seiner Bilder mit trocken, kalt, matt, kühl, frostig systematisch, spröde, herb, glasklar umschreibt und glaubt er male die Natur gewissermaßen nackt, er skelettiert sie; und seine Lyrik hat etwas grausam grelles, dann sind diese allgemeingültigen Spezifika seiner Kunst auch ein Beleg für Brockhusens gänzlich individuellen Landschaftsstil. Diese Tatsache spricht eher für ihn, wenn man bedenkt, daß Landschaftsbilder der Berliner Sezessionisten der Gefahr einer französischen 'peinture'-Malerei anheimfielen, vor der sich Brockhusen freilich distanzierte." (Gerhard Leistner in: Ausst.-Kat. Theo von Brockhusen, Ein Maler zwischen Impressionismus und Expressionismus, 1999, S. 64 und 71).

*Provenienz:* Nachlass des Künstlers

*Ausstellung:* Kunstforum Ostdeutsche Galerie Regensburg, 1999  
Stiftung Stadtmuseum Berlin, 2000

*Literatur:* Ausst.-Kat. Theo von Brockhusen, Ein Maler zwischen Impressionismus und Expressionismus, 1999, Nr. 50, Abb. S. 163

Estimate  
€ 12.000 (US\$ 16.320)

Result € 12.000 (US\$ 16.320)



**Buffet, Bernard**  
Poisson

Lot 8112

Poisson. Farblithographie auf chamoisfarbenem Velin. 32,5 x 52 cm (Darstellung); 38,3 x 56,6 cm (Blattgröße). Auflage 220 num. Ex. 1953. Mourliot 2.

Unten links mit dem Trockenstempel der "Gilde de la Gravure". Mourliot notiert eine Auflage von 200 num. Ex., die Numerierung unseres Blattes hiervon abweichend. Prachtvoller, satter Druck mit Rand, an drei Seiten mit dem Schöpfrand. Leicht gebräunt, vereinzelt winzige Fleckchen, in den Ecken Nadellöcherlein, sonst in guter Erhaltung.

Estimate  
€ 400 (US\$ 544)

Result € 280 (US\$ 380)



**Buffet, Bernard**  
Les Jacinthes

Lot 8113

Les Jacinthes. Farblithographie auf Arches-Velin. 66,5 x 51,5 cm (Darstellung); 71,7 x 52,8 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 175 num. Ex. (1960). Sorlier 20.

Prachtvoller, farbkraftiger Druck mit Rand. Ein hinterlegter Einriss (ca. 4 cm) im oberen linken Rand sowie drei kleine Bereibungen im oberen linken und rechten Rand, weitere kleinere Einrisse im äußeren oberen, linken und rechten Rand, sonst in guter Erhaltung.

Estimate  
€ 800 (US\$ 1.088)

Result € 650 (US\$ 884)

... 7 8 9 10 **11** 12 13 14 15 ... 49



[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:



©2013 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com  
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

## Catalogue Contents

<b>Catalogue</b>	<b>Moderne Kunst Teil I</b>	<b>» to the Art Department</b>
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sa., 30. Nov., 15:00  <b>» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8489)</b>	<b>» Catalogues (Order)</b> <b>» Lots in After-Sales</b>  <b>» Terms and Conditions (PDF)</b> <b>» First Time Bidders (as PDF)</b> <b>» Form for your bids (PDF)</b>
<b>Chapter</b>	Moderne Kunst Teil I (Lose 8000 - 8489)	<b>» Chapters</b>

... 8 9 10 11 **12** 13 14 15 16 ... 49

Main Image	Description	Status
	<p><b>Burle Marx, Roberto</b> Ohne Titel</p> <p><b>Lot 8114</b></p> <p>Ohne Titel. Acryl auf Leinwand. 121 x 156 cm. Unten rechts mit Pinsel in Schwarz signiert und datiert. 1992.</p> <p>Die Gemälde Roberto Burle Marx' weisen häufig Strukturelemente der tropischen Natur auf. Unser Gemälde ist dominiert von den schwarzen Konturlinien über Farbflächen, die wie so häufig bei Burle Marx im Siebdruckverfahren bzw. mit Schablonen auf die Leinwand gebracht sind. Die Darstellung mit ihren zwischen stumpfem Grün leuchtenden Farben lässt durchaus an tropische Vegetation denken, die Grundstruktur des Gemäldes erinnert an Aufsichten auf Burle Marx' Gartenpläne und -anlagen. Die Farben sind lasierend aufgetragen, überlagern einander und bleiben dennoch durchscheinend, lassen zudem stets die Struktur der Leinwand erkennen. Komplexität schaffen zusätzlich die schwarzen Konturlinien, die auch Assoziationen an Musikinstrumente oder architektonische Elemente evozieren. Die hier angebotene Arbeit ist ein beeindruckendes Beispiel für die Zeitlosigkeit und Perfektion von Burle Marx' Kompositionen.</p> <p>Der facettenreiche brasilianische Künstler, ein Universalgenie, sah sich selber immer vornehmlich als Maler. Internationale Berühmtheit erlangte er jedoch hauptsächlich durch die Gestaltung von Parkanlagen und Gärten, in denen er Urbanität und Natur vereinte. Als der junge Künstler Ende der zwanziger Jahre in Berlin Malerei studierte, kam er nicht nur erstmals mit Expressionismus, Kubismus und Dada in Berührung, sondern er lernte erst hier im Botanischen Garten die tropischen Pflanzen seiner Heimat schätzen, die in Brasilien damals eher als Unkraut galten. Wer damals in Brasilien etwas auf sich hielt, züchtete Rosen, in Deutschland hingegen interessierte man sich für die Pflanzenwelt Südamerikas. 1930 kehrte Burle Marx in seine Heimat zurück. Die Einführung der modernen Landschaftsarchitektur in Brasilien machte ihn zu einem der wichtigsten Landschaftsarchitekten des 20. Jahrhunderts. Er erhielt international zahlreiche Auszeichnungen und arbeitete mit den Architekten Le Corbusier und Oscar Niemeyer zusammen. Zu seinen eindrucksvollsten Werken gehört die vier Kilometer lange Copacabana-Promenade von 1970. Seine Gärten zeichnen sich durch organische, geschwungene Formen aus, die mit Pflanzen der Neotropen in kräftigen, warmen Farben bepflanzt sind. Für Burle Marx war Gartengestaltung "Malen mit Pflanzen", der Gesamteindruck ist oft der eines abstrakten Gemäldes.</p> <p><i>Provenienz:</i> Privatsammlung Berlin, erworben direkt vom Künstler, wohl anlässlich der Ausstellung Gartenarchitekt und Künstler Roberto Burle Marx, Berliner Grün GmbH, 1993</p>	<p>Estimate € 30.000 (US\$ 40.800)</p> <p><b>After-Sales Price</b> € 27.000 (US\$ 36.720)</p>
	<p><b>Calder, Alexander</b> Spirals and balls</p> <p><b>Lot 8115</b></p> <p>Spirals and balls. Farblithographie auf festem Velin. 49 x 71,8 cm (Darstellung); 52 x 71,8 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 100 num. Ex. (1970).</p> <p>Brillanter, großformatiger Druck in intensiver Farbigkeit, mit dem vollen Rand, oben mit dem Schöpfrand. In der Oberfläche gering verrieben, minimal angestaubt und gering gebräunt, verso leicht angeschmutzt, in den Ecken im Bereich alter Montierungen leichte Papierausschnünungen, sonst in sehr schöner Erhaltung.</p>	<p>Estimate € 2.000 (US\$ 2.720)</p> <p><b>Result € 1.800 (US\$ 2.448)</b></p>
	<p><b>Calder, Alexander</b> Flying Colors</p> <p><b>Lot 8116</b></p> <p>Flying Colors. Farblithographie auf Arches-Velin. 59 x 85,4 cm (Darstellung und Blattgröße). Signiert und als "E.(preuve d')A.(rtiste)" bezeichnet. Um 1974.</p> <p>Künstlerexemplar außerhalb der Auflage. Brillanter Druck in intensiv leuchtender Farbigkeit. In der oberen linken Ecke ein minimaler Schmutzefleck, insgesamt tadellos schön erhaltenes Exemplar.</p>	<p>Estimate € 1.800 (US\$ 2.448)</p> <p><b>After-Sales Price</b> € 1.600 (US\$ 2.176)</p>

	<b>Campigli, Massimo</b> Vitrine	Estimate € 80.000 (US\$ 108.800)
	Lot 8117	<b>After-Sales Price</b> € 70.000 (US\$ 95.200)
	<p>"Vitrine". Öl auf Leinwand. 88,7 x 116,7 cm. Unten rechts mit Pinsel in Blau signiert und datiert, verso mit Faserstift in Schwarz nochmals signiert, datiert und betitelt. (19)62.</p>	
	<p>Verso Bestätigung von Guiseppo Zanini mit Galeriestempel der Galleria Zanini, Rom, 1963. "Die Frauenfigur ist zentrales Thema in der Malerei Massimo Campiglis, wie überhaupt in der italienischen Malerei seit der Renaissance. Campigli modifiziert die Darstellung des weiblichen Aktes in seinem Werk 'Vitrine' aus dem Jahr 1962 von einer organischen bis hin zu einer abstrakten Form, die nahezu an eine geometrische Vase erinnern lässt. Neben- und übereinander angeordnet sind die Figuren - wie in einem Schaufenster arrangiert, von einem Fensterrahmen umgeben. Campigli bedient sich in unserem Gemälde einer archaischen Formensprache. Diese wird noch durch die erdige Farbgebung im Bild, die an antike Wandmalerei erinnert, intensiviert. So schlägt Campigli in 'Vitrine' einen Bogen von figurativer zu abstrakter Malerei und vereint dies darüber hinaus mit Aspekten antiker Form- und Farbgebung." (Zitat von Petra Schäpers).</p>	
	<i>Provenienz:</i> Galleria Zanini, Rom	
	<b>Campigli, Massimo</b> Porte et Façade	Estimate € 4.000 (US\$ 5.440)
	Lot 8118	<b>After-Sales Price</b> € 3.800 (US\$ 5.168)
	<p>Porte et Façade. Gouache auf chamoisfarbenem Velin. 31,5 x 24 cm. Unten rechts mit Pinsel in Blau signiert und bewidmet "un petit trésor pour mes chers amis". Um 1965.</p>	
	<p>Zentral in der nahezu quadratischen Zeichnung steht die weibliche Figurine in Weiß-Grau, umgeben von dekorativ angeordneten, farbig gestalteten Symbolen oder Flächenornamenten. Kompositorisch dichte Zeichnung auf der Rückseite des Titelblattes zum Ausstellungskatalog "Campigli" der Galerie de France, Paris 1965.</p>	
	<b>Chagall, Marc</b> Josué lit des Paroles de la Loi	Estimate € 3.200 (US\$ 4.352)
	Lot 8119	<b>After-Sales Price</b> € 2.800 (US\$ 3.808)
	<p>Josué lit les Paroles de la Loi. Aquarellierte Radierung auf Arches-Velin. 29,5 x 23,2 cm (Plattenrand); 53,3 x 39 cm (Blattgröße). Monogrammiert. Auflage 100 num. Ex. (1931-39/1958). Cramer 30.</p>	
	<p>Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand, oben und unten mit dem Schöpfrand. Aquarelliert in Violett, Blau und Hellgrün, in den Farben frisch. Blatt 47 der 105 Radierungen umfassenden Folge "Bible", erschienen bei Tériade, Paris 1958. In den äußeren Blattkanten ganz minimal vergilbt, sonst tadellos schön erhalten.</p>	
	<b>Chagall, Marc</b> Bible	Estimate € 2.000 (US\$ 2.720)
	Lot 8120	<b>Result € 2.400 (US\$ 3.264)</b>
	<p>Bible. Farbig lithographiertes Titelblatt, Text von Meyer Schapiro, 105 Tafeln und 28 (16 farbige) Lithographien auf festem Velin. 36,5 x 26,5 cm. Farbig lithographierter Orig.-Pappband. Paris 1956. Mourlot 117-144.</p>	
	<p>Revue Verve Band 33/34. Sondernummer der französischen Kunstzeitschrift, mit Wiedergabe aller 105 Illustrationen aus der "Bible" sowie den speziell für dieses Werk von Chagall neu geschaffenen Lithographien. Rücken gebrochen und teils geklebt, die Bindung stellenweise repariert, die äußeren Ränder etwas gebräunt, im Schnitt minimal fleckig, insgesamt gutes Exemplar.</p>	
	<b>Chagall, Marc</b> Sur La Neige	Estimate € 4.500 (US\$ 6.120)
	Lot 8121	<b>Result € 5.000 (US\$ 6.800)</b>
	<p>Sur la neige. Lithographie auf Arches-Velin. 64,5 x 49,5 cm (Darstellung); 76 x 55,5 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 30 num. Ex. (1964). Mourlot 424.</p>	
	<p>Ganz ausgezeichneter, großformatiger Druck, mit dem vollen Rand. Eines der lithographischen Hauptblätter des Künstlers. Insgesamt gleichmäßig leicht gebräunt, minimale Altersspuren, sonst tadellos schön erhalten. <b>Sehr selten.</b></p>	
	<b>Chagall, Marc</b> L'aube (Dawn)	Estimate € 5.000 (US\$ 6.800)
	Lot 8122	<b>Result € 4.500 (US\$ 6.120)</b>
	<p>L'aube (Dawn). Farblithographie auf Arches-Velin. 24,2 x 31,3 cm (Darstellung); 42 x 48,3 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 75 num. Ex. (1969). Mourlot 575.</p>	
	<p>Herausgegeben von Maeght, Paris. Ausgezeichneter Druck mit dem vollen Rand, rechts mit dem Schöpfrand, die Farben frisch. Spuren von etwas unregelmäßiger Verbräunung, ganz vereinzelt winzige Fleckchen, sonst tadellos.</p>	
	<b>Chagall, Marc</b> Le Bouquet Claire	Estimate € 18.000 (US\$ 24.480)
	Lot 8123	<b>Result € 12.000 (US\$ 16.320)</b>
	<p>Le Bouquet claire. Farblithographie auf Arches-Velin. 63,7 x 49 cm (Darstellung); 75,8 x 56,8 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 50 num. Ex. (1970). Mourlot 610.</p>	
	<p>Ausgezeichneter Druck mit dem vollen Rand, rechts mit dem Schöpfrand. Verso am oberen Rand</p>	

fachmännisch restaurierte Bereibung einer alten Montierung, sonst sehr schön und farbfrisch erhalten.

... 8 9 10 11 **12** 13 14 15 16 ... 49



[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:

©2013 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com  
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm



## Catalogue Contents

<b>Catalogue</b>	<b>Moderne Kunst Teil I</b>	» <b>to the Art Department</b>
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sa., 30. Nov., 15:00  » <b>Entire Catalogue (Lots 8000 - 8489)</b>	» <b>Catalogues (Order)</b> » <b>Lots in After-Sales</b>  » <b>Terms and Conditions (PDF)</b> » <b>First Time Bidders (as PDF)</b> » <b>Form for your bids (PDF)</b>
<b>Chapter</b>	Moderne Kunst Teil I (Lose 8000 - 8489)	» <b>Chapters</b>

... 9 10 11 12 **13** 14 15 16 17 ... 49



Main Image	Description	Status
	<b>Chagall, Marc</b> Der Tempel  Lot 8124  Der Tempel. Farblithographie auf Arches-Velin. 81,7 x 65,8 cm (Darstellung); 98 x 73 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 50 num. Ex. (1973). Mourlot 703.  Ausgezeichneter, farbfrischer Druck mit dem wohl vollen Rand. Im unteren Rand rechts zwei kleine Knicke, in der rechten Blattkante minimal finger- und knickspurig, verso leicht gebräunt und vereinzelt stockfleckig, sonst in sehr schöner Erhaltung.	Estimate € 4.000 (US\$ 5.440)  Result € 2.400 (US\$ 3.264)
	<b>Chagall, Marc</b> Four Seasons (Die vier Jahreszeiten)  Lot 8125  Four Seasons (Les quatre saisons). Farblithographie auf chamoisfarbenem Velin. 91 x 60 cm (Darstellung); 94 x 64 cm (Blattgröße). Auflage 5000 Ex. 1974. Mourlot 727.  Das Künstlerplakat entstand anlässlich der Einweihung von Chagalls Riesenmosaik zum Thema "Die vier Jahreszeiten" in Chicago 1974; gedruckt bei Mourlot. Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand. Vereinzelte Fleckchen und wenige Knickfalten, minimal angestaubt, verso in den oberen Ecken kleine Montierungsspuren, teils mit leichten Papieraussünnungen, sonst sehr schön erhalten.	Estimate € 1.200 (US\$ 1.632)  Result € 1.200 (US\$ 1.632)
 <a href="#">(More Images)</a>	<b>Chagall, Marc</b> "Celui qui dit les choses sans rien dire"  Lot 8126  "Celui qui dit les choses sans rien dire". Doppelblatt Titel, Impressum und 70 Textseiten mit Gedichten von Louis Aragon und 25 Radierungen mit farbiger Aquatinta von Marc Chagall auf Rives-Velin, meist auf gefalteten Doppelblättern. Je 47,5 x 35,8 cm (Blattgröße). Lose in Orig.-Leinenschuber. Im Impressum von Aragon und Chagall signiert. Eines von 25 num. Ex. 1976. Cramer Books 99.  Exemplar aus einer Auflage von 180 im Impressum nummerierten Exemplaren, neben 25 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Japan. Herausgegeben von Editeur Maeght, Paris 1976. Prachtvolle, farbfrische Drucke mit dem vollen Rand. Leinenschuber mit geringen Gebrauchsspuren, sonst in tadellos schöner Erhaltung.	Estimate € 18.000 (US\$ 24.480)  After-Sales Price € 14.000 (US\$ 19.040)
	<b>Chagall, Marc</b> Art Flowers  Lot 8128  Art Flowers. Farblithographie auf Arches-Velin. 49,4 x 33,6 cm (Darstellung); 65,3 x 48,1 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 50 num. Ex. (1983). Mourlot 1006.  Ausgezeichneter, farbfrischer Druck mit dem vollen Rand, unten mit dem Schöpfrand. Minimal lichtrandig im äußeren Rand, sonst tadellos schön erhalten.	Estimate € 8.000 (US\$ 10.880)  Result € 7.000 (US\$ 9.520)
	<b>Chillida, Eduardo</b> Aldati  Lot 8129  Aldati. Aquatinta auf chamoisfarbenem Velin. 23,8 x 17,7 cm (Plattenrand); 36,5 x 29,2 cm	Estimate € 2.200 (US\$ 2.992)  Result € 1.800 (US\$ 2.448)



(Blattgröße). Signiert. Auflage 50 num. Ex. (1967). Van der Koelen 67004.

Prachtvoller Druck mit schönem Plattenton und breitem Rand, rechts mit dem Schöpfrand. Im Passepartoutausschnitt minimal lichtrandig, verso etwas gedunkelt, insgesamt von guter Erhaltung.



**Chillida, Eduardo**  
Adikaitz

Lot 8130

Adikaitz. Aquatinta auf feinem Japan, aufgewalzt auf festes Velin. 19,9 x 13 cm (Plattenrand); 65,6 x 51,5 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 50 num. Ex. (1970). Michelin 95.

Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand, rechts mit dem Schöpfrand. In den äußeren Blattkanten leicht gebräunt, verso entlang den Rändern mit Kleberesten von alter Montierung, sonst in sehr schöner Erhaltung.

Estimate  
€ 1.500 (US\$ 2.040)

Result € 1.900 (US\$ 2.584)



**Chillida, Eduardo**  
Beltza II

Lot 8131

Beltza II. Holzschnitt auf faserigem Japanbütten. 40 x 40 cm (Darstellung); 94 x 62,5 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 75 num. Ex. (1969). Michelin 60.

Erschienen bei der Erker Presse, Sankt Gallen. Ausgezeichneter Druck mit dem vollen Rand. Ganz leicht fleckig, vereinzelte Knickspuren, sonst in tadellos schöner Erhaltung.

Estimate  
€ 3.200 (US\$ 4.352)

After-Sales Price  
€ 2.800 (US\$ 3.808)



**Chillida, Eduardo**  
Burni Bizitu II

Lot 8132

Burni Bizitu II. Aquatinta mit Radierung auf feinem Japan, aufgewalzt auf festes Arches-Velin. 20,7 x 26,7 cm (Plattenrand); 68,2 x 56,5 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 50 num. Ex. (1971). Michelin 107.

Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand, links und rechts mit dem Schöpfrand. In den äußeren Blattkanten leicht gebräunt, verso entlang den Rändern mit Kleberesten von alter Montierung, sonst in sehr schöner Erhaltung.

Estimate  
€ 1.500 (US\$ 2.040)

Result € 1.700 (US\$ 2.312)



**Chillida, Eduardo**  
Enparantza I

Lot 8133

Enparantza I. Aquatinta auf dünnem China, aufgewalzt auf festes, weiches BFK Rives-Velin. 15,9 x 23 cm (Plattenrand); 75,2 x 53,3 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 50 num. Ex. (1981). Michelin II (1985) 250.

Herausgegeben von der Galerie Maeght, Barcelona. Prachtvoller, fein nuancierter Druck mit dem vollen Rand, links mit dem Schöpfrand. Verso entlang den Rändern mit Kleberesten von alter Montierung, sonst in sehr schöner Erhaltung.

Estimate  
€ 2.000 (US\$ 2.720)

Result € 1.500 (US\$ 2.040)



**Chillida, Eduardo**  
Argi I

Lot 8134

Argi I. Aquatinta mit Radierung auf weichem Japanbütten. 14,8 x 11,7 cm (Plattenrand); 20,5 x 11,7 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 50 num. Ex. (1988). Van der Koelen 88008.

Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand, an allen vier Seiten mit dem Schöpfrand. Verso an den oberen Ecken unter Passepartout montiert, sonst in tadelloser, nahezu verlagsfrischer Erhaltung.

Estimate  
€ 1.800 (US\$ 2.448)

Result € 1.700 (US\$ 2.312)

... 9 10 11 12 **13** 14 15 16 17 ... 49



## Catalogue Contents

<b>Catalogue</b>	<b>Moderne Kunst Teil I</b>	<b>» to the Art Department</b>
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sa., 30. Nov., 15:00  <b>» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8489)</b>	<b>» Catalogues (Order)</b> <b>» Lots in After-Sales</b>  <b>» Terms and Conditions (PDF)</b> <b>» First Time Bidders (as PDF)</b> <b>» Form for your bids (PDF)</b>
<b>Chapter</b>	Moderne Kunst Teil I (Lose 8000 - 8489)	<b>» Chapters</b>

... 10 11 12 13 **14** 15 16 17 18 ... 49



Main Image	Description	Status
	<b>CoBra</b> Artistes Libres  <b>Lot 8135</b>  Artistes Libres. Première série du bibliothèque de Cobra. 15 Hefte mit jeweils einer Lithographie (davon 13 farbig) auf der Umschlagvorderseite und zwei Blatt Text mit Einleitung und Impressum. Je 17 x 13 cm. Lose in farbig bedrucktem Orig.-Pappschuber. Auflage 500 Ex. 1950.  Herausgegeben von der Edition Einar Munksgaard Kopenhagen, unter der Redaktion von Asger Jorn. Vollständige Serie der "experimentellen Kunst-Enzyklopädie". Jedes Heft mit einem Textbeitrag, mehreren Abbildungen sowie einer Originallithographie. Folgende Künstler haben an diesem Projekt teilgenommen: Pierre Alechinsky, Else Alfelt, Karel Appel, Atlan, Ejler Bille, Constant, Corneille, Jacques Doucet, Sonja Ferlov, Stephen Gilbert, Svavar Gudnason, Henry Heerup, Egill Jacobsen, Asger Jorn, Carl-Henning Pedersen. Jeweils ausgezeichnete Drucke der Lithographien, die Umschlagrückseiten etwas angestaubt, das Einleitungsblatt papierbedingt ganz leicht gebräunt, der Pappschuber etwas knitterspürig, insgesamt von sehr schöner Erhaltung.	Estimate € 2.000 (US\$ 2.720)  Result € 1.600 (US\$ 2.176)
	<b>Connelly, Chuck</b> Happy - Gald  <b>Lot 8136</b>  "Happy - Glad". Öl auf Leinwand. 168 x 198 cm. Verso mit Pinsel in Rotviolett signiert, betitelt und datiert. 1985.  Chuck Connelly schloss 1977 sein Studium an der Tyler School of Art, Pennsylvania, ab und zog nach Philadelphia. Er lebte zwei Jahre in Deutschland, bevor er in den 1980er Jahren nach New York zog, wo er sich neben Jean-Michel Basquiat und Julian Schnabel sehr gut in der New Yorker Kunstwelt etablieren konnte. Martin Scorsese thematisierte den Künstler Connelly in dem Abschnitt "Life lessons" in seinem Film "New York Stories" von 1989. Ebenfalls drehte Jeff Stimmel 2008 einen Dokumentarfilm über Connelly's Leben, "The Art of Failure: Chuck Connelly Not for Sale", worin er besonders sein Temperament und seinen Alkoholismus behandelte. Seine Bilder zeigen häufig entweder verlassene, ausgestorbene wirkende Landschaften, teils farbkrafftig-expressive, melancholische Portraits, Stilleben oder Ansammlungen skurriler Figuren. Unser sehr großformatiges Bild zeigt ein zweigeteiltes Motiv: Auf der rechten Seite stellte Connelly in leicht naiver Malweise ein spazierendes heiteres Mädchen dar - es singt vermutlich die Melodie des Liedes "Happy-Glad", welches auf der linken Bildhälfte aufgemalt ist.  <i>Provenienz:</i> Privatsammlung Berlin	Estimate € 4.000 (US\$ 5.440)  Result € 2.500 (US\$ 3.400)
	<b>Corinth, Lovis</b> Lesendes Mädchen  <b>Lot 8137</b>  Lesendes Mädchen. Lithographie auf Japan. 20 x 33,2 cm (Darstellung); 27 x 39,8 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 30 num. Ex. (1911). Schwarz L 71 II.  Prachtvoller Druck mit dem Schöpfrand. Minimal lichtrandig im alten Passepartoutausschnitt und leicht angestaubt, verso Papierkleberestchen von alter Montierung, sonst tadellos erhalten.	Estimate € 500 (US\$ 680)  Result € 1.200 (US\$ 1.632)
	<b>Corinth, Lovis</b> Walchensee mit Jochberg  <b>Lot 8138</b>  Walchensee mit Jochberg. Kaltnadel auf chamoisfarbenem Büttchen. 15,8 x 23,8 cm (Plattenrand); 31,2 x 38,3 cm (Blattgröße). Signiert. (1923). Müller 823.	Estimate € 1.200 (US\$ 1.632)  Result € 1.700 (US\$ 2.312)

Prachtvoller, kräftiger und gratiger Druck mit schönem Plattenton und breitem Rand. Dieser papierbedingt etwas wellig, im unteren äußeren Rand mit drei kleinen fachmännisch restaurierten Stellen, der linke äußere Rand oben minimal gedunkelt, unten links und verso unten rechts Bleistiftannotationen, insgesamt in gutem Zustand.



**Croissant, Michael**  
Kopf

Lot 8139

Kopf. Bronze mit brauner Patina. Höhe 22 cm; Breite 12 cm; Tiefe 2,8 cm. Verso am Unterrand mit dem Monogramm und der Bezeichnung "E(preuves d')A(rtiste)". (1987).

Croissant sucht in der Darstellung seiner "Köpfe" nach einer reinen, völlig reduzierten Form, die den innersten Kern des Dargestellten sichtbar macht. Seine Köpfe wirken statuarisch und streng in ihrer Ästhetik, archaisch in ihrer künstlerischen Aussage. Croissant entdeckte "mit dem ägyptischen Totenkult eine antike Tradition, die er in eine zeitgemäße künstlerische Sprache umsetzte. Folglich war sein Schaffen seit den 1970er Jahren geprägt durch das ewig menschliche Thema Vergänglichkeit: Verlust, Auslöschung, Tod. Dieses Thema verkörpert sich in einer abstrakten, anonymen und abweisenden Form, innerhalb der das Menschenbild nur noch als Gestaltzeichen aufscheint" (Georg-Kolbe-Museum 2003). Der Kopf besticht durch seine rauhe, etwas grob belassene Oberfläche, die in schönem Kontrast zu der strengen Symmetrie der stereometrischen Form steht. Vereinzelt Grünspan.

Provenienz: Privatbesitz Süddeutschland

Estimate  
€ 4.000 (US\$ 5.440)

Result € 3.500 (US\$ 4.760)



**Croissant, Michael**  
Kopf

Lot 8140

Kopf. Bronze mit goldbrauner Patina. Höhe 21 cm; Breite 14,5 cm; Tiefe 3,9 cm. Verso am Unterrand mit dem Monogramm. Auflage 25 num. Ex.

"Der Wechsel von konvexen zu konkaven Flächen, die leichte Torsion senkrechter und waagerechter Achsen und Konturen vermitteln biomorphe Bewegtheit im so starr hermetischen Material der Bronze. Croissant stellt – und das ist seine größte Naturnähe – eine von Innen her logische Außenform" (Michael Croissant, in: museums plattform nrw 2012). Die vertikale Mittelachse des Gesichtes steht in einer Schräge leicht nach links geneigt. Der Kopf, eine exakte geometrische Konstruktion, gewinnt so an Dynamik. In der minimalistischen Darstellung liegt eine bemerkenswerte künstlerische Konzentration. Wie meist, verzichtet Croissant auf einen Sockel. Kleine Schleifspuren.

Provenienz: Privatbesitz Süddeutschland

Estimate  
€ 4.000 (US\$ 5.440)

Result € 5.000 (US\$ 6.800)



**Dalí, Salvador**  
Don Quijote

Lot 8141

Don Quijote. Zwei Zeichnungen in blauem Kugelschreiber jeweils auf Velin, eine Zeichnung auf Buchvortitel. Jeweils 29,9 x 24,5 cm (Blattgröße). Über beide getrennte Blatt bewidmet "Pour Alfred / W(unleserlich) en appreciAtioN/ de sa collaboratioN/ et (unleserlich) de ton Ami". Auf dem rechten Blatt unten mittig signiert und datiert. 1965.

Zwei Zeichnungen des tapferen spanischen Ritters Don Quijote nach der Textvorlage von Miguel de Cervantes, nebeneinander unter Passepartout montiert. Das linke Blatt zeigt die schemenhafte Zeichnung des stehenden Don Quijote mit einer Lanze. Die rechte Zeichnung stellt den reitenden Don Quijote mit Schild und Lanze dar, gezeichnet auf dem Vortitel des Buches "The world of Salvador Dalí" von Robert Descharnes, erschienen in New York 1965, verso mit dem Impressum.

Estimate  
€ 7.000 (US\$ 9.520)

Result € 5.200 (US\$ 7.072)



**Dalí, Salvador**  
Ecuyère et cheval

Lot 8142

Ecuyère et cheval. Farbserigraphie auf chamoisfarbenem Velinkarton. 93 x 66,4 cm (Darstellung); 99,7 x 72,5 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 300 num. Ex. (1973). Michler/Löpsinger 1438.

Prachtvoller Druck in kräftiger Farbigkeit mit Rand. Unten rechts mit dem Trockenstempel der Edition Galerie Spectra. Am linken unteren Rand eine kleine kaum merkliche Knickspur, verso an den Rändern umlaufend Reste alter Montierung, insgesamt in nahezu tadellosem Zustand.

Estimate  
€ 1.500 (US\$ 2.040)

Result € 2.400 (US\$ 3.264)



**Davringhausen, Heinrich Maria**  
Abstrakte Komposition

Lot 8143

Abstrakte Komposition. Öl auf cremefarbenem Velin. 49 x 64,2 cm. Unten rechts mit Bleistift monogrammiert. Um 1955.

Davringhausens Werk war seit seiner Emigration zunehmend von der Abstraktion geprägt. Im Rahmen der Aktion "Entartete Kunst" wurden rund 200 seiner Arbeiten aus öffentlichen Museen entfernt. Vom rheinischen Expressionismus kommend, war er in den 1920er Jahren ein wichtiger Vertreter der Neuen Sachlichkeit.

Estimate  
€ 1.500 (US\$ 2.040)

Result € 2.400 (US\$ 3.264)



**Degner, Arthur**  
Vertriebene

Lot 8144

"Vertriebene". Öl auf Rupfen. 79,5 x 100 cm. Verso auf dem Keilrahmen mit Nachlaßstempel, von fremder Hand betitelt und mit einer Ausstellungsnummer. Um 1950.

Nach 1945 trat in Degners Werk mit dem Flüchtlingsthema eine neue Bildergruppe in seinem umfangreichen Schaffen auf, sicherlich auch darin begründet, dass er als Wahlberliner mit Herz und

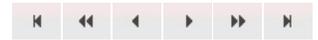
Estimate  
€ 1.800 (US\$ 2.448)

Result € 1.600 (US\$ 2.176)

Seele Ostpreuße geblieben war und das Flüchtlingsdrama nach dem Zweiten Weltkrieg mit Hilfe dieser Werkgruppe versucht hat, zu verarbeiten. Hier herrschte dem Thema entsprechend eine depressive Stimmung vor, die er mit mehrheitlich gedämpften Farben eindrucksvoll umzusetzen wusste.

*Provenienz:* Nachlass des Künstlers

... 10 11 12 13 **14** 15 16 17 18 ... 49



[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:

©2013 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · [info@bassenge.com](mailto:info@bassenge.com)  
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm



## Catalogue Contents

<b>Catalogue</b>	<b>Moderne Kunst Teil I</b>	<b>» to the Art Department</b>
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sa., 30. Nov., 15:00  <b>» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8489)</b>	<b>» Catalogues (Order)</b> <b>» Lots in After-Sales</b>  <b>» Terms and Conditions (PDF)</b> <b>» First Time Bidders (as PDF)</b> <b>» Form for your bids (PDF)</b>
<b>Chapter</b>	Moderne Kunst Teil I (Lose 8000 - 8489)	<b>» Chapters</b>

... 11 12 13 14 **15** 16 17 18 19 ... 49



Main Image	Description	Status
	<b>Degner, Arthur</b> Hinter Gittern  <b>Lot 8145</b>  Hinter Gittern. Öl auf Leinwand. 70 x 60 cm. Verso zweifach mit dem Nachlaßstempel. Um 1950.  Still steht der ältere Mann in seinem blauen Kittel hinter dem Metallgitter und blickt direkt zum Betrachter, die Hände vor dem Bauch angehoben. Die horizontalen Gitterstäbe laufen quer durch die wichtigsten Körperpartien: der obere trennt Gesicht und Stirn, der untere verläuft durch die Herzgegend, mit einem Stahlkreuz mitten auf dem Herzen. Ob es sich um ein äußeres oder ein inneres Gefängnis handelt, ist bei dieser Symbolik nicht eindeutig festzustellen. Möglicherweise handelt es sich um ein Selbstbildnis Degners. Im Jahr 1950 entstand ein Gemälde des Künstlers mit ganz ähnlicher Thematik: Dort sind es jedoch Sträflinge mit verwüsteten Gesichtern, die sich hinter den Gittern drängen ("Die Gestreiften", Arthur Degner, München 1970, Abb. Nr. 51). Restaurierungsbedürftig.	Estimate € 600 (US\$ 816)  Result € 500 (US\$ 680)
	<b>Degner, Arthur</b> Hubertus und der Hirsch  <b>Lot 8146</b>  Hubertus und der Hirsch. Öl auf Hartfaserplatte. 86 x 99,5 cm. Unten rechts mit Pinsel in Schwarz signiert, verso auf dem Keilrahmen mit Pinsel in Schwarz erneut signiert. Wohl um 1950 (?).  Nach einer mittelalterlichen Legende ging Hubertus von Lüttich in Trauer über den Tod seiner Frau häufiger auf die Jagd. Einmal begegnete ihm die Erscheinung eines stattlichen Hirschen mit einem goldenen Kreuz mitten in seinem Geweih. Erschreckt kniete der Heilige Hubertus nieder, wurde von dem Hirschen zum Christentum bekehrt und tötete fortan keine Tiere mehr. Er lebte als Eremit in den Ardennen, wirkte als Apostel und wurde später Bischof von Tongern-Maastricht und Lüttich. Nach einer anderen Auffassung der Legende wurde der Heilige Hubertus zum Schutzpatron der Jäger, ihm werden die sogenannte Hubertusjagden gewidmet. Die christliche Bekehrungsszene spielt eine große Rolle in der religiösen Kunstgeschichte des Mittelalters bis heute. Arthur Degner bindet die Szene in einer unruhigen, von dynamischen Formen bestimmten Komposition so ein, dass sie erst auf den zweiten Blick innerhalb der gedämpften expressiven Farbigkeit erkennbar wird. Es "herrscht eine depressive Stimmung vor, (...), vor allem auch auf dem Gebiet des religiösen Bildes, das einen gewissen Anteil an seinem Gesamtoeuvre hat - nicht vorrangig aus einer kirchlichen Einstellung heraus, sondern auf der Basis des Menschlichen." (Rudolf Pfefferkorn in: "Arthur Degner", München 1970, S. 15).	Estimate € 1.500 (US\$ 2.040)  Result € 1.200 (US\$ 1.632)
	<b>Degner, Arthur</b> Winterlandschaft  <b>Lot 8147</b>  Winterlandschaft. Öl auf Leinwand. 100 x 130 cm. Unten rechts mit Pinsel in Rot signiert. Um 1955.  Vermutlich handelt es sich hier um eine Landschaft im Eulengebirge, einem Teil der schlesischen Sudeten im Südwesten Polens. "Im Jahre 1919 wurde Arthur Degner zum Professor ernannt und übernahm einen Lehrstuhl an der Königsberger Akademie, den er bis 1925 innehatte. In diesem Jahr kehrte er nach Berlin zurück und nahm von da an seinen ständigen Wohnsitz in dieser Stadt. Seitdem haben expressive Elemente in immer stärkerem Maße sein Schaffen bestimmt, und die Landschaften, die er seitdem und vor allem nach 1945 in Erinnerung an die ostpreußische Landschaft und seine Erinnerungen aus Schlesien schuf, gemahnen in der Kraft der Farbe und der verhaltenen Glut an Georges Rouault, mit dem sein Werk auch eine Vorliebe für das religiöse Element verbindet....Seine Eigenheit, lange und ausdauernd, fast zäh an seinen Werken zu arbeiten, ist ihm geblieben. Immer wieder stellt er erneut ein Bild auf die Staffelei, um die eine oder andere Partie noch einmal zu übergehen oder einen neuen farblichen Akzent zu setzen; wie eine Druckgraphik viele neue Zustände erfahren kann, bis sie zur endgültigen Fassung gelangt, so durchlaufen seine Bilder viele Stadien bis zur Vollendung, und es erscheint äußerst schwierig, sie eigentlich zu datieren. Arthur Degner legt Farbschicht auf Farbschicht, bis die reliefhafte Oberfläche schließlich jenes Maß an Expressivität erreicht	Estimate € 2.400 (US\$ 3.264)  Result € 1.800 (US\$ 2.448)

hat, das seiner ursprünglichen Konzeption entspricht." (Rudolf Pfefferkorn in: Arthur Degner, Monografien der Künstlergilde, München 1970, S. 7 bis 9).

Provenienz: Nachlass des Künstlers



**Denis, Maurice**  
Amour

Lot 8148

"Amour". Lithographiertes Titelblatt auf Chinapapier und 12 Farblithographien auf dünnem, chamoisfarbenem Velin. Je ca. 53 x 40,5 cm (Blattgröße). Lose Blatt. Teils signiert, datiert und bezeichnet, sämtlich im Stein betitelt und teils monogrammiert. Auflage 100 Ex. (1892-1899). Cailler 107-119.

Die vollständige Folge von 13 Farblithographien, erschienen in einer Gesamtauflage von 100 Exemplaren. Herausgegeben von Ambroise Vollard, Paris 1911. Gedruckt unter der Aufsicht des Künstlers bei Auguste Clot in Paris. Das graphische Hauptwerk von Maurice Denis und eine der bedeutendsten Graphikfolgen des Symbolismus. Auf Anregung von Ambroise Vollard begann Denis bereits 1892 mit der Folge, vollendete sie jedoch erst 1899.

Die Folge enthält folgende Lithographien:

- I.) "Amour. Douze lithographies en couleurs", Titelblatt (Cailler 107)
- II.) "Allégorie" (Cailler 108)
- III.) "Les attitudes sont faciles es chastes" (Cailler 109)
- IV.) "Le bouquet matinal, les armes" (Cailler 110)
- V.) "Ce fut un religieux mystère" (Cailler 111)
- VI.) "Le chevalier n'est pas mort à la croisade" (Cailler 112), signiert und bezeichnet
- VII.) "Le crépuscules ont une douceur d'ancienne peinture" (Cailler 113), signiert und datiert
- VIII.) "Elle était plus belle que les rêves" (Cailler 114)
- IX.) "Et c'est la caresse de ses mains" (Cailler 115)
- X.) "Nos ames en des gestes lents" (Cailler 116)
- XI.) "Sur le canapé d'argent pale" (Cailler 117)
- XII.) "La vie devient précieuse, discrète" (Cailler 118), signiert und datiert
- XIII.) "Mais c'est le coeur qui bat trop vite" (Cailler 119)

Sämtlich prachtvolle, nahezu farbfrische Drucke, sämtlich mit dem vollen Rand bzw. mit breitem Rand. Jeweils außerhalb des alten Passepartoutausschnitts leicht gebräunt sowie in den Rändern minimal gebrauchsspürig, sonst sehr schön erhalten.

Estimate  
€ 20.000 (US\$ 27.200)

After-Sales Price  
€ 18.000 (US\$ 24.480)



**Derain, André**  
Petite tête aux sourcils

Lot 8149

Petite tête aux sourcils. Bronze mit grünlicher Patina auf dunkelbraunem Holzsockel. Höhe 6,5 cm; Breite ca. 5 cm; Tiefe ca. 4,5 cm. Unter dem Hals signiert "AT.A.DERAIN", numeriert und mit dem Gießstempel "H. NOACK BERLIN". Auflage 8 num. Ex. (1941).

Erschienen in einer Gesamtauflage von 12 Exemplaren. Neben der Auflage von acht nummerierten Exemplaren erschienen noch zwei Künstlerexemplare (EA) sowie zwei weitere Exemplare außerhalb des Handels (HC).

Estimate  
€ 1.500 (US\$ 2.040)

Result € 1.200 (US\$ 1.632)



**Derain, André**  
Visage d'homme

Lot 8150

Visage d'homme. Bronze mit grünlicher Patina auf dunkelbraunem Holzsockel. Höhe 8,5 cm; Breite 6,5 cm; Tiefe ca. 3,5 cm. Verso signiert "AT.A.DERAIN", numeriert und mit dem Gießstempel "H. NOACK BERLIN". Auflage 8 num. Ex.

André Derain schuf wohl bereits unter dem Einfluss von Matisse aus Tonerde die ersten Skulpturen ähnlich etruskischen Masken und Bildern. Ab etwa 1912 beschäftigte er sich erneut mit der Skulptur im Stile des "Nouveau classicisme". So entstanden zahlreiche kleine Köpfe in Bronze oder Terrakotta nach dem Vorbild des antiken Theaters mit seinen Schauspielermasken: Köpfe mit maskenhaften, grimassenhaft verzogenen Gesichtern. Unsere kleine Bronze erinnert mit den fratzenhaft aufgerissenen Augen und Mund sowie der flachen Gesichtform an eine solche antike Maske. Erschienen in einer Gesamtauflage von 12 Exemplaren. Neben der Auflage von acht nummerierten Exemplaren erschienen noch zwei Künstlerexemplare (EA) sowie zwei weitere Exemplare außerhalb des Handels (HC).

Estimate  
€ 2.400 (US\$ 3.264)

Result € 3.000 (US\$ 4.080)



**Derain, André**  
Tête primitive

Lot 8151

Tête primitive. Bronze mit grünlicher Patina auf hellbraunem Holzsockel. Höhe 4,5 cm; Breite 3 cm; Tiefe 3 cm. Am Hals signiert "AT.A.DERAIN", numeriert und mit dem Gießstempel "H.NOACK BERLIN". Auflage 8 num. Ex.

Erschienen in einer Gesamtauflage von 12 Exemplaren. Neben der Auflage von acht nummerierten Exemplaren erschienen noch zwei Künstlerexemplare (EA) sowie zwei weitere Exemplare außerhalb des Handels (HC).

Estimate  
€ 900 (US\$ 1.224)

Result € 800 (US\$ 1.088)



**Dix, Otto**  
Alte im Café

Lot 8152

Alte im Café. Kaltnadel auf festem, chamoisfarbenem Kupferdruckpapier. 24,5 x 18,5 cm (Plattenrand); 50 x 32,5 cm (Blattgröße). Signiert und bezeichnet "Kaltnadel". Auflage 10 num. Ex. (1920). Karsch 9 a (von b).

Eines von ca. zehn Exemplaren, neben der Auflage von 20 Exemplaren der Mappe "Radierwerk I "Sechs Kaltnadelradierungen" [Karsch 5-10], 1921 bei Heinar Schilling im Dresdner Verlag als "1. Mappe der

Estimate  
€ 12.000 (US\$ 16.320)

Result € 10.000 (US\$ 13.600)

Graphischen Reihe" erschienen. Vor der Verstählung der Platte. Tiefschwarzer und samtiger Druck mit kräftigem Plattenton. Einzelne schwache Quetsch- und Knickfältchen im äußeren weißen Rand, der rechte Rand unregelmäßig beschnitten, minimal verbräunt, sonst in hervorragender Erhaltung.



**Dix, Otto**  
J.B. Neumann

Lot 8153

J.B. Neumann. Kaltnadel auf chamoisfarbenem Velin. 29,8 x 23,6 cm (Plattenrand); 49,8 x 43 cm (Blattgröße). Signiert, datiert und bezeichnet "J.B.N.". Auflage 50 num. Ex. (1922). Karsch 49 II.

Nuancenreicher, grätiger Druck mit feinem Plattenton und dem vollen, sehr breiten Rand. Druck des zweiten Zustandes mit den bei Karsch beschriebenen Veränderungen, z. B. am Ohr, in den Haaren, dem Hemd und der linken Schulter, sowie mit der hinzugefügten Signatur in der Platte. Ein winziger, schwacher Knick in der unteren rechten Ecke, eine schwache Fingerspur im linken Rand, eine kleine Bleistiftannotation am unteren Rand, sonst in tadellos schöner Erhaltung.

Estimate  
€ 2.500 (US\$ 3.400)

**After-Sales Price**  
**€ 1.800 (US\$ 2.448)**



**Dix, Otto**  
Bildnis Otto Klemperer

Lot 8154

Bildnis Otto Klemperer. Lithographie auf Velin. 44,5 x 42,5 cm (Darstellung); 59,5 x 53,3 cm (Blattgröße). Unten rechts signiert. Auflage 100 num. Ex. (1923). Karsch 67.

Prachtvoller, tiefschwarzer Druck mit Rand. Diverse Randmängel, im Passepartoutausschnitt etwas gebräunt, Kleberreste verso, sonst gut erhaltenes Exemplar.

Estimate  
€ 600 (US\$ 816)

**Result € 850 (US\$ 1.156)**

... 11 12 13 14 **15** 16 17 18 19 ... 49



[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:



©2013 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · [info@bassenge.com](mailto:info@bassenge.com)  
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

# BASSENGE

KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

Home Catalogues Dates Consignments Books **Art** Photo About Us Contact Company My Selection / Bids

**Druckgraphik 15.-19. Jh.** Gemälde Zeichnungen **Moderne Kunst Teil I** **Moderne Kunst Teil II** Private Collection

## Catalogue Contents

<b>Catalogue</b>	<b>Moderne Kunst Teil I</b>	<a href="#">» to the Art Department</a> <a href="#">» Catalogues (Order)</a> <a href="#">» Lots in After-Sales</a> <a href="#">» Terms and Conditions (PDF)</a> <a href="#">» First Time Bidders (as PDF)</a> <a href="#">» Form for your bids (PDF)</a>
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sa., 30. Nov., 15:00  <a href="#">» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8489)</a>	
<b>Chapter</b>	Moderne Kunst Teil I (Lose 8000 - 8489)	<a href="#">» Chapters</a>

... 12 13 14 15 **16** 17 18 19 20 ... 49



Main Image	Description	Status
	<p><b>Doig, Peter</b> Alpiniste</p> <p>Lot 8155</p> <p>Alpiniste. Buch "The Wonders of Ski-ing", Exlibris und eine farbige Kaltnadel auf kräftigem Velin. 28,2 x 22,3 cm (Plattenrand); 54 x 49 cm (Blattgröße). Lose in Orig.-Kassette. Das Exlibris und die Kaltnadel jeweils signiert. Auflage 40 num. Ex. (2007).</p> <p>Herausgegeben vom Salon-Verlag Köln. Doig entwarf für das Mappenwerk einen neuen Einband für das Reprint des Buches »The Wonders of Ski-ing« aus dem Jahre 1932 und gestaltete ein farbiges Exlibris dazu. Die Kaltnadel in einem prachtvollen, gratigen Druck in tiefem Blau, mit dem vollen Rand. Die Kassette unten etwas bestoßen, sonst tadellos schön erhalten.</p>	Estimate € 2.800 (US\$ 3.808)  After-Sales Price € 2.400 (US\$ 3.264)
	<p><b>Doig, Peter</b> Canoe</p> <p>Lot 8156</p> <p>Paragon. Farbaquatintaradierung auf kräftigem Velin. 59,5 x 75 cm (Plattenrand und Blattgröße). Signiert und datiert. Auflage 500 num. Ex. (20)08.</p> <p>Peter Doig wurde mit diesem Motiv des "Weißen Kanu" bekannt und ist einer der erfolgreichsten Künstler der Gegenwart. Sein Lebenslauf liest sich wie ein Abenteuerroman: In Edinburgh geboren, zog er bereits als Kind in kurzer Zeit mehrfach um, zunächst 1962 nach Trinidad, 1966 dann nach Kanada, 1979 schließlich nach London. Dort absolvierte er sein Studium der Malerei, u.a. an der St. Martin's School of Art. Anschließend war er von 1995 bis 2000 tätig als Kurator an der Tate Gallery, London. Seit 2002 lebt er mit seiner Familie in der Südsee, Trinidad, und hat gleichzeitig seit 2005 eine Professur für Malerei an der Kunstakademie Düsseldorf inne. Seine Bilder lassen den Einfluss durch den Symbolismus des 19. Jahrhunderts erkennen. Besonders in der paradiesischen Südsee-Motivik des einsamen Menschen in der Landschaft wird ein starker Bezug auf Gauguin deutlich. Prachtvoller, wunderbar farbintensiver Druck mit dem vollen Rand. Ganz minimal fingerknitterig, die untere rechte Ecke leicht gestaucht, sonst in tadellos frischer Erhaltung.</p>	Estimate € 1.500 (US\$ 2.040)  Result € 900 (US\$ 1.224)
	<p><b>Eemans, Marc</b> Homme et femme avec une épée</p> <p>Lot 8157</p> <p>Homme et femme avec une épée. Öl auf Hartfaserplatte. 39,5 x 41 cm. Oben rechts mit Pinsel in Schwarz signiert. Wohl um 1929.</p> <p>Der belgische Maler, Dichter und Kunstkritiker Eemans begann um 1925, sich mit dem Surrealismus zu beschäftigen und stellte u. a. zusammen mit René Magritte und Salvador Dalí in der Pariser Galerie von Camille Goemans aus. Entstanden zu einer Zeit, als der Künstler bereits ebenso etabliert war wie René Magritte, stellt dieses Werk ein Portrait voller erotischer Symbolik und Spannung dar. Das Auge des Mannes sowie der Mund der Frau sind durch eine Brust ersetzt, ihr Gesicht anonymisiert durch die mit einem Tuch verbundenen Augen. Was zunächst scheint wie ein Portrait eines elegant gekleideten Paares, wird bei näherer Betrachtung zu einer traumartigen, surrealen Wirklichkeit.</p> <p><i>Provenienz:</i> Privatsammlung Belgien</p>	Estimate € 2.500 (US\$ 3.400)  Result € 3.600 (US\$ 4.896)
	<p><b>Equipo Crónica</b> Homenaje a Magritte</p>	Estimate € 700 (US\$ 952)



Lot 8158

Result € 500 (US\$ 680)

Homenaje a Magritte. Farbsiebdruck auf Velin. 60 x 49,7 cm (Darstellung); 76 x 62 cm (Blattgröße). Mit dem Signaturstempel. Auflage 100 num. Ex.

"Equipo Crónica", eine spanische Künstlergruppe, war zwischen 1963 und 1981 aktiv. Sie wurde gegründet von Manolo Valdés, Rafael Solbes und Juan Antonio Toledo. Sie setzten sich im Stile der Pop Art kritisch mit der spanischen Politik, insbesondere mit der Diktatur Francos, mit der spanischen Kunst und der Kunstgeschichte auseinander. Ausgezeichneter Druck mit dem vollen Rand, rechts mit dem Schöpfrand. Im unteren Rand etwas fingerknitterig, nur minimale Gebrauchsspuren, verso dezente Bleistiftannotation, sonst in tadellos schöner Erhaltung.



**Ernst, Max**  
Rythmes

Estimate  
€ 1.800 (US\$ 2.448)

Lot 8159

Result € 1.700 (US\$ 2.312)

Rythmes. Farblithographie auf Arches-Velin. 42,6 x 27,2 cm (Darstellung); 56,8 x 38 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 200 num. Ex. (1950). Spies-Leppien 48 D (von G).

Die Auflage betrug insgesamt 298 Ex., herausgegeben von der Guilde de la Gravure, Genf-Paris, mit deren Blindstempeln unten rechts und links. Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand, unten und oben mit dem Schöpfrand. Insgesamt gleichmäßig leicht verbräunt, im äußeren weißen Rand etwas unfrisch, im Passepartoutausschnitt minimal lichtrandig, sonst in sehr schöner Erhaltung.



**Ernst, Max**  
Zu: Alfred Jarry, Décervelages

Estimate  
€ 1.500 (US\$ 2.040)

Lot 8160

Result € 1.200 (US\$ 1.632)

Zu: Alfred Jarry, Décervelages. Titelblatt und Impressum (jeweils mit Farblithographie) sowie Vorsatz, Inhaltsverzeichnis, zwei Textseiten und eine Notenseite sowie neun Farblithographien auf Arches-Velin. 70 x 52,5 cm (Mappengröße). Lose in Orig.-Leinwandmappe. Meist signiert. Auflage 99 num. Ex. (1971). Spies/Leppien 197 E (von VII G).

Die komplette Mappe, gedruckt von Pierre Chave, Vence, und herausgegeben vom Alexandre Iolas, Paris 1971. Mit Texten von **Alfred Jarry**, neun Farblithographien von **Max Ernst** und Musik von **Claude Terrasse**. Prachtvolle Drucke mit dem vollen Rand, oben und unten mit dem Schöpfrand. Die Drucke teilweise minimal abgekatscht, das Vorsatzblatt leicht gebräunt, sonst in sehr schöner, tadelloser Erhaltung.



**Escher, Maurits Cornelis**  
Orde en chaos

Estimate  
€ 9.000 (US\$ 12.240)

Lot 8161

After-Sales Price  
€ 8.000 (US\$ 10.880)

Orde en chaos. Lithographie auf chamoisfarbenem glatten Velin. 27,7 x 28,2 cm (Darstellung); 31,6 x 31,9 cm (Blattgröße). Signiert und im Stein datiert. (19)50. Bool 366.

Escher begann 1919 ein Architekturstudium in Haarlem, das er schon nach einer Woche abbrach. Sein dortiger Lehrer Samuel Jessurun de Mesquita, ein portugiesischstämmiger Jude, erkannte die außerordentliche Begabung und unterrichtete ihn weiter in grafischen Techniken. Er schuf vor allem grafische Arbeiten und brachte es in den Techniken des Holzschnitts, des Holzstichs und der Lithografie zur technischen Perfektion. Ausgezeichneter, kräftiger und stimmiger Druck mit Rand. In den äußeren Randbereichen einige kaum merkbare kleine Bereibungen, ansonsten von sehr guter Erhaltung.



**Fautrier, Jean**  
Nu couché au bras levé

Estimate  
€ 400 (US\$ 544)

Lot 8162

Result € 320 (US\$ 435)

Nu couché au bras levé. Heliogravüre und Radierung auf chamoisfarbenem, leicht genarbttem Velin. 18 x 34,1 cm (Plattenrand); 33,3 x 55,5 cm (Blattgröße). Signiert und als Exemplar "H.(ors) C.(ommerce)" bezeichnet. (1925). Mason 246 I A, tirage b, Engelberts 1925/1.

Die Gesamtauflage betrug 75 num. Ex., herausgegeben von der Edition Couturier, Paris. Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand, rechts und unten mit dem Schöpfrand. In den äußersten Blattkanten minimal vergilbt sowie mit einer diagonalen Unregelmäßigkeit in der Papieroberfläche, leichte Quetschfalten vom Druck, kleine Papieraussdünnungen, sonst in guter Erhaltung.



**Fautrier, Jean**  
Green trees

Estimate  
€ 300 (US\$ 408)

Lot 8163

Result € 200 (US\$ 272)

Green trees. Farbradierung auf chamoisfarbenem, strukturiertem Velin. 16,7 x 34 cm (Plattenrand); 33,7 x 55,3 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 50 num. Ex. (1928). Mason 235, tirage b, Engelberts 1928/1.

Die Gesamtauflage betrug 75 num. Ex., herausgegeben von der Edition Couturier, Paris. Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand, an drei Seiten mit dem Schöpfrand, dieser unten und links etwas unregelmäßig. Wenige produktionsbedingte dünne Stellen im Papier, leicht fleckig, wenige unbedeutende Quetschfalten, im rechten Rand leichte Druckspuren, sonst sehr schön erhalten.



**Fautrier, Jean**  
Femme étendue I

Estimate  
€ 400 (US\$ 544)

Lot 8164

Result € 300 (US\$ 408)

Femme étendue I. Aquatinta auf chamoisfarbenem, glattem Japan. 15,9 x 25,6 cm (Plattenrand); 28 x 37,9 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 25 röm. num. Ex. (1941). Mason 252, tirage b, Engelberts 1941/24.

Herausgegeben von der Edition Couturier, Paris. Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand. Ganz leicht angeschmutzt und in den äußeren Rändern minimal wellig, sonst in tadelloser Erhaltung.

... 12 13 14 15 **16** 17 18 19 20 ... 49



[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:

©2013 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grünnewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com  
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

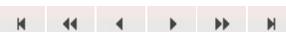




## Catalogue Contents

<b>Catalogue</b>	<b>Moderne Kunst Teil I</b>	<b>» to the Art Department</b>
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sa., 30. Nov., 15:00  <b>» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8489)</b>	<b>» Catalogues (Order)</b> <b>» Lots in After-Sales</b>  <b>» Terms and Conditions (PDF)</b> <b>» First Time Bidders (as PDF)</b> <b>» Form for your bids (PDF)</b>
<b>Chapter</b>	Moderne Kunst Teil I (Lose 8000 - 8489)	<b>» Chapters</b>

... 13 14 15 16 **17** 18 19 20 21 ... 49



Main Image	Description	Status
	<b>Fautrier, Jean</b> Femme étendue II  <b>Lot 8165</b>  Femme étendue II. Aquatinta auf chamoisfarbenem Auvergne-Velin. 14,7 x 22,3 cm (Plattenrand); 28 x 38 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 50 num. Ex. (1941). Mason 253, tirage b, Engelberts 1941/25.  Herausgegeben von der Edition Couturier, Paris. Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand, links und unten mit dem Schöpfrand. In den äußeren Rändern minimal wellig, verso dezente Bleistiftannotation, sonst in tadelloser Erhaltung.	Estimate € 400 (US\$ 544)  <b>Result € 400 (US\$ 544)</b>
	<b>Fautrier, Jean</b> Eclaircie verte  <b>Lot 8166</b>  Eclaircie verte. Radierung und Farbaquatinta auf chamoisfarbenem Japan. 8,1 x 18,3 cm (Plattenrand); 23,4 x 33 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 25 röm. num. Ex. (1942). Mason 66, 2e état, Engelberts 1941/22.  Die Gesamtauflage betrug 75 num. Ex., herausgegeben von der Edition Couturier, Paris. Prachtvoller Druck mit breitem Rand. Ganz leicht fingerknitterig, verso dezente Bleistiftannotationen, sonst in sehr schönem Zustand.	Estimate € 450 (US\$ 612)  <b>Result € 320 (US\$ 435)</b>
	<b>Fautrier, Jean</b> Eclaircie verte  <b>Lot 8167</b>  Eclaircie verte. Radierung und Farbaquatinta auf chamoisfarbenem Japan. 8,1 x 18,3 cm (Plattenrand); 23,2 x 32,8 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 25 röm. num. Ex. (1942). Mason 66, 2e état, Engelberts 1941/22.  Die Gesamtauflage betrug 75 num. Ex., herausgegeben von der Edition Couturier, Paris. Prachtvoller Druck mit breitem Rand. In den äußeren Rändern etwas angestaubt und gebräunt, ganz minimal fingerknitterig, verso dezente Bleistiftannotationen, sonst in sehr schönem Zustand.	Estimate € 450 (US\$ 612)  <b>Result € 450 (US\$ 612)</b>
	<b>Fautrier, Jean</b> Paysage sombre  <b>Lot 8168</b>  Paysage sombre. Farbaquatinta auf chamoisfarbenem Japan. 14,9 x 18,5 cm (Plattenrand); 28,5 x 38 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 25 röm. num. Ex. (1942). Mason 67, 2e état, Engelberts 1941/17.  Die Gesamtauflage betrug 75 num. Ex., herausgegeben von der Edition Couturier, Paris. Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand, links und unten mit dem Schöpfrand. Ganz minimal fleckig, sonst in tadellos schönem Zustand.	Estimate € 450 (US\$ 612)  <b>Result € 420 (US\$ 571)</b>
	<b>Fautrier, Jean</b> Fougères  <b>Lot 8169</b>  Fougères. Radierung und Farbaquatinta auf gelblichem Velin. 8 x 18,2 cm (Plattenrand); 26,5 x 32,8 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 25 röm. num. Ex. (1942). Mason 70, tirage b, Engelberts 1941/19.	Estimate € 450 (US\$ 612)  <b>Result € 450 (US\$ 612)</b>

Herausgegeben von der Edition Couturier, Paris. Prachtvoller Druck mit breitem Rand, unten mit dem Schöpfrand. Tadellos schön.



**Fautrier, Jean**  
Paysage de Provence

Lot 8170

Paysage de Provence. Farbaquatinta auf chamoisfarbenem, glattem Japan. 9,6 x 9 cm (Plattenrand); 32,4 x 25 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 25 num. Ex. (1942). Mason 72, tirage b, Engelberts 1941/20.

Die Gesamtauflage betrug 75 num. Ex., herausgegeben von der Edition Couturier, Paris. Prachtvoller Druck mit breitem Rand. Ganz minimale Gebrauchsspuren, sonst in tadelloser Erhaltung.

Estimate  
€ 400 (US\$ 544)

Result € 400 (US\$ 544)



**Fautrier, Jean**  
Bergeronnette

Lot 8171

Bergeronnette. Farbaquatinta auf chamoisfarbenem Japan. 11,5 x 13,3 cm (Plattenrand); 28 x 38 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 50 num. Ex. (1942). Mason 221, tirage b, Engelberts 1942/10.

Die Gesamtauflage betrug 60 num. Ex., herausgegeben von der Edition Couturier, Paris. Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand, rechts und unten mit dem Schöpfrand. Im oberen äußeren Rand leicht gebräunt, verso dezente Bleistiftannotationen, ganz minimal wellig, sonst in sehr schöner Erhaltung.

Estimate  
€ 450 (US\$ 612)

After-Sales Price  
€ 350 (US\$ 476)



**Fautrier, Jean**  
Nu

Lot 8172

Nu. Lichtdruck und Radierung auf strukturiertem Velin. 21,4 x 34,3 cm (Plattenrand); 33,5 x 55,5 cm (Blattgröße). Signiert und als Exemplar "H.(ors) C.(ommerce)" bezeichnet. (1942). Mason 246 I, B, tirage b, Engelberts 1942/6.

Die Auflage betrug 75 num. Ex., herausgegeben von der Edition Couturier, Paris. Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand, seitlich und unten mit dem Schöpfrand, unten etwas unregelmäßig. Oberflächlich angeschmutzt, in den äußeren Blattkanten leicht angestaubt, vereinzelte Papieraussünnungen und winzige Löchlein, wenige Knickspuren und kleine Randeinrisse (max. 1 cm), sonst gut.

Estimate  
€ 350 (US\$ 476)

Result € 250 (US\$ 340)



**Fautrier, Jean**  
L'otage aux mains II

Lot 8173

L'otage aux mains II. Farbaquatinta mit Prägedruck auf leicht genarbttem Velin. 20,7 x 27 cm (Plattenrand); 33,4 x 52 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 50 num. Ex. (1942). Mason 251 I, tirage b, Engelberts 1944/9.

Die Gesamtauflage betrug 75 num. Ex., herausgegeben von der Edition Couturier, Paris. Prachtvoller Druck mit dem vollen, zum Teil etwas unregelmäßigen Rand. Die untere linke Ecke (produktionsbedingt?) fehlend, die äußersten Blattkanten teils leicht gebräunt, kleine Unregelmäßigkeiten im Papier, wenige Fleckchen, sonst sehr schön erhalten.

Estimate  
€ 350 (US\$ 476)

Result € 250 (US\$ 340)



**Fautrier, Jean**  
Rêve

Lot 8174

Rêve. Heliogravüre und Radierung auf chamoisfarbenem Velin. 27,1 x 24 cm (Plattenrand); 57,2 x 38,2 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 50 num. Ex. (1943). Mason 209, Engelberts 1947/13.

Herausgegeben von der Edition Couturier, Paris. Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand, an drei Seiten mit dem Schöpfrand. In den äußersten Blattkanten minimal vergilbt, sonst in tadellos schöner Erhaltung.

Estimate  
€ 300 (US\$ 408)

Result € 200 (US\$ 272)

... 13 14 15 16 **17** 18 19 20 21 ... 49



# BASSENGE

KUNST-, BUCH- &amp; FOTOAUKTIONEN

Home Catalogues Dates Consignments Books **Art** Photo About Us Contact Company My Selection / Bids

**Druckgraphik 15.-19. Jh.** **Gemälde** **Zeichnungen** **Moderne Kunst Teil I** **Moderne Kunst Teil II** **Private Collection**

## Catalogue Contents

<b>Catalogue</b>	<b>Moderne Kunst Teil I</b>	<b>» to the Art Department</b>
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sa., 30. Nov., 15:00  <b>» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8489)</b>	<b>» Catalogues (Order)</b> <b>» Lots in After-Sales</b>  <b>» Terms and Conditions (PDF)</b> <b>» First Time Bidders (as PDF)</b> <b>» Form for your bids (PDF)</b>
<b>Chapter</b>	Moderne Kunst Teil I (Lose 8000 - 8489)	<b>» Chapters</b>

... 14 15 16 17 **18** 19 20 21 22 ... 49



Main Image	Description	Status
	<b>Fautrier, Jean</b> Femme douce  <b>Lot 8175</b>  Femme douce. Radierung auf chamoisfarbenem genarbtten faserigen Velin. 27 x 21 cm (Plattenrand); 53 x 36,7 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 10 röm. num. Ex. (1944). Mason 246 III D, Engelberts 1944/1.  Die Gesamtauflage betrug 60 num. Ex., herausgegeben von der Edition Couturier, Paris. Prachtvoller Druck mit dem vollem Rand, an drei Seiten mit dem etwas unregelmäßigen Schöpfrand. In den äußersten Blattkanten minimal vergilbt, verso dezente Bleistiftannotationen, etwas fleckig, sonst in schöner Erhaltung.	Estimate € 350 (US\$ 476)  <b>After-Sales Price</b> <b>€ 250 (US\$ 340)</b>
	<b>Fautrier, Jean</b> Paysage de Port-Cros  <b>Lot 8176</b>  Paysage de Port-Cros. Radierung und Farbaquatinta auf chamoisfarbenem Japan. 8 x 18 cm (Plattenrand); 27,2 x 33,5 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 50 num. Ex. (1945). Mason 256, tirage b, Engelberts 1945/1.  Die Gesamtauflage betrug 75 num. Ex., herausgegeben von der Edition Couturier, Paris. Ausgezeichneter Druck mit dem vollen Rand. Das Papier etwas unregelmäßig in der Oberfläche, die linke untere Ecke produktionsbedingt fehlend, im linken äußeren Rand leicht gebräunt, verso dezente Bleistiftannotationen, kaum fleckig, sonst in guter Erhaltung.	Estimate € 300 (US\$ 408)  <b>Result € 200 (US\$ 272)</b>
	<b>Fautrier, Jean</b> Baby-Shell  <b>Lot 8177</b>  Baby-Shell. Radierung und Aquatinta in Braunviolett auf gelblichem Japan. 14,8 x 17,9 cm (Plattenrand); 25,2 x 32,5 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 25 num. Ex. (1946). Mason 257, I, tirage b, Engelberts 1946/2.  Herausgegeben von der Edition Couturier, Paris. Prachtvoller Druck mit breitem Rand. In den oberen und unteren Rändern etwas beschnitten, kaum fleckig, wenige dezente Knickspuren, sonst in sehr schönem Zustand.	Estimate € 300 (US\$ 408)  <b>After-Sales Price</b> <b>€ 200 (US\$ 272)</b>
	<b>Fautrier, Jean</b> Petite  <b>Lot 8178</b>  Petite. Radierung und Farbaquatinta auf chamoisfarbenem, festem genarbtten Velin. 14,8 x 17,9 cm (Plattenrand); 26,8 x 38 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 10 num. Ex. (1946). Mason 257 II, Engelberts 1947/12.  Die Gesamtauflage betrug 60 num. Ex., herausgegeben von der Edition Couturier, Paris. Prachtvoller Druck mit breitem Rand. Kaum fleckig, wenige dezente Knickspuren, minimal angestaubt, sonst in sehr schönem Zustand.	Estimate € 300 (US\$ 408)  <b>Result € 200 (US\$ 272)</b>
	<b>Fautrier, Jean</b> Petit Nu H  <b>Lot 8179</b>	Estimate € 450 (US\$ 612)  <b>Result € 320 (US\$ 435)</b>

Petit Nu H. Radierung auf faserigem Japanbütten. 9,8 x 15,6 cm (Plattenrand); 26,6 x 32,2 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 50 num. Ex. (1947). Mason 180 II, 2e état, Engelberts 1941/8.

Herausgegeben von der Edition Couturier, Paris. Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand, rechts und unten mit dem Schöpfrand. Oberflächlich angeschmutzt, in den äußeren Blattkanten minimal gebräunt, verso dezente Bleistiftannotationen, sonst schön erhalten.



**Fautrier, Jean**  
Les seins nus

Lot 8180

Les seins nus. Radierung auf Velin. 26,8 x 20,8 cm (Plattenrand); 56,5 x 38 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 50 num. Ex. (1947). Mason 224, Engelberts 1947/8.

Herausgegeben von der Edition Couturier, Paris. Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand, oben und unten mit dem Schöpfrand. Die äußeren Blattkanten minimal gebräunt, kaum fleckig, verso dezente Bleistiftannotationen, sonst in sehr schönem Zustand.

Estimate  
€ 300 (US\$ 408)

Result € 200 (US\$ 272)

**Fautrier, Jean**  
Torses

Lot 8181

Torses. Radierung auf chamoisfarbenem Arches-Velin. 26,7 x 20,8 cm (Plattenrand); 56,5 x 38 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 50 num. Ex. (1947). Mason 225, Engelberts 1947/10.

Herausgegeben von der Edition Couturier, Paris. Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand, oben und unten mit dem Schöpfrand. In den äußersten Blattkanten minimal vergilbt, verso dezente Bleistiftannotationen, sonst in tadellos schöner Erhaltung.

Estimate  
€ 300 (US\$ 408)

After-Sales Price  
€ 200 (US\$ 272)

**Fautrier, Jean**  
Grands torses de femmes

Lot 8182

Grands torses de femmes. Farbaquatinta auf Arches-Velin. 42 x 30,3 cm (Plattenrand); 66 x 50,5 cm (Blattgröße). Signiert und als Exemplar "H.(ors) C.(ommerce)" bezeichnet. (1947). Mason 230 I, tirage b, Engelberts 1947/11.

Die Gesamtauflage betrug 75 num. Ex., herausgegeben von der Edition Couturier, Paris. Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand. In den äußersten Rändern minimal gewellt, verso dezente Bleistiftannotationen, minimal fleckig und fingerknitterig, leichter Lichtrand, oben und unten innerhalb des Plattenrandes jeweils ein kleines Nadellöchlein (Passmarken), sonst in sehr schöner Erhaltung.

Estimate  
€ 300 (US\$ 408)

Result € 400 (US\$ 544)

**Fautrier, Jean**  
Petits torses de femmes

Lot 8183

Petits torses de femmes. Farbaquatinta auf chamoisfarbenem BFK Rives-Velin. 31,5 x 25 cm (Plattenrand); 56,7 x 37,9 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 50 num. Ex. (1947). Mason 230 II, Engelberts 1947/6.

Die Gesamtauflage betrug 60 num. Ex., herausgegeben von der Edition Couturier, Paris. Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand, unten und oben mit dem Schöpfrand. Das Papier in den äußeren Rändern minimal gebräunt, in der unteren Blattkante deutlich fleckig, zwei winzige Nadellöchlein oben und unten in der Darstellung (Passmarken), nur minimale Druck- und Knickspuren, sonst in gutem Zustand.

Estimate  
€ 300 (US\$ 408)

Result € 200 (US\$ 272)

**Fautrier, Jean**  
Objet précieux

Lot 8184

Objet précieux. Farbaquatinta auf gelblichem Japan. 35,9 x 36,5 cm (Plattenrand); 65 x 50 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 25 röm. num. Ex. (1947). Mason 238, 2e état, Engelberts 1947/4.

Die Gesamtauflage betrug 75 num. Ex., herausgegeben von der Edition Couturier, Paris. Prachtvoller Druck mit Rand. Knickfalten im oberen Rand, an beiden Seiten innerhalb und nahe des Plattenrandes jeweils ein kleines Nadellöchlein (Passmarken), etwas fleckig, sonst in guter Erhaltung.

Estimate  
€ 400 (US\$ 544)

Result € 650 (US\$ 884)

... 14 15 16 17 **18** 19 20 21 22 ... 49



# BASSENGE

KUNST-, BUCH- &amp; FOTOAUKTIONEN

Home Catalogues Dates Consignments Books **Art** Photo About Us Contact Company My Selection / Bids

**Druckgraphik 15.-19. Jh.** Gemälde Zeichnungen **Moderne Kunst Teil I** **Moderne Kunst Teil II** Private Collection

## Catalogue Contents

<b>Catalogue</b>	<b>Moderne Kunst Teil I</b>	<a href="#">» to the Art Department</a> <a href="#">» Catalogues (Order)</a> <a href="#">» Lots in After-Sales</a> <a href="#">» Terms and Conditions (PDF)</a> <a href="#">» First Time Bidders (as PDF)</a> <a href="#">» Form for your bids (PDF)</a>
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sa., 30. Nov., 15:00  <a href="#">» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8489)</a>	
<b>Chapter</b>	Moderne Kunst Teil I (Lose 8000 - 8489)	<a href="#">» Chapters</a>

... 15 16 17 18 **19** 20 21 22 23 ... 49



Main Image	Description	Status
	<b>Fautrier, Jean</b> La boîte  <b>Lot 8185</b>  La boîte. Farbaquatinta auf festem chamoisfarbenen Büttin. 29 x 36 cm (Plattenrand); 45 x 67,5 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 50 num. Ex. (1947). Mason 238, 3e état, Engelberts 1947/2.  Die Gesamtauflage betrug 75 num. Ex., herausgegeben von der Edition Couturier, Paris. Prachtvoller Druck mit dem vollen Schöpfrand. Vereinzelt dünne Stellen im Papier (produktionsbedingt), an beiden Seiten innerhalb und nahe des Plattenrandes jeweils ein kleines Nadellöchlein (Passmarken), minimal fleckig und angestaubt, die äußeren Blattkanten etwas gebräunt, sonst in guter Erhaltung.	Estimate € 400 (US\$ 544)  <b>Result € 400 (US\$ 544)</b>
	<b>Fautrier, Jean</b> Otage violet  <b>Lot 8186</b>  Otage violet. Farbaquatinta auf chamoisfarbenem Japanbüttin. 27,2 x 31,4 cm (Plattenrand); 37 x 52,2 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 25 röm. num. Ex. (1947). Mason 239, 2e état, Engelberts 1947/15.  Die Gesamtauflage betrug 75 num. Ex., herausgegeben von der Edition Couturier, Paris. Der Plattenrand leicht von den bei Mason angegebenen Maßen abweichend. Prachtvoller Druck mit breitem Rand. Insgesamt leicht angestaubt und stellenweise etwas berieben, in den Ecken und Rändern partiell knitterig, die untere rechte Ecke gestauch, sonst schön erhalten.	Estimate € 450 (US\$ 612)  <b>Result € 380 (US\$ 516)</b>
	<b>Fautrier, Jean</b> Formes végétales  <b>Lot 8187</b>  Formes végétales. Farbaquatinta auf festem bräunlichen Japan. 44,4 x 36,6 cm (Plattenrand); 65 x 50,5 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 25 röm. num. Ex. (1947). Mason 242, 2e état, Engelberts 1947/3.  Die Gesamtauflage betrug 75 num. Ex., herausgegeben von der Edition Couturier, Paris. Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand. Ganz leicht angestaubt und etwas gebräunt, vereinzelt Fleckchen, partiell leicht berieben, sonst in sehr schöner Erhaltung.	Estimate € 350 (US\$ 476)  <b>Result € 250 (US\$ 340)</b>
	<b>Fautrier, Jean</b> Piège  <b>Lot 8188</b>  Piège. Heliogravüre und Radierung auf chamoisfarbenem, genarbtem Velin. 21,3 x 34 cm (Plattenrand); 33,3 x 54,7 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 50 num. Ex. (1948). Mason 246 I D, tirage b, Engelberts 1948/3.  Die Gesamtauflage betrug 75 num. Ex., herausgegeben von der Edition Couturier, Paris. Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand, rechts und unten mit dem Schöpfrand, dieser unten etwas unregelmäßig. In den äußersten Blattkanten leicht vergilbt, unten angestaubt und mit einem Randeinriss (ca. 1,5 cm), kleine Papierausdünnungen, sonst in guter Erhaltung.	Estimate € 300 (US\$ 408)  <b>Result € 200 (US\$ 272)</b>
	<b>Fautrier, Jean</b> Sweet-Baby  <b>Lot 8189</b>  Sweet-Baby. Farbaquatinta auf chamoisfarbenem Japanbüttin. 19,9 x 24 cm (Plattenrand); 37 x 52,2	Estimate € 350 (US\$ 476)  <b>Result € 250 (US\$ 340)</b>

cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 25 röm. num. Ex. (1949). Mason 232 II, tirage b, Engelberts 1949/1.

Die Gesamtauflage betrug 75 num. Ex., herausgegeben von der Edition Couturier, Paris. Prachtvoller Druck mit breitem Rand. Die äußersten Blattkanten teils leicht gebräunt und angestaubt, wenige Druckspuren und Fleckchen, in der Oberfläche stellenweise etwas berieben, sonst in guter Erhaltung.



**Fautrier, Jean**  
Construction

Lot 8190

Construction. Radierung mit Farbaquatinta auf Arches-Velin. 47,5 x 64,6 cm (Plattenrand); 57 x 76,6 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 100 num. Ex. (1962). Mason 267, Engelberts 1962/3.

Herausgegeben von der Edition Couturier, Paris. Prachtvoller, kontrastreicher Druck mit dem vollen Rand. In den äußersten Rändern leicht gebräunt sowie vereinzelt mit winzigen Stockfleckchen, mit zwei winzigen Löchlein (Passmarken für den Druck), sonst in schöner Erhaltung.

Estimate  
€ 400 (US\$ 544)

**After-Sales Price**  
€ 300 (US\$ 408)



**Fautrier, Jean**  
Rochers

Lot 8191

Rochers. Farbaquatinta auf Arches-Velin. 47,5 x 64,6 cm (Plattenrand); 56,9 x 76 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 100 num. Ex. (1962). Mason 268, Engelberts 1962/4.

Herausgegeben von der Edition Couturier, Paris. Prachtvoller, farbfrischer Druck mit dem vollen Rand. Die Blattkanten leicht gebräunt, ganz vereinzelt mit winzigen Fleckchen, zwei winzige Nadellöchlein rechts und links in der Darstellung (Passmarken), leicht fingerknitterig, sonst sehr schön erhalten.

Estimate  
€ 400 (US\$ 544)

**Result € 300 (US\$ 408)**



**Fautrier, Jean**  
Paysage labouré

Lot 8192

Paysage labouré. Farbaquatinta auf Arches-Velin. 47,5 x 64,7 cm (Plattenrand); 57 x 76,2 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 100 num. Ex. (1963). Mason 283, Engelberts 1963/3.

Herausgegeben von der Edition Couturier, Paris. Prachtvoller, farbfrischer Druck mit dem vollen Rand. Die Blattkanten minimal gebräunt, in der oberen linken Ecke etwas angestaubt, zwei winzige Nadellöchlein links und rechts innerhalb des Plattenrandes (Passmarken), vereinzelt fingerknitterig, sonst tadellos schön erhalten.

Estimate  
€ 400 (US\$ 544)

**Result € 270 (US\$ 367)**



**Feibusch, Hans**  
Pietà

Lot 8193

"Pietà". Öl auf Karton. 115 x 108 cm. Unten links mit Pinsel in Dunkelblau monogrammiert sowie verso mit Pinsel in Schwarz signiert und betitelt. Um 1940.

Hans Feibusch war von 1920-1923 Schüler und Meisterschüler bei Carl Hofer an der Berliner Akademie der Künste. Nachdem er noch 1930 von der Preußischen Akademie der Künste den Großen Staatspreis für sein Gemälde "Der Fischhändler" erhalten hatte, wurde er 1933 aufgrund seiner jüdischen Abstammung von dem Frankfurter Künstlerbund ausgeschlossen. Feibuschs Werke wurden von den Nationalsozialisten als "entartete Kunst" geächtet, einige wurden beschlagnahmt und sein Gemälde "Zwei schwebende Figuren" wurde auf der Feme-Ausstellung "Entartete Kunst" 1937 in München gezeigt. Seit seiner Emigration 1933 nach London wandte sich Feibusch auch in seinen Bildmotiven verstärkt dem christlichen Glauben zu. In England erhielt er zwischen 1935 und 1975 zahlreiche Aufträge zu Wandmalereien in Kirchen, Kathedralen und Profanbauten, was ihm große Bekanntheit verschaffte. Unser großformatiges, nahezu quadratisches Ölgemälde ist mit seiner religiösen Thematik in diesem Kontext zu betrachten. Nahezu formatfüllend ist der bleiche Christuskörper als monumentale Erscheinung noch in seiner steifen Kreuzigungshaltung mit ausgebreiteten Armen, der Kopf leicht nach hinten gefallen, die Gottesmutter im blauen Mantel hält ihn mit ihren Armen umschlungen auf ihrem Schoß. Etwas ungewohnt für eine Pietà-Szene ist hier eine weitere Frauenfigur als Rückengestalt eingefügt. Sie hilft Maria bei der Waschung des Leichnams, was die Schale im Bildvordergrund andeutet. Die drei Köpfe der Dargestellten sind sehr dicht beieinander angeordnet, sie konzentrieren mit ihren Blicken den Mittelpunkt im Bauchnabel des Leichnams, der eine Bilddiagonale von seinem linken Arm zu seinen Beinen bildet. In der durchdachten Bildkomposition, der gedeckten, warmen Farbpalette und der nüchternen Personenauffassung ist eindeutig das bedeutende Vorbild Carl Hofer erkennbar.

Estimate  
€ 6.000 (US\$ 8.160)

**Result € 4.500 (US\$ 6.120)**



**Feininger, Lyonel**  
Berlin

Lot 8194

"Berlin". Bleistift auf bräunlichem, seitlich gelochtem Zeichenpapier. 12,8 x 23,3 cm. Oben rechts mit Bleistift betitelt, unten links bezeichnet "Mond Sond. Jan. 1. 06". (19)06.

Die kleine frühe Straßensicht in Berlin entstand noch kurz vor Feiningers Umzug mit seiner zweiten Frau Julia Berg von Berlin nach Paris im Jahr 1906. In kräftigen, energischen Strichen erfasst Feininger einen kleinen Bretterzaun im Vordergrund, dahinter fällt der Blick auf zwei kleine Spaziergänger, die vor den monumentalen Häuserblöcken wie kleine Staffagefiguren erscheinen. Es sind die typischen hohen, sehr dicht gebauten Berliner Wohnhäuser mit Schräg- und Mansardendächern, im Hintergrund rechts ein Kirchturm. Die Zeichnung ist im Lyonel Feininger Archiv registriert.

*Provenienz:* Nachlass des Künstlers (verso mit den Nachlaßstempel)  
Marlborough Fine Art, London (verso mit Etikett)

Estimate  
€ 2.500 (US\$ 3.400)

**Result € 8.000 (US\$ 10.880)**





## Catalogue Contents

<b>Catalogue</b>	<b>Moderne Kunst Teil I</b>	<b>» to the Art Department</b>
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sa., 30. Nov., 15:00  <b>» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8489)</b>	<b>» Catalogues (Order)</b> <b>» Lots in After-Sales</b>  <b>» Terms and Conditions (PDF)</b> <b>» First Time Bidders (as PDF)</b> <b>» Form for your bids (PDF)</b>
<b>Chapter</b>	Moderne Kunst Teil I (Lose 8000 - 8489)	<b>» Chapters</b>

... 16 17 18 19 **20** 21 22 23 24 ... 49



Main Image	Description	Status
	<b>Feininger, Lyonel</b> "The Privateer" (Der Reeder)  <b>Lot 8195</b>  "The Privateer" (Der Reeder). Radierung mit Kaltnadel auf festem, grünlichem Velin. 13,8 x 20,9 cm (Plattenrand); 24,7 x 32,1 cm (Blattgröße). Signiert, datiert und betitelt. Prasse E 41 II A (von B).  Einer von sechs bekannten datierten Drucken, erschienen neben einer Auflage von wohl 25 Exemplaren. Ausgezeichneter, differenzierter Druck mit breitem Rand. In den oberen Ecken minimale Spuren einer alten Montierung, kaum merklich lichtrandig im äußeren Rand, sonst tadellos schöne Erhaltung dieses <b>seltenen Blattes</b> .  <i>Provenienz:</i> Nachlass des Künstlers (mit dem Stempel und der Numerierung des Feininger Estate)	Estimate € 6.000 (US\$ 8.160)  <b>Result € 5.800 (US\$ 7.888)</b>
	<b>Felixmüller, Conrad</b> Winter  <b>Lot 8196</b>  Winter. Holzschnitt auf bräunlichem Japanbütten. 47 x 41 cm (Darstellung); 61 x 47 cm (Blattgröße). Signiert, datiert und als "Holzschnitt" bezeichnet. (1919)/21. Sohn 162.  Prachtvoller, prägnanter Druck mit dem vollen Rand. Eines von ca. 20 Exemplaren. Geringfügig stockfleckig und faltig, kleine Randmängel, sonst sehr gut erhalten. <b>Selten</b> .	Estimate € 4.000 (US\$ 5.440)  <b>Result € 4.300 (US\$ 5.848)</b>
	<b>Felixmüller, Conrad</b> Der Bergingenieur  <b>Lot 8197</b>  "Der Bergingenieur". Holzschnitt auf cremefarbenem starken Bütten. 54,3 x 43,6 cm (Darstellung); 68 x 53 cm (Blattgröße). Signiert, datiert, betitelt und bezeichnet "Holzschnitt". (19)22. Sohn 285.  Die Auflage betrug laut Sohn nur ca. 10 Handabzüge. Verso nochmals betitelt und bezeichnet "Selbst handgedruckt" sowie mit dem Dresdner Adreßstempel. Prachtvoller Druck mit breitem Rand, oben und unten mit dem Schöpfrand. In den Schwarzpartien einige Retuschen, die wohl von Felixmüller selbst vorgenommen wurden, um einen gleichmäßigen Schwarzton zu erzielen. In den äußeren Rändern papierbedingt leicht wellig, insgesamt sehr guter Zustand dieses <b>seltenen Blattes</b> .	Estimate € 4.000 (US\$ 5.440)  <b>Result € 4.100 (US\$ 5.576)</b>
	<b>Fischer, Lothar</b> Christustorso VII  <b>Lot 8198</b>  Christustorso VII. Eisenguss. Höhe 41 cm; Breite 7 cm; Tiefe 5,5 cm. Rückseitig auf dem Corpus signiert. (1985). Dornacher 1222.  Lothar Fischer war einer der wichtigsten deutschen Bildhauer der Nachkriegszeit. Er gründete 1957 gemeinsam mit Heimrad Prem, HP Zimmer und Helmut Sturm die Gruppe "SPUR". Von 1975 bis 1997 war er als Professor an der Universität der Künste in Berlin tätig. 1984 war er Dozent an der Internationalen Sommerakademie in Salzburg, 1991 wurde er Ordentliches Mitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste. Der Christustorso entstand in einer Auflage für den Diakonieverein.	Estimate € 700 (US\$ 952)  <b>Result € 800 (US\$ 1.088)</b>

	<p><b>Fischer, Oskar</b> Illustration zu dem Gedicht "Menschen - Weltbar..."</p> <p>Lot 8199</p>	<p>Estimate € 1.200 (US\$ 1.632)</p> <p>Result € 3.600 (US\$ 4.896)</p>
	<p><b>Francis, Sam</b> Senza Titolo II (Red Cloud)</p> <p>Lot 8200</p>	<p>Estimate € 3.800 (US\$ 5.168)</p> <p>After-Sales Price € 3.500 (US\$ 4.760)</p>
	<p><b>Frank, Franz</b> Norddeutsche Landschaft</p> <p>Lot 8201</p>	<p>Estimate € 2.000 (US\$ 2.720)</p> <p>Result € 2.000 (US\$ 2.720)</p>
<p>"Norddeutsche Landschaft". Öl auf Leinwand. 65,5 x 101 cm. Unten links mit Pinsel in Blau monogrammiert und datiert, verso signiert und betitelt. 1971.</p> <p>Der Maler Franz Frank wird der "Verschollenen Generation" zugerechnet. Nach einem Kunstgeschichtsstudium ging Frank an die Stuttgarter Kunstakademie zu Arnold Waldschmidt und Robert Breyer. Malerische Vorbilder waren für seinen expressiven Realismus vor allem Emil Nolde, Lovis Corinth und Vincent van Gogh. Von 1928 bis 1933 nahm Frank an den Ausstellungen der Juryfreien Kunstausstellung in Berlin teil, und er wurde Mitglied der Künstlervereinigung "Stuttgarter Neue Sezession". Franks Frühwerk war von sozialkritischen und politischen Motiven geprägt - so illustrierte er in den zwanziger Jahren das Manifest der Kommunistischen Partei. Während der nationalsozialistischen Diktatur galt seine Kunst als "entartet". In seinen zahlreichen Landschaften und Stillleben setzte er sich mit Impressionismus und Expressionismus auseinander. Unser Gemälde entstand wahrscheinlich während einer Reise an die Ostsee, bei Surendorf zwischen Eckernförde und Kiel, wo sich Frank im Sommer 1971 aufhielt. Über einer flachen, von Feldern und Wiesen geprägten Landschaft steht ein blauer, klarer, nur locker bewölkter Himmel. Einige Bäume und Büsche am Horizont und zu den Bildrändern hin konturieren die Szenerie. Ein Radfahrer bewegt sich am unteren Bildrand nach links hin aus der Darstellung heraus, ein Spaziergänger rechts verlässt gerade den gewundenen Feldweg. Frank erfasst die weite, sommerliche Ebene mit lockerem Duktus und opakem, stellenweise beinahe plastischem Farbauftrag. Die helle, heitere Palette entspricht der Heiterkeit der Szenerie. Es scheint sich bei dem Gemälde um das bei Zimmermann aufgeführte Werk "Norddeutsche Landschaft mit Radfahrer" (Rainer Zimmermann, Franz Frank, München 1985, S. 209, ohne Abb.) zu handeln; Zimmermann schreibt dazu: "Zwischen 1970 und 1972 hält er sich dreimal im Norden Deutschlands, in Schleswig und an der Ostsee... auf, um das Erlebnis der weiten Landschaft an der Küste... aus der Erfahrung eines lebenslangen Umgangs mit der Ölmalerei in lichten, differenziertesten Grüntönen auf die Leinwand zu bannen" (Rainer Zimmermann, Franz Frank, München 1985, S. 43).</p> <p><i>Provenienz:</i> Privatsammlung Berlin</p>		
	<p><b>Fußmann, Klaus</b> Palazzo Pitti</p> <p>Lot 8202</p>	<p>Estimate € 2.000 (US\$ 2.720)</p> <p>Result € 1.600 (US\$ 2.176)</p>
	<p><b>Fußmann, Klaus</b> Aurland (Norwegen)</p> <p>Lot 8203</p>	<p>Estimate € 2.000 (US\$ 2.720)</p> <p>Result € 2.400 (US\$ 3.264)</p>
	<p><b>Fußmann, Klaus</b> Blaue und rote Astern</p> <p>Lot 8204</p>	<p>Estimate € 4.000 (US\$ 5.440)</p> <p>After-Sales Price € 3.500 (US\$ 4.760)</p>





## Catalogue Contents

<b>Catalogue</b>	<b>Moderne Kunst Teil I</b>	<b>» to the Art Department</b>
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sa., 30. Nov., 15:00  <b>» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8489)</b>	<b>» Catalogues (Order)</b> <b>» Lots in After-Sales</b>  <b>» Terms and Conditions (PDF)</b> <b>» First Time Bidders (as PDF)</b> <b>» Form for your bids (PDF)</b>
<b>Chapter</b>	Moderne Kunst Teil I (Lose 8000 - 8489)	<b>» Chapters</b>

... 17 18 19 20 **21** 22 23 24 25 ... 49



Main Image	Description	Status
	<p><b>Fußmann, Klaus</b> Vergissmeinnicht und Osterglocken</p> <p><b>Lot 8205</b></p> <p>Vergissmeinnicht und Osterglocken. Aquarell und Gouache auf handgeschöpftem, festem und leicht strukturiertem Velin. Ca. 11 x 16 cm. Unten rechts mit Pinsel in Rot (schwer leserlich) monogrammiert und datiert. (20)12.</p> <p>Aus dunkelgrünem Hintergrund leuchten ausdrucksvoll die gelben und blauen Blüten in wunderbarer intensivem Komplementärkontrast hervor. Besonders schönes Exemplar der für den Künstler typischen Blumenmotive mit herrlich sattem kräftigen Farbauftrag.</p>	<p>Estimate € 1.500 (US\$ 2.040)</p> <p><b>Result € 1.200 (US\$ 1.632)</b></p>
	<p><b>Gall, François</b> Bouquinisten am Quai Saint-Michel, mit Blick au...</p> <p><b>Lot 8208</b></p> <p>Bouquinisten am Quai Saint-Michel, mit Blick auf Notre-Dame. Öl auf Leinwand. 29 x 35 cm. Unten rechts mit Pinsel in Rot signiert, datiert und mit der Ortsangabe "Paris". (19)46.</p> <p>In Ungarn geboren, zog François Gall 1936 nach Paris, wo er in der École des beaux-arts de Paris bei André Devambez studierte. Er wurde beeinflusst von den modernen französischen Impressionisten. Bis 1948 wohnte Gall sehr nahe beim Quai Malaquais in der 26 Rue Dauphine, in der Nachbarschaft zu Pablo Picasso und Albert Marquet. Die Quais der Seine waren seine bevorzugten "studio en plein air", wo er auch auf Charles Durand-Ruel traf, der ihm 1949 seine erste Einzelausstellung in seiner renommierten Galerie ausrichtete, die seinen künstlerischen Durchbruch bedeutete. Vom Platz Saint-Michel aus gesehen entstand das vorliegende Gemälde mit seinen Flaneuren und dem bunten Treiben an den Ständen der Bouquinisten am Quai Saint Michel, vor der Seine und Notre-Dame im Hintergrund.</p> <p><i>Provenienz:</i> Privatbesitz Schweden</p>	<p>Estimate € 2.500 (US\$ 3.400)</p> <p><b>Result € 2.500 (US\$ 3.400)</b></p>
 <a href="#">(More Images)</a>	<p><b>Gauguin, Paul</b> La Petite Parisienne II</p> <p><b>Lot 8209</b></p> <p>La Petite Parisienne II. Bronze, dunkelbraun patiniert. Auf schwarzer Marmorplinthe. Höhe 27,3 cm; Breite 6 cm; Tiefe 7,8 cm. Vorne am Stand signiert "P Gauguin". Um 1880. Gray 4.</p> <p>"La Petite Parisienne II" ist eine von Paul Gaugins frühesten Skulpturen. Mindestens drei Varianten in Holz sind bekannt. Gray vermerkt, dass Ambroise Vollard kurz vor seinem Tode (1939) eine Auflage in Bronze von einem originalen Wachsmodell autorisierte. Der Gießer und die Auflagenhöhe sind unbekannt. Klarer Guss mit schöner Patina. Es existiert eine posthume, teils numerierte und datierte Auflage von 1975.</p> <p><i>Provenienz:</i> Ambroise Vollard, Paris Christie's New York, 13. Februar 1986, Los 14 Christie's New York, 13. Mai 1993, Los 155 Privatsammlung Israel</p> <p><i>Literatur:</i> C. Gray, "Sculpture and Ceramics of Paul Gauguin Baltimore, 1963, S. 112-113, Nr. 4 (Holzskulptur und ein anderer Guss abgebildet)</p>	<p>Estimate € 1.800 (US\$ 2.448)</p> <p><b>Result € 2.600 (US\$ 3.536)</b></p>
	<p><b>Genovés, Juan</b> Pescadería</p>	<p>Estimate € 4.500 (US\$ 6.120)</p>



Lot 8210

Result € 3.600 (US\$ 4.896)

"Pescaderia". Öl auf Hartfaserplatte. 75 x 122 cm. Unten links mit Pinsel in Schwarz signiert und datiert, verso betitelt und mit den Maßangaben. 1955.

Der Valencianer Juan Genovés ist einer der bekanntesten Künstler Spaniens der Gegenwart. Auf dem internationalen Kunstmarkt zählt er zu den teuersten Künstlern, seit 1960 wird sein Werk von den Marlborough Galleries in London und New York vertreten und regelmäßig auf internationalen Kunstmessen und Ausstellungen gezeigt. Genovés erlebte 1936 bis 1939 den spanischen Bürgerkrieg, den er in seiner späteren Malerei thematisch verarbeitet. 1946 begann er sein Studium an der "Escuela de Bellas Artes de San Carlos" in Valencia, 1949 gründete er gemeinsam mit seinen Mitstudenten die Gruppe "Los Siete", die einen antiakademischen Stil vertraten. Genovés setzte sich zu dieser Zeit sehr für den figurativen Stil ein und interessierte sich für romanische Kunst. Während seiner Studienreise durch Spanien wurde er im Prado von Bildern Fra Angelicos, Mantegnas und Hieronymus Boschs stark beeindruckt. 1956 bis 1959 war er Mitglied der Gruppe Parpalló und begründete 1960 eine weitere Künstlergruppe, "Hondo", die den informellen Tendenzen einen neuen, expressiven Typus neofigurativer Malerei entgegensetzte, die den kritischen spanischen Realismus abbilden sollte. In diese Epoche gehört unser Bild der Fischverkäuferinnen, die als schlichte, schablonenhafte, schematisch aufgefasste Figuren mit maskenhaften Gesichtern dargestellt sind. Man erkennt hier eindeutig das Vorbild Picassos, der die Gesichter der "Demoiselles d'Avignon" nach dem Vorbild afrikanischen Masken gestaltete. Die Körper der Fischverkäuferinnen und ihre Fischkästen sind ebenfalls den strengen geometrischen Formen des Kubismus nachempfunden. In der gedeckten Farbigkeit in überwiegend monochromen Brauntönen zeigt sich auch ein Rückgriff auf kubistische Werke von Picasso oder Braque. In den 80er Jahren vollzog Genovés einen strikten Stilwandel und beschäftigt sich seitdem mit dem Thema "Urbane Landschaft", mit dem er bis heute international große Erfolge erzielt.



**Goesch, Paul**  
St. Michael

Estimate  
€ 900 (US\$ 1.224)

Lot 8211

After-Sales Price  
€ 800 (US\$ 1.088)

"St. Michael". Aquarell auf chamoisfarbenem Velin. 16,5 x 20,8 cm. Verso signiert, datiert und betitelt. 1918.

Die naive Zeichnung in leuchtender Farbigkeit zeigt den Drachentöter St. Michael als Überwinder und Bezwinger des Bösen. Schon früh, mit nur 15 Jahren, wandte sich Paul Goesch der zeitgenössischen, symbolistischen Kunst und Dichtung zu. Er zeigte ein starkes Interesse an der Religion und den Glaubensgrundsätzen der katholischen Lehre. Goesch spielte in seinem symbolhaften Werk mit Bildmustern aus Mythos und Christentum. Von 1903 bis 1910 studierte er Architektur an der Technischen Hochschule Charlottenburg. Um 1920 lebte er bei seinem Vater in Berlin, dort folgten erste Ausstellungsbeteiligungen mit Architektorentwürfen und farbigen Zeichnungen. Er verkehrte in Künstlerkreisen und wurde Mitglied der „Novembergruppe“ und des „Arbeitsrats für Kunst“. Seine künstlerisch bedeutenden Werke entstanden zwischen 1918 und 1922/23. Stilistisch kann man sowohl den architektonischen, als auch den malerischen Teil seiner Arbeiten dem späten Expressionismus zuordnen. Aufgrund einer psychischen Erkrankung hielt sich Goesch mehrmals über längere Zeiträume in Kliniken auf, sodass er seinen Beruf als Architekt nicht mehr ausüben konnte. Im Rahmen des nationalsozialistischen Euthanasie-Programms fiel er der gezielten Ermordung von über 100.000 psychisch kranken und behinderten Menschen zum Opfer. Arbeiten von Goesch befinden sich in mehreren Museen, so in Deutschland z.B. in der Akademie der Künste und in der Berlinischen Galerie, aber auch außerhalb Deutschlands, hier u.a. im Centre canadien d'architecture in Montréal, Kanada.



**Goesch, Paul**  
Christi Einzug in Jerusalem

Estimate  
€ 750 (US\$ 1.020)

Lot 8212

After-Sales Price  
€ 600 (US\$ 816)

Christi Einzug in Jerusalem. Bleistift und Farbstift auf Velin. 15,6 x 19,2 cm.

Detaillierte und sehr feingliedrige naive Zeichnung des biblischen Motivs.



**Goesch, Paul**  
Ziege und ihr Junges

Estimate  
€ 900 (US\$ 1.224)

Lot 8213

After-Sales Price  
€ 800 (US\$ 1.088)

Ziege und ihr Junges. Aquarell über Bleistift auf Velin. 16,3 x 20,6 cm. Unten links mit Bleistift monogrammiert.



**Goesch, Paul**  
Kopfstudie

Estimate  
€ 600 (US\$ 816)

Lot 8214

After-Sales Price  
€ 500 (US\$ 680)

Kopfstudie. Pinsel in Schwarz auf Velin. 16,5 x 20,7 cm. Unten rechts mit Bleistift monogrammiert.



**Gothein, Werner**  
Zwei Frauen

Estimate  
€ 600 (US\$ 816)

Lot 8215

Result € 400 (US\$ 544)

Zwei Frauen. Holzschnitt auf kräftigem weichen Velin. 50,4 x 40 cm (Darstellung); 59 x 47,8 cm (Blattgröße). Signiert. Um 1920.

1912 lernte Werner Gothein auf einer Ausstellung die Werke von Ernst Ludwig Kirchner kennen und wurde daraufhin einer von zwei Schülern am von Kirchner und Pechstein gegründeten MUM-Institut (Moderner Unterricht in Berlin). Kräftiger Druck dieses **seltenen** Blattes mit Rand. Der rechte Rand mit Knitter- und Knickspuren sowie im äußeren Bereich stockfleckig, im unteren Rand zwei und im rechten Rand ein kleiner Einriss, die linke obere Ecke mit leichtem Wasserfleck, bis knapp in die Darstellung gehend, die rechte obere Ecke mit kleinem Papierverlust, insgesamt etwas gedunkelt und in der

Darstellung einige kaum merkliche Bereibungen und Bestoßungen.



**Gramatté, Walter**  
Toledo

Lot 8216

Estimate  
€ 2.000 (US\$ 2.720)

Result € 1.800 (US\$ 2.448)

"Toledo" (Puente de Alcántara). Aquarell und Bleistift auf chamoisfarbenem Velin, auf Unterlagekarton aufgezogen. 38,4 x 45 cm. Unten links mit Bleistift signiert, datiert und betitelt. (19)26.

Nach seinem Militärdienst im Ersten Weltkrieg heiratete Walter Gramatté 1920 die russische Pianistin Sophie-Carmen Fridman, genannt Sonia. In den 1920er Jahren war er freundschaftlich und künstlerisch eng mit den Brücke-Künstlern Erich Heckel und Karl Schmidt-Rottluff verbunden. Während zahlreicher Aufenthalte in Spanien in den Jahren 1924-1926, die er aufgrund seines schlechten Gesundheitszustands unternahm, gelangte er zu einer ruhigeren, heiteren Bildauffassung wie sich an unserem farbindensiven und detailliert gezeichneten Landschaftsaquarell ablesen lässt. Der Betrachter blickt vom Fuße des Flusses Tejo auf die mittelalterliche Brücke Puente de Alcántara, im Hintergrund die Kathedrale von Toledo. "...der Süden, Spanien, brachte ihm, wonach er immer strebte: die Aufhellung der dunklen, trüben oder mondblassen Farben." (Hermann Kasack, zit. nach: Ausst.-Kat. Remmert und Barth, Düsseldorf 2005, S. 25).

... 17 18 19 20 **21** 22 23 24 25 ... 49



[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:



©2013 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grünwald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com  
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

## Catalogue Contents

<b>Catalogue</b>	<b>Moderne Kunst Teil I</b>	» <a href="#">to the Art Department</a>
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sa., 30. Nov., 15:00  » <a href="#">Entire Catalogue (Lots 8000 - 8489)</a>	» <a href="#">Catalogues (Order)</a> » <a href="#">Lots in After-Sales</a>  » <a href="#">Terms and Conditions (PDF)</a> » <a href="#">First Time Bidders (as PDF)</a> » <a href="#">Form for your bids (PDF)</a>
<b>Chapter</b>	Moderne Kunst Teil I (Lose 8000 - 8489)	» <a href="#">Chapters</a>

... [18](#) [19](#) [20](#) [21](#) **22** [23](#) [24](#) [25](#) [26](#) ... [49](#)



Main Image	Description	Status
	<p><b>Grewe, Otto S.</b> Dante</p> <p>Lot 8217</p> <p>"Dante". Pastell auf graubraunem Velin. 65 x 50 cm. Unten rechts mit Pastell in Braun monogrammiert, datiert und mit Bleistift betitelt. 1947.</p> <p>Otto S. Grewe hieß bis 1959 Otto Schepelmann. Auf Grund einer Adoption in diesem Jahre durch seinen kinderlosen Onkel Fritz Grewe nahm er dessen Namen an. Er signierte künftig mit Grewe und nannte sich Otto S. Grewe. Das Monogramm auf diesem und den beiden folgenden Blättern sind die ersten drei Buchstaben seines alten Names. Grewe war ein begnadeter Zeichner und interessierte sich Zeit seines Lebens für Astronomie, Mythologie und Philosophie. Bei seinen zahlreichen Darstellungen von Menschen legte er besonderen Wert auf die Wiedergabe des Antlitzes. Er wollte das Innere, Verborgene der Person nach außen kehren, ihr sozusagen im unbeobachteten Moment einen Spiegel vorhalten. Dante stellt wie kein anderer Dichter vor ihm die eigene Person als Liebender und Leidender, als Irrender und Lernender in den Mittelpunkt seiner Werke. All dieses, das Zweifelhafte, Leidende, Irrende, Fragende, auch die Bereitschaft noch lernen zu wollen, hat Grewe in dieser eindrucksvollen Zeichnung festgehalten. Einige farbliche Akzente und der mächtige dunkle Umhang verstärken noch den Gesamteindruck der Person Dantes.</p> <p><i>Provenienz:</i> Nachlass Otto S. Grewe</p>	<p>Estimate € 1.200 (US\$ 1.632)</p> <p><b>After-Sales Price</b> € 800 (US\$ 1.088)</p>
	<p><b>Grewe, Otto S.</b> Netzflicker</p> <p>Lot 8218</p> <p>"Netzflicker". Pastell auf cremefarbenem Velin. 59,8 x 44 cm. Unten links mit Pastell in Schwarz monogrammiert, datiert und mit Bleistift betitelt. 1948.</p> <p>Verso nochmals mit Bleistift signiert und betitelt "Französischer Netzflicker". Grewe war von den verschiedenen Charakteren in der französischen Hafenstadt Étapes so angetan, dass er einige Jahre nach dem Krieg großformatige Pastelle dieser Personen schuf. Besonders angeregt fühlte er sich von den Hafendarbeitern und Fischern. Es sind nur einige wenige dieser farbigen Zeichnungen, unter anderem der Netzflicker, erhalten. Mit dem Messer im Mund und gesenkten Augenlidern gibt er der Person etwas Bedrohliches und Unnahbares, obwohl eine ausgewogene Farbbigkeit das Blatt beherrscht.</p> <p><i>Provenienz:</i> Nachlass Otto S. Grewe</p>	<p>Estimate € 900 (US\$ 1.224)</p> <p><b>After-Sales Price</b> € 700 (US\$ 952)</p>
	<p><b>Grewe, Otto S.</b> Der blinde Fischer (Pas de Calais)</p> <p>Lot 8219</p> <p>"Der blinde Fischer (Pas de Calais)". Pastell auf graugrünem Velin. 63,8 x 48 cm. Unten rechts mit Pinsel in Schwarz monogrammiert, datiert und betitelt, verso nochmals signiert und datiert. 1950.</p> <p>Die beigegebene Zeichnung von 1944 "Der blinde Fischer von Étapes" dürfte Grewe einige Jahre später zu dem großformatigen Pastell angeregt haben. Étapes ist eine Hafenstadt im Nordwesten Frankreichs im Département Pas-de-Calais. Hier war Grewe im Zweiten Weltkrieg als Fahrradmelder eingesetzt. Wann immer die Möglichkeit bestand, zeichnete er, hielt Personen und Eindrücke fest. Erstaunlich ist, dass er diese expressiven Arbeiten, die überhaupt nicht dem Kunstempfinden der Nationalsozialisten entsprachen, vor den Vorgesetzten verbergen und sie über die Kriegszeit retten konnte. In dem 1950 entstandenen Pastell bedeckt Grewe das Gesicht des Fischers zu großen Teilen mit einem Netz, das dieser wie eine Stola trägt, nur Nase, Mund und Kinn sind sichtbar. Portraitiert hat er eine stolze Person, die sich vermutlich mit ihrem Schicksal arrangiert hat. <b>Beigegeben:</b> Eine Kohlezeichnung von Otto S. Grewe, "Der blinde Fischer von Étapes", 1944.</p> <p><i>Provenienz:</i> Nachlass Otto S. Grewe</p>	<p>Estimate € 1.200 (US\$ 1.632)</p> <p><b>Result € 800 (US\$ 1.088)</b></p>

[\(More Images\)](#)



**Griebel, Otto**  
Vater und Tochter

Lot 8220

"Vater und Tochter". Aquarell über Tusche auf feinem Velin. 37,8 x 31,5 cm. Unten rechts mit Feder in Schwarz signiert und datiert, unten links betitelt. (19)22.

Otto Griebel gehört neben seinen Dresdener Studienkollegen Otto Dix und George Grosz zu den bedeutendsten Vertretern des deutschen Verismus. 1918/19 beteiligte er sich an Dada-Aktionen in Dresden sowie an politischen Aktionen der KPD und stellte seine Kunst in einen revolutionär-proletarischen Kontext. Seine Sujets zeigten die Zustände der Gesellschaft: die Schrecken des Krieges, den Sittenverfall der Großstadt, das soziale Elend. Wegen seines politischen Engagements wurde Griebel 1933 von der Gestapo verhaftet; sein Werk wurde als feindlich-kommunistische Kunst eingestuft. Sämtliche seiner Arbeiten wurden 1937 aus öffentlichen Sammlungen beschlagnahmt und teilweise in der Ausstellung "Entartete Kunst" gezeigt. Vor allem als Zeichner wurde Griebel bereits von seinen Zeitgenossen hoch geschätzt. Typisch für den herrschenden Stilpluralismus um 1910 bis 1920 gelangte Griebel von seinem von van Gogh und den Impressionisten geprägten Ansätzen des Frühwerkes über kubistische Arbeiten zu einem unerbittlichen, ausdrucksstarken Realismus. Sein Werk wurde in vielen Ausstellungen gezeigt, unter anderem in Dresden bei Hugo Erfurth und in Berlin bei Karl Nierendorf. Da ein großer Teil seiner Arbeiten bei dem Luftangriff auf Dresden 1945 zerstört wurde, lässt sich sein vielseitiges und qualitativvolles künstlerisches Werk nur noch erahnen.

*Provenienz:* Sammlung Max und Margarethe Roesberg, Dresden u. Santiago de Chile  
Privatsammlung Berlin

Estimate  
€ 20.000 (US\$ 27.200)

After-Sales Price  
€ 18.000 (US\$ 24.480)



**Griebel, Otto**  
Zehn Themen

Lot 8221

Zehn Themen. Titel, Impressum und zehn gefaltete Doppelblätter mit lithographierten Noten von Erwin Schulhoff und jeweils handkolorierten Lithographien von Otto Griebel auf handgeschöpftem holländischen Bütten. 48,5 x 64 cm (Blattgröße). Lose in Orig.-Halbleinwandmappe. Die Lithographien jeweils signiert sowie nochmals im Druckvermerk von Otto Griebel signiert, datiert, bezeichnet als "Hauptexemplar mit Sonderkolorit" sowie mit der Ortsangabe "Dresden" und mit rotem Sternsignet anstelle der Numerierung. 1920.

In der Mensa der Dresdener Kunstgewerbeschule - die Internationale Arbeiterhilfe IAH verteilte dort kostenlos warme Mahlzeiten an Arme - lernte der junge Kunststudent Griebel 1919 seine Kommilitonin, die Bankierstochter Vio Schulhoff kennen. Bei ihren Soiréen versammelten sich Maler, Dichter, Musiker und Tänzer, unter anderem Otto Dix, Lasar Segall, Theodor Däubler und natürlich auch ihr Bruder, der junge tschechische Pianist und Komponist Erwin Schulhoff, um miteinander moderne Literatur und Musik kennenzulernen und zu diskutieren. Sie beschäftigten sich mit den Schriften von Georg Trakl, Johannes R. Becher, Gustav Meyrink, Frank Wedekind, Christian Morgenstern und Carl Sternheim, mit der Musik Arnold Schönbergs, Alexander Skrjabin und Alban Bergs. Huelsenbecks Dadaistisches Manifest kursierte unter den jungen Künstlern. Otto Schulhoff stand im Briefwechsel mit George Grosz, Vio Schulhoff wurde Dix' Freundin.

In einem so inspirierenden, aufgeschlossenen Umfeld bewegte sich damals der junge Griebel. Er hatte Glasmalerei an der Kunstgewerbeschule studiert, wechselte jedoch nun zu Robert Sterl an die Akademie und arbeitete fortan neben Otto Dix in den Akademieateliers am Antonsplatz. Der völlig mittellose Künstler lebte lange Zeit von der Fürsorgeunterstützung und trat noch 1919 in die Kommunistische Partei ein. Später sollte sich sein Schaffen immer stärker politisieren, er wurde Mitglied der IAH, der Novembergruppe und der Gruppe „Junges Rheinland“, arbeitete als Tätowierer für Seeleute, als Schnellzeichner bei KPD-Versammlungen und erreichte seinen Durchbruch nach der Teilnahme an der Dresdener Internationalen Kunstausstellung 1926.

Griebel hatte sein Ohr stets am Puls der Zeit. Er besuchte nach dem Ersten Weltkrieg jede neue Ausstellung bei Richter in Dresden, sah Kandinsky, Klee und Beckmann, Schwitters und Feininger und zeigte sich tief beeindruckt von van Gogh. Jede neue Bewegung nahm er wahr: Expressionismus, Sezession, Kubismus, Dada, - alles wurde sofort gesehen, durchdacht, diskutiert. Seine eigene Malerei zeigte damals Einflüsse Thorn-Prikkers durch die Glasmalerei. "Meine nunmehrige Tätigkeit wandte sich gänzlich der abstrakten Formgebung in Anlehnung an das Glasmosaik zu." (Otto Griebel, Ich war ein Mann der Straße, Leipzig 1986, S. 78). Im Spätsommer 1919 hatte Griebel gemeinsam mit Pol Cassel seine erste eigene Ausstellung, im Dresdner Kunstsalon Richter. Seine kleinformatigen, abstrakten Kompositionen waren seit Kriegsende entstanden, fanden jedoch bei Kunstkritik und Publikum noch keinen Anklang. Bald darauf, Anfang 1920, besuchte Griebel gemeinsam mit Schulhoff die erste dadaistische Soirée in Dresden, eine sensationelle Veranstaltung, die wegen Überfüllung polizeilich geschlossen werden musste. Neben Richard Huelsenbeck und Raoul Hausmann wirkte auch der Berliner Oberdada Johannes Baader mit; bald kam es zu erheblichen Tumulten und schließlich zu Prügeleien zwischen Publikum und Künstlern. Griebel schreibt rückblickend: „Dada war nun bei uns Trumpf geworden, allein schon, weil wir uns darüber freuten, dass die satten Spießer sich so entsetzlich darüber ärgerten. Mit den Berlinern, vor allem mit George Grosz und John Heartfield, wurden Verbindungen geknüpft. Angeregt durch diese beiden, verließ ich die abstrakte Gestaltungsweise nun ganz und wandte mich, gleich Otto Dix, der dadaistischen, das hieß damals einer realistisch-politisch akzentuierten Kunst zu.“ (Otto Griebel, Ich war ein Mann der Straße, Leipzig 1986, S. 94).

In dieser Zeit der Umbrüche und des Wachsens entstand die Mappe "Zehn Themen": "Zwischen Erwin Schulhoff und mir kam es nun zu der Vereinbarung, im Dresdner Rudolf Kaemmerer-Verlag eine Mappe über zehn Musikthemen herauszubringen, zu denen ich gleich viele handkolorierte Lithographien zeichnete. Kaemmerer war auch einverstanden damit, und in nur wenigen nummerierten und signierten Exemplaren wurde die Mappe veröffentlicht. Nummer eins kaufte Hugo Stinnes. Ansonsten verdienten wir nicht viel dabei, denn die Druckkosten wogen beinahe den Gewinn auf." (Otto Griebel, Ich war ein Mann der Straße, Leipzig 1986, S. 91). Die zehn Miniaturen und die zehn Lithographien wurden im Dezember 1919 fertiggestellt und erschienen 1920.

Folgende Themen enthält die Mappe:

- I - sehr einfach und ruhig
- II - mit Brutalität
- III - einfach
- IV - schnell
- V - fließend
- VI - Brutal
- VII - sehr fließend
- VIII - ruhige Bewegung
- IX - mit Aufschwung
- X - ruhig verklärt

Estimate  
€ 35.000 (US\$ 47.600)

After-Sales Price  
€ 28.000 (US\$ 38.080)

(More Images)

Schulhoffs expressionistische Miniaturen entstanden unter dem Einfluss der Zweiten Wiener Schule, besonders Schönbergs. Zum ersten Mal zog er die Konsequenz, die Taktstriche in seinen Kompositionen vollständig wegzulassen, um die Ausführenden von musikalischen Gesetzmäßigkeiten und von damit verbundenen Einschränkungen ihrer Kreativität zu befreien und sie am Schöpfungsprozess der Musik teilhaben zu lassen. Es entstand "Musikalische Prosa". Die Graphiken lieferten eine visuelle Interpretation der Klänge, jeweils die Lithographien auf der linken und die Klavierpartituren auf der rechten Hälfte der Doppelseiten. Allein schon aufgrund dieser Aufgabe handelt es sich um zumeist abstrakte Kompositionen Griebels. Im Blatt VI, betitelt "Brutal" prägen Maschinenelemente die Zeichnung. Die Mappe stellt ein bedeutendes Beispiel vom Zusammenklang abstrakter Druckgraphik mit expressionistischer/dadaistischer Musik dar, in ihrer irritierenden Gesamtwirkung durchaus schon dem Dadaismus nahe. Griebels Arbeiten lassen an Johannes Molzahns Kompositionen für "Der Sturm" aus dem Jahr 1919 denken und an die Dynamik der futuristischen Bilderfindungen.

Griebels damals noch frische Begeisterung für den Kommunismus spiegelt sich in dem kleinen roten Stern, mit dem er diese Mappe als sein eigenes Exemplar kennzeichnet. Unser Exemplar erschien neben der Gesamtauflage von 15 nummerierten und signierten Mappen, und zwar als Ergänzung zu der nur drei Exemplare umfassenden Ausgabe A auf handgeschöpftem Papier. Prachtvolle Drucke mit dem vollen Rand und mit ganz vorzüglich farbfrisch erhaltener Kolorierung. Teilweise etwas fleckig, einige Knickspuren und Quetschfalten vom Druck, insgesamt im rechten Rand etwas wellig, die Ränder partiell ganz leicht gebräunt sowie meist bis zu 1 cm umgeknickt und stellenweise bestoßen, selten mit kleinen Risschen, Blatt X mit kleinem Löchlein unten links, das Titelblatt mit Randeinriss rechts (ca. 4 cm), Titel und Impressum leicht angeschmutzt sowie mit deutlichen Knickspuren, sonst sehr schön erhalten. Die Mappe fleckig, wellig, der Rücken und die Umschlagklappen lädiert, die obere Klappe fehlend und insgesamt mit deutlichen Gebrauchsspuren. Das Mappenwerk von **allergrößter Seltenheit**, im Kunsthandel **quasi unauffindbar** und auch in öffentlichen Institutionen von uns weltweit nur zwei Mappen nachweisbar; das Kupferstichkabinett Berlin besitzt das Exemplar 1 der Edition A, ehemals Sammlung Heinrich Stinnes, das Lindenau-Museum Altenburg verzeichnet in seiner graphischen Sammlung ein Exemplar aus der Ausgabe B; in beiden Fällen jedoch das Kolorit deutlich weniger frisch und differenziert als in unserem Exemplar.

Provenienz: Privatsammlung Frankreich



**Grosz, George**  
"Jugendlust" (Tanzcafé)

Lot 8222

"Jugendlust" (Tanzcafé). Pinsel in Schwarz auf dünnem Velin. 66,2 x 43 cm. Unten rechts mit Feder in Braun signiert, unten links betitelt und mit der Ziffer "59". Um 1922.

Rückseitig mit der handschriftlichen Datierung und der Nummer "3-65-6". Die Zeichnung ist bei Ralph Jentsch unter dieser Nummer registriert. Die Szene spielt in einem belebten Tanzcafé: Im Vordergrund sitzen ins Gespräch vertiefte Damen und Herren, dahinter fällt der Blick auf das vergnügte jüngere Volk im Bildmittelgrund, das sich auf der Tanzfläche zu der Musik des aufspielenden Jazzorchesters im Paartanz amüsiert. George Grosz, bekannt für seine typisch sozial- und gesellschaftskritischen Werke der Neuen Sachlichkeit, stellt hier das vergnügungssüchtige Leben der Goldenen Zwanziger dar, deren wirtschaftlicher Aufschwung und kulturelle Blüte mit der aufziehenden Weltwirtschaftskrise 1929 ein Ende nahm.

Estimate  
€ 12.000 (US\$ 16.320)

After-Sales Price  
€ 11.000 (US\$ 14.960)



**Grosz, George**  
"In meinem Gebiet soll's soweit kommen..."

Lot 8223

"In meinem Gebiet soll's soweit kommen...". Lithographie auf chamoisfarbenem Bütten mit dem Wasserzeichen "Federleicht Ferd. Flisch." und aufgeschlagenem Buch mit Fledermaus. 48 x 37 cm (Darstellung); 64 x 46 cm (Blattgröße). Signiert. (1920/21). Dückers M V, 2.

Der vollständige Titel lautet: "In meinem Gebiet soll's soweit kommen, dass Kartoffeln und Dünnbier ein Traktament für Festtage werden, und wehe dem, der mir mit vollen feurigen Backen unter die Augen tritt! Blässe der Armut und sklavische Furcht sind meine Leibfarbe; in diese Livrei will ich euch kleiden" (II. Akt, 2. Szene). Blatt 2 aus "Die Räuber", einer Mappe mit neun Lithographien, erschienen in einer Gesamtauflage von 100 Exemplaren. Ausgezeichneter Druck mit Rand. Etwas gebräunt im alten Passepartoutausschnitt, zwei schwache bräunliche Fleckchen an Stirn und Armbeuge des am Tisch sitzenden Mannes, etwas fingerspurig in den Rändern sowie ein kurzes Risschen im linken Rand (ca. 0,5 cm), sonst in sehr guter Erhaltung.

Estimate  
€ 1.500 (US\$ 2.040)

Result € 1.600 (US\$ 2.176)



**Grosz, George**  
"Ich habe das meine getan... das Plündern ist e..."

Lot 8224

"Ich habe das meine getan... das Plündern ist eure Sache". Lithographie auf chamoisfarbenem Bütten mit dem Wasserzeichen "Federleicht Ferd. Flisch." und aufgeschlagenem Buch mit Fledermaus. 48 x 37 cm (Darstellung); 64 x 47,6 cm (Blattgröße). Signiert. (1922). Dückers M V, 4.

Blatt 4 aus "Die Räuber", einer Mappe mit neun Lithographien, erschienen in einer Gesamtauflage von 100 Exemplaren. Ausgezeichneter Druck mit Rand. Etwas gebräunt im alten Passepartoutausschnitt, ein schwacher bräunlicher Fleck am Hosenbein des stehenden Mannes, leicht fingerspurig in den Rändern, am oberen Rand eine kleine oberflächliche Bereibung im Papier, sonst in sehr guter Erhaltung.

Estimate  
€ 1.500 (US\$ 2.040)

Result € 1.800 (US\$ 2.448)



**Grützke, Johannes**  
Selbstbildnis

Lot 8225

Selbstbildnis. Kohle und Ölkreide in Weiß auf braunem Packpapier. 100,3 x 100,3 cm. Oben links mit Kreide in Rot signiert und datiert. 1.7.1985.

Im Gegensatz zu seinen typischen frühen Portraits mit ihrer starken Untersicht, affektierter Mimik und seinen ironisch überzeichneten Grimassen der Dargestellten erscheint dieses Selbstportrait geradezu klassisch und ernsthafter, jedoch in Aufsicht und Frontalsicht zugleich. Eindrucksvoll wirkt der harte

Estimate  
€ 4.500 (US\$ 6.120)

Result € 3.000 (US\$ 4.080)

Schwarz-Weiß-Kontrast von Grützkes weißem Hemd und den Höhungen auf Brille und Stirn vor dem schwarzen Hintergrund. Grützke besaß Mitte der 80er Jahre ein Atelier in Hamburg, dessen Wände teilweise gefliest waren. Unsere Zeichnung war eine der ersten Arbeiten, die dort entstanden. Die Abdrücke der Fliesen, woran die Malunterlage befestigt worden war, sind noch deutlich zu erkennen.

*Provenienz:* Privatbesitz Berlin



**Hagemeister, Karl**  
Herbststimmung am Luch

Lot 8226

Herbststimmung am Luch. Farbige Kreiden auf Leinwand. 111 x 76 cm. Unten rechts mit Kreide in Schwarz signiert. Um 1905.

Hagemeister malt hier, wie so häufig, Landschaftsdetails, einen kleinen Winkel der Natur: ein kleiner Ausschnitt des Bachlaufes, wenige Birkenstämme, rötliches Laub im silbrigen märkischen Licht. Eine Studienreise nach Frankreich gemeinsam mit Carl Schuch im Jahr 1884 brachte Hagemeister in intensiven Kontakt mit der Schule von Barbizon. In Paris setzt der Künstler sich auch mit den französischen Impressionisten auseinander, vor allem mit Eduard Manet, und wird hier zur Aufhellung seiner Palette angeregt. 1892 gründet er zusammen mit einigen Kollegen, darunter Max Liebermann, die Berliner Secession. Hagemeisters impressionistische Landschaftsgemälde sind fest verwurzelt in seiner märkischen Heimat. Sie zeigen die eher unspektakuläre Landschaft in einer ganz persönlichen Sicht und verzichten auf symbolische Überhöhungen. "Wenn ich mich seelisch ausdrücken wollte, zerlegte ich den Stimmungston in zwei Töne, den Licht- und den Schattenton. Diese strich ich über die ganze Leinwand und entwickelte nun aus diesem großen Stimmungston alle anderen Dinge in ihren besonderen Tönen. Auf diese Weise wurde das Kolorit meiner Bilder organisch und nicht bloß geschmackvoll zusammengestimmt. Bei dieser Darstellungsart blieb ich nun mein Leben lang, ob große oder kleine Bilder entstanden". (Karl Hagemeister, in: Kleine Selbstbiographie, 1928). In vorliegendem Fall sind es ein silbriges Weißgrau und ein feuriges Orangebraun, die die beiden Grundtöne der Arbeit ausmachen. Effektiv scheint die Struktur der rohen Leinwand durch die Farbpigmente. Die Sicherheit in der Kombination der tonalen Valeurs und der großzügige Strich lassen eine schön abstrahierte, durchlichtete Herbstlandschaft entstehen. Die Authentizität der Arbeit wurde von Frau Dr. Hendrikje Warmt bestätigt. Das Werk ist im Karl Hagemeister Archiv der Pastelle verzeichnet.

*Provenienz:* Erworben um 1973 im Berliner Kunsthandel  
Süddeutscher Privatbesitz

*Literatur:* Vgl. Margit Bröhan, Karl Hagemeister (1848 - 1933), Gemälde - Pastelle - Zeichnungen, Berlin 1998, Abb. 69 "Novembertag im Luch" (um 1900), Pastell auf Leinwand, 70 x 100 cm, S. 130.

Estimate  
€ 6.500 (US\$ 8.840)

Result € 6.000 (US\$ 8.160)

... 18 19 20 21 **22** 23 24 25 26 ... 49



# BASSENGE

KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

Home Catalogues Dates Consignments Books **Art** Photo About Us Contact Company My Selection / Bids

**Druckgraphik 15.-19. Jh.** **Gemälde** **Zeichnungen** **Moderne Kunst Teil I** **Moderne Kunst Teil II** **Private Collection**

## Catalogue Contents

<b>Catalogue</b>	<b>Moderne Kunst Teil I</b>	<a href="#">» to the Art Department</a> <a href="#">» Catalogues (Order)</a> <a href="#">» Lots in After-Sales</a> <a href="#">» Terms and Conditions (PDF)</a> <a href="#">» First Time Bidders (as PDF)</a> <a href="#">» Form for your bids (PDF)</a>
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sa., 30. Nov., 15:00  <a href="#">» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8489)</a>	
<b>Chapter</b>	Moderne Kunst Teil I (Lose 8000 - 8489)	<a href="#">» Chapters</a>

... 19 20 21 22 **23** 24 25 26 27 ... 49



Main Image	Description	Status
	<b>Haring, Keith</b> Growing  Lot 8227  Growing. Serigraphie auf festem Velin. 74 x 98,8 cm (Darstellung); 76 x 101,5 cm (Blattgröße). Signiert und datiert. Auflage 100 num. Ex. (19)88.  Brillanter, großformatiger Druck in leuchtend frischer Farbigkeit, mit dem vollen Rand. In der oberen rechten Ecke ein winziges, unauffälliges Knickchen im weißen Rand, sonst in sehr schöner Erhaltung. Unausgerahmt beschrieben.  <i>Provenienz:</i> Barrington Gallery of London, New York  <i>Literatur:</i> "Keith Haring - Editions on paper 1982 - 1990 The complete printed works", hrsg. von Klaus Littmann, Stuttgart, 1993, S. 91.	Estimate € 6.000 (US\$ 8.160)  <b>Result € 7.500 (US\$ 10.200)</b>
	<b>Hartung, Hans</b> Composition P20-1983-H12  Lot 8228  Composition P20-1983-H12. Ölkreide und Graphit auf glattem weißen Zeichenkarton. 74,8 x 52,3 cm. Unten rechts mit Bleistift signiert und datiert. (19)83.  Die Arbeit ist im Archiv der Fondation Hans Hartung et Anna-Eva Bergmann registriert. Verso nochmals datiert und bezeichnet "Hartung P20-1983-H12 Vernis L&B No 1825". Hartungs bekanntestes Zitat ist wohl folgendes: "Meiner Meinung nach ist die Malerei, die man die abstrakte nennt, kein Ismus, wie es deren in letzter Zeit viele gegeben hat, sie ist weder ein "Stil" noch eine "Epoche" in der Geschichte der Kunst, sondern einfach ein neues Ausdrucksmittel, eine andere menschliche Sprache - und zwar direkter als die frühere Malerei". Sein ganzes Leben lang hat der Künstler Hans Hartung ausschließlich in informellen Formen gearbeitet, er gilt als einer der wichtigsten Repräsentanten des europäischen Informel.	Estimate € 18.000 (US\$ 24.480)  <b>Result € 14.000 (US\$ 19.040)</b>
 <a href="#">(More Images)</a>	<b>Hartung, Karl</b> Kugelform  Lot 8229  Kugelform. Bronze mit goldbrauner Patina. Höhe 15,8 cm; Tiefe 14,5 cm; Breite 19 cm. Auf der runden Standfläche signiert "HARTUNG" sowie mit dem verschränkten Künstlermonogramm. (1951/1952). Krause 481.  In seinem Studium in Hamburg und Paris wurde Karl Hartung auf große Vorbilder wie Aristide Maillol und Antoine Bourdelle geprägt. Zunächst arbeitete er sehr gegenständlich und figural. Ab Mitte der 1930er Jahre wandte er sich deutlich der Abstraktion zu und stand unter dem Einfluss der großen französischen Avantgardisten Henri Laurens, Constantin Brancusi, Pablo Picasso, Hans Arp und Henry Moore. Doch erst nach dem Zweiten Weltkrieg errang sein Werk den Durchbruch mit der ersten Einzelausstellung 1946 in der Galerie Rosen in Berlin. Hartung wurde schließlich 1951 zum Professor an die Berliner Hochschule der Künste berufen. In den 1950er und 1960er Jahren nahm er mehrmals an der documenta und weiteren internationalen Ausstellungen teil. Wohl eines von sieben Exemplaren. Bereits 1948 entstand eine formgleiche Skulptur in afrikanischem Holz, ebenfalls betitelt "Kugelform" (vgl. Krause 387). Eine lebensgroße Version der Skulptur in Muschelkalk (190 cm), "Große Kugelform", wurde 1959 als eine der ersten abstrakten Plastiken in Deutschland im Rahmen des Wiederaufbaus nach dem Krieg in Hannover aufgestellt und steht symbolisch für den Wunsch nach Wiedervereinigung. Die Kugelform zeichnet sich durch den haptischen Kontrast ihrer kraftvoll strukturierten Patina und der klaren, polierten Oberfläche in der halbrunden Öffnung aus, wodurch sich eine starke spannungsvolle Energie von Formgegensätzen und Oberflächen ergibt. "In ihrer sinnlichen Fülle, dem lebendigen rhythmischen Spiel der konvexen und konkaven Wölbungen schienen die von pulsierendem Leben erfüllten Plastiken dem Gesetz der Entwicklung und der Metamorphose unterworfen zu sein." (Markus Krause, Karl Hartung,	Estimate € 10.000 (US\$ 13.600)  <b>After-Sales Price            € 8.000 (US\$ 10.880)</b>

Metamorphosen von Mensch und Natur, Monographie und Werkverzeichnis, München 1998, S. 8).

*Provenienz:* Nachlass des Künstlers (mit schriftlicher Bestätigung)  
Privatbesitz Berlin



**Heckel, Erich**  
Drau

Lot 8230

"Drau". Aquarell und Kreide auf chamoisfarbenem Büttenpapier. 55,7 x 69,8 cm. Unten rechts mit Bleistift signiert, datiert und betitelt. (19)41.

Nach der 1937 erfolgten Beschlagnahme von 729 Heckel-Arbeiten aus deutschem Museumsbesitz verbringt Erich Heckel die Jahre 1940 bis 1942 im Salzkammergut und in Kärnten, wo die Zeichnung entstand. Feinfühlig und mit dem ihm eigenen Hang zur Reduktion, schafft es Heckel, das Charakteristische dieser faszinierenden Bergwelt in einem Zug und ohne Korrekturmöglichkeiten wiederzugeben. Leichte, frühmorgendliche Nebelschwaden verdecken kaum die zarten Farbkonturen, die unnachahmlich Zeitlosigkeit und Raum verkörpern.

Estimate  
€ 6.000 (US\$ 8.160)

Result € 5.500 (US\$ 7.480)



**Heckel, Erich**  
Weisse Waldrebe

Lot 8231

"Weisse Waldrebe" (Blumenstilleben). Aquarell über Bleistift auf CM Fabriano-Bütten. 63 x 48,3 cm. Unten rechts mit Bleistift signiert und datiert, unten links betitelt. 1961.

Bei seinen Arbeitsaufenthalten in den Oberengadiner Bergen von 1954 bis 1964 schuf Heckel zahlreiche Aquarelle mit Gebirgs- und Gletscherlandschaften. Zu der gleichen Zeit entstehen aber auch einige Interieurszenen und Blumenstilleben. Unsere Arbeit aus dem Spätwerk des Künstlers zeichnet sich durch feine Motivumrisse und ausgewogene Farbnuancen aus. Die intensiven, leuchtenden Farbtöne der Tischdecke in Gelb und der Gegenstände in Rot und Grün auf dem Regal im Hintergrund bilden einen spannungsvollen Kontrast zu dem klaren Weiß der Blüten und den bräunlich monochromen Möbeln im Hintergrund. Das Werk wurde im Nachlass-Archiv verzeichnet, mit einer Photoexpertise von Hans Geissler vom 20. August 2007.

*Provenienz:* Nachlass des Künstlers  
Privatbesitz Berlin

Estimate  
€ 5.000 (US\$ 6.800)

Result € 8.000 (US\$ 10.880)



**Heckel, Erich**  
Straße im Moor

Lot 8232

Straße im Moor. Lithographie auf grünlichem Velin. 27,8 x 32,7 cm (Darstellung); 36,9 x 47,3 cm (Blattgröße). Signiert, datiert sowie verso von fremder Hand bezeichnet "Landweg 631". (19)07. Dube 61.

Prachtvoller, differenzierter Druck mit breitem Rand. Teils mit ungereinigten, partiell gedruckten Steinkanten. Trotz einiger Restaurierungen und Erhaltungsmängel in den Randbereichen und einer geglätteten Diagonalfalte schöner Druck der frühen Lithographie mit der zeitgenössischen Signatur, prächtiger Provenienz und auf dem von Heckel für Lithographien der Jahre 1907/08 bevorzugtem farbigen Papier. **Selten.**

*Provenienz:* Sammlung Alfred Hess (verso mit dem grünen Sammlerstempel)

Estimate  
€ 1.800 (US\$ 2.448)

Result € 2.000 (US\$ 2.720)



**Heckel, Erich**  
Kniende am Stein

Lot 8233

"Kniende am Stein". Holzschnitt in Schwarz, einige Partien in Blau monotypieartig gedruckt, andere mit dem Pinsel überarbeitet, auf cremefarbenem Bütten. 49,9 x 31,7 cm (Darstellung); 61 x 42 cm (Blattgröße). Signiert, datiert und wohl von fremder Hand betitelt. (19)14. Dube 258 b.

Dube gibt als Entstehungsjahr 1913 an. Prachtvoller, stellenweise tiefschwarzer Druck mit breitem Rand. Im Passepartoutausschnitt minimal gebräunt, im äußeren linken und unteren Rand einige kleine Papierbeschädigungen, verso an den Rändern umlaufend Reste alter Montierung, sonst von sehr guter Erhaltung.

*Provenienz:* Nachlass Willy F. Storck (Leiter der Badischen Kunsthalle Karlsruhe, 1920-1927)

Estimate  
€ 8.000 (US\$ 10.880)

Result € 6.000 (US\$ 8.160)



**Heckel, Erich**  
Kanal bei Ostende

Lot 8234

Kanal bei Ostende. Kaltnadel auf Kupferdruckpapier. 14,6 x 19,5 cm (Plattenrand); 35 x 29,8 cm (Blattgröße). Signiert, datiert und bezeichnet "Kanale / Kaltnadel". (19)16. Dube 135 A (von B).

Brillanter, grätiger Druck mit sehr schönem, lebendigem Plattenton und tief eingepprägter Facette, mit breitem Rand. Wohl vor der Auflage von 25 Exemplaren für den Verlag Neue Kunst Hans Goltz, München. Leichte Gebrauchsspuren, minimale Erhaltungsmängel im Rand, sonst sehr schönes Exemplar.

Estimate  
€ 3.000 (US\$ 4.080)

Result € 2.000 (US\$ 2.720)



**Heckel, Erich**  
Holzschnitzer

Lot 8235

"Holzschnitzer". Lithographie auf chamoisfarbenem Velin. 30 x 29,9 cm (Darstellung); 51,7 x 34,8 cm (Blattgröße). Signiert, datiert und betitelt. Auflage 29 num. Ex. (19)48. Dube 331.

Gedruckt von der Lovispresse in Schwennigen. Prachtvoller Druck mit Rand. Der linke Rand leicht unregelmäßig, kleiner Lichtrand um die Darstellung, vereinzelt winzige Stockfleckchen, sonst schön

Estimate  
€ 1.500 (US\$ 2.040)

Result € 1.900 (US\$ 2.584)

erhalten. **Selten.**

**Hegenbarth, Josef**  
Illustration zu Wilhelm Hauff

Lot 8236

Illustration zu Wilhelm Hauff "Die Sage vom Hirschgulden". Pinsel in Schwarz auf Velin. 32,4 x 24,9 cm.  
Unten rechts mit Pinsel in Schwarz signiert. Um 1943. Zesch D VI 507.

Die Illustration schildert den Moment, in dem ein Ritter den beiden Brüdern des verstorbenen Kuno offenbart, daß dieser sie enterbt und ihnen nur einen Hirschgulden hinterlassen hatte.

*Provenienz:* Privatbesitz Süddeutschland

*Ausstellung:* "Der Illustrator Joseph Hegenbarth", Offenbach, 1987

*Literatur:* "Der Illustrator Joseph Hegenbarth", Katalog Offenbach, 1987, Nr. 88, Abb. S. 152

Estimate  
€ 1.200 (US\$ 1.632)

**After-Sales Price**  
**€ 1.200 (US\$ 1.632)**

... 19 20 21 22 **23** 24 25 26 27 ... 49



[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:



©2013 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grünwald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com  
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

## Catalogue Contents

<b>Catalogue</b>	<b>Moderne Kunst Teil I</b>	» <b>to the Art Department</b>
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sa., 30. Nov., 15:00  » <a href="#">Entire Catalogue (Lots 8000 - 8489)</a>	» <a href="#">Catalogues (Order)</a> » <a href="#">Lots in After-Sales</a>  » <a href="#">Terms and Conditions (PDF)</a> » <a href="#">First Time Bidders (as PDF)</a> » <a href="#">Form for your bids (PDF)</a>
<b>Chapter</b>	Moderne Kunst Teil I (Lose 8000 - 8489)	» <b>Chapters</b>

... 20 21 22 23 **24** 25 26 27 28 ... 49



Main Image	Description	Status
	<p><b>Hegenbarth, Josef</b> Illustration zu Wilhelm Hauff</p> <p><b>Lot 8237</b></p> <p>Illustration zu Wilhelm Hauff "Saihs Schicksale". Pinsel in Schwarz auf Velin. 16 x 25 cm. Unten rechts mit Pinsel in Schwarz signiert. Um 1943. Zesch D VI 508.</p> <p>Die Darstellung illustriert, wie der meineidige Kaufmann Kalum Beck auf Geheiß des Kalifen Harun Al-Raschid hundert Hiebe auf die Fußsohlen bekommt (vgl. Hauff: Das Wirtshaus im Spessart, Sais Schicksale, Leipzig 1990, S. 118).</p> <p><i>Provenienz:</i> Hegenbarth-Depositum im Klingspor-Museum Offenbach Privatbesitz (1987) Privatbesitz Süddeutschland</p> <p><i>Ausstellung:</i> "Der Illustrator Joseph Hegenbarth", Offenbach, 1987</p> <p><i>Literatur:</i> "Der Illustrator Joseph Hegenbarth", Katalog Offenbach, 1987, Nr. 89, Abb. S. 153</p>	<p>Estimate € 750 (US\$ 1.020)</p> <p><b>After-Sales Price</b> € 700 (US\$ 952)</p>
	<p><b>Hegenbarth, Josef</b> Illustration zu Wilhelm Hauff</p> <p><b>Lot 8238</b></p> <p>Illustration zu Wilhelm Hauff "Kalif Storch". Pinsel in Schwarz auf Velin. 32,5 x 25 cm. Unten rechts mit Pinsel in Schwarz signiert. Um 1943. Zesch D VI 515.</p> <p>Die Darstellung illustriert, wie der Kalif Chasid und sein Großwesir, als Störche verzaubert, beobachten, wie Mizra, der Sohn des Zauberers Kaschnur, prächtig geschmückt und mit Gefolge, in Bagdad Einzug hält. Eine zweite Version befindet sich im Berliner Kupferstich-Kabinett (Zesch D VII 692.3, abgebildet bei Will Grohmann, in: Die Kunst. Monatshefte ..., 44 (1942/43), Nr. 5/6, S. 123).</p> <p><i>Provenienz:</i> Privatbesitz Süddeutschland</p>	<p>Estimate € 1.200 (US\$ 1.632)</p> <p><b>After-Sales Price</b> € 1.200 (US\$ 1.632)</p>
	<p><b>Hegenbarth, Josef</b> Illustration zu Pentameron</p> <p><b>Lot 8239</b></p> <p>Illustration zu Giambattista Basiles "Das Pentameron" (Dritter Tag, 1. Erzählung: Cannelella). Pinsel in Schwarz über Bleistift auf Velin. 50,2 x 38,2 cm. Unten rechts mit Bleistift signiert sowie verso datiert und betitelt. 1956. Zesch D VII 560.</p> <p>Das Blatt entstand im Zusammenhang der Entwürfe für eine Folge von Illustrationen, die Hegenbarth zu der 1958 in Berlin erschienenen Ausgabe der Erzählensammlung "Das Pentameron" ausgeführt hatte. Gemäß der Erzählung schildert die Darstellung, wie ein Pferd dem Zauberer Scioravante verrät, dass die Königstochter Cannelella von den verbotenen Trauben genommen habe.</p> <p><i>Provenienz:</i> Hegenbarth-Depositum im Klingspor-Museum Offenbach Privatbesitz (1987) Privatbesitz Süddeutschland</p> <p><i>Ausstellung:</i> "Josef Hegenbarth. Zeichnungen, farbige Blätter, Illustrationen", Kunsthalle Kiel, 1960 "Josef Hegenbarth. Zeichnungen, farbige Blätter, Illustrationen", Galerie der Stadt Linz, 1962 "Josef Hegenbarth", Stuttgarter Kunstverein Stuttgart, 1966</p>	<p>Estimate € 1.000 (US\$ 1.360)</p> <p><b>After-Sales Price</b> € 1.000 (US\$ 1.360)</p>
	<b>Heiliger, Bernhard</b>	Estimate

	<p>Innere und äußere Form</p> <p><b>Lot 8240</b></p> <p>Innere und äußere Formen. Farbige Kreide und Bleistift auf braunem Velin. Ca. 60 x 42 cm. Unten rechts mit Bleistift signiert und datiert. (19)50.</p> <p>Aus feinen Schattierungen und Schraffuren formt sich die kontrastreiche Zeichnung einer organischen Abstraktion, die wie ein kniender Mensch anmutet.</p>	<p>€ 1.200 (US\$ 1.632)</p> <p><b>Result € 800 (US\$ 1.088)</b></p>
	<p><b>Heiliger, Bernhard</b> Organische Komposition</p> <p><b>Lot 8241</b></p> <p>Ohne Titel. Bleistift auf Schoellershammer-Velin. 99,8 x 69,2 cm. Oben links mit schwarzem Stift signiert und datiert. (19)57.</p> <p>Nuancenreiche Zeichnung einer organisch gewölbten, abstrakten Figuration, die in ihrer Ästhetik an die Werke Henry Moores erinnert. Heiliger löste sich ab den 1960er Jahren von der menschlichen Figur in Form von aufgebrochenen Gebilden, die an die gegenstandlose Kunst des europäischen Informel anknüpften.</p>	<p>Estimate € 900 (US\$ 1.224)</p> <p><b>Result € 600 (US\$ 816)</b></p>
	<p><b>Heiliger, Bernhard</b> Ohne Titel</p> <p><b>Lot 8242</b></p> <p>Ohne Titel. Graphitstift, rote Kreide, Aquarell und Deckweiß auf chamoisfarbenem Velin. 101 x 142 cm. Unten rechts mit Bleistift und datiert. (19)64-70.</p> <p>Sehr großformatige, impulsive Zeichnung einer fantastischen Konstruktion aus einem Wechselspiel von weißen Flächen und dunkler Linienschraffur. Ihr Nuancenreichtum und der kräftige Hell-Dunkel-Kontrast verleihen ihr Prägnanz und Ausdruckskraft. Vermutlich entstammt sie dem Zyklus von Zeichnungen zu der sieben Meter hohen Bronzeplastik "Die Flamme" (1962/63), welche am Ernst-Reuter-Platz zum Bestandteil des Berliner Stadtbildes geworden ist. Heiliger wurde 1960 vom Berliner Senat beauftragt, eine Gedenkstätte zu Ehren Ernst Reuters auf dem nach ihm benannten Platz zu entwerfen. Die in mehreren Zeichnungen entstandenen Entwürfe präsentierten eine dynamisch in den Himmel strebende Form, an die auch die vorliegende Zeichnung angelehnt zu sein scheint. Zwar zu einem späteren Zeitpunkt entstanden, erinnert sie jedoch stark an das Motiv eines weit ausladenden Flügelpaares, verschmolzen mit einer auflodernden Flamme, als Symbol für die Ausbruchsstimmung in den 1950er Jahren.</p>	<p>Estimate € 2.500 (US\$ 3.400)</p> <p><b>After-Sales Price € 2.000 (US\$ 2.720)</b></p>
	<p><b>Heldt, Werner</b> Calle del Norte, Andraitx</p> <p><b>Lot 8243</b></p> <p>"Calle del Norte", Andraitx. Kohle, laviert, auf Ingres-Bütten. 63 x 47 cm. Verso unten rechts und links mit Kohle signiert und betitelt. (1934). Seel 260.</p> <p>Werner Heldt verließ 1933 bei Beginn der Herrschaft der Nationalsozialisten seine Heimat Berlin und flüchtete nach Mallorca. Im Exil entstehen eine Reihe seiner typischen Ansichten von Häuserreihen. In unserer Arbeit fällt der Blick in eine lange Schlucht von monumentalen Häusern der mallorquinischen Stadt.</p> <p><i>Provenienz:</i> Sammlung Siegfried Enkelmann, München Privatbesitz Berlin</p> <p><i>Ausstellung:</i> "Werner Heldt Retrospektive", Kestner Gesellschaft, Hannover, 1968 (Kat. Nr. 225, mit Abb.)</p>	<p>Estimate € 2.400 (US\$ 3.264)</p> <p><b>After-Sales Price € 1.800 (US\$ 2.448)</b></p>
	<p><b>Heldt, Werner</b> Berlin</p> <p><b>Lot 8244</b></p> <p>Berlin. Lithographierter Vorderumschlag und sechs Lithographien auf festem, chamoisfarbenem Velin. Ca. 42 x 30 cm (Blattgröße). Sechs Blatt monogrammiert und datiert. Auflage 110 num. Ex. (19)49. Seel 629-635.</p> <p>Erschienen in der Edition Seel, Berlin 1949. Die vollständige Folge in prachtvollen Drucken mit Rand und in originaler Zusammenstellung. Der Umschlag ganz leicht gebrauchsspurig, generell in den Blattkanten minimal gebräunt, sonst in nahezu tadelloser schöner Erhaltung. Als vollständige Folge <b>selten</b>.</p>	<p>Estimate € 3.000 (US\$ 4.080)</p> <p><b>Result € 2.400 (US\$ 3.264)</b></p>
	<p><b>Hirankul, Sujarit</b> Thailändischer Markt</p> <p><b>Lot 8245</b></p> <p>Thailändischer Markt. Öl auf Leinwand. 86,5 x 76,5 cm. Unten rechts mit Pinsel in Braun signiert und datiert, verso erneut signiert und datiert. 1971.</p> <p>Die thailändische Künstlerin Sujarit Hirankul stellt bevorzugt Ansichten aus ihrer Heimat dar. Unser Bild zeigt eine rege Marktszene: Mit Gewürzen und bunten Stoffen beladene Boote vor typisch thailändischen Häusern auf Stelzen im Wasser. Mit dickem, pastosem Farbauftrag ist die lebendige Szene festgehalten.</p>	<p>Estimate € 2.000 (US\$ 2.720)</p> <p><b>Result € 2.600 (US\$ 3.536)</b></p>
	<p><b>Hirst, Damien</b> Belfry (Sanctum)</p> <p><b>Lot 8246</b></p>	<p>Estimate € 6.500 (US\$ 8.840)</p> <p><b>After-Sales Price € 5.400 (US\$ 7.344)</b></p>



Belfry (Sanctum). Farbheliogravure auf Velin. 99,5 x 99,5 cm (Plattenrand); 118 x 115 cm (Blattgröße).  
Signiert. Auflage 59 num. Ex. (2009).

Aus der sechs Blatt umfassenden Serie "Sanctum". Mit dem vollen Rand. Verso numeriert. Verso etwas  
angeschmutzt und fleckig, sonst in tadellosem Zustand.

... [20](#) [21](#) [22](#) [23](#) **[24](#)** [25](#) [26](#) [27](#) [28](#) ... [49](#)



[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:



©2013 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grünwald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · [info@bassenge.com](mailto:info@bassenge.com)  
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm



## Catalogue Contents

<b>Catalogue</b>	<b>Moderne Kunst Teil I</b>	<b>» to the Art Department</b>
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sa., 30. Nov., 15:00  <b>» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8489)</b>	<b>» Catalogues (Order)</b> <b>» Lots in After-Sales</b>  <b>» Terms and Conditions (PDF)</b> <b>» First Time Bidders (as PDF)</b> <b>» Form for your bids (PDF)</b>
<b>Chapter</b>	Moderne Kunst Teil I (Lose 8000 - 8489)	<b>» Chapters</b>

... 21 22 23 24 **25** 26 27 28 29 ... 49



Main Image	Description	Status
	<b>Hirst, Damien</b> For the Love of God, Beyond Belief  <b>Lot 8247</b>  For the Love of God; Beyond Belief. Zwei Radierungen auf Velin. Jeweils 25,2 x 17,5 cm (Plattenrand); je ca. 34 x 26 cm (Blattgröße). Ein Blatt bewidmet und signiert, eines mit den Initialen "J. T.". Auflage 300 num. Ex. (2007).  Die Radierungen entstanden im Zusammenhang mit der Ausstellung der Skulptur "For the Love of God" in der White Cube Gallery. Hirst verschenkte die Blätter als Dank an seine Mitarbeiter, mit gedrucktem Begleitetikett verso auf dem Rahmen; hier zwei der Drucke zusammen auf einem Untersatzkarton. Prachtvolle Drucke, jeweils mit dem vollen Rand. In den oberen Ecken verso nebeneinander auf Karton aufgelegt. In tadelloser schöner Erhaltung.	Estimate € 2.800 (US\$ 3.808)  <b>After-Sales Price</b> € 2.400 (US\$ 3.264)
	<b>Hirst, Damien</b> Spot / Ribonolactone  <b>Lot 8248</b>  Spot / Ribonolactone. Farbholzschnitt auf leicht strukturiertem Velinkarton. 37,7 x 22,7 cm (Darstellung); 44,5 x 28 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 55 num. Ex. (2012).  Seit 1988 sind die Spot-Gemälde ein wichtiges Thema in Hirsts Werk. Die rasterförmige Kombination von runden Farbflecken, deren Ton er jeweils nur einmal verwendet, ist in der Umsetzung im Holzschnitt arbeitsintensiv, da jeder Fleck vor dem Druck individuell eingefärbt werden muss. Der Titel nimmt Bezug auf die verwendeten chemischen Substanzen in der Farbindustrie. Prachtvoller Druck mit Rand. Verso winziger Fleck (nicht durchschlagend), sonst in tadellosem Zustand.	Estimate € 3.800 (US\$ 5.168)  <b>Result € 3.500 (US\$ 4.760)</b>
	<b>Hodgkin, Howard</b> Girl at night  <b>Lot 8249</b>  Girl at night. Farblithographie auf Velin. 50 x 65 cm (Darstellung und Blattgröße). Signiert und datiert. Auflage 75 num. Ex. (19)66. Heenk 6.  Aus der Folge "5 rooms", herausgegeben von der Edition Alecto Ltd, London 1968. Prachtvoller Druck dieser formatfüllenden Darstellung. Vereinzelt etwas stockfleckig, fachmännisch restaurierte Randmängel, sonst schön erhalten. Unausgerahmt beschrieben.	Estimate € 1.200 (US\$ 1.632)  <b>Result € 900 (US\$ 1.224)</b>
	<b>Höfer, Candida</b> Spiegelkantine Hamburg III  <b>Lot 8250</b>  "Spiegelkantine Hamburg III". C-Print auf Fujicolor Crystal Archive-Papier. 50 x 50 cm. Verso auf Klebeetikett signiert sowie typographisch datiert und betitelt. Auflage 100 num. Ex. 2000.  Prachtvoller Abzug mit breitem, weißem Rand. Partiiell leicht fingerknitterig, kaum Griffspuren, in der äußeren Blattkante oben leicht bestoßen, sonst sehr schön erhalten.	Estimate € 5.000 (US\$ 6.800)  <b>After-Sales Price</b> € 4.000 (US\$ 5.440)
	<b>Hoelzel, Adolf</b> Landschaft, konstruktiv  <b>Lot 8251</b>	Estimate € 3.500 (US\$ 4.760)  <b>After-Sales Price</b>

Landschaft, konstruktiv. Buntstifte und Graphit auf Briefumschlag. 9,2 x 13 cm. Verso mit dem Nachlaßstempel. Um 1920.

€ 3.200 (US\$ 4.352)

Auf einen gebrauchten Trauerbriefumschlag mit Briefmarke zeichnet Adolf Hoelzel seine Komposition. Den schwarzen Rahmen verwandelt er in ein stabiles Gerüst für die spitzwinklige Bildkonstruktion, wie durch ein Kirchenfenster leuchten die Farben in ihren dunkel umrandeten Dreiecken. Erst die kleinen, auf ihre Grundformen reduzierten Bäume und Häuser verwandeln das leuchtende Konstrukt in eine Landschaft. Seit 1905 hatte Adolf Hoelzel in Stuttgart an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste einen Lehrstuhl inne. Von Goethes Farbenlehre ausgehende Studien führten ihn schon damals zu einer abstrakte Farbflächen gestaltenden Malerei.

*Provenienz:* Nachlass Adolf Hoelzel



**Hoelzel, Adolf**  
Gegenstandslose Komposition

Estimate  
€ 4.000 (US\$ 5.440)

Lot 8252

Result € 3.500 (US\$ 4.760)

Gegenstandslose Komposition. Aquarell und Pinsel in Schwarz über Bleistiftvorzeichnung auf bräunlichem Velin. 17,3 x 20,5 cm. Unten rechts mit Feder in Schwarz signiert. Um 1925.

In der lebendigen, freien Komposition vermag der Betrachter seinen Blick, seine Phantasie und seine Empfindungen schweifen zu lassen.

*Provenienz:* Nora Holström, Schülerin von Hoelzel



**Hoelzel, Adolf**  
Figurenkomposition

Estimate  
€ 2.500 (US\$ 3.400)

Lot 8253

After-Sales Price  
€ 2.200 (US\$ 2.992)

Figurenkomposition. Pastellkreiden und Graphit auf Velin. 10,2 x 14,8 cm. Um 1930.

Der samtige Oberflächencharakter der leuchtenden Pastellfarben bildet einen interessanten, feinen Kontrast zu dem silbrigen Schimmern der Graphitlinien. Die schwingenden, suchenden Linien zeichnen einen stark abstrahierten, im Ungefähren bleibenden Blick auf Menschen und Landschaft.

*Ausstellung:* Galerie Schaller, Stuttgart 1969  
Galerie Bayer, Bietigheim-Bissingen 1996 (Abb. S. 120)



**Hofer, Karl**  
Tessiner Berghof

Estimate  
€ 2.000 (US\$ 2.720)

Lot 8254

Result € 1.500 (US\$ 2.040)

Tessiner Berghof. Bleistift, teils gewischt, auf Velin. 33,5 x 48,7 cm. Verso mit dem blauen Nachlaßstempel und der handschriftlichen Nachlaßnummer "N-Z 10". Um 1935.

Seit 1925 bis 1939 lebte Hofer abwechselnd in Berlin und im Tessin. Nach seinen künstlerischen Erfolgen, die er seit den zwanziger Jahren mit Ausstellungen u.a. bei Paul Cassirer und Alfred Flechtheim in Berlin feiern konnte, wurde Karl Hofer 1933 von den Nationalsozialisten seines Amtes als Professor an der Hochschule der Künste enthoben. Die anschließend, um 1935 entstandenen Tessiner Landschaftsansichten gehören in ihrer klaren, vereinfachenden Raumauffassung und ihrer leicht abweisenden, eigenwilligen Ausstrahlung zu den Höhepunkten im Schaffen des Künstlers. Viele dieser Zeichnungen wurden 1943 während eines Bombenangriffs zerstört. Die Arbeit wird in das in Vorbereitung befindliche Werkverzeichnis der Aquarelle und Zeichnungen unter der Nr. 1135 aufgenommen.

*Provenienz:* Nachlass der Künstlers  
Baukunst Galerie Köln  
Witwe Liesbeth Hofer Erben



**Hofmann, Ludwig von**  
Gelbe Teichlilien

Estimate  
€ 1.500 (US\$ 2.040)

Lot 8255

After-Sales Price  
€ 1.200 (US\$ 1.632)

Gelbe Teichlilien. Öl auf Leinwand, auf Holz montiert. 46 x 33,4 cm. Unten links mit Pinsel in Schwarz monogrammiert.

Das Oeuvre Ludwig von Hofmanns verbindet Elemente des Symbolismus mit dem Jugendstil. Eingebettet in nuancenreich grünes Blattwerk in pastosem Farbauftrag liegen, wie verborgen, zarte gelbliche Blüten. Das Thema der natürlichen Idylle durchzieht das gesamte Werk Ludwig von Hofmanns. Frühlingshafte Landschaften gehören dabei, als Ausdruck der Rückbesinnung auf die Natur, zu seinen immer wiederkehrenden Motiven. Partiiell berieben, mit leichten Farbverlusten.



**Hubbuch, Karl**  
Wilhelminische Architektur

Estimate  
€ 700 (US\$ 952)

Lot 8256

Result € 500 (US\$ 680)

Wilhelminische Architektur. Tusche und Bleistift auf Velin. 49 x 37,3 cm. Unten rechts mit Bleistift signiert. 1929.

In breiten Federstrichen, eingefasst in fragmentierende Raumlinien, erfasst die Darstellung eine prunkvolle Fassade.

... 21 22 23 24 **25** 26 27 28 29 ... 49





## Catalogue Contents

<b>Catalogue</b>	<b>Moderne Kunst Teil I</b>	<p>» <b>to the Art Department</b></p> <p>» <b>Catalogues (Order)</b></p> <p>» <b>Lots in After-Sales</b></p> <p>» <b>Terms and Conditions (PDF)</b></p> <p>» <b>First Time Bidders (as PDF)</b></p> <p>» <b>Form for your bids (PDF)</b></p>
	<p>Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sa., 30. Nov., 15:00</p> <p>» <b>Entire Catalogue (Lots 8000 - 8489)</b></p>	
<b>Chapter</b>	Moderne Kunst Teil I (Lose 8000 - 8489)	» <b>Chapters</b>

... 22 23 24 25 **26** 27 28 29 30 ... 49



Main Image	Description	Status
	<p><b>Hubbuch, Karl</b> Eiskeller vor dem Dorf</p> <p>Lot 8257</p> <p>Eiskeller vor dem Dorf. Bleistift auf gelblichem Velin. 33,4 x 46,2 cm. Unten rechts von fremder Hand mit Bleistift bezeichnet.</p> <p>Flüssige, lineare Zeichnung eines Eiskellers, der niedrige Eingang mit einem Holztür verschlossen, im Hintergrund ein Dorf. Karl Hubbuch zeichnete in den zwanziger Jahren neben sozialkritischen Schilderungen des Großstadtlebens auch Landschaften.</p>	<p>Estimate € 500 (US\$ 680)</p> <p><b>After-Sales Price € 300 (US\$ 408)</b></p>
	<p><b>Hubbuch, Karl</b> Dialog</p> <p>Lot 8258</p> <p>Dialog. Feder in Schwarz auf chamoisfarbenem Büttchen. 28,6 x 22 cm. Unten mittig mit Bleistift signiert. Um 1930.</p> <p>Mit erhobener Hand, in ausschweifender Pose, steht ein Herr einer Dame im Dialog gegenüber. Ihr entsetzter Blick und der aufgerissene Mund sind ein dunkler Kontrast zur der im übrigen filigranen Zeichnung, und lassen den Betrachter rätseln, worum es in der Unterhaltung gehen mag.</p>	<p>Estimate € 500 (US\$ 680)</p> <p><b>Result € 500 (US\$ 680)</b></p>
	<p><b>Hubbuch, Karl</b> Auf den Pariser Straßen</p> <p>Lot 8259</p> <p>"Auf den Pariser Straßen II (vor dem Café du Dôme)". Feder in Schwarz auf chamoisfarbenem Velin. 31,3 x 30,8 cm. Unten links mit Bleistift monogrammiert sowie verso bezeichnet "Karl Hubbuch Karlsruhe Auf den Pariser Strassen II (vor dem Café du Dôme) Feder etwa 1930". Um 1930.</p> <p>In zarten, filigranen Federstrichen dargestellt ist das Gewirr einer Pariser Straßenszene. Einige charaktervolle, geschäftige Herren in Mänteln und mit Kopfbedeckung passieren das Café du Dôme, in dem sich eine Dame noch eilig ein Stück Brot in den Mund steckt.</p>	<p>Estimate € 500 (US\$ 680)</p> <p><b>Result € 800 (US\$ 1.088)</b></p>
	<p><b>Hubbuch, Karl</b> Engländer auf dem Festland</p> <p>Lot 8260</p> <p>Engländer auf dem Festland. Bleistift sowie Feder in Sepia und Schwarz auf gelbem Velin. 42 x 48 cm. Unten rechts mit Bleistift signiert. 1930er Jahre.</p> <p>Durch die Straßen, geprägt von prunkvoller Architektur und einem noblen Antikgeschäft, wandelt das groteske Paar, hier in zarten, sepiafarbenen Federzügen dargestellt. Die Zeichnung ist ein typisches Beispiel für die teils bitteren ironischen Gesellschaftsallegorien und Charakterstudien, durch die Karl Hubbuch große Bekanntheit erlangte.</p>	<p>Estimate € 500 (US\$ 680)</p> <p><b>After-Sales Price € 400 (US\$ 544)</b></p>
	<p><b>Hubbuch, Karl</b> Die Hausfrauen in der Rue Rochechouart</p> <p>Lot 8261</p> <p>Die Hausfrauen in der Rue Rochechouart. Tusche auf festem Velin. 31,8 x 49,7 cm. 1957.</p> <p>Im Verlaufe der fünfziger und sechziger Jahre schließt Hubbuch wieder an die sozialphysiognomischen</p>	<p>Estimate € 800 (US\$ 1.088)</p> <p><b>Result € 1.300 (US\$ 1.768)</b></p>

Darstellungen von 1933 an. In Paris entstehen Arbeiten mit hektischem Verkehr, Passanten und Bewohnern, die das Gesicht der französischen Hauptstadt, "den Habitus und die Mentalität der sie bevölkernden Menschen zu einem lebendigen, kulturhistorischen Milieu verdichten". In der vorliegenden Darstellung scheinen die geschäftig-gehetzten Frauen mit den städtischen Fassaden zu verschmelzen. "Das hektische Großstadtleben teilt sich in allen Strichlagen der breiten Tuschefeder mit, und die Physiognomie der Häuser scheint geradezu der der Frauen zu gleichen". Die Darstellung wertet nicht, sie zeichnet eher aus Solidarität ein Bild der Stadtbewohner und Zeitgenossen.

*Literatur:* Hartmann, Wolfgang, "Karl Hubbuch. Der Zeichner", Wilhelm-Busch-Museum Hannover, 1991, S. 27.



**Hubbuch, Karl**  
Am Strand von Concarneau

Lot 8262

Am Strand von Concarneau. Tusche, farbige Kreide und Aquarell auf festem, genarbttem, chamoisfarbenem Velin. 45,6 x 53 cm. Mit der Stempelsignatur. 1960.

Die durch ihre facettenreiche Perspektive und die raschen Federzüge sehr dynamisch wirkende Zeichnung, zeigt die bewegte Strandlandschaft der südfranzösischen Stadt Concarneau. Diese Landschaft war mehrfach Motiv für Zeichnungen Hubbuchs (vgl. eine weitere Zeichnung mit gleichem Titel abgebildet in: Hartmann, Wolfgang, "Karl Hubbuch. Der Zeichner", Wilhelm-Busch-Museum Hannover. Verlag Gerd Hatje 1991, S. 202). Unten rechts doppelt mit dem Nachlaßstempel.

Estimate  
€ 800 (US\$ 1.088)

Result € 1.100 (US\$ 1.496)



(More Images)

**Hünerfauth, Irma**  
Helmut Kohl (Pälzer Woscht und Woi)

Lot 8263

Helmut Kohl (Pälzer Woscht und Woi). Schrottplastik aus Metallteilen, Elektrokabeln und Holz (Orgelpfeife) mit Bewegungsmelder und Endlostonband. Höhe 167; Breite 50 cm; Tiele 50 cm. 1986.

Als eines der Hauptwerke Irma Hünerfauths entstand die hier angebotene Schrottplastik im vierten Jahr von Helmut Kohls Kanzlerschaft. Durch einen integrierten Bewegungsmelder ertönt im Vorbeigehen eine Stimme, welche der des damaligen Kanzlers ähnelt und in unterschiedlicher Betonung die Worte "Pälzer Woscht und Woi" (Pfälzer Wurst und Wein) spricht. Sie steigert sich dramaturgisch zu "Pälzer Woscht und e gude Woi". Als eines von vielen amüsanten Details, beweisen die Augenformen aus Pralinenförmchen den unterschweligen Humor der Künstlerin. Rechts auf einem Etikett mit dem Aufdruck "Alle schimpfen auf unseren Bundeskanzler - dabei macht er doch garnichts" handschriftlich bezeichnet "Danke für Ihren Beistand!".

*Provenienz:* Nachlass der Künstlerin

Estimate  
€ 2.800 (US\$ 3.808)

After-Sales Price  
€ 2.500 (US\$ 3.400)



**Huhnen, Fritz**  
Der Maler Schmidt-Niechziol

Lot 8264

"Der Maler Schmidt-Niechziol". Farbige Kreiden, Aquarell und Deckweiß auf Büttten. 62,5 x 48 cm. Unten rechts mit Pinsel in Schwarz signiert, datiert und betitelt. 1923.

1919 wurde Huhnen Mitglied im "Jungen Rheinland", 1921 beteiligte er sich mit mehreren Arbeiten an der berühmten Ausstellung "Junges Rheinland", es folgte eine erste Einzelausstellung bei Flechthelm in Berlin. Seine stark expressiven Arbeiten aus dieser Zeit stellen in drastischer Weise und natürlich auch überspitzt Menschen in der frühen Zeit nach dem Ersten Weltkrieg dar. Hier ist es der Maler Schmidt-Niechziol, dessen Züge Huhnen in wenigen kraftvollen Linien beinahe karikierend erfasst. Eine vergleichbare Zeichnung findet sich in dem Katalog "Verfemt. Vergessen. Wiederentdeckt. Kunst expressiver Gegenständlichkeit aus der Sammlung Gerhard Schneider", Köln 1999, S. 181: Sankt Franziskus, um 1920. Kantige, breite und andererseits harmonisch gerundete Konturlinien umreißen die Züge des Malers in interessanter Gegensätzlichkeit. Zeichnungen aus dem Frühwerk sind infolge der Verluste im Zweiten Weltkrieg **sehr selten** im Kunsthandel zu finden.

*Provenienz:* Privatsammlung Berlin

Estimate  
€ 1.500 (US\$ 2.040)

Result € 1.000 (US\$ 1.360)



**Huhnen, Fritz**  
Für Max Beckmann

Lot 8265

"Für Max Beckmann". Faserschreiber in Schwarz auf Büttten. 49 x 63,2 cm. Unten rechts mit Faserschreiber in Schwarz monogrammiert, unten links betitelt.

Umgeben von weiblicher Verlockung und Üppigkeit, zeigt Huhnen einen Mann - den Maler? - sich selbst? - in sich zusammengesunken, die Hälfte seines Gesichtes hinter seiner Hand verborgen, das Gesicht von Kummerfalten gezeichnet. Mit nur wenigen Linien umreißt Huhnen sicher und pointiert die kleine Gesellschaft.

*Provenienz:* Privatsammlung Berlin

Estimate  
€ 900 (US\$ 1.224)

After-Sales Price  
€ 700 (US\$ 952)



**Hundertwasser, Friedensreich**  
Der Knabe mit den grünen Haaren

Lot 8266

Der Knabe mit den grünen Haaren. Farblithographie auf festem Velin. 52 x 37 cm (Darstellung); 60,4 x 40 cm (Blattgröße). Signiert "Hommage de Hundertwasser Paris", datiert, gewidmet "Pour Maître Gambier de Laforterie" und bezeichnet "H(ors) C(ommerce)". Auflage 50 num. Ex. 1967. Koschatzky 26.

Ganz prachtvoller, vollrandiger Probedruck in acht Farben, etwas leichter in der Intensität als im Werkverzeichnis abgebildet. Gedruckt bei Fernand Mourlot, Paris 1967. Verlegt von der Galerie Karl Flinker, Paris. Insgesamt gleichmäßig leicht gebräunt, verso stärker verbräunt, fleckig und wasserspurig, eine schwach verlaufende Farbspur im unteren rechten Rand von verso minimal durchschlagend, sonst in schöner Erhaltung.

Estimate  
€ 3.500 (US\$ 4.760)

Result € 2.800 (US\$ 3.808)



# BASSENGE

KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

Home Catalogues Dates Consignments Books **Art** Photo About Us Contact Company My Selection / Bids

**Druckgraphik 15.-19. Jh. Gemälde Zeichnungen Moderne Kunst Teil I Moderne Kunst Teil II Private Collection**

## Catalogue Contents

<b>Catalogue</b>	<b>Moderne Kunst Teil I</b>	<b>» to the Art Department</b>
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sa., 30. Nov., 15:00  <b>» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8489)</b>	<b>» Catalogues (Order)</b> <b>» Lots in After-Sales</b>  <b>» Terms and Conditions (PDF)</b> <b>» First Time Bidders (as PDF)</b> <b>» Form for your bids (PDF)</b>
<b>Chapter</b>	Moderne Kunst Teil I (Lose 8000 - 8489)	<b>» Chapters</b>

... 23 24 25 26 **27** 28 29 30 31 ... 49



Main Image	Description	Status
	<b>Hundertwasser, Friedensreich</b> Das falsche Augenlied  Lot 8267  Das falsche Augenlied. Farblithographie auf Arches-Velin. 49,2 x 61,3 cm (Darstellung); 71,3 x 49,5 cm (Blattgröße). Signiert und datiert. Auflage 100 num. Ex. 1967. Koschatzky HWG 29. Fürst HWG 29.  Gedruckt bei Fernand Mourlot in Zusammenarbeit mit Serge, Paris, und verlegt von der Hanover Gallery, London. "Ein besonders eindrucksvolles Werk entstand so bei Mourlot, der technisch eine Meisterleistung schuf. Farbige Feinheiten, wie die Übergänge vom Zinnober zum Braun, sprechen von höchster Virtuosität". (Walter Koschatzky, in: Friedensreich Hundertwasser, Das vollständige druckgraphische Werk 1951-1986, Zürich und Schwäbisch-Hall, 1986, S. 78). Verso eigenhändige Anmerkungen in Bleistift von Hundertwasser: "10 LITHOS POUR FLINKER". Prachtvoller, farbtintensiver Druck mit Rand, rechts mit dem Schöpfrand. Im unteren äußeren Rand drei winzige Bestoßungen, verso an den oberen Ecken Reste alter Montierung, sonst in nahezu tadellosem Zustand.	Estimate € 2.400 (US\$ 3.264)  Result € 2.800 (US\$ 3.808)
	<b>Hundertwasser, Friedensreich</b> King Kong  Lot 8268  King Kong. Farbserigraphie auf festem Velinkarton. 60 x 46,8 cm (Darstellung); 64,4 x 49 cm (Blattgröße). Signiert und datiert, mit der Ortsbezeichnung "Venedig" sowie mit zwei japanischen Stempeln. Auflage 115 num. Ex. 1968. Koschatzky 34.  Gedruckt bei Galleria L'Elefante, Venedig, mit deren Trockenstempel unten rechts, Metallprägungen von Giorgio Verrati, Venedig-Mestre. Prachtvoller, sehr schön farbfrischer Druck mit dem vollen Rand. In den oberen und unteren Blattkanten minimal fleckig und stockfleckig, sonst in sehr schöner Erhaltung.	Estimate € 6.000 (US\$ 8.160)  After-Sales Price € 5.000 (US\$ 6.800)
	<b>Hundertwasser, Friedensreich</b> Good Morning City - Bleeding Town  Lot 8269  Good Morning City - Bleeding Town. Farbserigraphie mit Metallprägung auf Velinkarton. 84 x 55,7 cm (Darstellung); 84,5 x 55,7 cm (Blattgröße). Signiert und datiert. Gesamtauflage 10000 num Ex. 1971. Koschatzky 42.  Eines von 2000 Exemplaren in zehn Farbvarianten zu je 200 Abdrucken, von denen jede Serie nochmals in vier Metallvarianten unterteilt wurde: 1-50 grün, 51-100 blau, 101-150 rot, 151-200 gold. Vorliegendes Blatt aus der Serie UU, Mustard Lemon, Gold. Ausgezeichneter Druck in sehr schöner Farbigeit. Papier etwas gedunkelt, verso leicht unfrisch, am rechten und linken äußeren Rand jeweils eine senkrechte leichte Abdruckspur der ehemaligen Rahmung, am rechten Rand mittig eine Druckspur (ca. 4 cm) sowie unten eine leichte Knickspur, insgesamt von guter Erhaltung.	Estimate € 1.200 (US\$ 1.632)  Result € 950 (US\$ 1.292)
	<b>Hundertwasser, Friedensreich</b> Automobil in Richtung Natur und Schöpfung  Lot 8270  Automobil in Richtung Natur und Schöpfung. Farbholzschnitt auf chamoisfarbenem Japanbütten. 49,5 x 38 cm (Darstellung); 57,3 x 42,5 cm (Blattgröße). Signiert und datiert, mit der Ortsbezeichnung "Vienna" sowie mit fünf japanischen Stempeln und gestempelttem Druckvermerk. Auflage 300 num. Ex. 1985/87. Koschatzky 87, Fürst 2002, Vol. II, S. 775/776.  Farbvariante zu dem bei Koschatzky abgebildeten Blatt. Druck Akio Shimizu, Uchida Moto Han, Kioto. Prachtvoller, farbfrischer Druck mit dem vollen Rand, links mit dem Schöpfrand. In den Rändern minimal knickfältig und leicht wellig, verso dezente Bleistiftannotationen, sonst in sehr schöner	Estimate € 4.500 (US\$ 6.120)  After-Sales Price € 4.000 (US\$ 5.440)

Erhaltung.



**Jaeckel, Willy**  
Winterliche Gebirgslandschaft

Lot 8271

Winterliche Gebirgslandschaft. Öl auf Hartfaserplatte. 55 x 73,5 cm. Unten rechts mit Pinsel in Braun signiert und datiert. (19)21.

Dargestellt ist eine monumentale Naturszene, deren schroffes Gebirgsmassiv von einer zarten Schneedecke in fließenden Nuancen von Blau bedeckt wird. Der seitliche Lichteinfall und das daraus resultierende Spiel von Licht und Schatten heben die Plastizität des Gebirgszugs hervor. Das Gemälde entstand in Jaeckels Allgäuer Zeit in Gunzesried, als er sich dorthin mit Familie und Schwager zurück gezogen hatte, um sein Bibelwerk "Gottmensch-Mensch-Menschgott" zu erstellen. Der Zeitraum von 1919 bis 1924 umspannte eine Phase außerordentlicher Kreativität. Die ländliche Ruhe des kleinen Bergdorfes gab dem Künstler die nötige Arbeitsatmosphäre zur Besinnung auf sein Werk und zur Entfaltung seiner Ideen.

Estimate  
€ 4.000 (US\$ 5.440)

After-Sales Price  
€ 3.000 (US\$ 4.080)



**Jaeckel, Willy**  
Seitlich liegender weiblicher Akt

Lot 8272

Seitlich liegender weiblicher Akt. Kohle auf chamoisfarbenem Japan. Ca. 34,5 x 45 cm. Unten links mit Kohle signiert.

Seitlich nach hinten gekauert liegt der weibliche Akt mit angezogenen Beinen auf einer karierten Decke. Mit Schaffuren und zarten Wischungen modelliert Jaeckel die Hell-Dunkel-Partien des Körpers in seiner leicht verschränkten Position.

Estimate  
€ 600 (US\$ 816)

Result € 400 (US\$ 544)



**Jaeckel, Willy**  
Liegender weiblicher Akt

Lot 8273

Liegender weiblicher Akt. Kohle auf bräunlichem Hadernbüttlen. Ca. 32,5 x 44 cm. Unten rechts mit Kohle signiert.

Der weibliche Akt ist wohl das zentrale Bildmotiv in Willy Jaeckels zeichnerischem Oeuvre. In starker Torsion hat der weibliche Akt seinen Oberkörper dem liegenden Unterkörper entgegengesetzt gedreht, seine Arme angewinkelt aufgestützt und das Gesicht darauf abgelegt.

Estimate  
€ 600 (US\$ 816)

Result € 400 (US\$ 544)



**Jaenisch, Hans**  
Zornige Segel

Lot 8274

"Zornige Segel". Öl auf Leinwand. 55,5 x 46,5 cm. Verso mit Filzstift in Schwarz monogrammiert, betitelt und datiert sowie mit der Nummer "#399". 1961.

Bereits als junger Künstler wurde Hans Jaenisch von Herwarth Walden entdeckt und in den Künstlerkreis seiner Galerie "Der Sturm" aufgenommen, seine Werke wurden schon 1927 in einer Einzelausstellung gezeigt. Während er zunächst noch sehr gegenständlich und figural arbeitete werden die Formen ab den 60er Jahren immer abstrakter. 1932 lehrte er an der Berliner Kunstschule "Der Weg", bis er 1933 von den Nationalsozialisten Berufsverbot auferlegt bekam. 1939 kam er durch seinen Militärdienst nach Nordafrika und geriet 1943 in amerikanische Kriegsgefangenschaft. In der Nachkriegszeit konnte er sich erneut sehr gut etablieren und wurde 1953 zum Professor an die Hochschule für Bildende Künste berufen. Ab 1958 entstanden auf der Insel Amrum ganze Bilderserien von großformatigen Spachtelbildern, in denen eine Verknüpfung von Gegenständlichem und Abstraktem stattfindet. "Hinter einem Gitternetz von Linien verborgen, das Oben und Unten, Statik und Dynamik, Geist, Ordnung und Gefühlswelt miteinander verbindet, malt er alles. Dieses Gerüst - ein "Geistgerüst" - dient zur Festigung und Verbindung der beiden konträren Sphären von Geist und Gefühl, von Imagination und Gewusstem, von Erfahrenem und Berechnetem." (Karl Heinz Hoyer: Hans Jaenisch, Niederteufen, 1971, S. 23).

Estimate  
€ 900 (US\$ 1.224)

Result € 1.400 (US\$ 1.904)



**Jaenisch, Hans**  
Rast (Abstrakte Komposition)

Lot 8275

"Rast" (Abstrakte Komposition). Öl auf Leinwand. 32,5 x 70,2 cm. Unten rechts mit Pinsel in Braun monogrammiert, verso in Bleistift wohl von fremder Hand betitelt und mit der Nummer "#341".

"Oft blüht sinnhaft, ja triebhaft aus seinen Bildern - besonders den Aquarellen - eine Atmosphäre des Glücks, der Heiterkeit der Farben, des Lichtes, der korrespondierenden Formen, der Beziehungen zwischen Natur und denkerisch-ungegenständlicher Gestaltung." (Karl Heinz Hoyer: Hans Jaenisch, Niederteufen, 1971, S. 6). Unser hübsches, abstraktes Spachtelbild bringt durch seine angenehme Farbigekeit eines Rot, Hellblau, Gelb, Grün und Braun eine besondere Wärme und Lebendigkeit hervor.

Estimate  
€ 800 (US\$ 1.088)

Result € 1.500 (US\$ 2.040)



**Janssen, Horst**  
Eine rührende Geschichte

Lot 8276

"Eine rührende Geschichte". Verwandlungsbuch. Zehn Kugelschreiberzeichnungen mit farbiger Kreide auf Velin. Bogen mit Leinwandbindung in Orig.-Kartonumschlag. 29,7 x 21,3 cm. Auf dem Umschlagkarton mit Kreide in Weiß betitelt und datiert, auf der Innenseite signiert, datiert und bewidmet "liebevolle Distanze your Horst". 24/12/(19)72.

Es ist seine eigene "rührende Geschichte" als Verwandlungskünstler, die Horst Janssen hier liebevoll schreibt und ideenreich illustriert: Im unteren Blattrand läuft der handgeschriebene Text von Seite zu Seite, darüber immer neue, skurrile und humorvolle Tier- und Menschenbilder, dabei auch

Estimate  
€ 5.000 (US\$ 6.800)

After-Sales Price  
€ 4.500 (US\$ 6.120)

Selbstbildnisse. So finden sich immer neue Janssen-Fabelwesen, denn jede der Zeichnungen ist in der Mitte horizontal geteilt und lässt sich so mit allen anderen Zeichnungshälften zu originellen neuen Bildern kombinieren. Im darauffolgenden Jahr erschien das hier vorliegende Originalbuch im Hower Verlag, Hamburg, als Faksimiledruck. Umschlag am Rücken horizontal eingerissen.  
**Beigegeben:** Ein gedrucktes, auf dem Umschlag monogrammiertes und datiertes Exemplar des Verwandlungsbuches von Horst Janssen. Herausgegeben vom Hower Verlag, Hamburg 1973.

... 23 24 25 26 **27** 28 29 30 31 ... 49



## Catalogue Contents

<b>Catalogue</b>	<b>Moderne Kunst Teil I</b>	<b>» to the Art Department</b>
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sa., 30. Nov., 15:00  <b>» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8489)</b>	<b>» Catalogues (Order)</b> <b>» Lots in After-Sales</b>  <b>» Terms and Conditions (PDF)</b> <b>» First Time Bidders (as PDF)</b> <b>» Form for your bids (PDF)</b>
<b>Chapter</b>	Moderne Kunst Teil I (Lose 8000 - 8489)	<b>» Chapters</b>

... 24 25 26 27 **28** 29 30 31 32 ... 49



Main Image	Description	Status
	<b>Jenkins, Paul</b> Five Invocations  <b>Lot 8277</b>  Five Invocations. Impressum und fünf Farblithographien auf festem BFK Rives-Velin. 58,5 x 78,8 cm (Mappengröße). Lose in Orig.-Halbleinwandmappe mit Titelaufdruck. Sämtlich signiert und datiert. Auflage 100 num. Ex. 1997.  Herausgegeben von der Fall Edition, Paris. Sämtlich prachtvolle, formatfüllende Drucke. In tadellos schöner, farbfrischer Erhaltung.	Estimate € 1.200 (US\$ 1.632)  Result € 1.400 (US\$ 1.904)
	<b>Johansson, Eric</b> Bakunin  <b>Lot 8278</b>  "Bakunin". Aquarell und Feder in Schwarz über Bleistiftvorzeichnung auf chamoisfarbenem Zanders-Bütten. 35,2 x 21,6 cm. Unten rechts mit Bleistift signiert "Eric" und datiert. 1915.  Eric Johansson studierte von 1912 bis 1920 an der Kunstakademie in Dresden bei Robert Sterl und Ludwig von Hofmann. Er war mit Otto Dix und Otto Griebel befreundet und pflegte zudem eine enge Freundschaft mit Wilhelm Lachnit sowie Hans und Lea Grundig. Mit ihnen gemeinsam gründete er die "Rote Gruppe", und sie stellten erstmals 1923 zusammen aus. Als überzeugter Kommunist musste Johansson 1938 nach Schweden fliehen, wo er bis zu seinem Tod lebte. Das Aquarell überzeugt in seiner leuchtenden Farbigkeit mit der immensen Freiheit in der Gestaltung, die schon zu Studienzeiten eine große Unabhängigkeit Johanssons von seinen Lehrern zeigt. Der Anarchist Michail Bakunin hatte sich 1849 in Dresden federführend an den revolutionären Aufständen zur Gründung einer sächsischen Republik beteiligt und war für den jungen Künstler Johansson sicher ein politisches Idol.	Estimate € 600 (US\$ 816)  Result € 450 (US\$ 612)
	<b>Jovanovics, György</b> Relief 81  <b>Lot 8279</b>  "Relief 81". Gips mit Farbe gemischt, auf Sackleinwand als Träger- und Stabilisierungselement, montiert auf leinenüberzogene Sperrholzplatte. 34,5 x 26,5 cm (Gipsrelief); 46,3 x 34,1 cm (Sperrholzplatte). Verso auf dem Gipsrelief signiert, datiert und bezeichnet "Berlin" sowie verso auf der Sperrholzplatte signiert und betitelt. 1982.  Jovanovics gehört heute zu den bedeutenden Avantgarde-Künstlern Ungarns. Im Rahmen eines DAAD-Stipendiums kam er 1980 nach Berlin und blieb bis 1983. In dieser Zeit schuf er die eindrucksvollen Gipsreliefs in allen möglichen Varianten und hatte zahlreiche Ausstellungen in ganz Europa. 1995 vertrat Jovanovics Ungarn auf der Biennale Venedig. Arbeiten tauchen <b>sehr selten</b> im Auktionshandel auf.	Estimate € 1.800 (US\$ 2.448)  <b>After-Sales Price</b> € 1.500 (US\$ 2.040)
	<b>Kapoor, Anish</b> Untitled  <b>Lot 8280</b>  Untitled. Farbaquatinta in Rot und Schwarz auf festem Velin. 49,8 x 66,5 cm (Plattenrand); 72,3 x 86,5 (Blattgröße). Signiert. Auflage 200 num. Ex. (2002).  Prachtvoller Druck mit breitem Rand. Knickfalten im äußeren rechten Rand und in den äußersten Ecken, ganz leicht angeschmutzt und fingerknitterig, sonst in sehr schöner Erhaltung.	Estimate € 3.000 (US\$ 4.080)  <b>After-Sales Price</b> € 2.500 (US\$ 3.400)
	<b>Kapoor, Anish</b> Shadow III/purple red	Estimate € 6.000 (US\$ 8.160)



Lot 8281

Shadow III - Purple red. Farbaquatinta auf leichtem Velinkarton. 72,6 x 96,6 cm (Darstellung und Blattgröße). Verso signiert. Auflage 39 num. Ex. (2009).

Prachtvoller Druck dieser blattfüllenden Komposition. Im linken äußeren Rand zwei kleine Bereibungen, sonst in nahezu tadellosem Zustand.

After-Sales Price  
€ 5.000 (US\$ 6.800)



**Katz, Alex**  
Green Jacket

Lot 8282

Green Jacket. Farbsiebdruck auf chamoisfarbenem, festem Velin. 91,3 x 61 cm (Darstellung und Blattgröße). Signiert und verso mit dem datierten Copyrightstempel. Auflage 150 num. Ex. 1990.

Aus der Serie "Alex and Ada". Gedruckt im Styria Studio, Inc., New York. Prachtvoller Druck, in den Farben frisch. Dezent wellig, verso minimal fleckig, sonst in tadellos schöner Erhaltung.

Estimate  
€ 1.800 (US\$ 2.448)

After-Sales Price  
€ 1.500 (US\$ 2.040)



**Katz, Alex**  
Sweatshirt II (Self Portrait)

Lot 8283

Sweatshirt II (Self Portrait). Farbsiebdruck auf chamoisfarbenem, festem Velin. 91 x 73 cm (Darstellung und Blattgröße). Signiert und verso mit dem datierten Copyrightstempel. Auflage 150 num. Ex. 1990.

Gedruckt im Styria Studio, Inc., New York. Prachtvoller Druck, in den Farben frisch. Dezent wellig, unten rechts ganz minimal bestoßen, sonst in tadellos schöner Erhaltung.

Estimate  
€ 1.500 (US\$ 2.040)

Result € 1.200 (US\$ 1.632)



**Keler, Peter**  
Sonnenaug

Lot 8284

"Sonnenaug". Öl auf Hartfaserplatte. 61 x 81 cm. Unten rechts mit Pinsel in Weiß signiert und datiert sowie verso auf Klebeetikett nochmals signiert und typographisch datiert sowie betitelt. (19)73.

Von 1919 bis 1925 studierte Keler am Bauhaus in Weimar Malerei, Farbgestaltung und Tischlerei und besuchte dort Kurse von Josef Albers, Johannes Itten, Oskar Schlemmer und Wassily Kandinsky. In seiner Zeit am Bauhaus in Weimar realisierte Keler die Farbgestaltung der Büroetage im Fagus-Werk Alfeld sowie des Direktionsraumes von Walter Gropius im Bauhaus-Hauptgebäude. Nach dem Umzug des Bauhauses nach Dessau eröffnete Keler in Weimar ein eigenes Atelier für Malerei, Möbeldesign, Innenarchitektur und Werbegrafik. Seit 1927 lebte er in Dresden, seit 1937 war er in Berlin als Architekt und Ausstellungsgestalter tätig. Nach Kriegsende lehrte er an der neu gegründeten Weimarer Hochschule für Architektur und Bildende Künste Zeichnen, Gestaltung und Architektur, und zwar anknüpfend an ehemalige Bauhaus-Traditionen. Seit 1965 widmete er sich in Weimar und Born auf dem Darß der Malerei. Aus dieser späten Lebensphase stammt die vorliegende, reife Arbeit Kellers: Durchaus im Sinne der Bauhaus-Ideen gestaltet, ist sie doch ebenso in der Ästhetik der frühen siebziger Jahre verankert. Im oberen Rand kleiner Oberflächendefekt.

Estimate  
€ 2.200 (US\$ 2.992)

Result € 2.600 (US\$ 3.536)



**Kirchner, Ernst Ludwig**  
Bogenschütze

Lot 8285

Bogenschütze IV. Bleistift auf dünnem, chamoisfarbenem Velin. 21,5 x 17,3 cm. Presler Skb 73, Blatt 3. (1919-1924).

Typische, mit dynamischen Strichen ausgeführte Kompositionsskizze aus Kirchners Skizzenbuch. Die Arbeit ist im Ernst Ludwig Kirchner Archiv c/o Henze & Ketterer, Wichtrach/Bern dokumentiert.

Provenienz: Privatsammlung Süddeutschland

Estimate  
€ 1.800 (US\$ 2.448)

Result € 1.500 (US\$ 2.040)



**Kirchner-Moldenhauer, Dorothea**  
Laufender Bär

Lot 8286

Laufender Bär. Bronze mit dunkelbrauner Patina. Höhe 20 cm; Breite ca. 16 cm; Tiefe ca. 27 cm. Seitlich auf der Bronzeplinthe signiert "D. Moldenhauer".

Dorothea Moldenhauer war Schülerin an der Tiernialschule bei Hans von Hayek in Dachau und von Willy Zügel in München. Seit etwa 1913 beteiligte sie sich an Kunstausstellungen mit Bronzestatuetten und Tierfiguren in Porzellan. Die Künstlerin war für Ph. Rosenthal, Selb, für die Schwarzburger Werkstätten, Unterweißbach, und für die Majolika-Manufaktur in Karlsruhe tätig. Der "laufende Bär" ist in seiner Oberfläche lebhaft und kraftvoll durchgestaltet, vereinzelte Details deuten das zottige Fell an, während insgesamt der Körper in seiner typischen Haltung und Bewegung treffend stilisiert dargestellt ist. Lebendiger Guss in sehr schöner Erhaltung, kaum Grünspan. Die Signatur "Moldenhauer" findet sich nur bis in die dreißiger Jahre hinein.

Estimate  
€ 1.500 (US\$ 2.040)

Result € 1.500 (US\$ 2.040)

... 24 25 26 27 **28** 29 30 31 32 ... 49



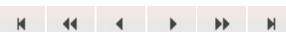




## Catalogue Contents

<b>Catalogue</b>	<b>Moderne Kunst Teil I</b>	<b>» to the Art Department</b>
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sa., 30. Nov., 15:00  <b>» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8489)</b>	<b>» Catalogues (Order)</b> <b>» Lots in After-Sales</b>  <b>» Terms and Conditions (PDF)</b> <b>» First Time Bidders (as PDF)</b> <b>» Form for your bids (PDF)</b>
<b>Chapter</b>	Moderne Kunst Teil I (Lose 8000 - 8489)	<b>» Chapters</b>

... 25 26 27 28 **29** 30 31 32 33 ... 49



Main Image	Description	Status
 <a href="#">(More Images)</a>	<p><b>Klein, Yves</b> Monochrome und Feuer</p> <p><b>Lot 8287</b></p> <p>"Monochrome und Feuer". Ausstellungskatalog mit zwölf Textseiten bzw. Abbildungen, zwei farbige Serigraphien und einem goldfarbenen, partiell mit Blattgold belegten Karton. 32,2 x 24 cm. Lose in bedrucktem Original-Kartonumschlag. 1961.</p> <p>Herausgegeben wurde der Ausstellungskatalog vom Kaiser Wilhelm Museum Krefeld anlässlich der ersten deutschen Gesamtausstellung des Künstlers vom 14. Januar bis 26. Februar 1961 im Museum Lange in Krefeld. Diese Ausstellung war für Yves Klein die erste institutionelle Auslandsausstellung, die gleichzeitig auch die einzige öffentlich museale Ausstellung zu Lebzeiten des Künstlers war. Der goldfarbene Karton wurde von Yves Klein mit Blattgold belegt. Die blaue Tafel mit einigen leichten Bereibungen und am unteren äußeren Rand mit zwei kleinen Bestoßungen, die rosa Tafel am unteren äußeren Rand mit zwei minimalen kaum merklichen Bestoßungen und zwei winzigen schwarzen Punkten, sonst nahezu tadellos, teilweise etwas Verlust des Blattgoldes, der Umschlag etwas gedunkelt und innen leicht fleckig, insgesamt ordentliches Exemplar dieses wichtigen, künstlerisch gestalteten Dokumentes.</p>	<p>Estimate € 4.000 (US\$ 5.440)</p> <p><b>Result € 9.000 (US\$ 12.240)</b></p>
	<p><b>Klimt, Gustav</b> Bildnis Mäda Primavesi (Studie)</p> <p><b>Lot 8288</b></p> <p>Bildnis Mäda Primavesi (Studie). Bleistift auf chamoisfarbenem Velin. 56,7 x 37 cm. Um 1913. Strobl 3639.</p> <p>Die Studie, zusammen mit einer Kopfwiederholung, entstand zu dem gleichnamigen Gemälde (Novotny-Dobai Nr. 179, 1913), das sich im Metropolitan Museum, New York befindet. Mäda Primavesi war die Tochter des österreichischen Bankiers Otto Primavesi, eines Förderers Klimts und der Wiener Werkstätte.</p> <p><i>Ausstellung:</i> Galerie St. Etienne, New York, 1986</p> <p><i>Literatur:</i> Fritz Novotny und Johannes Dobai: Gustav Klimt, Salzburg 1967, Nr. 179 und 187</p>	<p>Estimate € 15.000 (US\$ 20.400)</p> <p><b>After-Sales Price € 12.000 (US\$ 16.320)</b></p>
	<p><b>Köpcke, Arthur</b> Dänisches Lesestück</p> <p><b>Lot 8289</b></p> <p>"Dänisches Lesestück". Farbkreiden und Kugelschreiber in Schwarz auf festem, bräunlichem Karton. 32,3 x 49,8 cm. Unten mittig mit Kugelschreiber in Schwarz betitelt und signiert. Um 1960.</p> <p>Der autodidaktische Fluxuskünstler "Addi" Köpcke war 1957 nach Dänemark ausgewandert und wandte sich dort der Avantgarde-Szene zu, nahm an zahlreichen Fluxusveranstaltungen teil und betrieb eine eigene Galerie. In seine Arbeiten integrierte er häufig Schriftelemente, da für ihn der Bezug von Schrift und Bild von großer Bedeutung war. Die vorliegende Arbeit zeigt ein phantasievoll gestaltetes Bilderrätsel in Form eines Schachbrettmusters mit Buchstaben, Ziffern und Zeichen.</p>	<p>Estimate € 3.000 (US\$ 4.080)</p> <p><b>After-Sales Price € 2.500 (US\$ 3.400)</b></p>
	<p><b>Köpcke, Arthur</b> And a rebus for you</p> <p><b>Lot 8290</b></p> <p>"And a rebus for you". Collage und schwarzer Filzstift auf bräunlichem, festem Velin. 52 x 73 cm. Mit Köpckes Galerieaufkleber unten links, oben rechts mit Filzstift in Schwarz betitelt. Um 1960.</p> <p>Typische collagenhafte Komposition der Fluxusbewegung, die von Addi Köpcke stark mitgeprägt wurde: Mehrere Zeitungsausschnitte von Unterwäschemodellen bzw. weiblichen Akten gruppiert um einen roten</p>	<p>Estimate € 3.000 (US\$ 4.080)</p> <p><b>Result € 2.500 (US\$ 3.400)</b></p>

Audi, ein Haufen Geldscheine mit zeichnerischen Ergänzungen und mit von Köpcke wohl beabsichtigten Wasserspuren illustrieren die wilden Sechziger in ihrer Freizügigkeit, ihrem Feminismus und der Hippiekultur.



**Köpcke, Arthur**

Hold a card as pictured and write your name

Lot 8291

"Hold a card as pictured (?) and write your name". Acryl, Farbkreide und Kohle über Collage auf Holzplatte. 44,5 x 39,5 cm. Unten mittig mit Kohle signiert und datiert, oben und rechts seitlich betitelt. 1964.

Arthur Köpcke wurde 1963-65 mit seinem konzeptuellem Hauptwerk, den "reading/work-pieces", international bekannt. In eine aufregende expressiv-energische Farbigkeit von Blau, Gelb, Rot und Grün über einer Collage aus Zeitungsstücken ist ein Selbstbildnis des Künstlers in Kohle gezeichnet: Drei Hände in einem Quadrat angeordnet bilden den Rahmen für ein Gesicht mit Augen und Mund. Zwei Hände halten einen Zettel mit Stift, es wird auf den Bildtitel angespielt.

Estimate  
€ 3.000 (US\$ 4.080)

Result € 2.500 (US\$ 3.400)



**Köthe, Fritz**

Bounty

Lot 8292

"Bounty". Aquarell über Bleistift auf Velin. 49,9 x 34,8 cm. Unten links mit Pinsel in Schwarz monogrammiert und datiert, sowie rückseitig mit Bleistift signiert, betitelt und datiert. 1947.

Fritz Köthe arbeitete ab 1947 in Berlin als Werbegrafiker, widmete sich aber auch der freien Malerei. Ab Mitte der 1960er Jahre entstehen Werbeplakate als illusionistisch-realistische Collagen, die mit der Ästhetik der Produktwerbung spielen. Diese gemalten Collagen imitieren ausgerissene Bruchstücke aus Zeitschriften in kräftigen Farben der Pop Art. Die vorliegende Zeichnung imitiert eine Werbung für den Schokoriegel "Bounty", in der hinteren Ebene wird nach dem Motto "sex sells" der Ausschnitt auf eine Männerhose mit Gürtel sichtbar.

Estimate  
€ 1.200 (US\$ 1.632)

Result € 900 (US\$ 1.224)



**Kricke, Norbert**

Flächenbahn

Lot 8294

Flächenbahn. Multiple. Silberfarbene Metallstäbe, miteinander verbunden, auf schwarz grundierter Sperrholzplatte. 16 x 74 cm (Grundplatte). (1972/73).

Schon Krickes früheste, seit den fünfziger Jahren entstandene Raumplastiken bestanden aus gerade, gebündelt oder verknotet aneinandergeschweißten Metallstäben, anknüpfend an die technisch-mathematische Tradition der Konstruktivisten wie Naum Gabo und Antoine Pevsner. Durch die suggerierte Bewegung seiner Raumplastiken, wie auch mit seiner "Flächenbahn", will Kricke die Einheit von Raum und Zeit darstellen. Hier sind die dünnen, miteinander verschweißten Metallstäbe parallel zueinander angeordnet, jedoch seitlich dynamisch gegeneinander verschoben. Das Objekt steht im Zusammenhang mit dem Relief an der Außenfassade des Stadttheaters Gelsenkirchen, gestaltet 1957-1959. Die Auflage des Multiples sollte 100 Exemplare betragen, von denen jedoch wohl nur 16-18 ausgeführt wurden. Verso die montierte Kopie der handschriftlichen Kostenplanung von Werner Ruhnu und Norbert Kricke.

Estimate  
€ 6.000 (US\$ 8.160)

Result € 5.800 (US\$ 7.888)



**Kunz, Karl**

Vor der Stadt

Lot 8295

Vor der Stadt. Öl auf Sperrholz. 85 x 122 cm. Unten rechts signiert und datiert, verso Klebetikett des Deutschen Künstlerbundes. (19)46. WV 564.

Verso eine ebenfalls in Öl ausgeführte figürliche Komposition (rechts unten bezeichnet "März 45"), später vom Künstler selbst verworfen.

*Provenienz:* Nachlass des Künstlers

*Ausstellung:* "Künstlerverband Neue Gruppe", Städtische Galerie im Lenbachhaus München, 1947  
"Deutscher Künstlerbund. 15. Ausstellung", Badischer Kunstverein Karlsruhe, 1967  
"Karl Kunz" Kunstverein Augsburg, 1971  
"Karl Kunz. Gemälde und Zeichnungen" Galerie der Künstlergruppe Untere Saar Saarlouis, 1980  
"Der Augsburger Maler Karl Kunz. 1905-1971", Zeughaus Augsburg, 1983

Estimate  
€ 4.000 (US\$ 5.440)

Result € 4.200 (US\$ 5.712)



**Kunz, Karl**

Die schmale Tür

Lot 8296

"Die schmale Tür". Öl auf Hartfaserplatte. 130 x 105 cm. Verso mit Bleistift datiert und betitelt. Um 1968. WV 564.

Verso mit dem Nachlaßstempel und Unterschrift von Inge Kunz. Gustav René Hocke widmet Kunz in seinem 1975 erschienenen Buch "Malerei der Gegenwart - Der Neo-Manierismus" ein gesondertes Kapitel. In Kunz' Werk gesellt sich die Symbolwelt der Psychoanalyse zu Schlüsselzeichen der Erotik und Sexualität. Die in kraftvollen Farben ausgeführten Tafelbilder sind zum Bersten gefüllt und scheinen oft den Raum zu sprengen, sie sind keine leichte Kost. Durch das Beunruhigende scheint die Ironie, die entschlüsselten Chiffren geben keine plakativen Antworten, Innen und Außen vermischen sich, fallen übereinander her, ein geordnetes Chaos seiner Wachträume.

*Provenienz:* Nachlass des Künstlers

Estimate  
€ 1.500 (US\$ 2.040)

Result € 1.200 (US\$ 1.632)

**Léger, Fernand**  
Kopf und Kaktus

Lot 8297

Estimate  
€ 1.200 (US\$ 1.632)

After-Sales Price  
€ 1.000 (US\$ 1.360)



Kopf und Kaktus. Farbserigraphie auf Arches-Velin. 27 x 35,4 cm (Darstellung); 38 x 56,1 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 200 num. Ex. Um 1950. Saphire E 9.

Prachtvoller farbfrischer Druck mit breitem Rand, rechts mit dem Schöpfrand. In den Randbereichen mit einigen kleinen Fleckchen, insgesamt in gutem Zustand.

... 25 26 27 28 **29** 30 31 32 33 ... 49



[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:



©2013 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · [info@bassenge.com](mailto:info@bassenge.com)  
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm



## Catalogue Contents

<b>Catalogue</b>	<b>Moderne Kunst Teil I</b>	<b>» to the Art Department</b>
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sa., 30. Nov., 15:00  <b>» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8489)</b>	<b>» Catalogues (Order)</b> <b>» Lots in After-Sales</b>  <b>» Terms and Conditions (PDF)</b> <b>» First Time Bidders (as PDF)</b> <b>» Form for your bids (PDF)</b>
<b>Chapter</b>	Moderne Kunst Teil I (Lose 8000 - 8489)	<b>» Chapters</b>

... 26 27 28 29 **30** 31 32 33 34 ... 49



Main Image	Description	Status
	<b>Léger, Fernand</b> L'oiseau rouge dans le bois  <b>Lot 8298</b>  L'Oiseau rouge dans le bois. Farbaquatinta auf chamoisfarbenem BFK Rives-Velin. 45,5 x 64,2 cm (Plattenrand); 55,7 x 75,5 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 125 num. Ex. (1953). Sapphire E 19.  Nach einer Gouache. Herausgeben von M. Lacourière, Paris 1953. Prachtvoller, farbfrischer Druck mit dem wohl vollen Rand. In den äußeren Rändern leicht angestaubt und gebrauchsspurig, sonst sehr schönes Exemplar.	Estimate € 2.800 (US\$ 3.808)  <b>Result € 3.000 (US\$ 4.080)</b>
	<b>Léger, Fernand</b> La lecture  <b>Lot 8299</b>  La lecture. Farblithographie auf chamoisfarbenem, festem Arches-Velin. 43,3 x 55,4 cm (Darstellung); 54,7 x 69,7 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 350 num. Ex. (1953). Sapphire E 23.  Nach einem Gemälde von 1924. Herausgeben von der Galerie Louis Carré, verso mit deren Galeriestempel. Prachtvoller, farbfrischer Druck mit dem wohl vollen Rand, unten mit dem Schöpfrand. In den Blattkanten minimal angestaubt sowie ganz vereinzelt winzige Stockfleckchen, sonst sehr schönes, nahezu tadelloses Exemplar.	Estimate € 5.000 (US\$ 6.800)  <b>After-Sales Price</b> <b>€ 4.800 (US\$ 6.528)</b>
	<b>Léger, Fernand</b> Les danseuses (fond jaune)  <b>Lot 8300</b>  Les danseuses (fond jaune). Farblithographie auf Velin. 56,3 x 46 cm (Darstellung); 66 x 50,3 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 75 num. Ex. (1954). Sapphire 137.  Herausgeben von der Galerie Louise Leiris, Paris. Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand, oben und unten mit dem Schöpfrand. In der oberen Blattkante minimal fleckig, sonst sehr schön und farbfrisch erhalten.	Estimate € 4.800 (US\$ 6.528)  <b>After-Sales Price</b> <b>€ 4.500 (US\$ 6.120)</b>
	<b>Lenk, Franz</b> "Pfrungen"  <b>Lot 8301</b>  "Pfrungen". Aquarell und Feder auf Velin. 37,1 x 69,1 cm. Unten links mit Feder in Schwarz monogrammiert, betitelt und datiert. 1944.  Franz Lenk zieht 1944 aus dem Vogtland nach Oberschwaben. Die Ortschaft Pfrungen liegt am Rande des Pfrungener Riedes, dem zweitgrößten Moorgebiet Südwestdeutschlands. Unser Aquarell zeigt den Blick über Äcker auf das württembergische Dorf mit dem Kirchturm von St. Sebastian, im Hintergrund sanfte Hügel. Unausgerahmt beschrieben.  <i>Literatur:</i> Wilhelm Gall, Kunst des 20. Jahrhunderts. Sammlung Reinheimer, Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart u.a. 1983, S. 240, S. 67 (Farbabb.)	Estimate € 1.800 (US\$ 2.448)  <b>Result € 1.500 (US\$ 2.040)</b>
	<b>Le Sidaner, Henri</b> La Maison sur le canal, Verneuil  <b>Lot 8302</b>	Estimate € 9.000 (US\$ 12.240)  <b>Result € 7.500 (US\$ 10.200)</b>



La Maison sur le canal, Verneuil. Öl auf Holz. 17,8 x 22,9 cm. Unten links mit Pinsel in Schwarz signiert. (1921).

Henri Le Sidaner lernte 1882 auf der École des Beaux-Arts in Paris die Malerei der Impressionisten kennen und schätzen. Bereits seit 1887 bis 1894 stellte er regelmäßig erfolgreich im Pariser Salon aus, anschließend im Salon de la Société Nationale des Beaux-Arts. Er unternimmt zeitlebens Studienreisen nach Italien, Holland und Frankreich. Das Jahr 1899 bringt Le Sidaner weitere positive Veränderung: Er nimmt an der jungen Biennale in Venedig teil und erhält gleichzeitig einen Exklusivvertrag von der Galerie Henri Petit, Paris. Seitdem ist er auf zahlreichen internationalen Ausstellungen vertreten. Bei einem Besuch bei Claude Monet in Giverny wird seine Vorliebe für Gärten und Wassermotive geweckt. 1901 bezieht er sein Haus in Gerberoy mit dem berühmten mehrstufigen Garten. Fortan interessieren ihn im Kontrast zu seinem Frühwerk nun vielmehr figurenarme Szenen, stimmungsvolle Dämmerungs- und Nachteffekte sowie Wasserspiegelungen. "Monsieur Le Sidaner verfolgt seit Jahren eine Richtung, die ihn auszeichnet: einen wolkigen Impressionismus mit betonten Akzenten, wobei der kräftige Pinselstrich dem charakteristischen Zauber seiner Motive keinen Abbruch tut" (Louis Vauxcelles, Henri Le Sidaner, in: "Excelsior", 2. Mai 1919). Unsere kleinformatige Ölskizze lässt jene zauberhafte, atmosphärische Stimmung aufkommen: Eine einsame, stille Brücke über einen kleinen Kanal, eingefasst von herblich-warmen Farbnuancen zweier Häuser und einiger Laubbäume. Es handelt sich um den Entwurf zu zwei gleichnamigen, 1922 ausgeführten Gemälden des Künstlers (vgl. Yann Farinaux-Le Sidaner, Le Sidaner - L'Oeuvre peint et gravé, Paris 1989, Nr. 477, 478 mit Abb.). Die Eigenhändigkeit des Bildes wurde von Yann Farinaux-Le Sidaner mit einem Fotogutachten vom 29. Juni 2013 bestätigt (Nr. LS460). Es wird in die Ergänzung des Catalogue raisonné mit aufgenommen. Verso mit der aufgeklebten Visitenkarte des Künstlers sowie alter Besitzzervermerk mit Bleistift.

Provenienz: Privatbesitz Süddeutschland



**Liebermann, Max**  
Die Frau des Künstlers beim Lesen

Lot 8303

Die Frau des Künstlers beim Lesen. Kreide und Bleistift auf Velin. 23,6 x 31,1 cm. Unten links mit dem Nachlaßstempel. 1885.

Es war eine schwere Schwangerschaft, die Martha Liebermann im Jahre 1885 zwang, häufig auszuruhen. Max Liebermann nutzte die Stille und fertigte zahlreiche Zeichnungen seiner Frau an. Sonst ein resolutes und lebhaftes Berliner Wesen aus der jüdischen Familie Marckwald, strahlt sie hier vor allem Ruhe und Versunkenheit aus. Sie ist bequem zurückgelehnt und liest in halb liegender Position. Der Künstler zeichnet Martha mit streng nach hinten gebundenen Haaren, in einem züchtig hochgeschlossenen Kleid und in dem herben, puristischen Grau-Schwarz von Bleistift und Kreide. Kultiviert und bildungsbefissen zeigt er sie, sinnlich jedoch kaum. Die Anmut der schönen, schwangeren Frau ist nur in den zarten, beinahe liebevollen Schraffuren der feinen Gesichtszüge zu ahnen. Der schräg auf ein dickes Kissen gelagerte Oberkörper ist hingegen mit einem deutlich gelockerten Strich und spielerischer schraffierend gezeichnet. Die Umgebung, Sofa, Decke und Kissen, bleiben bloß angedeutet. Es ist ein ganz besonderes, persönliches Zeugnis aus dem häuslichen Leben des Künstlers. Die Familienbildnisse, in Liebermanns Werk eine ganz eigene Kategorie und durchaus auch Zeugnisse der bürgerlichen Haltung Liebermanns, zeigen seine Frau, später auch seine Tochter, meist in einem Zustand der Entspannung oder der geistigen Konzentration: beim Lesen oder Schreiben, beim Ruhen oder Spazierengehen. Stets erinnern auch Liebermanns Familienbilder ein wenig an die Ruhe, Gefasstheit und alltägliche Selbstverständlichkeit seiner holländischen Netzeffickerinnen oder Bäuerinnen. In der rechten unteren Ecke findet sich eine weitere Porträtskizze seiner Frau, diese mit etwas weiter geöffneten Augen leicht von unten erfasst. Aufgrund des Nachlaßstempels muss sich die Zeichnung bis 1935 im Besitz des Künstlers befunden haben. Wir danken Frau Margarethe Nouwen für ihre freundliche Auskunft.

Provenienz: Nachlass des Künstlers  
Friedrich Winkler, Berlin  
Galerie Arnoldi-Livie, München, 1978  
Privatbesitz Berlin

Ausstellung: Lebensbilder, Katalog Liebermann-Villa, Berlin Wannsee, 2007, Nr. 4  
Max Liebermann in seiner Zeit, Katalog Nationalgalerie Berlin, 1979, Nr. 222  
Zeichnungen alter und neuerer Meister, Katalog Galerie Arnoldi-Livie, München, 1978, Nr. 68

Literatur: Hans Wolff, Zeichnungen von Max Liebermann, Dresden 1922, Abb. 18



**Liebermann, Max**  
Badende Knaben

Lot 8304

Badende Knaben. Radierung auf chamoisfarbenem festen Velin. 17,8 x 24 cm (Plattenrand); 29,6 x 35 cm (Blattgröße). Signiert. (1904). Schiefler 52 IV.

Prachtvoller, feiner und grätiger Druck mit schönem Plattenton und breitem Rand. Die Ecken leicht gestaut, die Ränder etwas knitterspurig, in der Mitte eine leichte Quetschfalte vom Druck, insgesamt von sehr guter Erhaltung.



**Lohse-Wächtler, Elfriede**  
Im Hippodrom I

Lot 8305

Im Hippodrom I. Tuschkfeder in Schwarz auf chamoisfarbenem Velin. 33,1 x 23,1 cm. Unten links mit Feder in Schwarz monogrammiert und datiert. 1930.

Durch ihre Teilnahme an Zeichen- und Malkursen an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden fand Elfriede Lohse-Wächtler Kontakt zu den Berliner Dadaisten und vor allem zur Dresdner "Sezessions-Gruppe 1919". Die Künstler Otto Dix und Conrad Felixmüller machten die Malerin mit dem Künstler Kurt Lohse bekannt, den sie 1921 heiratete. Mit dem Umzug nach Hamburg 1925 begann ihre kreativste Schaffensphase, in der auch die vorliegende Arbeit zu verorten ist. Von 1927 bis 1931 entstanden Hauptwerke in Öl, Pastell und Aquarell, die Bildnisse vertrauter und anonymer Personen, Paarbeziehungen sowie Bilder aus dem Prostituierten- und Arbeitermilieu zeigten. Nach einem

Estimate  
€ 2.000 (US\$ 2.720)

Result € 5.800 (US\$ 7.888)

Estimate  
€ 900 (US\$ 1.224)

Result € 850 (US\$ 1.156)

Estimate  
€ 5.000 (US\$ 6.800)

After-Sales Price  
€ 4.000 (US\$ 5.440)

Nervenzusammenbruch 1929 wurde die Malerin in eine psychiatrische Klinik eingeliefert. Als sich nach der Rückkehr in ihr Elternhaus ihr seelischer Zustand verschlechterte wurde sie mit der Diagnose Schizophrenie erneut in eine psychiatrische Anstalt eingeliefert und schließlich als Opfer des NS-Regimes 1940 im Rahmen des Euthanasieprogramms "T4" in Pirna-Sonnenschein vergast. Das Werk Lohse-Wächters wurde 1937 als "entartete Kunst" diffamiert und zum Teil vernichtet. Obschon die Malerin bis in die 1930er Jahre Beachtung und Anerkennung fand, geriet ihr Werk in Vergessenheit. Als Teil der "Verschollenen Generation" dem expressiven Realismus nahestehend, wurde ihr beeindruckendes künstlerisches Werk erst nach dem Krieg wiederentdeckt und es erfolgte ab 1959 die Rehabilitation der Künstlerin durch die Kunstwelt.



**Lomnitz, Walter Alfred**  
Bauer mit Kühen auf dem Felde

Lot 8306

Bauer mit Kühen auf dem Felde. Öl auf Leinwand. 91 x 70,7 cm. Unten links mit Pinsel in Schwarz monogrammiert. (1924).

Alfred Lomnitz wird zu den Künstlern der "Verschollenen Generation" gezählt. Zunächst studierte er von 1910 bis 1912 an der Großherzoglich-Sächsischen Kunstgewerbeschule in Weimar, war dort Schüler von Henry van de Velde und stand ebenfalls unter großem Einfluss von Paul Klee. Als er 1912 nach Berlin umzog, war er wohl bereits ein ausgebildeter Maler. Bei Ausbruch des Ersten Weltkrieges wurde er eingezogen.

Seine erste eigene Ausstellung mit Holzschnitten hatte Lomnitz 1919 in der Berliner Galerie Neumann. Dort fand 1926 in der berühmten Galerie Neumann-Nierendorf seine bis dahin größte Ausstellung statt mit Bildern, die auf seinen Studienreisen nach Paris, Ascona und zum Lago Maggiore entstanden. In Berlin betrieb er mehrere Ateliers für Malerei und Graphik. Er war Mitglied bedeutender Künstlergruppen: in Berlin in der Novembergruppe und der Freien Secession, in Weimar in der Gruppe "Die Schaffenden", dem "Deutschen Künstlerbund" und dem Reichsverband Bildender Künstler Deutschlands. Aufgrund seiner jüdischen Abstammung emigrierte er 1933 nach England, wo er in London als Graphiker und Dekorateur arbeitete. 1940 oder 1941 wurde er in einem Vorort von Liverpool wegen seiner deutschen Staatsbürgerschaft interniert. Lomnitz starb 1952 an der Parkinsonschen Krankheit in London.

Das vorliegende Gemälde ist im Neusachlichen Stil gehalten: Mit expressiver Farbpalette zeigt Lomnitz im Vordergrund einen Bauern, der dem Betrachter mit vorwurfsvollem, skeptischem Blick in frontaler Haltung gegenüber steht, links und rechts wird er symmetrisch von Kühen eingerahmt. Im Hintergrund sind in klaren, vereinfachten Formen streifenhafte Felder und ein Fachwerkhäus dargestellt. Haltung und Ausdruck des Bauern spiegeln vermutlich seine eigene angespannte Situation als Jude in Deutschland.

Estimate  
€ 10.000 (US\$ 13.600)

After-Sales Price  
€ 8.000 (US\$ 10.880)



**Longo, Robert**  
Rose

Lot 8307

Rose. Farbpigmentdruck auf Karton. 35,5 x 35,5 cm (Darstellung); 38 x 38 cm (Blattgröße). Signiert, datiert und bezeichnet "P(igment) P(rint)". Auflage 75 num. Ex. (20)05.

Nach der Papierarbeit "Untitled/Ophelia #12" von 2005. Brillanter, herrlich farbintensiver Druck in tadellos schöner Erhaltung.

Estimate  
€ 2.600 (US\$ 3.536)

After-Sales Price  
€ 2.200 (US\$ 2.992)

... 26 27 28 29 **30** 31 32 33 34 ... 49





## Catalogue Contents

<b>Catalogue</b>	<b>Moderne Kunst Teil I</b>	<b>» to the Art Department</b>
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sa., 30. Nov., 15:00  <b>» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8489)</b>	<b>» Catalogues (Order)</b> <b>» Lots in After-Sales</b>  <b>» Terms and Conditions (PDF)</b> <b>» First Time Bidders (as PDF)</b> <b>» Form for your bids (PDF)</b>
<b>Chapter</b>	Moderne Kunst Teil I (Lose 8000 - 8489)	<b>» Chapters</b>

... 27 28 29 30 **31** 32 33 34 35 ... 49



Main Image	Description	Status
	<b>Longo, Robert</b> Russian Bomb (Semipalatinsk)  <b>Lot 8308</b>  Russian Bomb (Semipalatinsk). Pigmentdruck auf festem Aquarellpapier. 55,5 x 40 cm (Darstellung); 61 x 45,7 cm (Blattgröße). Signiert, datiert und bezeichnet. Auflage 35 num. Ex. (2003/08).  Robert Longos Druck der fotorealistischen Kohlezeichnung zeigt mit unerbittlicher Genauigkeit eine der großen Bedrohungen der Gegenwart, den Atompilz. Brillanter, samtiger Druck. Kaum Gebrauchsspuren, in tadellos schöner Erhaltung.	Estimate € 2.800 (US\$ 3.808)  Result € 2.400 (US\$ 3.264)
	<b>Man Ray</b> Le Pont cassé  <b>Lot 8309</b>  Le Pont cassé. Bronzerelief mit goldbrauner Patina. Höhe 41 cm; Breite 55 cm; Tiefe ca. 4,5 cm. Unten rechts monogrammiert. Auflage 8 num. Ex. (1971). Anselmino 35.  Sehr schöner Guss.	Estimate € 3.400 (US\$ 4.624)  Result € 2.500 (US\$ 3.400)
	<b>Man Ray</b> Cela vit (Portrait de Marcel Duchamp)  <b>Lot 8310</b>  Cela vit (Portrait de Marcel Duchamp). Aquatinta auf Lana-Velin. 18,8 x 15,3 cm (Plattenrand); 38,3 x 28,3 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 125 num. Ex. (1971). Anselmino 21.  Aus dem Mappenwerk "Monument à Christophe Colomb et à Marcel Duchamp", Paris, Georges Visat, 1968-1971. Ausgezeichneter, differenzierter Druck mit dem vollen Rand, links und unten mit dem Schöpfrand. Tadellos schön erhalten.	Estimate € 1.200 (US\$ 1.632)  Result € 1.400 (US\$ 1.904)
	<b>Man Ray</b> Duchamp  <b>Lot 8311</b>  Duchamp. Farbaquatinta auf Lana-Velin. 25,6 x 25,2 cm (Plattenrand); 38 x 28,5 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 125 num. Ex. (1972). Anselmino 20.  Aus dem Mappenwerk "Monument à Christophe Colomb et à Marcel Duchamp", herausgegeben von Georges Visat, Paris. Ausgezeichneter, farbprächtiger Druck mit dem vollen Rand, rechts und unten mit dem Schöpfrand. Tadellos schön erhalten.	Estimate € 750 (US\$ 1.020)  Result € 900 (US\$ 1.224)
	<b>Mappenwerke</b> Deutsche Graphiker der Gegenwart  <b>Lot 8312</b>  Deutsche Graphiker der Gegenwart. Herausgegeben von Kurt Pfister. 41 S., 1 Blatt, 8 Tafeln und 23 Lithographien und Holzschnitte. 33,5 x 25 cm. Illustrierter Orig.-Halbleinenband. 1920. Sohn, HdO I 108.  Bedeutende Sammlung expressionistischer Originalgraphik, erschienen in Leipzig bei Klinkhardt & Biermann. Enthält drei lithographische Selbstbildnisse von <b>Lovis Corinth</b> (Schwarz 409), <b>Käthe Kollwitz</b> (Klipstein 145) und <b>Max Liebermann</b> (Schiefler 307), ferner Lithographien bzw. Holzschnitte	Estimate € 1.800 (US\$ 2.448)  Result € 2.000 (US\$ 2.720)

von **Ernst Barlach** "Gruppe im Sturm" (Schult 162), **Max Beckmann** "Pierrot und Maske" (Gallwitz 146), **Heinrich Campendonk** "Tiere", **Lyonel Feininger** "Hansaflotte" (Prasse W 115), **August Gaul** "Ziegen", **Rudolf Grossmann**, **George Grosz**, **Erich Heckel** "Jüngling" (Dube 226 B), **Paul Klee** "Riesenblattlaus" (Kornfeld 77 II b), **Alfred Kubin** "Auf der Flucht" (Raabe 126), **Wilhelm Lehmbruck**, **Ludwig Meidner**, **Otto Mueller** "Badende", **Max Pechstein** "Weib vom Mann begehrt" (Fechter 157), **Christian Rohlf** "Die Knaben", **Karl Schmidt-Rottluff** "Frauenkopf" (Schapire 191), und anderen. Die Ecken und Kanten leicht bestoßen, etwas angeschnitten, leicht fleckig und in den Rändern minimal gebräunt, die Bindung stellenweise gelockert bzw. repariert, ein Blatt (Beeh) lose, leicht beschnitten und in den Rändern beschädigt, die Graphiken sonst zumeist wohl erhalten und sauber.



(More Images)

**Mappenwerke**  
Kölner Kunstmarkt 70

Lot 8313

"Kölner Kunstmarkt 70". Ein Doppelblatt Inhaltsverzeichnis und Impressum, illustriertes Begleitheft sowie 27 Graphiken von diversen Künstlern in verschiedenen Techniken auf unterschiedlichen Papieren, jeweils in einem Doppelblatt mit typographischer Bezeichnung. 46,5 x 33,3 cm (Mappengröße). Lose in schwarzer Orig.-Kartonmappe. Die Graphiken jeweils signiert und meist datiert. Auflage 275 num. Ex. 1970.

Herausgegeben als Luxusausgabe vom Verein progressiver Künstler e.V., der 1966 auf Initiative von Hein Stünke und Rudolf Zwirner gegründet wurde, um mit der Stadt Köln auf institutioneller Ebene Verhandlungen führen zu können. Die Arbeiten sind von folgenden Künstlern: **Karl Friedrich Bohrmann**, **Victor Bonato**, **Claus Böhmler**, **Alan Cote**, **Ken Danby**, **Gérard Gasiorowski**, **Bruno Gironcoli**, **Johannes Grützke**, **Erich Hauser**, **Jereon Henneman**, **Horst Egon Kalinowsky**, **Werner Knaupp**, **Fritz König**, **Ferdinand Kriwet**, **Nicholas Krushenick**, **Gary Kuehn**, **Sol Le Witt**, **Heinz Mack**, **Blinky Palermo**, **A. R. Penck**, **Otto Piene**, **Sigmar Polke**, **Brigid Polk/Gerhard Richter**, **Reiner Schwarz**, **Lawrence Stafford**, **Cy Twombly** und **Hans Peter Zimmer**. Jeweils ganz ausgezeichnete Drucke. Das Impressum und die Schutzblätter partiell etwas knitterspurig, die Mappe mit kleineren Bestoßungen, besonders verso, die Graphiken in nahezu tadellosem Zustand.

Estimate  
€ 9.000 (US\$ 12.240)

After-Sales Price  
€ 7.000 (US\$ 9.520)



(More Images)

**Mappenwerke**  
Die Grafik des Kapitalistischen Realismus

Lot 8314

"Die Grafik des Kapitalistischen Realismus". KP Bremer, Hödicke, Lueg, Polke, Richter, Vostell. Werkverzeichnisse bis 1971 unter Mitarbeit von Carl Vogel. 194 S. und sechs separate Orig.-Graphiken bzw. Fotos. Sämtlich ca. 21 x 23 cm (Blattgröße). Orig.-Leinenband und zwei Orig.-Leinenschuber. Die Graphiken bzw. Fotografien jeweils signiert, das Buch von René Block signiert und mit Widmung. Auflage 120 num. Ex. 1971.

Exemplar der Vorzugsausgabe mit je einem signierten und numerierten Original der Künstler ("Selbstportraits") auf unterschiedlichen Papieren. Darin enthalten: **Gerhard Richter**, "Selbstbildnis", Offset, Butin 29. **Wolf Vostell**, Offset. **Sigmar Polke**, "Selbstbildnis", Offset, Becker/von der Osten 15. **Konrad Lueg**, Farbserigraphie in Blau. **Karl Horst Hödicke**, Siebdruck. **KP Brehmer**, Radierung in Schwarz und Braun mit Prägedruck. Edition René Block, Berlin, mit persönlicher Widmung von René Block an "Herrn Dr. Ulbricht" auf der ersten Seite. Sämtlich prachttvolle Drucke mit dem vollen Rand. Die Ecken vereinzelt minimal bestoßen, Schuber und Einbände mit Gebrauchsspuren, sonst tadellos.

Estimate  
€ 5.000 (US\$ 6.800)

After-Sales Price  
€ 4.800 (US\$ 6.528)



(More Images)

**Mappenwerke**  
hommage aux prix nobel

Lot 8315

"hommage aux prix nobel". Ein Doppelblatt Text und Impressum sowie 33 Graphiken von diversen Künstlern in verschiedenen Techniken auf unterschiedlichen Papieren, jeweils mit einem dünnen Pergamentpapierblatt als Schutz, mit typographischer Bezeichnung in braunem Papierschutzumschlag, 81 x 61 x 5,5 cm (Größe der Holzbox). Lose in Orig.-Holzbox, innen mit Leinen bezogen. Die Graphiken jeweils signiert und teilweise datiert. Auflage 100 num. Ex. (1976).

Herausgegeben von der Galerie Börjeson, Malmö. Die Arbeiten sind von folgenden Künstlern: **Abularch**, **Agam**, **Appel**, **Arman**, **Bellmer**, **Le Brocquy**, **Corneille**, **Erro**, **Espolin Johnson**, **Fassianos**, **Fuchs**, **Ikeda**, **Jonson**, **Kaivanto**, **Kolár**, **Martins**, **Matta**, **Meckseper**, **Miró**, **Mortensen**, **Neizvestny**, **Nolan**, **Le Parc**, **Paolozzi**, **Pomodoro**, **Reddy**, **Rosenquist**, **Roth**, **Skotnes**, **Smith**, **Vasarely**, **Velikóvic**, und **Zao Wou-ki**. Jeweils ganz ausgezeichnete Drucke. Das Impressum und die Schutzblätter partiell etwas knitterspurig, der Papierumschlag am Rücken mit kleineren Einrissen, die Holzbox in sehr gutem Zustand, die Graphiken in nahezu tadelloser Erhaltung.

Estimate  
€ 15.000 (US\$ 20.400)

After-Sales Price  
€ 11.000 (US\$ 14.960)



(More Images)

**Mappenwerke**  
Columbus I und II

Lot 8316

"Columbus I und II, In Search of a New Tomorrow". Mit zwei bzw. einem Doppelblatt Titel, Vorwort, Inhaltsverzeichnis, Einleitungstext und 35 Graphiken von diversen Künstlern in verschiedenen Techniken auf unterschiedlichen Papieren, zum Teil collagiert, jeweils in einem Doppelblatt als Schutz, mit typographischer Bezeichnung, je 79,8 x 61,2 x 6,7 cm (Mappengröße), sowie eine Bronzeskulptur, Papagei (Höhe 40 cm; Breite 18,5 cm; Tiefe 25,5 cm), ein Buch über den Regenwald und drei CDs. Lose Blatt in zwei Orig.-Leinwandmappen. Bis auf ein Blatt alle Graphiken signiert, teils datiert und bezeichnet. Auflage 100 num. Ex. 1992.

Erschienen in der Edition Domberger, Filderstadt. Die Columbus-Mappen entstanden im Zeichen von "Artists United for Nature" zur Unterstützung von Hilfsprojekten zum Schutz des Regenwaldes. Die Arbeiten sind von folgenden Künstlern: **Elvira Bach**, **Joseph Beuys** (autorisierter Nachdruck), **Max Bill**, **Sandro Chia**, **Eduardo Chillida**, **Christo**, **Joe Cocker**, **Hanne Darboven**, **Bryan Ferry**, **Enoch zu Guttenberg**, **Peter Arthur Hutchinson**, **Ilya Kabakov**, **Ira Kaingang**, **Robert Glenn Ketchum**, **Roy Lichtenstein**, **Robert Longo**, **Robert Mangold**, **Joe Nalo**, **Haralampi G. Oroschakoff**, **Claus-Otto Paeffgen**, **Nam June Paik**, **Mimmo Paladino**, **Werner Pawlok**, **Suzan Pitt**, **Sigmar Polke**, **Jean Remlinger**, **Andrej Roiter**, **Kenny Scharf**, **J. Raphael Soto**, **Antonio Tàpies**, **Peter Ustinov**, **Mario Vargas Llosa**, **Jan Peter Tripp**, **Tomi Ungerer**, **Raymond E. Waydelich** und **Bernard Matemera** (Bronzeskulptur), die CDs von **Joe Cocker**, **Bryan Ferry** und **Enoch zu Guttenberg**. Jeweils ganz ausgezeichnete Drucke. Einige Graphiken in den oberen Ecken minimal knitterspurig, genauso einige Doppelblätter, diese auch teilweise etwas angeschnitten. Die Graphiken von Mario Vargas

Estimate  
€ 15.000 (US\$ 20.400)

Result € 11.000 (US\$ 14.960)

Llisa und Werner Pawlok ohne das Doppelblatt, eine Mappe mit leichten Bereibungen auf dem Deckel, insgesamt in gutem Zustand, die Graphiken nahezu tadellos.



**Marc, Franz**  
Schöpfungsgeschichte I

Lot 8317

Schöpfungsgeschichte II. Farbholzschnitt auf hauchdünnem faserigen Japan. 24 x 20 cm (Darstellung); 50 x 34,8 cm (Blattgröße). Mit rückseitigem Stempel "Handdruck vom Originalstock bestätigt: Maria Marc". (1914). Lankheit 843, 4.

Druck der 4. Auflage, erschienen in "Die erste Mappe" beim Verlag der Dichtung, 1921, mit dessen Trockenstempel links unter der Darstellung. Ganz ausgezeichneter, kontrastreicher Druck mit breitem Rand. Verso in den oberen Ecken Spuren alter Montierung, dort partiell leichte Papieraussünnungen, vereinzelt kleine, hinterfaserte Randeinrisse, in den Rändern teils ganz leicht fingerknitterig, sonst nahezu tadellos schönes Exemplar.

Estimate  
€ 4.000 (US\$ 5.440)

After-Sales Price  
€ 3.500 (US\$ 4.760)

... 27 28 29 30 **31** 32 33 34 35 ... 49



[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:

©2013 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grünwald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com  
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm



# BASSENGE

KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

Home Catalogues Dates Consignments Books **Art** Photo About Us Contact Company My Selection / Bids

**Druckgraphik 15.-19. Jh. Gemälde Zeichnungen Moderne Kunst Teil I Moderne Kunst Teil II Private Collection**

## Catalogue Contents

<b>Catalogue</b>	<b>Moderne Kunst Teil I</b>	<b>» to the Art Department</b>
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sa., 30. Nov., 15:00  <b>» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8489)</b>	<b>» Catalogues (Order)</b> <b>» Lots in After-Sales</b>  <b>» Terms and Conditions (PDF)</b> <b>» First Time Bidders (as PDF)</b> <b>» Form for your bids (PDF)</b>
<b>Chapter</b>	Moderne Kunst Teil I (Lose 8000 - 8489)	<b>» Chapters</b>
... 28 29 30 31 <b>32</b> 33 34 35 36 ... 49		

Main Image	Description	Status
	<b>Marcoussis, Louis</b> Guillaume Apollinaire  <b>Lot 8318</b>  "Guillaume Apollinaire". Kaltnadel und Aquatinta auf chamoisfarbenem Arches-Bütten. 49,4 x 27,7 cm (Plattenrand); 61 x 37,4 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 30 num. Ex. 1912-1920. Milet 33.  Marcoussis begegnete Apollinaire 1910 in Paris, beide verband ihre polnische Herkunft. Die Lyrik Apollinaires gehört zur bedeutendsten französischen Literatur zu Beginn des 20. Jahrhunderts und 1912 prägte er den Begriff Orphismus für die Bilder Robert Delaunays, als er im selben Jahr eine Einführung zur Delaunay-Ausstellung in der Galerie "Der Sturm" von Herwarth Walden gab. Apollinaire sah im Orphismus eine Überwindung des Kubismus gegeben und pries die Malerei von Delaunay, František Kupka und anderen jungen Malern des späten deutschen Expressionismus als „poetische und musikalische“ Sprache. Prachtvoller Druck mit breitem Rand. Verso Spuren alter Montierung, am oberen äußeren Rand ein fachmännisch restaurierter vertikaler Einriss, insgesamt guter Zustand des mit als Hauptwerk geltenden Blattes.	Estimate € 28.000 (US\$ 38.080)  <b>After-Sales Price</b> <b>€ 23.000 (US\$ 31.280)</b>
	<b>Masereel, Frans</b> Exhibition de voiture de sport  <b>Lot 8319</b>  Exhibition de voiture de sport. Öl auf Papier, auf Leinwand kaschiert. 50 x 65,5 cm. Unten rechts mit Pinsel in Schwarz monogrammiert und datiert. 1965. Vorms 363.  Eine Gruppe von Jungen, umrissartig im Vordergrund dargestellt, betrachtet die in kräftigem Rot und Blau erstrahlenden Exponate einer Automobilausstellung. Der leuchtende Warm-Kalt-Kontrast, sowie die für Masereel charakteristischen schwarzen Umrisslinien, gliedern die klare, kräftige Komposition und verleihen ihr einen ausdrucksvollen Charakter.  <i>Ausstellung:</i> "Frans Masereel. Werke aus seinem achten Lebensjahrzehnt". Kunsthalle - Staatliche Kunstsammlungen, Weimar; Deutsche Akademie der Künste, Berlin; Museum für Bildende Künste, Leipzig; Salle des Fêtes, Antwerpen; Palais des Beaux-Arts, Charleroi; Paulskirche, Frankfurt am Main sowie Kongresshalle, Berlin, 1969-1970	Estimate € 1.500 (US\$ 2.040)  <b>Result € 1.600 (US\$ 2.176)</b>
	<b>Masereel, Frans</b> Von Paris nach Avignon  <b>Lot 8320</b>  Von Paris nach Avignon. Vier Zeichnungen, Pinsel in Schwarz, drei aquarelliert, auf Velin. Jeweils 24 x 31,3 cm (Passepartoutausschnitt). Alle Blätter monogrammiert und datiert. 1940.  1940 flieht Masereel aus dem besetzten Paris nach Avignon, wo er sich bis 1943 aufhält und über Louis Aragon und Elsa Triolet Kontakt mit der Résistance bekommt. Seine Erlebnisse dieser Flucht hält er in zahlreichen Zeichnungen und Skizzen fest. Unausgerahmt beschrieben.	Estimate € 1.500 (US\$ 2.040)  <b>Result € 1.600 (US\$ 2.176)</b>
	<b>Masereel, Frans</b> Von Paris nach Avignon  <b>Lot 8321</b>  Von Paris nach Avignon. Vier Zeichnungen, Pinsel in Schwarz, aquarelliert, auf Velin. Jeweils 24 x 31,3 cm (Passepartoutausschnitt). Drei Blatt monogrammiert und datiert. 1940.  In eindrucksvollen Zeichnungen hält Masereel seine Erlebnisse von dem Flüchtlingsdrama im Juni 1940 fest, dem Monat, in dem der Waffenstillstand Hitlerdeutschlands mit dem besiegten Frankreich	Estimate € 1.500 (US\$ 2.040)  <b>Result € 1.500 (US\$ 2.040)</b>

unterschrieben wurde. Anlässlich der Ausstellung "Frans Masereel - von Paris nach Avignon: gezeichnetes Tagebuch einer Flucht, Juni 1940" im Kurpfälzischen Museum Heidelberg, 1986, erschien ein Katalog. Unausgerahmt beschrieben.



(More Images)

**Masereel, Frans**  
Vegetations Fantastiques

Lot 8322

"Vegetations fantastiques!". Aquarell und Pinsel in Schwarz auf Velin. 47,8 x 63,7 cm. Unten rechts monogrammiert und datiert sowie verso mit Bleistift betitelt und mit den Maßangaben. (19)57. Vorms 315.

Das Aquarell mit seinem für Masereel charakteristischen dynamischen Strich gibt Einblick in eine phantastisch-bizarre Welt, in der Pflanzen zum Leben erwachen und miteinander kommunizieren.

Estimate  
€ 1.600 (US\$ 2.176)

Result € 1.200 (US\$ 1.632)



**Mataré, Ewald**  
Beim Kloster Eberbach im Rheingau

Lot 8323

Beim Kloster Eberbach im Rheingau. Aquarell über Bleistift und Kohle auf chamoisfarbenem Halbkarton. 32,5 x 24,1 cm. Unten mittig mit Pinsel in Rotbraun monogrammiert und datiert, verso mit Bleistift beziffert "4779". (19)45.

Mataré wurde seit 1937 als "entarteter Künstler" von den Nationalsozialisten diffamiert, 1933 war ihm bereits seine Professur in Düsseldorf entzogen worden und er erhielt keine öffentlichen Aufträge mehr. Seit 1937 zog er sich in die "innere Emigration" zurück und verbrachte ab 1940 häufiger Aufenthalte im Gasthof beim Zisterzienserkloster Eberbach im Rheingau, wo auch unsere kleine Arbeit entstand. Schöne atmosphärische, sehr dichte Zeichnung: In grünlichen Aquarelltönen ist eine Landschaftsansicht mit zarten Bäumen im Vordergrund dargestellt, dahinter liegende oder stehende Kühe auf einer Weide vor einem Wäldchen. Diese erinnern stilistisch an das Werk des Bildhauers, an seine kleinen geometrisch geformten Bronzeplastiken von Kühen, wie etwa "Zeichen einer Kuh" oder "Stehende Kuh".

*Provenienz:* Sammlung Olbricht, Essen

*Ausstellung:* Ewald Mataré. Eine Werkübersicht, Akademie-Galerie, Düsseldorf, 2005, Kat.Nr. 153

Estimate  
€ 12.000 (US\$ 16.320)

After-Sales Price  
€ 9.000 (US\$ 12.240)



**Matisse, Henri**  
L'Avaleur de sabres

Lot 8324

L'Avaleur de sabres. Pochoir nach einer Scherenschnittcollage in vier Farben auf cremefarbenem Velin. 38,8 x 30 cm (Darstellung); 42 x 65,5 cm (Blattgröße). (1947).

Illustration VIII aus dem von Matisse gestalteten Künstlerbuch "Jazz", aus der Extrasuite von 100 Exemplaren ohne Mittelfalz. Das vom griechisch-französischen Kunstverleger Tériade 1947 publizierte Werk gilt als eines der wichtigsten Künstlerbücher des 20. Jahrhunderts. Leuchtend farbiger Druck mit Rand. Etwas gebräunt, verso stärker gebräunt, einige leichte Stockflecken, die linke untere Ecke mit einem schwachen braunen Strich, insgesamt von ordentlicher Erhaltung.

*Literatur:* Matisse - l'oeuvre gravé. Bibliothèque Nationale, Paris, 1970, Nr. 208

Estimate  
€ 6.000 (US\$ 8.160)

After-Sales Price  
€ 5.000 (US\$ 6.800)



**Matisse, Henri**  
Nadia de Profil

Lot 8325

Nadia de Profil. Aquatinta auf gräulichem Marais-Velin. 43,5 x 34,8 cm (Plattenrand); 64,3 x 50 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 25 num. Ex. (1948). Duthuit-Matisse 804.

Ausgezeichneter Druck mit breitem Rand. In der linken unteren Ecke eine kleine Fehlstelle professionell ergänzt, nur verso sichtbar, in den Rändern leicht angestaubt und minimal gebräunt, kaum fleckig und gebrauchsspurig, verso an den oberen Ecken unter Passepartout montiert, sonst sehr schön erhalten.

Estimate  
€ 6.500 (US\$ 8.840)

Result € 6.000 (US\$ 8.160)



**Meidner, Ludwig**  
Zweikampf

Lot 8326

"Zweikampf". Aquarellierte Kreidezeichnung auf festem, chamoisfarbenem Velin. 71,6 x 54,8 cm. Unten links in der Darstellung mit Kreide in Schwarz monogrammiert, verso mit Bleistift bezeichnet "L. Meidner fec.", betitelt, datiert "February 4th" sowie mit der Ortsangabe "London N.W.". (19)48.

Verso eine weitere nahezu transparente, kaum erkennbare Kohlezeichnung. Dort auch mit dem Nachlaßstempel sowie der Registriernummer "II 1239". Aufgrund seiner jüdischen Abstammung im nationalsozialistischen Deutschland als "entartet" veremt, emigrierte Meidner mit seiner Familie 1939 nach England. Unter dem Einfluss von William Hogarth und Honoré Daumier entstehen in dieser Zeit zahlreiche humoristische und skurrile Szenen wie die vorliegende Zeichnung: Ähnlich dem klassischen Kinderspiel bekriegen sich zwei beleibte Damen auf Männerschultern im Reiterkampf, parallel dazu findet im Vordergrund ein Kampf zweier hackender Raben statt.

Estimate  
€ 1.500 (US\$ 2.040)

Result € 1.800 (US\$ 2.448)



**Mesquita, Samuel Jessurun de**  
Stadthuis Haarlem

Lot 8327

Stadthuis Haarlem (Stadthaus Haarlem). Kalttnadel auf chamoisfarbenem Van Gelder Zonen-Bütten. 42 x 52 cm (Plattenrand); 57 x 75 cm (Blattgröße). Signiert. 1911. van Es D 037.

Von diesem frühen Blatt notiert van Es nur fünf Exemplare und keine Auflage. Brillanter, kräftiger und grätiger Druck mit zartem Plattenton und mit dem vollen Schöpfrand. Im rechten Rand stockfleckig und

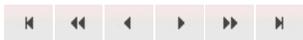
Estimate  
€ 900 (US\$ 1.224)

After-Sales Price  
€ 700 (US\$ 952)

verbräunt, leicht fingerknittrig, einige teils deutliche Knickfalten, vereinzelte Fleckchen, verso in den oberen Ecken kleine Montierungsrestchen, in den äußeren Rändern ganz minimal gebräunt, im unteren Rand kleine Papieraussdünnung, vereinzelte winzige Randeinrisse (ca. 0,5 cm), verso dezente Montierungsrestchen, sonst schön erhalten. **Sehr seltener, früher Druck.**

*Provenienz:* Sammlung Maria und Christian Ortwin Wolters

... 28 29 30 31 **32** 33 34 35 36 ... 49



# BASSENGE

KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

Home Catalogues Dates Consignments Books **Art** Photo About Us Contact Company My Selection / Bids

**Druckgraphik 15.-19. Jh.** Gemälde Zeichnungen **Moderne Kunst Teil I** **Moderne Kunst Teil II** Private Collection

## Catalogue Contents

<b>Catalogue</b>	<b>Moderne Kunst Teil I</b>	<a href="#">» to the Art Department</a> <a href="#">» Catalogues (Order)</a> <a href="#">» Lots in After-Sales</a> <a href="#">» Terms and Conditions (PDF)</a> <a href="#">» First Time Bidders (as PDF)</a> <a href="#">» Form for your bids (PDF)</a>
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sa., 30. Nov., 15:00  <a href="#">» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8489)</a>	
<b>Chapter</b>	Moderne Kunst Teil I (Lose 8000 - 8489)	<a href="#">» Chapters</a>

... 29 30 31 32 **33** 34 35 36 37 ... 49



Main Image	Description	Status
	<b>Mesquita, Samuel Jessurun de</b> Joods Bruidje (naar Rembrandt)  <b>Lot 8328</b>  Joods Bruidje (naar Rembrandt). Holzschnitt auf hauchdünnem Japanbütten. 30,2 x 42,7 cm (Darstellung); ca. 38,5 x 46 cm (Blattgröße). Signiert. (1922). van Es H 103.  Von diesem Druck kann van Es nur sechs Exemplare und keine Auflage nachweisen. Wie M. C. Escher es notiert, nutzte Jessurun de Mesquita diese an Rembrandts Motiv angelehnte Darstellung als Anschauungsblatt für seinen Kunstunterricht (vgl. van Es S. 303). Prachtvoller, gleichmäßiger Druck mit Rand, dieser etwas unregelmäßig und teils umgeknickt bzw. knitterig. Minimal fleckig, leicht fingerknitterig und im rechten unteren Darstellungsbereich deutliche Knickspuren, stellenweise leichte Quetschfalten vom Druck, im weißen Rand Atelierschmutz, in den oberen Ecken recto und verso kleine Montierungsrestchen, sonst sehr schön erhalten. <b>Selten</b> .  <i>Provenienz:</i> Sammlung Maria und Christian Ortwin Wolters	Estimate € 800 (US\$ 1.088)  <b>After-Sales Price</b> <b>€ 600 (US\$ 816)</b>
	<b>Mesquita, Samuel Jessurun de</b> Zang (Gesang)  <b>Lot 8329</b>  Zang (Gesang). Holzschnitt auf chamoisfarbenem Holland-Velin. 83,8 x 49,7 cm (Darstellung); 97 x 63,5 cm (Blattgröße). Signiert und datiert. 1931. van Es H 161.  Die Auflage betrug 40 Exemplare, von denen van Es nur noch sechs nachweisen kann. Ausgezeichneter Druck mit Rand. Minimal fleckig, etwas fingerknitterig und einige deutliche Knickfalten, die äußeren Ränder deutlich knitterig und mit einigen Einrissen (bis zu ca. 3 cm), minimal angestaubt, in den oberen Ecken verso kleine Montierungsrestchen, sonst schön erhalten. <b>Selten</b> .  <i>Provenienz:</i> Sammlung Maria und Christian Ortwin Wolters	Estimate € 1.200 (US\$ 1.632)  <b>Result € 800 (US\$ 1.088)</b>
	<b>Meyboden, Hans</b> Dorfanger im Frühling  <b>Lot 8330</b>  Dorfanger im Frühling. Öl auf Leinwand. 50,5 x 60 cm. Unten rechts mit Pinsel in Schwarz monogrammiert sowie verso bezeichnet "HIA". Um 1917-19.  Meyboden studierte 1919-1923, als Meisterschüler Kokoschkas, an der Dresdner Akademie. Im "Cicerone" heißt es zu Meybodens erster Ausstellung 1923 im Erfurter Kunstverein: "In seinen Zeichnungen verbindet sich scharfe Beobachtung und lebhaft Energie der Strichführung mit einem scharfen Gefühl für die innere Geschlossenheit der Gesamtform" (zit. nach: H.G. Hannesen, Hans Meyboden, Leben und Werk, S. 32). 1929 bis 1933 stellte er in Berlin bei Nierendorf, Buchholz und Paul Cassirer aus. Durch Kriegswirren ging fast das gesamte frühe künstlerische Schaffen verloren. Bei unserem Gemälde handelt es sich um eine <b>höchst seltene, besonders frühe Arbeit</b> , möglicherweise noch in Verden oder in Bremen entstanden und damit wohl von den impressionistischen und den Worpweder Gemälden der Kunsthalle beeinflusst, die Meyboden intensiv studierte. Sicherheit in Komposition und Linienführung sowie eine sensible Farbauffassung zeichnen die Darstellung aus und lassen die flache Landschaft und die ruhige dörfliche Szenerie lebendig und in frühlingshafter Frische vor dem Auge des Betrachters erstehen.  <i>Provenienz:</i> Privatsammlung Berlin  <i>Ausstellung:</i> Otto-Modersohn-Haus, Fischerhude	Estimate € 1.800 (US\$ 2.448)  <b>Result € 1.500 (US\$ 2.040)</b>

	<p><b>Miró, Joan</b> Mauve de la Lune</p> <p>Lot 8331</p> <p>Mauve de la Lune. Farblithographie auf festem Arches-Velin. 41,4 x 31,9 cm (Darstellung); 63,3 x 48,3 cm (Blattgröße). Auflage 300 num. Ex. Signiert und datiert. 1952. Mourlot 1704.</p> <p>Prachtvoller Druck mit dem vollen, sehr breiten Rand. Minimal lichtrandig, in den Rändern leicht unregelmäßig gebräunt, sonst in sehr schöner Erhaltung.</p>	<p>Estimate € 4.500 (US\$ 6.120)</p> <p>After-Sales Price € 4.500 (US\$ 6.120)</p>
	<p><b>Miró, Joan</b> Oiseau Zephyr</p> <p>Lot 8332</p> <p>Oiseau Zephyr (Zephirvogel). Farblithographie auf Velin. 34,5 x 53 cm (Darstellung); 40 x 57,7 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 100 num. Ex. (1960). Mourlot 159.</p> <p>Sonderdruck der Komposition Mirós für "Derrière le miroir" Nr. 87-89, herausgegeben von Maeght, Paris, verso mit dem Stempel "Original Lithographe". Prachtvoller, farbsatter Druck mit Rand, rechts mit dem Schöpfrand. Ganz minimal fleckig, verso deutlich angeschmutzt und mit dezenten Bleistiftannotationen, sonst tadellos.</p>	<p>Estimate € 4.000 (US\$ 5.440)</p> <p>After-Sales Price € 3.800 (US\$ 5.168)</p>
	<p><b>Miró, Joan</b> Cartons</p> <p>Lot 8333</p> <p>Cartons. Farblithographie auf Rives-Velin. 65 x 48,5 cm (Darstellung); 70 x 51,5 cm (Blattgröße). Signiert und bezeichnet "E(preuve d')A(rtiste)". (1965). Maeght 358.</p> <p>Plakat für die Ausstellung "Cartons" in der Galerie Maeght, Paris, 1965. Vor dem Textindruck und vor der Auflage von 100 Exemplaren. Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand. Gering verbräunt, in der unteren rechten Ecke ein schwacher, unauffälliger Knick, sonst tadellos. Unausgerahmt beschrieben.</p>	<p>Estimate € 800 (US\$ 1.088)</p> <p>Result € 600 (US\$ 816)</p>
	<p><b>Miró, Joan</b> Ubu Roi</p> <p>Lot 8334</p> <p>Ubu Roi. Farblithographie auf Arches-Velin. 41,3 x 62,3 cm (Darstellung); 53,6 x 75 cm (Blattgröße). Signiert und als Exemplar "H.(ors) C.(ommerce)" bezeichnet. (1966). Maeght 412, Mourlot 480.</p> <p>Aus der Mappe "Ubu Roi", gedruckt bei Mourlot, herausgegeben von Tériade Paris. Die Gesamtauflage betrug 280 num. Ex. Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand, unten mit dem Schöpfrand. Minimal vergilbt, stellenweise ganz minimal angeschmutzt, sonst in tadelloser Erhaltung.</p>	<p>Estimate € 3.500 (US\$ 4.760)</p> <p>After-Sales Price € 3.000 (US\$ 4.080)</p>
	<p><b>Miró, Joan</b> Monument à Christophe Colomb et à Marcel Duchamp</p> <p>Lot 8335</p> <p>Monument à Christophe Colomb et à Marcel Duchamp. Radierung und Farbaquatinta auf chamoisfarbenem Velin. 33,5 x 23,5 cm (Plattenrand); 38 x 28 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 125 num. Ex. (1968/71). Dupin 478.</p> <p>Herausgegeben von Georges Visat, Paris. Sehr prachtvoller Druck in leuchtend frischer Farbigkeit, mit dem vollen Rand, rechts mit dem Schöpfrand. Im äußeren Rand ganz minimale Knickspuren und etwas wellig, sonst in sehr guter Erhaltung.</p>	<p>Estimate € 1.800 (US\$ 2.448)</p> <p>Result € 2.400 (US\$ 3.264)</p>
	<p><b>Miró, Joan</b> Homenatge à Joan Prats</p> <p>Lot 8336</p> <p>Homenatge à Joan Prats. Farblithographie auf festem Velin. 75 x 58 cm (Darstellung und Blattgröße). Signiert. Auflage 150 num. Ex. (1971). Mourlot 735.</p> <p>Plakat für die Ausstellung "Homenatge à Joan Prats", Sala Gaspar, Barcelona 1971, unser Exemplar aus der nummerierten Auflage vor dem Textindruck, herausgegeben von Polígrafia, Barcelona. Prachtvoller und farbfrischer Druck mit dem vollen Rand. Verso ganz minimal fleckig, im oberen Rand kaum sichtbare Aufhellung, vereinzelte geglättete Knickspuren, insgesamt in sehr schöner Erhaltung.</p>	<p>Estimate € 2.400 (US\$ 3.264)</p> <p>Result € 2.200 (US\$ 2.992)</p>
	<p><b>Miró, Joan</b> Le Léopard aux Plumes d'or, III</p> <p>Lot 8337</p> <p>Le Léopard aux Plumes d'or, III. Farblithographie auf leicht chamoisfarbenem Büttlen mit Wasserzeichen "Miro". 33,3 x 97,9 cm (Darstellung); 35,2 x 100,1 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 100 num. Ex. (1971). Mourlot 793.</p> <p>Prachtvoller, farbfrischer Druck mit Rand, unten mit dem Schöpfrand. Im unteren Rand zwei kleine senkrechte Einrisse, verso an den Ecken freistehend in Passepartout montiert, sonst in nahezu tadellosem Zustand.</p>	<p>Estimate € 12.000 (US\$ 16.320)</p> <p>After-Sales Price € 9.000 (US\$ 12.240)</p>



## Catalogue Contents

<b>Catalogue</b>	<b>Moderne Kunst Teil I</b>	<p>» <b>to the Art Department</b></p> <p>» <b>Catalogues (Order)</b></p> <p>» <b>Lots in After-Sales</b></p> <p>» <b>Terms and Conditions (PDF)</b></p> <p>» <b>First Time Bidders (as PDF)</b></p> <p>» <b>Form for your bids (PDF)</b></p>
	<p>Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sa., 30. Nov., 15:00</p> <p>» <b>Entire Catalogue (Lots 8000 - 8489)</b></p>	
<b>Chapter</b>	Moderne Kunst Teil I (Lose 8000 - 8489)	» <b>Chapters</b>

... 30 31 32 33 **34** 35 36 37 38 ... 49



Main Image	Description	Status
	<p><b>Miró, Joan</b> Les Léopard aux Plumes d'Or</p> <p>Lot 8338</p> <p>Le Léopard aux Plumes d'Or. Farblithographie auf leicht glänzendem Pergament. 32,6 x 47,2 cm (Darstellung); 34,8 x 49,5 cm (Blattgröße). Signiert und bezeichnet "E(preuve d')A(rtiste)". (1971). Mourlot 809.</p> <p>Blatt der Folge "Le léopard aux plumes d'or", gedruckt bei Mourlot, Paris. Eines der fünf Künstlerexemplare auf Pergament. Prachtvoller, farbfrischer Druck mit Rand. Vereinzelt ganz minimale Bereibungsspuren, sonst tadellos erhalten.</p>	<p>Estimate € 4.000 (US\$ 5.440)</p> <p>Result € 3.800 (US\$ 5.168)</p>
	<p><b>Miró, Joan</b> Droits de l'homme</p> <p>Lot 8339</p> <p>Droits de l'homme. Farblithographie auf Arches-Velin. 75 x 56 cm (Darstellung); 79,5 x 60 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 75 num. Ex. (1974). Cramer 930.</p> <p>Vorzugsdruck vor der Schrift und der Verwendung als Plakat für die UNESCO, verlegt bei Maeght, Paris. Brillanter, ebenmäßiger Druck mit dem vollen Rand, die Farben kräftig und frisch erhalten. Gering verbräunt im alten Passepartoutausschnitt, am äußeren unteren Rand eine dünne, schwach bräunliche Klebespur, sonst in sehr guter Erhaltung.</p>	<p>Estimate € 5.000 (US\$ 6.800)</p> <p>Result € 4.000 (US\$ 5.440)</p>
 <a href="#">(More Images)</a>	<p><b>Miró, Joan</b> Passage de L'Egyptienne</p> <p>Lot 8340</p> <p>Passage de L'Egyptienne. Radierte Umschlagillustration, Titel, Druckvermerke und Text von André Pieyre de Mandiargues sowie 12 farbige Radierungen mit Aquatinta auf BFK Rives-Velin bzw. auf Japon nacré und eine zusätzliche Suite der 13 Farbaquatintaradierungen auf Japon nacré. 60 x 42 cm (Blattgröße). Lose in Orig.-Leinwandkassette. Die Radierungen auf Japon sämtlich sowie eine auf Velin signiert, im Druckvermerk von Miró und Mandiargues nochmals signiert. Gesamtauflage 146 num. Ex. (1985). Dupin 1182-1194, Cramer (Illustr. Books) 257.</p> <p>Eines von 15 Exemplaren der Vorzugsausgabe mit der vollständigen Suite der Radierungen auf Japon nacré. Die Radierungen und den Druckvermerk signierte Miró bereits 1979 in seinem Atelier in Palma de Mallorca, das Mappenwerk, gedruckt von Morsang, erschien 1985 bei Robert Lydie Dutrou, Paris. Insgesamt sind 18 der Aquatintaradierungen signiert. Ganz prachtvolle, kräftige Drucke der häufig blattfüllenden Kompositionen, alle mit dem vollen Rand bzw. Schöpfrand. Vereinzelt kleine Knickfalten und nur ganz minimale Gebrauchsspuren, sonst tadellos schön erhalten.</p>	<p>Estimate € 60.000 (US\$ 81.600)</p> <p>After-Sales Price € 50.000 (US\$ 68.000)</p>
	<p><b>Moffatt, Tracey</b> Invocation (Nr. 13)</p> <p>Lot 8341</p> <p>"Invocation" (Nr. 13). Farbserigraphie auf festem Verlin. 96 x 121 cm (Darstellung); ca. 122 x 147 cm (Blattgröße). Signiert, datiert, betitelt und bezeichnet "A(rtist) P(roof)". 2000.</p> <p>Prachtvoller Druck mit breitem Rand. In sehr schöner Erhaltung. Unausgerahmt beschrieben.</p>	<p>Estimate € 2.000 (US\$ 2.720)</p> <p>After-Sales Price € 1.500 (US\$ 2.040)</p>
	<p><b>Moll, Oskar</b> Blätter</p>	<p>Estimate € 700 (US\$ 952)</p>



Lot 8342

Result € 500 (US\$ 680)

Blätter. Kohle über Bleistift, mit Deckweiß gehöhlt, auf festem, chamoisfarbenem Velin, auf Unterlage montiert. 44 x 30 cm. Unten rechts mit Bleistift signiert. Um 1947. Salzmann 537.

Oskar Moll studierte u.a. in München bei Lovis Corinth und übersiedelte 1907 nach Paris, wo er im Salon d'Automne ausstellte. Dort gründete er 1908 mit Hans Purrmann und seiner Frau Marg Moll die "Académie Matisse". Er wurde 1918 zum Professor an die Akademie für Kunst und Kunstgewerbe Breslau berufen, deren Direktor er ab 1925 bis zur Schließung 1932 war. Durch die Nationalsozialisten wurde er 1933 als "entarteter" Künstler diffamiert und zahlreiche seiner Werke 1937 in der Feme-Ausstellung "Entartete Kunst" gezeigt. Moll überdauerte die Zeit des Ausstellungsverbots in der "inneren Emigration". In seinem letzten Lebensjahr entstand die vorliegende Zeichnung: Im Vordergrund von einem Baum fallende Feigenblätter, die bewusst auf ihre einfachste Form reduziert sind, dahinter die Silhouette einer Tessiner Stadt am See.



**Moll, Oskar**  
Tochter H.

Estimate  
€ 22.000 (US\$ 29.920)

Lot 8343

Result € 18.000 (US\$ 24.480)

Tochter H. Öl auf Leinwand. 80 x 70 cm. Unten links mit Pinsel in Grün signiert und datiert. (19)39. Salzmann 428.

Dieses zarte Portrait der Tochter eines Freundes entstand im Garten des von Hans Scharoun für die Molls gebauten Hauses in der Trabenerstr. 74 a in Berlin-Grunewald, nachdem Oskar Moll von Düsseldorf nach Berlin gezogen war und er Ausstellungs- und Lehrverbot erhalten hatte. Will Grohmann schreibt in seinen Erinnerungen an Moll: "Die Sensibilität scheint in diesem Lande zu Hause zu sein und Moll besaß sie von Natur, nicht von Paris her. Wollte man Moll auf künstlerische Zusammenhänge festlegen, müsste man allerdings mehr im Westen als im Osten suchen, er gehört wie August Macke zur Kultur des Rheinlandes und hatte dort auch eine Zeitlang gewirkt. Es gibt Arbeiten von Moll, die denen Mackes auf das innigste verwandt sind, obwohl sich die beiden Maler, der Schlesier und der Freund des 'Blauen Reiter'-Kreises, kaum begegnet sein dürften. Sie hatten beide die Liebe zur Farbe, zu Reinheit und Leuchtkraft, ihren Harmonien und Rhythmen, und das Erlebnis Matisse hätte im Leben Molls nicht diese Rolle gespielt, wäre er für das Zusammentreffen mit dessen Kunst in Paris nicht prädestiniert gewesen."

*Provenienz:* Privatsammlung Bremen



**Moore, Henry**  
Animals in the Zoo

Estimate  
€ 5.500 (US\$ 7.480)

Lot 8344

After-Sales Price  
€ 5.000 (US\$ 6.800)

Animals in the Zoo. Inhaltsverzeichnis, Druckvermerk, Titel und Text von Solly Zuckerman mit drei radierten Vignetten sowie zehn Radierungen auf chamoisfarbenem Arches-Velin. Folio. Lose in Orig.-Seidenkassette in Orig.-Karton. Ca. 53 x 45 cm (Blattgröße). Die Radierungen sämtlich signiert, im Druckvermerk nochmals vom Künstler signiert. Auflage 55 bzw. 65 num. Ex. (1983). Cramer 631-643.

Die vollständige Folge von Radierungen mit feinen, detaillierten Darstellungen typischer Zootiere. Die Gesamtauflage betrug 80 num. Ex. Herausgegeben von der Raymond Spencer Company Ltd., Much Hadham. Sämtlich prachtvolle Drucke mit dem vollen Rand. In sehr schöner, frischer Erhaltung. Orig.-Karton leicht beschädigt.



**Morandi, Giorgio**  
Natura morta con nove oggetti

Estimate  
€ 18.000 (US\$ 24.480)

Lot 8345

Result € 21.000 (US\$ 28.560)

Natura morta con nove oggetti. Radierung auf chamoisfarbenem, festem Velin. 18 x 25 cm (Plattenrand); 28,4 x 35 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 100 num. Ex. 1954. Vitali 115.

Giorgio Morandi ist einer der bedeutendsten italienischen Künstler des Novecento. Er absolvierte von 1908 bis 1913 ein Studium an der "Accademia di belle Arti" in seinem Heimatort Bologna. Sein wichtigstes Vorbild war Paul Cézanne, der Wegbereiter der Moderne und Maler des Stillebens schlechthin. Auch für Morandi war das Stilleben von zentraler Bedeutung. Zum Motiv wählte er stets schlichte Haushaltsgeräte wie Flaschen, Vasen, Schalen, Kannen und Becher, die er immer wieder neu anordnete und an denen er Licht und Schatten sowie Proportionen studierte. Auf dem Gebiet der Druckgraphik, die ihn zeitlebens beschäftigte, experimentierte er unermüdlich bereits in seiner frühen Studienzeit. Die ersten Radierungen entstanden schon 1911. Speziell in der Technik der Radierung brachte er es zu großer Präzision und technischer Meisterschaft. Durch eine exakte Anordnung feinliniger Strichgruppen, die je nach erwünschter Dichte ein engeres oder weiteres Maschenraster bildeten und mit der Kreuzschraffur erzielte er verschiedene Helligkeits- und Tonwerte.

"Die Radierung ist für Morandi keine Zeichnung auf einer Platte, etwas zwischen rascher Skizze und brillantem Impromptu, sondern etwas, das auf andere Weise nicht zu erlangen ist, etwas gründlich Überlegtes, Gewolltes, Erwogenes, ohne jegliches Abenteuer, ohne je auf glückliche Fügungen des Zufalls und das Hasardspiel der Ätzung zu hoffen." (Lamberto Vitali: "Das druckgraphische Werk von Giorgio Morandi", in: "Giorgio Morandi. Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen. Das druckgraphische Werk, Schleswig 1998, S. 141).

Eines von 100 nummerierten und signierten Exemplaren des ersten Zustandes, daneben erschienen zehn römisch nummerierte Künstlerabzüge sowie zwei Probedrucke. Die Radierung entstand im Auftrag der "Associazione Amatori d'Arte" unter der Schirmherrschaft der "Associazione Italiana per la Libertà della Cultura" in Rom. Prachtvoller, klarer, grätiger Druck mit breitem Rand. Nur verso kleinere Mängel, von hervorragendem Gesamteindruck.



**Moser, Carl**  
In Erwartung

Estimate  
€ 700 (US\$ 952)

Lot 8346

Result € 550 (US\$ 748)

In Erwartung (Bretonische Frau in Holzschuhen und Schürze blickt aufs Meer). Holzschnitt in Braun und Schwarz auf weichem Japan. 33,2 x 23,2 cm (Darstellung); 34,9 x 25,5 cm (Blattgröße). (1914). Kirschl HS 20 b II.

Schöner Druck mit dem vollen Rand. Nach Entfernung des Horizontes, der Wellen und des Musters im

Rock der Frau. Im Originalpassepartout der II. Jahrgabe der "Freunde Graphischer Kunst Leipzig E.V.". Minimale Gebrauchsspuren, sonst schönes, frisches Exemplar.



**Motherwell, Robert**  
In White with green Stripe

Lot 8347

In White with green Stripe. Farbaquatinta und Collage auf chamoisfarbenem Velin, auf weiches Velin montiert. 50,3 x 27 cm (Collage bzw. Plattenrand); 73,8 x 48,3 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 75 num. Ex. (1987). Belknap 346, Engberg-Barnach 378.

Unten rechts mit dem Prägestempel von Motherwell. Ausgezeichneter Druck mit sehr breitem Rand. In sehr schöner, frischer Erhaltung.

Estimate  
€ 2.800 (US\$ 3.808)

Result € 4.000 (US\$ 5.440)

... 30 31 32 33 **34** 35 36 37 38 ... 49



[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:

©2013 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com  
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm



# BASSENGE

KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

Home Catalogues Dates Consignments Books **Art** Photo About Us Contact Company My Selection / Bids

**Druckgraphik 15.-19. Jh. Gemälde Zeichnungen Moderne Kunst Teil I Moderne Kunst Teil II Private Collection**

## Catalogue Contents

<b>Catalogue</b>	<b>Moderne Kunst Teil I</b>	<b>» to the Art Department</b>
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sa., 30. Nov., 15:00  <b>» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8489)</b>	<b>» Catalogues (Order)</b> <b>» Lots in After-Sales</b>  <b>» Terms and Conditions (PDF)</b> <b>» First Time Bidders (as PDF)</b> <b>» Form for your bids (PDF)</b>
<b>Chapter</b>	Moderne Kunst Teil I (Lose 8000 - 8489)	<b>» Chapters</b>

... 31 32 33 34 **35** 36 37 38 39 ... 49



Main Image	Description	Status
	<b>Muche, Georg</b> Vogel am Fenster  <b>Lot 8348</b>  Vogel am Fenster. Bleistift, teils gewischt, auf glattem, festem, chamoisfarbenem Zeichenpapier. 30,6 x 23,8 cm. Unten links mit Bleistift signiert und datiert "Georg VIII. 22". (19)22.  Nachdem Muches Arbeiten bereits 1915 in der Galerie "Der Sturm" von Herwarth Walden in einer Einzelausstellung sowie weiteren Ausstellungen gezeigt wurden, folgte er 1920 seiner Berufung an das Bauhaus in Weimar. Sein Stil beginnt sich hier über die Form des Ovals vom Abstrakten ins Figurale zu wandeln. In den 20er Jahren entstehen häufig Bildmotive von toten und lebendigen Vögeln. Unsere Zeichnung stammt aus in Muches früher Schaffenphase in seiner Lehrzeit am Bauhaus. Dargestellt ist ein auf einem Fensterbrett sitzender Vogel, dessen Erscheinung noch sehr in der Abstraktion verhaftet scheint. Sehr schön ausgearbeitet, mit teils kräftigem, teils zarter schraffierendem Bleistiftstrich ist das Gefieder äußerst differenziert gestaltet. Der Fensterausblick gibt den Blick frei auf einen Garten mit Haus und Zaun im Hintergrund. Es handelt sich um einen Entwurf zu einem Ölgemälde mit dem gleichen Bildtitel. "Mit seinen Zeichnungen stößt er sogleich ins Wesenhafte. Er zeichnet wie einer, der die Dinge zum ersten Mal sieht und staunt - staunt über das Wunder, das er sieht." (Rudolf Riester, Muche - Zeichnungen und Druckgraphik aus den Jahren 1912-1973, S. 6).	Estimate € 1.500 (US\$ 2.040)  Result € 1.000 (US\$ 1.360)
	<b>Muche, Georg</b> überall Wald  <b>Lot 8349</b>  "überall Wald". Bleistift auf festem Velin. 38,7 x 31,8 cm. Unten links mit Bleistift betitelt, unten rechts signiert und datiert "15. August". (19)45.  Verso zwei weitere kleine Zeichnungen, ein Portrait in Bleistift sowie ovale Formen in Farbstiften. Die vorliegende Zeichnung entstand im letzten Kriegsjahr, einem für Muche besonders schaffensreichen Jahr. Viele zarte Bleistiftstriche verdichten sich zu einem feinen Strukturnetz einer lebendigen Waldlandschaft.  <i>Provenienz:</i> Sammlung Ludwig Steinfeld, Hessen	Estimate € 600 (US\$ 816)  Result € 800 (US\$ 1.088)
	<b>Muche, Georg</b> Die Welt der Spinne - Knabe und Schmetterling - ...  <b>Lot 8350</b>  "Die Welt der Spinne - Knabe und Schmetterling - ganz behutsam gezeichnet". Bleistift auf festem Velin. 43,3 x 32,7 cm. Unten links mit Bleistift signiert, betitelt und datiert "22.X". (19)75.  In Muches Werk erscheint häufig das Motiv der Spinne, es ist für ihn das Symbol für Ruhe und Frieden. "Meine Zeichnungen sind Aussagen des Tastsinns. In kurzen oder gedehnten Strichen taste ich sie mit dem Bleistift auf Papier oder trommele sie in Rhythmen auf die Fläche." (George Muche, aus: Ausst. Kat. "Georg Muche. Zeichnungen und Druckgraphik aus den Jahren 1912-1973. Städtische Galerie "Schwarzes Kloster", Freiburg i. Br.1973, S. 70).  <i>Ausstellung:</i> "Georg Muche. Der Zeichner", Ausst. Kat. Staatsgalerie Stuttgart Graphische Sammlung, 1977, Nr. 91	Estimate € 600 (US\$ 816)  <b>After-Sales Price</b> € 400 (US\$ 544)
	<b>Mueller, Otto</b> Mädchenkopf (Bildnis Irene Altmann)  <b>Lot 8351</b>	Estimate € 15.000 (US\$ 20.400)  Result € 12.000 (US\$ 16.320)



Mädchenkopf (Bildnis Irene Altmann). Lithographie auf chamoisfarbenem Velin. 39 x 29 cm (Darstellung); 54 x 41,3 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 30 röm. num. Ex. Um 1921-1922. Karsch 139 b.

Blatt 2 der Mappe "Otto Mueller", erschienen im Verlag Graphisches Kabinett I. B. Neumann, Berlin 1921-1922. Die Mappe enthält u.a. Portraits, Selbstportraits, Doppelbildnisse und Szenen von Badenden. Unser Blatt zeigt das Portrait von Irene Altmann im Halbprofil. Altmann war von 1920-1921 Otto Muellers Schülerin und Geliebte, während er sich gleichzeitig von seiner ersten Frau Maschka scheiden ließ.

Prachtvoller, differenzierter Druck mit dem wohl vollen Rand. Ganz minimal ausgebleichen im Passepartout-Ausschnitt, kaum fleckig im äußeren Rand, sonst sehr schönes, nahezu tadelloses Exemplar.



**Mueller, Otto**  
Zwei Figuren am Waldbach 2 (Waldlandschaft)

Lot 8352

Zwei Figuren am Waldbach 2 (Waldlandschaft). Lithographie auf gelblichem, genarbttem Velin. 29,5 x 38,7 cm (Darstellung); 44 x 56 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 30 röm. num. Ex. (1921-22). Karsch 145 b.

Blatt 7 des Portfolios "Zehn Lithographien", herausgegeben vom Graphischen Kabinett I.B. Neumann, Berlin 1922. Die Gesamtauflage beträgt 50 Exemplare. In dem Portfolio vereinte I.B. Neumann zehn von Otto Muellers wichtigsten lithographischen Arbeiten, von Portraits, Zigeunerszenen, liegenden weiblichen Akten bis hin zu Badeszenen, wie in der vorliegenden Arbeit dargestellt. Ganz prachtvoller Druck mit dem vollen Rand. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, gering gebräunt, sonst in exzellenter Erhaltung.

Estimate  
€ 12.000 (US\$ 16.320)

Result € 10.000 (US\$ 13.600)



**Munch, Edvard**  
August Strindberg

Lot 8353

August Strindberg. Kreidelithographie auf cremefarbenem Japan. 50,9 x 36,7 cm (Darstellung); 63,9 x 43 cm (Blattgröße). Signiert. (1896). Woll 66 V.

August Strindberg gilt als einer der wichtigsten schwedischen Autoren, besonders seine Dramatik ist weltbekannt. Mit Munch verband ihn eine enge Freundschaft während der frühen Berliner Jahre und in Paris im Jahre 1896, dem Entstehungsjahr dieses beeindruckenden Portraits. Bereits 1892 portraitierte Munch seinen Freund, das Gemälde hängt im Museum für Moderne Kunst in Stockholm. Prachtvoller, tiefschwarzer Druck mit zum Teil breitem Rand. Die rechte obere Ecke fachmännisch wieder angesetzt, sowie ca. 8 Risse in den Randbereichen, fachmännisch geschlossen, papier- und druckbedingt minimal knitterspurig, sonst gute Erhaltung dieses bedeutenden Blattes.

Estimate  
€ 32.000 (US\$ 43.520)

After-Sales Price  
€ 28.000 (US\$ 38.080)



**Munch, Edvard**  
"Fischer" (Der alte Fischer)

Lot 8354

"Fischer" (Der alte Fischer). Holzschnitt auf chamoisfarbenem, glattem Velin. 43,7 x 35,4 cm (Darstellung); 55 x 37 cm (Blattgröße). Signiert und betitelt. (1897). Woll 116 b (von c).

Das Portrait zeigt den alten Fischer Hans Dalen in Asgardstrand, in dessen Haus Munch mit seiner Schwester Inger 1893 und 1894 lebte. Wohl Frühdruck, gedruckt bei Lemerrier (?). Schiefler nennt noch zwei verschiedene Zustände, wovon er den ersten nicht näher beschreibt, den zweiten mit einigen entfernten Linien. Ein Unterschied beider Druckzustände ist laut Woll nicht eindeutig auszumachen, so dass es sich möglicherweise lediglich um einen Zustand handeln könnte. Prachtvoller, tiefschwarzer Druck mit Rand. Die mitdruckende Maserung des Holzstockes modelliert schön die Brustpartie des Fischers, während die kräftigen Holzkerben die gealterten Gesichtszüge des alten Fischers eindrücklich nachzeichnen. Die seitlichen Ränder etwas schmaler, die Kanten dort und oben unregelmäßig beschnitten, mit einigen kleinen Randeinrissen in den äußeren Rändern und im oberen Rand (max. ca. 1,5 cm), im unteren Rand zwei kleinere oberflächliche Kratzer und minimal fingerknitterig, verso im oberen Rand kleine Papieraussparung und winzige Montierungsspuren, sonst sehr schönes Exemplar. **Sehr selten.**

Estimate  
€ 4.000 (US\$ 5.440)

Result € 6.500 (US\$ 8.840)



**Munch, Edvard**  
"Im Cirkus"

Lot 8355

"Im Cirkus". Holzschnitt in Schwarz-Grau auf bräunlichem, leicht geripptem Velin. 37,2 x 45,8 cm (Darstellung); 50,2 x 68,8 cm (Blattgröße). Signiert, betitelt und bezeichnet "(Eigene Probe)". (1930). Woll 723.

Prachtvoller, differenzierter Druck mit sehr breitem Rand. Mit der wirkungsvoll auflöckernden Struktur des Holzstockes. Im alten Passepartoutausschnitt etwas gebräunt, in den seitlichen Rändern Fingerknicke im Papier, im unteren rechten Rand eine kleine Farbspur, im oberen linken Rand ein winziger Einriss, verso unten links eine längere, oberflächliche Druckspur, im oberen Rand Papierkleberestchen von alter Montierung, sonst sehr schön erhalten. **Selten.**

Estimate  
€ 4.000 (US\$ 5.440)

Result € 8.500 (US\$ 11.560)



**Music, Zoran**  
Paysage Dalmate

Lot 8356

Paysage Dalmate. Aquarell und Deckweiß auf faserigem dünnen Japan. 24 x 31 cm. Unten rechts mit Bleistift signiert und datiert. (19)79.

Dunkle Konturen verleihen den Steinbrocken Schwere, ein weißliches Licht hüllt die Umgebung ein, Vegetation ist nicht vorhanden. Music erlaubt der Farbe, ganz eigene, blasenartige Strukturen zu bilden. Die Kargheit der dargestellten Landschaft scheint den Betrachter auf die elementaren Formen des Seins

Estimate  
€ 3.600 (US\$ 4.896)

After-Sales Price  
€ 3.400 (US\$ 4.624)

zurückwerfen zu wollen. Aus der Serie der "Paysages rocheux", eine trockene, steinige Landschaft Dalmatiens.



**Music, Zoran**  
Les Rochers

Lot 8357

Les Rochers. Aquarell und Deckweiß auf faserigem dünnen Japanbütten. 19,7 x 27,8 cm. Unten rechts mit Bleistift signiert und datiert. (19)79.

Zoran Music studierte an der Akademie der Schönen Künste in Zagreb. Nach Reisen in Spanien und Dalmatien zog er nach Venedig. Durch die Nationalsozialisten wurde er 1944 im Konzentrationslager Dachau interniert. Dort entstanden etwa 200 Zeichnungen. Um 1979 entstand die Serie steiniger Felslandschaften Dalmatiens, "Paysages rocheux", zu der auch diese Zeichnung gehört.

Estimate  
€ 4.800 (US\$ 6.528)

**After-Sales Price**  
**€ 4.500 (US\$ 6.120)**

... 31 32 33 34 **35** 36 37 38 39 ... 49



[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:

©2013 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grünwald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com  
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm





## Catalogue Contents

<b>Catalogue</b>	<b>Moderne Kunst Teil I</b>	<b>» to the Art Department</b>
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sa., 30. Nov., 15:00  <b>» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8489)</b>	<b>» Catalogues (Order)</b> <b>» Lots in After-Sales</b>  <b>» Terms and Conditions (PDF)</b> <b>» First Time Bidders (as PDF)</b> <b>» Form for your bids (PDF)</b>
<b>Chapter</b>	Moderne Kunst Teil I (Lose 8000 - 8489)	<b>» Chapters</b>

... 32 33 34 35 **36** 37 38 39 40 ... 49



Main Image	Description	Status
	<b>Nerlich, Georg</b> Ansicht von Oppeln  <b>Lot 8358</b>  Ansicht von Oppeln. Öl auf Leinwand. 60,5 x 80 cm. Unten rechts mit Pinsel in Dunkelbraun signiert. 1921/um 1960.  Georg Nerlich studierte an der Breslauer Akademie für Kunst und Kunstgewerbe, u.a. bei Otto Pankok und Hans Poelzig. Ab 1948 war er als Professor für Malerei und Grafik an der Technischen Hochschule Dresden tätig. Bei dem vorliegenden Gemälde handelt es sich um eine eigenhändige Zweitfassung einer bereits 1921 ausgeführten, im Krieg jedoch verschollenen Darstellung von Oppeln (vgl. Ausst. Kat. "Georg Nerlich Dresden", Dresden 1981, o.S.).	Estimate € 1.200 (US\$ 1.632)  <b>Result € 900 (US\$ 1.224)</b>
	<b>Nerlich, Georg</b> Ansicht einer Gebirgslandschaft mit Wasserfall  <b>Lot 8359</b>  Ansicht einer Gebirgslandschaft mit Wasserfall. Aquarell über Bleistift auf festem chamoisfarbenem Velin. 48,7 x 65 cm. Unten links mit Bleistift signiert und bezeichnet "A.G.D."  Mit lockerem Pinselstrich, in heller Farbpalette gefasste Landschaftsansicht: Der Blick fällt in eine kleine Waldlichtung mit einer kleinen Sitzbank, rechts daneben ein Wasserfall, im Hintergrund erheben sich Bergspitzen.	Estimate € 350 (US\$ 476)  <b>After-Sales Price € 250 (US\$ 340)</b>
	<b>Nerlich, Georg</b> Waldinneres  <b>Lot 8360</b>  Waldinneres. Aquarell auf festem, chamoisfarbenem Velin. 48,5 x 65 cm. Unten links mit Bleistift signiert und bezeichnet "A.G.D."  In leuchtenden Farben aquarelliert Nerlich eine dichte Waldlandschaft, in der rote und gelbe Baumstämme interessante Akzente bilden.	Estimate € 350 (US\$ 476)  <b>Result € 200 (US\$ 272)</b>
	<b>Nesch, Rolf</b> Betender  <b>Lot 8361</b>  Betender. Holzschnitt auf Goldfolie mit Leinenstruktur. 32,8 x 24,3 cm (Darstellung und Blattgröße). Auf dem Untersatzpapier bezeichnet "18/21/16" (?). Um 1921. Helliesen/Sørensen 43.  Die Auflage betrug nur fünf numerierte Exemplare, dieses wohl ein Künstlerexemplar außerhalb der Auflage. Ausgezeichneter Druck, original auf braunen Untersatzbogen montiert. Die untere linke Ecke leicht beschädigt, sonst in sehr schönem Erhaltungszustand.	Estimate € 1.200 (US\$ 1.632)  <b>Result € 1.200 (US\$ 1.632)</b>
	<b>Nesch, Rolf</b> Skuru Brücke Stockholm  <b>Lot 8362</b>  "Skuru Brücke Stockholm". Radierung und Aquatinta auf cremefarbenem festen Velin. 12,8 x 17,9 cm (Plattenrand); 17,5 x 23,7 cm (Blattgröße). Signiert und in der Platte betitelt. Um 1925. Nicht bei Helliesen/Sørensen.	Estimate € 450 (US\$ 612)  <b>Result € 1.000 (US\$ 1.360)</b>

Laut Bestätigung von Bodil Sørensen, Oslo, handelt es sich um eine bisher nicht bekannte Radierung von Nesch, die nach einem Foto oder einer Postkarte, wie auch andere Graphiken Neschs, entstanden ist. Ganz ausgezeichneter Druck mit Rand. Verso gebräunt und an den äußeren Rändern umlaufend unter Passepartout montiert, insgesamt von guter Erhaltung.



**Neumann, Max**  
Weiblicher Akt mit Fabelwesen

Lot 8363

Weiblicher Akt mit Fabelwesen. Blei- und Farbstifte auf Karton. 91,5 x 65 cm. Oben links mit Bleistift signiert und datiert. 1975

Dichte, großformatige Zeichnung aus dem Frühwerk des Künstlers. "Neumanns Bildern sieht man fast stets an, dass er ein glänzender Zeichner ist. In der Tat gehören die vielen Zeichnungen integral zu seinem Werk: es gibt keine 'Rangfolge', die etwa den großen Arbeiten auf Leinwand einen besonderen Platz zuwiese". (Roland H. Wiegenstein in: Katalog Espace d'Art Contemporain André Malraux, Colmar, 2002).

Estimate  
€ 1.500 (US\$ 2.040)

After-Sales Price  
€ 1.200 (US\$ 1.632)



**Nitsch, Hermann**  
Schüttbild

Lot 8364

Schüttbild. Mischtechnik (Blut und Acryl) auf feiner Leinwand. 24 x 37 cm. Unten links mit Bleistift signiert und datiert. 1988.

Die Arbeit dürfte in der 80. Malaktion "Das Orgien Mysterien Theater" Wien, Prinzendorf 1988, entstanden sein, wie zahlreiche weitere Arbeiten in diesem kleinen Format. In seinem theoretischen Buch "Orgien-Mysterien-Theater" führte Nitsch aus, dass seine Aktionen und Bilder bei den Zuschauern zunächst Ekel und Abscheu, dann eine Katharsis bewirken sollen.

Estimate  
€ 2.400 (US\$ 3.264)

After-Sales Price  
€ 2.000 (US\$ 2.720)



**Nolde, Emil**  
Tingel-Tangel-Sängerin

Lot 8365

Tingel-Tangel-Sängerin. Farblithographie auf glattem, bräunlichem Velin. 40,2 x 15,7 cm (Darstellung); 56,6 x 43,1 cm (Blattgröße). Signiert und am unteren Rand von Ada Nolde bezeichnet "In dieser Fassung ein Druck" und betitelt "T.T. Sängerin". (1907/1915). Schiefler/Mosel L 30 II.

1915 wählte Nolde elf Motive seiner 1907 schwarz gedruckten Umdrucklithographien, um sie mit unterschiedlich eingefärbten Steinen farbig zu überarbeiten. Das vorliegende Exemplar entstand von zwei Steinen in Schwarz und Rot. Schiefler/Mosel bezeichnen dieses zweifarbige Exemplar als Probedruck, vor einer Auflage von 24 dreifarbigen Exemplaren (1915) und neben der früheren Auflage von 100 einfarbigen Abzügen (1907). Prachtvoller Druck mit sehr breitem Rand. Insgesamt gleichmäßig leicht gebräunt, am linken Rand ein fachmännisch geglätteter, vertikaler Knick sowie ein unauffälliges restauriertes Risschen, eine Numerierung in Bleistift in der oberen linken Ecke, sonst in tadellos schöner Erhaltung.

Estimate  
€ 8.000 (US\$ 10.880)

Result € 12.000 (US\$ 16.320)



**Nolde, Emil**  
Ästhet

Lot 8366

"Ästhet". Strich- und Tonätzung auf dickem, weichem Van Gelder Zonen-Bütten. 30,9 x 23,9 cm (Plattenrand); 61 x 46 cm (Blattgröße). Signiert und von Ada Nolde am unteren Rand betitelt. (1918). Schiefler/Mosel R 205 II.

Prachtvoller Druck mit der gelichteten, fein differenzierten Tonätzung und dem vollen, sehr breiten Rand. Schiefler/Mosel nennen in diesem Zustand mindestens 12 Exemplare neben nur drei Exemplaren des ersten Zustands. Etwas stockfleckig im weißen Rand, verso winzige Restchen alter Montierung, sonst in sehr schöner Erhaltung.

Estimate  
€ 7.500 (US\$ 10.200)

After-Sales Price  
€ 6.000 (US\$ 8.160)



**Oldenburg, Claes**  
Profiterole

Lot 8367

Profiterole. Farblithographie auf leicht chamoisfarbenem weichen Velin. 57 x 77,7 cm (Darstellung); 78,7 x 104 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 57 num. Ex. Gemini 1443. Axsom-Platzker 217.

Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck. In den Rändern papierbedingt minimal wellig, verso an den Rändern partiell auf Unterlagekarton montiert, insgesamt in nahezu tadellosem Zustand.

Estimate  
€ 2.200 (US\$ 2.992)

After-Sales Price  
€ 1.800 (US\$ 2.448)

... 32 33 34 35 **36** 37 38 39 40 ... 49



# BASSENGE

KUNST-, BUCH- &amp; FOTOAUKTIONEN

Home Catalogues Dates Consignments Books **Art** Photo About Us Contact Company My Selection / Bids

**Druckgraphik 15.-19. Jh. Gemälde Zeichnungen Moderne Kunst Teil I Moderne Kunst Teil II Private Collection**

## Catalogue Contents

<b>Catalogue</b>	<b>Moderne Kunst Teil I</b>	<a href="#">» to the Art Department</a> <a href="#">» Catalogues (Order)</a> <a href="#">» Lots in After-Sales</a> <a href="#">» Terms and Conditions (PDF)</a> <a href="#">» First Time Bidders (as PDF)</a> <a href="#">» Form for your bids (PDF)</a>
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sa., 30. Nov., 15:00  <a href="#">» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8489)</a>	
<b>Chapter</b>	Moderne Kunst Teil I (Lose 8000 - 8489)	<a href="#">» Chapters</a>

... 33 34 35 36 **37** 38 39 40 41 ... 49



Main Image	Description	Status
	<p><b>Oppenheimer, Max</b> Zehn Radierungen zu Heinrich Heines Buch 'Le Gr...</p> <p><b>Lot 8368</b></p> <p>"Zehn Radierungen zu Heinrich Heines Buch 'Le Grand'". Titelblatt und zehn Radierungen auf festem Kupferdruckpapier. Jeweils 39,3 x 27,9 cm (Blattgröße). Lose in Orig.-Halbleinwandmappe mit Deckelaufdruck. Sämtlich signiert. Auflage 40 Ex. (1914).</p> <p>Zwölftes Werk der PAN-Presse. Herausgegeben im Verlag Paul Cassirer, Berlin, 1914. Sämtlich prachtvolle Drucke mit sehr breitem Rand. Ganz vereinzelt minimal gebrauchsspurig und fleckig, das Titelblatt in der linken Blattkante leicht gebräunt, die Mappe mit stärkeren Gebrauchsspuren, insgesamt schön erhalten.</p>	Estimate € 900 (US\$ 1.224)  <b>Result € 1.000 (US\$ 1.360)</b>
	<p><b>Orlik, Emil</b> Japanerin mit Schirm und Fächer</p> <p><b>Lot 8369</b></p> <p>Japanerin mit Schirm und Fächer. Aquarell, Deckweiß und Pinsel in Schwarz auf festem, bräunlichem Velin. 35,6 x 16,3 cm. Mit dem schwarzen Monogrammstempel. Wohl um 1912.</p> <p>In zarten, sehr feinen Konturlinien umreißt der Tuschpinsel eine stolze japanische Geisha in ihrem bodenlangen Kimono, einen aufgespannten Sonnenschirm auf ihrer linken Schulter abgelegt, in der anderen Hand einen japanischen Fächer. Detailliert und mit größter Sorgfalt sind ihre Gesichtszüge und unterschiedlichen Schattierungen auf Gesicht und Hals, der aufwändige Haarschmuck sowie die Blumen auf dem Kimono der Japanerin dargestellt. Die Zeichnung entstand vermutlich auf Orliks zweiter großer Asienreise 1912.</p>	Estimate € 1.500 (US\$ 2.040)  <b>Result € 5.000 (US\$ 6.800)</b>
	<p><b>Orlik, Emil</b> Stilleben mit Obst und Goldfasan</p> <p><b>Lot 8370</b></p> <p>Stilleben mit Obst und Goldfasan. Farbholzschnitt auf weichem Japan. 42,9 x 47,8 cm (Darstellung und Blattgröße). Signiert von Charlotte Rollins. Um 1905.</p> <p>Charlotte Rollins war vermutlich eine Schülerin von Emil Orlik. Gemeinsam schufen beide den vorliegenden Druck. Drucke von Rollins sind <b>sehr selten</b>. Kräftiger, farbintensiver Druck bis an die Blattkante, wie immer mit leichten Pinselüberarbeitungen. Verso an den oberen Ecken kleine Papierklebereste von alter Montierung, sonst in sehr schöner frischer Erhaltung.</p>	Estimate € 1.800 (US\$ 2.448)  <b>Result € 2.000 (US\$ 2.720)</b>
	<p><b>Orlik, Emil</b> Selbstbildnis im Profil nach rechts</p> <p><b>Lot 8371</b></p> <p>Selbstbildnis im Profil nach rechts. Kaltnadel und Roulette in Braun auf chamoisfarbenem Japan. 25 x 20,8 cm (Plattenrand); 40 x 30,1 cm (Blattgröße). Signiert und datiert sowie als "Bestand 3. eigenh. Druck" bezeichnet. 1910. Glöckner 1982, 108.</p> <p>Prachtvoller, feiner Druck mit dem vollen Rand, unten mit dem Schöpfrand. Im unteren Rand Bleistiftannotationen von fremder Hand, stellenweise leichter Papierabrieb, im unteren weißen Rand tiefer Kratzer, einige Knick- und Knitterfalten, etwas fleckig und angestaubt, verso Restchen alter Montierung, sonst in guter Erhaltung.</p>	Estimate € 400 (US\$ 544)  <b>Result € 900 (US\$ 1.224)</b>
	<p><b>Orlik, Emil</b> Frau, sich die Haare waschend</p>	Estimate € 400 (US\$ 544)



Lot 8372

Result € 480 (US\$ 652)

Frau, sich die Haare waschend. Radierung in Braun auf Velin. 23,2 x 17,8 cm (Plattenrand); 33 x 25 cm (Blattgröße). Signiert und datiert. 1911. Glöckner 1992, 146.

Ausgezeichneter Druck mit feinem bräunlichen Plattenton, breitrandig. Verso im oberen Rand Montierungsrestchen, oben rechts Knickfalte, leicht fingerknitterig, sonst schön erhalten.



**Pascin, Jules**  
Deux femmes allongees

Estimate  
€ 1.000 (US\$ 1.360)

Lot 8373

Result € 750 (US\$ 1.020)

Deux femmes allongées. Bleistift auf chamoisfarbenem Velin. 48,7 x 39,6 cm.

Der expressionistische Maler Jules Pascin wurde in Vidin, Bulgarien, geboren. Sein eigentlicher Name ist Julius Mordecai Pincas. Im Jahre 1892 zog er mit seinen Eltern nach Bukarest und kam 1902 nach Wien, wo er Malerei an der Akademie studierte. Er stellte in der Berliner Sezession aus, auf der Kölner Sonderbundausstellung und auf der Armory-Show in New York. In Paris waren seine Werke in dem Salon d'Automne, im Salon des Indépendants und in der Galerie Berthe Weill zu sehen. Im Jahre 1964 wurde das Werk des Künstlers auf der "documenta III" in Kassel geehrt. Pascins beherrschendes Motiv waren erotische Frauenakte. In wenigen zarten Strichen und feinen Schattierungen dargestellt sind zwei üppige weibliche Akte in entspannter Pose auf einer Decke liegend. Die Leichtigkeit der Zeichnung unterstützt den Charme ihrer lasziven Darstellung. Mit dem Prägestempel des "Pascin Estate".

*Provenienz:* Forum Gallery, New York  
Privatsammlung Israel



**Pechstein, Hermann Max**  
Segelschiffe im Hafen

Estimate  
€ 15.000 (US\$ 20.400)

Lot 8374

Result € 13.000 (US\$ 17.680)

Segelschiffe im Hafen. Aquarell und Bleistift auf festem, bräunlichem Velinkarton. 36 x 51 cm. Unten links aufgeklebte, mit Bleistift auf braunem Velin ausgeführte Signatur und Datierung. (19)09.

Max Pechstein verbrachte den Sommer 1909 in Minge, einem kleinen Dorf im Memeldelta an der Kurischen Nehrung. Dort wird die vorliegende Zeichnung sehr wahrscheinlich entstanden sein, wie Alexander Pechstein durch sehr ähnliche aquarellierte Tuschzeichnungen aus der selben Zeit belegen kann. Der Künstler besuchte zum ersten Mal 1909 die Kurische Nehrung und Nidden, bis 1939 verbrachte er dort noch weitere fünf Sommeraufenthalte. In klaren, leuchtenden, typisch expressiven Farben vor allem Blau, Rot, Gelb und Grün hält Pechstein eine fröhliche Hafenszene mit mehreren Booten fest: Am rechten und linken Bildrand sind einige Boote am Ufer festgemacht, deren Spiegelbild sich verschwommen im Wasser abzeichnet. Im Bildmittelgrund erscheinen zwei kleine Ruderboote, die als einzige bemannt sind. Sehr schöne, klare Zeichnung in vollkommen frischer Farbigkeit. Mit einer schriftlichen Expertise von Alexander Pechstein vom 12. September 2013.

*Provenienz:* Nachlass Willy F. Storck (Leiter der Badischen Kunsthalle Karlsruhe, 1920-1927)  
Privatbesitz Süddeutschland



**Pechstein, Hermann Max**  
Frauenkopf. Bildnisse IV

Estimate  
€ 450 (US\$ 612)

Lot 8375

Result € 300 (US\$ 408)

Frauenkopf. Bildnisse IV. Lithographie auf chamoisfarbenem JW Zanders-Bütten. 37,5 x 28 cm (Darstellung); 61,8 x 49,4 (Blattgröße). Signiert und datiert. 1917. Krüger 210.

Blatt 4 aus dem Mappenwerk "Bildnisse", Verlag Fritz Gurlitt Berlin, Ausgabe A. Prachtvoller Druck mit breitem Rand, unten mit dem Schöpfrand. Im unteren äußeren Rand ein kleiner Einriss, verso an den oberen Ecken Reste alter Montierung, sonst in nahezu tadelloser Erhaltung.



(More Images)

**Penck, A. R.**  
Distributionsgesetz oder wie löse ich Klammern auf

Estimate  
€ 12.000 (US\$ 16.320)

Lot 8376

After-Sales Price  
€ 10.000 (US\$ 13.600)

"Distributionsgesetz oder wie löse ich Klammern auf". Skizzenbuch mit handschriftlichem Titelblatt und 158 Blatt Kugelschreiberzeichnungen in Schwarz auf glattem chamoisfarbenen, dünnen Velin. 30,5 x 21,8 cm. Lose in Leineneinband mit Goldprägung auf der Vorderseite. Auf der Einbandvorderseite und auf dem Innendeckel mit Kugelschreiber in Schwarz unter dem Pseudonym "G.S." (Guiseppo Salvatore) monogrammiert. Frühe 1970er Jahre.

Aufgenommen im Archiv der Galerie Michael Werner unter der Inventarnummer RPZ 6642/00. Der Einband und alle Blätter linksbündig gelocht und in einen einfachen Leitzordner geheftet. Der Künstler mit dem ursprünglichen Namen Ralf Winkler legte sich im Laufe seiner Schaffenszeit in der ehemaligen DDR eine Reihe an Pseudonymen zu, wie Mike Hammer, T.M., Mickey Spilane, alpha Y. oder ganz schlicht Y und eben G.S., von denen sich letztendlich A.R. Penck behauptete. Interessanter Querschnitt aus dem frühen Schaffen mit zahlreichen Portraits, Phantasiefiguren, abstrakten Kompositionen, Strichmännchen und grafischen Bildzeichen.

**Petrack, Wolfgang**  
Williamsburg

Estimate  
€ 900 (US\$ 1.224)

Lot 8377

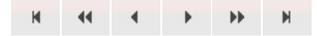
After-Sales Price  
€ 700 (US\$ 952)

"Williamsburg". Tusche, Deckweiß und Gouache über farbiger Offsetlithographie auf Velin. 140 x 100 cm. Unten mittig mit Pinsel in Rottönen betitelt, unten rechts mit Bleistift signiert und datiert. 2000/2001/2002.



Nach einem Biologiestudium studierte Wolfgang Petrick an der Hochschule der Künste und war Meisterschüler bei Werner Volkert. 1964 gründete er gemeinsam u.a. mit Karl Horst Hödicke, Bernd Koberling, Markus Lüpertz und Peter Sorge die Ausstellungsgemeinschaft "Großgörschen" in Berlin, die erste Selbsthilfegalerie in Deutschland. Der Künstler widmet sich häufig sozialkritischen Themen und wählt gerne die Assemblage als Mittel der Visualisierung. Seit 1975 ist er Professor an der Hochschule der Künste in Berlin.

... 33 34 35 36 **37** 38 39 40 41 ... 49



[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:

©2013 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grünwald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · [info@bassenge.com](mailto:info@bassenge.com)  
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm





## Catalogue Contents

<b>Catalogue</b>	<b>Moderne Kunst Teil I</b>	<b>» to the Art Department</b>
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sa., 30. Nov., 15:00  <b>» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8489)</b>	<b>» Catalogues (Order)</b> <b>» Lots in After-Sales</b>  <b>» Terms and Conditions (PDF)</b> <b>» First Time Bidders (as PDF)</b> <b>» Form for your bids (PDF)</b>
<b>Chapter</b>	Moderne Kunst Teil I (Lose 8000 - 8489)	<b>» Chapters</b>

... 34 35 36 37 **38** 39 40 41 42 ... 49

Main Image	Description	Status
	<b>Picasso, Pablo</b> Bull, rim with leaves  <b>Lot 8378</b>  Bull, rim with leaves. Keramikteller. Rote Tonerde, schwarze Engobemalerei und Messergravuren. D. 23,5 cm. Auflage 500 num. Ex. (1957). A. Ramié 394.  Verso bezeichnet "K. 118" und "Edition Picasso", dort numeriert sowie mit der Bezeichnung "Madoura" und den beiden Prägestempeln "Edition Picasso" sowie "Madoura Plein Feu". Von sehr guter Erhaltung.	Estimate € 2.800 (US\$ 3.808)  <b>After-Sales Price</b> <b>€ 2.400 (US\$ 3.264)</b>
	<b>Picasso, Pablo</b> Tête de Femme: Madeleine  <b>Lot 8379</b>  Tête de Femme: Madeleine. Radierung auf leicht chamoisfarbenem Bütten. 12,1 x 9 cm (Plattenrand); 19,4 x 14,7 cm (Blattgröße). Signiert. (1905). Bloch 2, Geiser/Baer 3 a (von c).  Prachtvoller, in den Tonwerten schön differenzierter, kräftiger und klarer Druck mit ausdrucksvollem Plattenschmutz in der Facette und mit Rand. Einer von wenigen signierten Abzügen vor Verstählung der Platte, schon 1905 bei E. Delâtre in Paris gedruckt. Blatt 2 der Folge "Les Saltimbanques" und damit das dritte graphische Blatt Picassos. Die erste und einzige Auflage wurde 1913 nach der Verstählung der Platte von Ambroise Vollard in 250 unsignierten Exemplaren gedruckt (Geiser/Baer 3 b). Baer vermutet, dass von dem hier vorliegenden frühen Druck lediglich etwa zwölf signierte Exemplare existieren, davon drei in Museumsbesitz (Musée Picasso, Paris; National Gallery, Washington sowie Philadelphia Museum of Art). Partiiell ganz leichte Papierausdünnungen verso, die Ecken ganz minimal angestoßen, dezente Druckspur im unteren weißen Rand, sonst in sehr schönem Erhaltungszustand. <b>Von großer Seltenheit.</b>	Estimate € 60.000 (US\$ 81.600)  <b>Result € 45.000 (US\$ 61.200)</b>
	<b>Picasso, Pablo</b> Le Saltimbanque au Repos  <b>Lot 8380</b>  Le Saltimbanque au Repos. Kaltnadel auf feinem, faserigem Japanbütten. 12 x 8,7 cm (Plattenrand); 48,2 x 33,5 cm (Blattgröße). (1905). Geiser/Baer 12 b 1 (von c), Bloch 10.  Aus der Auflage von 27 oder 29 unsignierten, unnummerierten Drucken auf Japon ancien, herausgegeben 1913 von Vollard. Ausgezeichneter, feiner Druck mit dem vollen, besonders breiten Rand, an drei Seiten mit dem Schöpfrand. Durchgehend minimal angestaubt und vereinzelt angeschmutzt, in den Außenkanten etwas stärker angestaubt, in den äußeren Rändern die Oberfläche etwas berieben, unten das Papier wohl produktionsbedingt etwas ausgedünnt, dort Bleistiftannotationen von fremder Hand, ganz vereinzelt, leichte Knickspuren, sonst in guter Erhaltung.	Estimate € 5.000 (US\$ 6.800)  <b>After-Sales Price</b> <b>€ 4.800 (US\$ 6.528)</b>
	<b>Picasso, Pablo</b> La Toilette de la Mère  <b>Lot 8381</b>  La Toilette de la Mère. Radierung auf Van Gelder Zonen-Velin. 23,6 x 17,7 cm (Plattenrand); 51 x 33,2 cm (Blattgröße). Auflage 250 Ex. (1913). Baer 15 b 2 (von c).  Blatt 13 aus der Suite "Les Saltimbanques", erschienen in der Edition Vollard, herausgegeben 1913. Prachtvoller, feiner Druck mit dem vollen Rand, an drei Seiten mit dem Schöpfrand. Parallel zum unteren Rand eine geglättete Knickfalte sowie dort minimal angestaubt, sonst sehr schön erhalten.	Estimate € 7.000 (US\$ 9.520)  <b>Result € 8.000 (US\$ 10.880)</b>
	<b>Picasso, Pablo</b> Trois femmes nues et une coupe d'anémones	Estimate € 12.000 (US\$ 16.320)

	<p><b>Lot 8382</b></p> <p>Trois femmes nues et une coupe d'anémones. Radierung auf leicht chamoisfarbenem Montval-Bütten mit Wasserzeichen "Vollard". 36,7 x 29,8 cm (Plattenrand); 44,5 x 34 cm (Blattgröße). Signiert. 1933. Geiser/Baer 329 B d.</p> <p>Blatt 67 aus der "Suite Vollard". Ausgezeichneter Druck mit Rand. Mit einigen leichten Knitterspuren, der linke Rand etwas gewellt, mit drei horizontalen geglätteten Falten, auf der Vorderseite kaum sichtbar, insgesamt von guter Erhaltung.</p>	<p><b>After-Sales Price</b> € 9.500 (US\$ 12.920)</p>
	<p><b>Picasso, Pablo</b> Le Viol, VII</p> <p><b>Lot 8383</b></p> <p>Le Viol, VII. Kaltnadel und Aquatinta auf chamoisfarbenem Montval-Bütten mit Wasserzeichen "Vollard". 19,7 x 28 cm (Plattenrand); 34 x 44,6 cm (Blattgröße). Signiert. 1933. Geiser/Baer 378 B d.</p> <p>Blatt 32 aus der "Suite Vollard". Prachtvoller, kräftiger Druck mit breitem Rand. Vier fachmännisch geglättete diagonale Knickfalten, im rechten Bereich eine kaum merkliche Retusche, verso am oberen Rand Reste alter Montierung, sonst in ordentlichem Zustand.</p>	<p>Estimate € 5.000 (US\$ 6.800)</p> <p><b>After-Sales Price</b> € 3.750 (US\$ 5.100)</p>
	<p><b>Picasso, Pablo</b> Cheval mourant</p> <p><b>Lot 8384</b></p> <p>Cheval mourant. Kupferstich auf Arches-Velin (ohne Wasserzeichen). 22,3 x 31,1 cm (Darstellung); 25,1 x 32,8 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 60 Ex. (1947). Baer 206 II Bb (von C), Bloch 235.</p> <p>Gedruckt von Macquart, Paris. Herausgegeben von der Edition Lucien Vollard-Marcel Lecomte, Paris, um 1947. In der Platte datiert "7 Juillet M.C.M. XXX.I.". Prachtvoller Druck mit feinem Plattenton, rechts mit dem Schöpfrand. Verso in den Rändern stellenweise Spuren alter Montierungen mit Papieraussdünnungen, sonst in nahezu tadellosem Zustand.</p>	<p>Estimate € 7.000 (US\$ 9.520)</p> <p><b>Result € 6.000 (US\$ 8.160)</b></p>
	<p><b>Picasso, Pablo</b> Faune Musicien no. 4</p> <p><b>Lot 8385</b></p> <p>Faune Musicien no. 4. Lithographie auf leicht genarbttem chamoisfarbenen Arches-Velin. 67,2 x 53,2 cm (Darstellung); 76 x 55,4 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 50 num. Ex. (1948). Bloch 522, Mourlot 115.</p> <p>Prachtvoller, kräftiger Druck mit Rand. Die linke obere Ecke minimal knitterspurig, im linken unteren Bereich verso zwei leichte Quetschspuren vom Druck, recto kaum wahrnehmbar, sonst nahezu tadelloser Zustand dieses großformatigen und schönsten Blattes aus der Reihe der musizierenden Faune.</p>	<p>Estimate € 28.000 (US\$ 38.080)</p> <p><b>Result € 24.000 (US\$ 32.640)</b></p>
	<p><b>Picasso, Pablo</b> La grande Corrida</p> <p><b>Lot 8386</b></p> <p>La grande Corrida. Lithographie auf Velin. 54,5 x 66 cm (Darstellung); 56,7 x 74,8 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 50 num. Ex. 10.3.(19)49. Mourlot 168, Bloch 598.</p> <p>Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand, unten und oben mit dem Schöpfrand. Ganz leicht unregelmäßig gebräunt bzw. leicht angeschmutzt, verso in den vier Ecken Spuren alter Montierung mit leichten Papieraussdünnungen, unten links fachmännisch hinterfaserter Einriss, sonst in schöner Erhaltung.</p>	<p>Estimate € 6.500 (US\$ 8.840)</p> <p><b>After-Sales Price</b> € 6.000 (US\$ 8.160)</p>
	<p><b>Picasso, Pablo</b> La danse de Faunes</p> <p><b>Lot 8387</b></p> <p>La Danse des Faunes. Lithographie von einer Zinkplatte über gelber Tonplatte auf chamoisfarbenem Arches-Velin. 41 x 52,8 cm (Darstellung); 48 x 63,8 cm (Blattgröße). Mit der Stempelsignatur. Auflage 1000 Ex. (1957). Bloch 830, Mourlot 291.</p> <p>Prachtvoller Druck mit Rand. Mit winzigen Stockfleckchen, im unteren, äußeren Rand kleine Wasserflecken, das Papier leicht gebräunt, verso nahezu umlaufende Papierklebereste von alter Montierung, sonst schön erhalten.</p>	<p>Estimate € 900 (US\$ 1.224)</p> <p><b>Result € 700 (US\$ 952)</b></p>

... 34 35 36 37 **38** 39 40 41 42 ... 49



## Catalogue Contents

<b>Catalogue</b>	<b>Moderne Kunst Teil I</b>	<b>» to the Art Department</b>
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sa., 30. Nov., 15:00  <b>» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8489)</b>	<b>» Catalogues (Order)</b> <b>» Lots in After-Sales</b>  <b>» Terms and Conditions (PDF)</b> <b>» First Time Bidders (as PDF)</b> <b>» Form for your bids (PDF)</b>
<b>Chapter</b>	Moderne Kunst Teil I (Lose 8000 - 8489)	<b>» Chapters</b>

... 35 36 37 38 **39** 40 41 42 43 ... 49



Main Image	Description	Status
	<p><b>Picasso, Pablo</b> Torse de Femme (L'Egyptienne)</p> <p><b>Lot 8388</b></p> <p>Torse de Femme (L'Egyptienne). Aquatinta auf festem Arches-Velin. 82,7 x 46,9 cm (Plattenrand); 90,6 x 62,4 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 50 num. Ex. (1953). Baer 906 II b 1 (von C), Bloch 746.</p> <p>"L'Egyptienne" zählt zu den Hauptwerken in Picassos druckgraphischem Gesamtwerk. Es ist das monumentale Portrait von Françoise Gilot, Picassos Geliebter und Muse in der Zeit von 1943 bis 1953. Die großformatige Graphik zählt neben "La Femme à la fenêtre", gleichfalls aus dem Jahr 1953, zu den größten Arbeiten in Picassos graphischem Oeuvre.</p> <p>Picasso hatte Françoise Gilot gegen Ende des Zweiten Weltkriegs 1943 in Paris kennengelernt. Sie war eine junge Künstlerin von 21 Jahren, die ihn, den gestandenen und international erfolgreichen Künstler in den 1960ern regelmäßig in seinem Atelier besuchte. Beide trennte ein Altersunterschied von 40 Jahren. Seit 1946 lebte Françoise Gilot mit Picasso zusammen, zunächst in Paris, später an der Côte d'Azur. Sie stand ihm zahlreiche Male Modell, am 14. und 15. Juni 1946 entstanden bereits neun verschiedene lithographische Portraits von Françoise (vgl. Bloch 396-404). Nach der Geburt des Sohnes Claude 1947 zogen Picasso und Françoise 1948 in die Provence nach Vallauris, in die Villa La Galloise. Dort wurde ihre gemeinsame Tochter Paloma 1949 geboren. In der kleinen Küstenstadt entstanden zahlreiche Gemälde und besonders Keramiken, später sogar ein Museum für Picassos Keramiken. 1953 trennten sich Picasso und Françoise Gilot, sie zog mit den Kindern nach Paris. Die Aquatinta "Torse de Femme (L'Egyptienne)", das letzte Portrait von Françoise Gilot, entstand im Jahr ihrer Trennung. Sicherlich verarbeitete Picasso ihre lange Beziehung in dieser Darstellung, die in kubistischer Manier das Gesicht der Dargestellten in zwei verschiedenen Ansichten, frontal und im Profil, darstellt. Der Titel „Ägypterin“ ging auf den Drucker Lacourière zurück, der Françoise diesen Beinamen aufgrund ihrer ägyptisch anmutenden Frisur verlieh. Picasso wandte bei diesem Blatt ein spezielles druckgraphisches Verfahren an, die sogenannte „Reservage“, eine Art Aussprengverfahren. Der berühmte Drucker Roger Lacourière hatte Picasso in den 30er Jahren mit dieser Technik vertraut gemacht.</p> <p>In der Reservage wird eine Mischung aus Seife, Zucker und Tusche auf die Radierplatte aufgetragen, trocknen gelassen und anschließend ein deckender Lack aufgetragen. Während die Platte nun im Wasserbad liegt, löst sich der Zucker auf und sprengt den deckenden Lack auf. Es lässt sich mit dieser Methode ein malerischer, gesprenkelter Effekt und leichte Tonabstufungen und Nuancierungen in der schwarzen Druckfarbe erzielen.</p> <p>Brillanter, tiefschwarzer Druck des zweiten Zustandes. Neben der Auflage von 50 nummerierten Exemplaren existieren noch 15 signierte Künstlerdrucke auf diesem Papier. Gedruckt von Roger Lacourière, herausgegeben von der Galerie Louise Leiris, Paris 1954.</p>	<p>Estimate € 180.000 (US\$ 244.800)</p> <p><b>After-Sales Price</b> <b>€ 180.000 (US\$ 244.800)</b></p>
	<p><b>Picasso, Pablo</b> Le vieux Roi</p> <p><b>Lot 8389</b></p> <p>Le Vieux Roi. Lithographie auf Arches-Velin. 64,8 x 49,7 cm (Darstellung); 66,8 x 50,8 cm (Blattgröße). Auflage 1000 Ex. (19)59. Mourlot 317, Bloch 869.</p> <p>Prachtvoller, kontrastreicher Druck mit kleinem Rand. Winzige Randeinrisse, ein kleines restauriertes Risschen oben links (ca. 0,5 cm), ganz leichte Gebrauchsspuren, in den Ecken stellenweise leichte Knickfalten, sonst in schöner Erhaltung.</p>	<p>Estimate € 1.800 (US\$ 2.448)</p> <p><b>Result € 1.500 (US\$ 2.040)</b></p>
	<p><b>Picasso, Pablo</b> Fleurs</p> <p><b>Lot 8390</b></p> <p>Fleurs (For U.C.L.A.). Farblithographie auf Arches-Velin. 57,8 x 45,5 cm (Darstellung); 74,5 x 53,3 cm</p>	<p>Estimate € 8.000 (US\$ 10.880)</p> <p><b>After-Sales Price</b> <b>€ 7.500 (US\$ 10.200)</b></p>



(Blattgröße). Signiert. Auflage 100 num. Ex. (1961). Bloch 1297; Mourlot 351.

Ausgezeichneter, großformatiger Druck mit breitem Rand, rechts mit dem Schöpfrand. Die untere Blattkante minimal unregelmäßig, im unteren Rand kaum fleckig, sonst in tadelloser und farbfrischer Erhaltung.



**Picasso, Pablo**  
L'Attente

Lot 8391

nach. L'Attente. Farbige Offsetlithographie auf chamoisfarbenem Arches-Velin. 57,4 x 45,7 cm (Darstellung); 74,2 x 55 cm (Blattgröße). Signiert und bezeichnet "E(preuve d')A(rtiste)". (1966). Czwiklitzer 233.

Druck neben der Auflage von 60 Exemplaren, aus der "Barcelona Suite". Unten links mit dem Trockenstempel des Museo Picasso Barcelona. Ausgezeichneter, farbfrischer Druck mit breitem Rand. Der rechte obere Rand mit kleineren Knitterspuren, in den Rändern einige schwache Stockflecken, verso an den oberen Ecken unter Passepartout montiert, sonst von sehr guter Erhaltung.

Estimate  
€ 6.000 (US\$ 8.160)

Result € 5.000 (US\$ 6.800)



**Picasso, Pablo**  
Jeune prostituée et "mousquetaire"

Lot 8392

Jeune prostituée et 'mousquetaire'. Aquatinta auf leicht chamoisfarbenem Rives-Velin. 20,9 x 14,8 cm (Plattenrand); 35 x 28,4 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 50 num. Ex. (1968). Baer 1673 B b (von C).

Prachtvoller Druck mit breitem Rand. Unten rechts und links sowie verso oben links mit Bleistiftannotationen. Im linken äußeren Rand einige schwache sehr kleine Verbräunungen, verso an den oberen Ecken Reste alter Montierung, ansonsten in nahezu tadellosem Zustand.

Estimate  
€ 2.500 (US\$ 3.400)

Result € 4.800 (US\$ 6.528)



**Pissarro, Camille**  
Bäuerin mit Schubkarre

Lot 8393

Bäuerin mit Schubkarre. Bleistift auf festem chamoisfarbenen Velin. 15,1 x 9,2 cm. Mittig rechts mit dem grauen Monogramstempel. Ca. 1880-1885.

Camille Pissarro begann, sich ab etwa 1860 von seinem Lehrer Camille Corot und dessen dunkler Farbpalette zu lösen. Seine Gemälde zeigen Landschaften und Straßen stets belebt von arbeitenden und plaudernden Menschen, in seinen Zeichnungen ab 1880 wird häufig das einfache, bäuerliche Leben thematisiert, wie auch in unserer kleinen hübschen Zeichnung einer arbeitenden Bäuerin. Verso eine weitere Bleistiftzeichnung: Drei Boote auf einem Kanal.

Provenienz: Galerie Gerda Bassenge, Auktion 33, 16. Mai 1979, Kat.Nr. 4035

Estimate  
€ 900 (US\$ 1.224)

Result € 1.200 (US\$ 1.632)



**Poliakoff, Serge**  
Composition carmin, jaune, grise et bleue

Lot 8394

Composition carmin, brune, jaune et grise. Farblithographie auf BFK Rives-Velin. 43,5 x 58 cm (Darstellung); 50 x 65,2 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 125 num. Ex. (1956). Poliakoff/Schneider 11.

Herausgegeben von L'Oeuvre gravée, Zürich, mit deren Blindstempel. Gedruckt bei Pons, Paris. Prachtvoller Druck mit dem vollen Schöpfrand. Vereinzelt kleine Fleckchen, in den Rändern verso kleine Montierungsspuren, oben leicht nach recto durchschlagend, im linken Rand punktuelle Papierausdünnung, in den Farben deutlich verblasst, sonst in guter Erhaltung.

Estimate  
€ 2.400 (US\$ 3.264)

After-Sales Price  
€ 1.800 (US\$ 2.448)



**Poliakoff, Serge**  
Composition rouge, verte, bleue et jaune

Lot 8395

Composition rouge, verte, bleue et jaune. Farblithographie auf BFK Rives-Velin. 57,5 x 43,5 cm (Darstellung); 65,5 x 50 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 150 num. Ex. (1956). Poliakoff/Schneider 12.

Herausgegeben von Nesto Jacometti, Zürich. Mit dem Trockenstempel "L'Oeuvre Gravée" in der linken unteren Ecke. Gedruckt bei Pons, Paris. Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand, an drei Seiten mit dem Schöpfrand. In der linken unteren Ecke zwei winzige Risschen, sonst in tadellos schöner, frischer Erhaltung.

Estimate  
€ 3.000 (US\$ 4.080)

After-Sales Price  
€ 2.800 (US\$ 3.808)



**Poliakoff, Serge**  
Composition bleue, jaune et rouge

Lot 8396

Composition bleue, jaune et rouge. Farblithographie auf Arches-Velin. 59,5 x 44,5 cm (Darstellung); 66 x 50,5 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 110 num. Ex. (1958). Poliakoff/Schneider 18.

Herausgegeben von Nesto Jacometti, Zürich. Mit dem Trockenstempel "L'Oeuvre Gravée" in der linken unteren Ecke. Gedruckt bei Pons, Paris. Prachtvoller, farbfrischer Druck mit dem vollen Rand, oben und unten mit dem Schöpfrand. Verso in den vier Ecken minimale Spuren alter Montierung mit leichten Papierausdünnungen, ansonsten in sehr gutem Zustand.

Estimate  
€ 3.800 (US\$ 5.168)

After-Sales Price  
€ 3.500 (US\$ 4.760)



**Poliakoff, Serge**  
Composition lie-de-vin et orange

Lot 8397

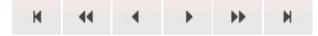
Composition lie-de-vin et orange. Farblithographie auf chamoisfarbenem, leicht genarbttem Bütten. 46,7 x 61,4 cm (Darstellung); 64,5 x 76 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 300 num. Ex. (1963). Poliakoff/Schneider 39.

Jahresgabe der Kestner-Gesellschaft Hannover, verso unten rechts mit deren Stempel, ohne Trockenstempel der Erker Presse St. Gallen. Prachtvoller, kräftiger Druck mit dem vollen Schöpfrand. Im unteren Rand eine kleine, kaum merkliche Knitterspur, im oberen Rand zwei waagerechte leicht Farbspuren, vermutlich beim Druck entstanden, insgesamt von sehr guter Erhaltung.

Estimate  
€ 3.500 (US\$ 4.760)

After-Sales Price  
€ 3.000 (US\$ 4.080)

... 35 36 37 38 **39** 40 41 42 43 ... 49





## Catalogue Contents

<b>Catalogue</b>	<b>Moderne Kunst Teil I</b>	<b>» to the Art Department</b>
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sa., 30. Nov., 15:00  <b>» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8489)</b>	<b>» Catalogues (Order)</b> <b>» Lots in After-Sales</b>  <b>» Terms and Conditions (PDF)</b> <b>» First Time Bidders (as PDF)</b> <b>» Form for your bids (PDF)</b>
<b>Chapter</b>	Moderne Kunst Teil I (Lose 8000 - 8489)	<b>» Chapters</b>

... 36 37 38 39 **40** 41 42 43 44 ... 49



Main Image	Description	Status
	<b>Poliakoff, Serge</b> Composition bleue, verte et rouge  <b>Lot 8398</b>  Composition bleue, verte et rouge. Farbaquatinta auf Arches-Velin. 42,5 x 64,5 cm (Plattenrand); 56,7 x 76 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 75 num Ex. (1968). Poliakoff/Schneider XXXIV.  Herausgegeben von XXe siècle, Paris. Prachtvoller, farbintensiver Druck mit dem vollen Rand, oben und unten mit dem Schöpfrand. Kaum fleckig, ansonsten in tadellosem Zustand.	Estimate € 6.000 (US\$ 8.160)  <b>After-Sales Price</b> <b>€ 5.800 (US\$ 7.888)</b>
	<b>Pourtau, Léon</b> Soleil couchant (Sonnenuntergang)  <b>Lot 8399</b>  Soleil couchant (Sonnenuntergang). Öl auf Leinwand. 38 x 46 cm. Unten rechts mit Pinsel in Dunkelblau monogrammiert und datiert. (18)93.  In dem stimmungsvollen Gemälde einer im Meer untergehenden Sonne vor Segelschiffen fügte der Maler Léon Pourtau gleichgroße Punkte in ungebrochenen Farben rasterartig zusammen und fokussiert dabei die Bedeutung und ergreifende Wirkkraft der Farbe. Als Freund und Bewunderer Georges Seurat's (1959 - 1891) adaptierte er in seinen Gemälden den Stil des Pointillismus. Trotz des deutlichen Einflusses Seurat's wird jedoch in den Gemälden Pourtau's durch die Verwendung klarerer, heiterer Pigmente, untypisch für Maler seiner Zeit, sein eigener, charakteristischer Stil sichtbar. Noch vor seinem 30. Geburtstag starb er auf tragische Weise bei einem Schiffbruch auf der "La Bourgogne" auf dem Weg von Amerika nach Frankreich. Trotz seines frühen Todes dokumentieren Pourtau's Werke seine Position als einer der begabtesten Künstler im Vermächtnis der Neo-Impressionisten. Wenig ist bekannt über das Leben des Malers; sein Werk wurde niemals ausgestellt. Seine Arbeiten verblieben, mit wenigen Ausnahmen, im Besitz seiner Nachfahren. Daher ist das vorliegende Gemälde ein äußerst seltenes Zeugnis seines bemerkenswerten Talents. Die Echtheit der Arbeit wurde von Gabriel Vallad bestätigt.  <i>Provenienz:</i> Privatsammlung Israel	Estimate € 40.000 (US\$ 54.400)  <b>After-Sales Price</b> <b>€ 30.000 (US\$ 40.800)</b>
	<b>Purrmann, Hans</b> Liegender weiblicher Akt  <b>Lot 8400</b>  Liegender weiblicher Akt. Feder in Schwarz auf bräunlichem Zeichenpapier. 23,8 x 31,8 cm. In der linken unteren Ecke mit dem Archivstempel, dort handschriftlich in Bleistift mit der Archivnummer "Z-82", verso auf beiliegendem Untersatzkarton nochmals mit Archivstempel und Archivnummer sowie handschriftlich bezeichnet, datiert und mit der Ortsangabe "Paris". Um 1910.  Den Rücken zum Betrachter gewandt, liegt die junge Frau auf ihrer rechten Seite und legt den rechten Arm um ihre linke Schulter. Mit energischen Federstrichen umreißt Purrmann die schlanke Figur und deutet mit schnellen, lockeren Schaffuren einen dunklen Hintergrund entlang der Körperkonturen an.	Estimate € 450 (US\$ 612)  <b>Result € 1.300 (US\$ 1.768)</b>
	<b>Purrmann, Hans</b> Stehender weiblicher Akt  <b>Lot 8401</b>  Stehender weiblicher Akt. Bleistift auf bräunlichem Zeichenpapier. 31,8 x 23,8 cm. In der linken unteren Ecke mit dem Archivstempel, dort handschriftlich in Bleistift mit der Archivnummer "Z-71", verso auf beiliegendem Untersatzkarton nochmals mit Archivstempel und Archivnummer sowie handschriftlich bezeichnet, datiert und mit der Ortsangabe "Paris". Um 1910.	Estimate € 450 (US\$ 612)  <b>Result € 600 (US\$ 816)</b>

Neben der ausgearbeiteten Aktdarstellung zeichnete Purrmann auf dem Blatt drei weitere, teils nur angedeutete Versionen desselben Motivs: Das Körpergewicht auf ihr linkes Bein verlagert, den Oberkörper leicht nach vorn geneigt, den linken Arm nach oben angewinkelt, so steht die junge Frau im Dreiviertelprofil, den Blick direkt zum Betrachter gewandt.



**Putz, Leo**  
Kirchenfest auf Penha Rio de Janeiro

Lot 8402

"Kirchenfest auf Penha Rio de Janeiro". Mischtechnik auf bräunlichem Velin. 36,4 x 30,3 cm. Unten links mit Pinsel in Schwarz signiert, verso betitelt und datiert. 1930.

Der südtiroler Künstler zog 1929 auf eine Einladung mit seiner Familie nach Südamerika. Dort lebte und arbeitete Leo Putz bis 1933 in Brasilien, wo er 1931 eine Professur an der Academia de Bellas Artes in Rio de Janeiro übernahm. Die vorliegende, detailreich ausgearbeitete Zeichnung entstand in dieser Zeit. Einige Brasilianerinnen haben sich andächtig mit Kerzen am Fuße des Kirchberges zum Fest versammelt.

Estimate  
€ 3.500 (US\$ 4.760)

Result € 3.000 (US\$ 4.080)



**Quinn, Marc**  
Close Up I (Tulip)

Lot 8403

Close Up I (Tulip). Farbiger Pigmentdruck. 99,3 x 74,6 cm (Darstellung und Blattgröße). Verso signiert. Auflage 59 num. Ex. (2007)

Bekannt wurde Quinn besonders durch seine Blumenphotographien, die der Künstler nach seiner Ausstellung "Garden" in der Prada Foundation in Mailand anfertigte, wo er 1000 Blumen aus aller Welt mit einem Silikonüberzug konservierte, um so auf das Eingreifen des Menschen in die Natur zu verweisen. Prachtvoller Druck in ganz vorzüglicher Erhaltung. In den Rändern vereinzelt unscheinbare Kratzspuren, die Oberfläche stellenweise ganz leicht unregelmäßig beschichtet, verso minimal angeschmutzt, sonst in tadellos schöner Erhaltung.

Estimate  
€ 1.800 (US\$ 2.448)

After-Sales Price  
€ 1.400 (US\$ 1.904)



**Radziwill, Franz**  
Akt mit Blumen

Lot 8404

Akt mit Blumen. Aquarell, Feder in Schwarz und Bleistift auf bräunlichem Skizzenblockpapier. 49 x 37 cm. Unten rechts mit Pinsel in Schwarz monogrammiert. Um 1921.

Im Jahr 1920 tritt Radziwill als jüngstes Mitglied in die "Freie Sezession" in Berlin ein; er schließt Bekanntschaft mit Dix, Grosz, Pechstein, Heckel, Schmidt-Rottluff und Schlichter. Auf Empfehlung der "Brücke"-Maler verbringt Radziwill den Sommer 1921 in Dangast, siedelt bald schon von Berlin dorthin über. Misstrauisch gegenüber der abstrakten und gegenstandslosen Malerei, sucht der junge Künstler Distanz zum Expressionismus und zur Metropole Berlin. In dieser bedeutenden Zeit der Umbrüche entsteht seine Zeichnung "Akt mit Blumen". Das Gesicht der jungen Frau ist, wie der Körper, in nur wenigen Umrissen erfasst und damit entpersönlicht, ein mimischer Ausdruck wird dem Betrachter verweigert. Die Figur in ihrer Silhouettenwirkung steht in interessantem Kontrast zur räumlichen Gestaltung der stillebenartig arrangierten Gegenstände weiter hinten im Bild. Die schräg verlaufenden Linien der Bodendielen verleihen der Komposition Klarheit und bilden einen schönen Gegensatz zur weichen Rundung des Frauenkörpers. Restauriert.

*Provenienz:* Sammlung Prinzessin Soraya von Iran, Paris  
Auktion Hôtel Drouot, Paris, 31.5.2002, Losnr. 731  
Auktion Sotheby's London, 23.10.2002, Losnr. 673

*Literatur:* W. Seeba, Franz Radziwill, Werkverzeichnis der Aquarelle, Zeichnungen und bemalten Postkarten, Oldenburg, 2006, Nr. 2180 (Abb. S. 46).

Estimate  
€ 6.500 (US\$ 8.840)

Result € 6.000 (US\$ 8.160)



**Ramos, Mel**  
Miss Fruit Salad

Lot 8405

Miss Fruit Salad. Farbserigraphie auf leichtem, glattem Karton. 98 x 81,3 cm (Darstellung); 116 x 96,5 cm (Blattgröße). Signiert und bezeichnet "A.P.". Auflage 10 num. Ex. (1990).

Erschienen neben einer Auflage von 125 nummerierten Exemplaren. Prachtvoller, vollkommen farbfrischer Druck mit kleinem Rand. Zwei unauffällige horizontale Mittelfalten, ein Fingerknick am äußeren linken Rand der Darstellung mit ganz geringem Farbverlust in der Umrandung, im rechten Rand mittig ein kleiner Knick sowie ein winziger Einriss, im rechten untersten Rand die Blattkante leicht angestoßen und angeschmutzt, an der unteren rechten Blattkante kleine Druckstelle, am oberen Rand links unscheinbare Knickspur sowie leicht angeschmutzt, insgesamt guter Zustand dieses großformatigen Blattes.

Estimate  
€ 800 (US\$ 1.088)

Result € 1.700 (US\$ 2.312)



**Ramos, Mel**  
Lola Cola

Lot 8406

Lola Cola. Farboffset auf emailiertem Stahlblech. Höhe 40 cm; Breite 40 cm; Tiefe 2 cm. Signiert und bezeichnet "AP". (2005).

Erschienen neben einer Auflage von 999 nummerierten Exemplaren. Zu Mel Ramos' Markenzeichen gehören jene "Commercial Pin-Ups", in denen er nackte Frauen in aufreizenden Posen auf Werbeatikeln abbildet und damit die Werbestrategie mit ihren sexuellen Reizmitteln parodiert.

Estimate  
€ 500 (US\$ 680)

Result € 600 (US\$ 816)

**Rauschenberg, Robert**  
People have enough trouble without being intimi...

Lot 8407

People have enough trouble without being intimidated by an artichoke. Farboffset auf festem gelblichen Velin. 73,5 x 57,5 cm (Darstellung); 78 x 59 cm (Blattgröße). Signiert und datiert. Auflage 100 num. Ex.

Estimate  
€ 2.400 (US\$ 3.264)

After-Sales Price  
€ 1.800 (US\$ 2.448)



(19)79.

Aus der Folge "Suite of Nine Prints", erschienen bei Multiples Inc., New York, gedruckt bei Styria Studio Inc., mit deren Trockenstempel unten rechts. Prachtvoller Druck mit Rand. In den Rändern leicht gebräunt, nur ganz minimal fingerknitterig, sonst sehr schönes Exemplar.

... 36 37 38 39 **40** 41 42 43 44 ... 49



[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:

©2013 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grünnewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · [info@bassenge.com](mailto:info@bassenge.com)  
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm





## Catalogue Contents

<b>Catalogue</b>	<b>Moderne Kunst Teil I</b>	<p>» <b>to the Art Department</b></p> <p>» <b>Catalogues (Order)</b></p> <p>» <b>Lots in After-Sales</b></p> <p>» <b>Terms and Conditions (PDF)</b></p> <p>» <b>First Time Bidders (as PDF)</b></p> <p>» <b>Form for your bids (PDF)</b></p>
	<p>Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sa., 30. Nov., 15:00</p> <p>» <b>Entire Catalogue (Lots 8000 - 8489)</b></p>	
<b>Chapter</b>	Moderne Kunst Teil I (Lose 8000 - 8489)	» <b>Chapters</b>

... 37 38 39 40 **41** 42 43 44 45 ... 49



Main Image	Description	Status
	<p><b>Rauschenberg, Robert</b> Dawn Gallery Poster</p> <p>Lot 8408</p> <p>Dawn Gallery Poster. Offsetlithographie auf Velin. 55 x 63,5 cm (Darstellung); 58,5 x 63,5 cm (Blattgröße). Signiert und datiert. (19)65. Foster 34.</p> <p>Poster für eine Einzelausstellung mit Zeichnungen Rauschenbergs in der Dawn Gallery, Los Angeles. Ganz ausgezeichnete Druck mit dem vollen Rand. Insgesamt minimal gebräunt, am unteren Rand unauffällige, schwache Knickspuren sowie ein dezentes Wasserfleckchen am unteren Rand, sonst in sehr guter Erhaltung.</p>	<p>Estimate € 2.400 (US\$ 3.264)</p> <p><b>After-Sales Price</b> € 2.000 (US\$ 2.720)</p>
	<p><b>Rauschenberg, Robert</b> More Distant Visible Parts of the Sea</p> <p>Lot 8409</p> <p>More Distant Visible Parts of the Sea. Farbiger Offset und Serigraphie auf festem Velin. 77,8 x 55,3 cm (Darstellung); 77,8 x 58,5 cm (Blattgröße). Signiert und datiert. Auflage 100 num. Ex. (19)79.</p> <p>Aus einer Serie von neun Serigraphien. Brillanter, großformatiger Druck in kräftig samtigem Rot. Mit dem Prägestempel von Styria Studio im unteren Rand. Entlang des äußeren Randes punktuell auf Unterlagekarton montiert, sonst in exzellenter Erhaltung.</p>	<p>Estimate € 2.500 (US\$ 3.400)</p> <p><b>After-Sales Price</b> € 2.200 (US\$ 2.992)</p>
	<p><b>Reichel, Hans</b> Phantastische Komposition</p> <p>Lot 8410</p> <p>Phantastische Komposition. Aquarell und Feder in Schwarz auf festem Velinkarton. 24,8 x 16,5 cm. Unten rechts mit Feder in Schwarz monogrammiert, datiert und bezeichnet "No 8". 1953.</p> <p>In leuchtendem Gelb und Blau aquarellierte Komposition mit filigranen Ornamentierungen. Eher phantastisch-verspielt als abstrakt mutet Reichels Zeichenstil an. Der Künstler Hans Reichel betätigte sich zunächst im Kreis um Rainer Maria Rilke und Stefan George als Schriftsteller. Die Begegnung mit Paul Klee im Jahr 1919, der damals noch so gut wie unbekannt war, festigte seinen Entschluss, sich ganz der Malerei zu widmen. Erstaunlich, in welcher kurzen Zeit Reichel es verstand, sich die geheimnisvolle Bildwelt des Schweizer anzueignen und in spielerischer Weise abzuwandeln. Nach einem kurzen Aufenthalt im "Bauhaus" siedelte er 1928 nach Paris über, wo er bis zu seinem Tod lebte.</p>	<p>Estimate € 4.000 (US\$ 5.440)</p> <p><b>Result € 3.000 (US\$ 4.080)</b></p>
	<p><b>Renoir, Auguste</b> L'Enfant au Biscuit (Jean Renoir)</p> <p>Lot 8411</p> <p>L'Enfant au Biscuit (Jean Renoir). Farblithographie auf chamoisfarbenem Ingres-Bütten. 31,7 x 26,7 cm (Darstellung); 43,2 x 34,5 cm (Blattgröße). Auflage 100 Ex. (1899). Delteil 31.</p> <p>Eine der schönsten Farblithographien aus dem Werk von Auguste Renoir. In zarten Pastelltönen in Rosa und Gelb erfasst Renoir das Kinderbildnis seines Sohnes Jean lithographisch, das geradezu wie mit dem Pinsel gemalt erscheint. Ursprünglich war das Blatt für das von Ambroise Vollard geplante "L'Album</p>	<p>Estimate € 7.000 (US\$ 9.520)</p> <p><b>After-Sales Price</b> € 6.000 (US\$ 8.160)</p>

d'estampes originales de la Galerie Vollard" vorgesehen, welches jedoch nicht ausgeführt wurde. Prachtvoller, farbfrischer Druck mit breitem Rand. Das Papier kaum merklich gedunkelt außerhalb des alten Passepartoutausschnitts, sonst in tadellos schöner Erhaltung.



(More Images)

**Renoir, Auguste**  
Douze Lithographies Originales

Lot 8412

Douze Lithographies Originales de Pierre-Auguste Renoir. Illustriertes Titelblatt mit Druckvermerk, Gesamtübersicht (Reproduktion der Lithographien) und zwölf Lithographien auf chamoisfarbenem Japan. 37 x 27 cm (Blattgröße). Im Druckvermerk signiert. Auflage 50 num. Ex. Deteil 37-48, Melot R. 37-48, Roger-Marx 12-23, Johnson 118.

Die vollständige Folge der 1904-05 entstandenen, bei Auguste Clot gedruckten Lithographien. Die Gesamtauflage betrug 1000 num. Ex., hier eines von 50 Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Japon anien. Ambroise Vollard publizierte die Folge erst später, und zwar im Zusammenhang mit der von ihm verfassten und verlegten Biographie "La Vie et l'Oeuvre de Pierre-Auguste Renoir", 1919.

Die Mappe enthält folgende Blätter:  
Ambroise Vollard

Louis Valtat  
Claude Renoir, la tête baissée  
Claude Renoir, tourné à gauche  
La Pierre aux trois croquis  
Étude de femme nue assise  
Étude de femme nue assise, variante  
Femme au cep de vigne  
Femme au cep de vigne, variante  
Femme au cep de vigne, 2e variante  
Femme au cep de vigne, 3e variante  
Femme au cep de vigne, 4e variante

Ganz ausgezeichnete Drucke mit dem vollen Rand, teils mit Schöpfrand. Alle Blätter verso mit dem Stempel "Chlomvitch vente 1981". Partiiell leicht fleckig und minimal angestaubt, die originale Mappe nicht erhalten, sonst in sehr schöner Erhaltung.

Estimate  
€ 20.000 (US\$ 27.200)

After-Sales Price  
€ 18.000 (US\$ 24.480)



**Rohlfs, Christian**  
Paar II

Lot 8413

Paar II. Farbholzschnitt mit Überarbeitungen in schwarzer Tusche auf glattem, braunem Velin. 22 x 22,6 cm (Darstellung und Blattgröße). Signiert. Um 1912. Untermann 79, Vogt 60.

Ganz ausgezeichneter Druck in Braun und Schwarz. Wie häufig bei Rohlfs Druckgraphik mit deutlichem Unikatcharakter, durch den mit Pinsel eingefärbten Druckstock und die Überarbeitungen, wohl mit schwarzer Tuschefeder. Die vorliegende Graphik besticht durch den Kontrast zwischen einer impulsiven Lebendigkeit der Farbe und einer strengen rhythmischen Struktur, die dem Bild eine fast architektonische Festigkeit verleiht. Farbfrisch und tadellos in der Erhaltung.

Provenienz: Privatsammlung Israel

Estimate  
€ 900 (US\$ 1.224)

Result € 2.200 (US\$ 2.992)



**Roth, Dieter**  
Jetzt

Lot 8414

Jetzt. 15 Radierungen auf Kupferdruckpapier. Je ca. 39,2 x 53,5 cm (Blattgröße). Lose Blatt in Orig.-Kartonmappe mit Postetikett. Sämtlich signiert. Auflage 90 num. Ex. (1973). Roth 278.

Herausgegeben im Rainer Verlag, Berlin, und Verlag Dieter Roth Pictures, Zug 1975. Prachtvolle Drucke, meist an einer Seite mit dem Schöpfrand. In den Rändern teils minimal angeschmutzt und vereinzelt stockfleckig, sonst in schöner Erhaltung.

Estimate  
€ 900 (US\$ 1.224)

Result € 1.500 (US\$ 2.040)



**Rouault, Georges**  
Amazone

Lot 8415

Amazone. Aquatintaradierung auf festem Büttin. 29,8 x 22,5 cm (Plattenrand); 44,4 x 34 cm (Blattgröße). Auflage 270 Ex. (1930). Chapon/Rouault 198 d.

Aus der Auflage für die Mappe "Cirque", herausgegeben von Ambroise Vollard, Paris 1930. Das Hauptblatt der Folge. Prachtvoller, farbfrischer Druck mit dem vollen Rand, an drei Seiten mit dem Schöpfrand. Verso mit dem violetten Stempel der Sammlung Robert Hess, Basel. In den äußeren Rändern minimal gebräunt, im unteren Rand zwei kleine Stockfleckchen, verso am oberen Rand winzige Papierklebereste von alter Montierung, sonst in sehr schöner Erhaltung.

Estimate  
€ 4.500 (US\$ 6.120)

After-Sales Price  
€ 3.800 (US\$ 5.168)



**Saint-Phalle, Niki de**  
Remember?

Lot 8416

Remember? Farbserigraphie auf Arches-Velin. 48,3 x 67,6 cm (Darstellung); 55,8 x 76,3 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 115 num. Ex. (1972).

Ganz prachtvoller Druck in leuchtenden Farben, mit dem vollen Rand, oben mit dem Schöpfrand. In den äußeren Rändern leicht verbräunt, verso minimal fleckig, sonst sehr schön erhalten.

Estimate  
€ 900 (US\$ 1.224)

After-Sales Price  
€ 700 (US\$ 952)

**Saint-Phalle, Niki de**  
Le Chef Indien

Estimate  
€ 1.800 (US\$ 2.448)



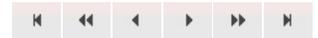
Lot 8417

Le Chef Indien. Farblithographie auf chamoisfarbenem Velin. Ca. 45 x 65 cm (Darstellung); 50 x 65 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 125 num. Ex. (1978).

After-Sales Price  
€ 1.200 (US\$ 1.632)

Ganz prachtvoller Druck. Nur minimale Gebrauchsspuren, in den Farben etwas verblasst, sonst sehr schön erhalten.

... 37 38 39 40 **41** 42 43 44 45 ... 49



[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:

©2013 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com  
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm



## Catalogue Contents

<b>Catalogue</b>	<b>Moderne Kunst Teil I</b>	<b>» to the Art Department</b>
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sa., 30. Nov., 15:00  <b>» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8489)</b>	<b>» Catalogues (Order)</b> <b>» Lots in After-Sales</b>  <b>» Terms and Conditions (PDF)</b> <b>» First Time Bidders (as PDF)</b> <b>» Form for your bids (PDF)</b>
<b>Chapter</b>	Moderne Kunst Teil I (Lose 8000 - 8489)	<b>» Chapters</b>

... 38 39 40 41 **42** 43 44 45 46 ... 49



Main Image	Description	Status
	<b>Salomé Desmond</b>  <b>Lot 8418</b>  "Desmond". Acryl auf Leinwand. 86,5 x 102 cm. Unten rechts mit Kreide in Rosa signiert, datiert und betitelt. (19)84.  Salomé, Schüler von Hödicke an der UdK Berlin, gründete 1977 gemeinsam mit Helmut Middendorf, Bernd Zimmer, Rainer Fetting, Anne Jud, Berthold Schepers, Rolf von Bergmann und anderen die "Galerie am Moritzplatz" in Berlin. Der Künstler zeigt hier den athletischen Desmond kaum bekleidet, als Rückenakt auf einer Wiese liegend, den linken Arm aufgestützt, den rechten über den Kopf gelegt - eine Pose, die das Spiel der Muskeln besonders plastisch erscheinen lässt. Die lebhaftige Gestaltung des Hintergrundes lässt an die Seerosen, eines der beliebtesten Motive Salomé's, denken. In lebhaftem Gestus bringt der Künstler die Farben auf die rohe Leinwand, die immer wieder hindurchscheint. "Sein Verdienst besteht vielleicht nach wie vor darin, nicht verstehen zu wollen, daß unterschiedliche Formen der Liebe und der Sexualität tabuisiert werden, statt gezeigt zu werden. Mit seinen Bildern läßt er alle teilhaben an seinen Erfahrungen und Beobachtungen, an Liebe, Sexualität und auch Einsamkeit oder Verzweiflung" (Raab-Galerie Berlin).	Estimate € 2.600 (US\$ 3.536)  Result € 2.400 (US\$ 3.264)
	<b>Scheid, Bernd</b> Red catfish - Wels  <b>Lot 8419</b>  "Red catfish - Wels". Öl auf Leinwand. 150 x 180 cm. Verso auf Leinwand und Keilrahmen mehrfach signiert, datiert, auf englisch und deutsch betitelt sowie mit der Werknummer "8-14". 2007.  Schon 1969 findet Scheids erste Ausstellung von Zeichnungen und Karikaturen statt. 1978 flieht der junge Künstler aus der DDR in die Bundesrepublik. Scheids großformatiges Gemälde zeigt den Wels oben links, schemenhaft und doch eindeutig erkennbar. Der wärmeliebende große Süßwasserfisch besiedelt bevorzugt große Flüsse und Seen mit schlammigem Grund. Scheids Konzentration auf eine weitgehend gelb-blaue Palette ruft die Vorstellung eines von Sonnenstrahlen durchschienenen, bewegten Gewässers hervor, in dem sich in elegantem Schwung der Wels tummelt. Die Komposition besticht durch den expressiven, äußerst differenzierten Farbauftrag, einen beinahe musikalisch zu nennenden Rhythmus von breiten Pinselstrichen und Spachtelungen. "Entscheidend bleibt letztlich immer die Farbe. Aus ihr lebt das Ganze. Aber Scheid konstruiert die Palette nicht wissenschaftlich-akademisch... Er wird vom Instinkt, dem 'feeling' geleitet. Daher auch die äußerste Zurückhaltung beim Ahnenlassen figurativer Relikte, konkreter Wirklichkeitsfragmente oder fabulöser Gestalten.... Fundamental wichtig bleibt ein lyrisch-rhythmischer, nachgerade 'rhapsodischer' Schwung, die 'musikalische' Sprengkraft malerischer Kompositionsverfahren, denen das Erkenntnis schaffende Aufreißen festgefügtter Strukturen und Gewohnheiten gelingt. In dieser, im besten Sinne 'aufklärerischen' Grundeinstellung liegen Rang und Würde der eindrucksvollen Malerei von Bernd Scheid" (Hans G. Tuchel, zit. nach berndscheid.com). Nur ein Jahr zuvor, 2006, schuf Scheid ein weiteres Gemälde gleichen Titels, der Wels ebenfalls oben links, das Wasser jedoch aufgewühlter und weniger durchsonnt, die Komposition weniger klar strukturiert als in der hier angebotenen Arbeit.  <i>Provenienz:</i> Privatsammlung Rheinland	Estimate € 6.000 (US\$ 8.160)  After-Sales Price € 4.000 (US\$ 5.440)
 <a href="#">(More Images)</a>	<b>Scheibe, Richard</b> Löwe  <b>Lot 8420</b>  Löwe. Bronze mit leicht goldbrauner Patina auf Marmorsockel. Höhe mit Bronzeplatte 21 cm; Breite 6,6 cm; Tiefe 33 cm. Hinten auf der Bronzeplatte monogrammiert, unter dem rechten Hinterlauf mit Gießerstempel "H. Noack Berlin". (1947). George 415.  Bei George ist die Höhe mit 16 cm angegeben. Die Abrechnungsbücher der Gießerei Noack verzeichnen jedoch für das Jahr 1947 die Herstellung von zwei Güssen, die dort als "Löwe" aufgeführt werden. "Als	Estimate € 7.000 (US\$ 9.520)  Result € 6.500 (US\$ 8.840)

Bildhauer, der sich vorzugsweise mit Tierplastik beschäftigte, war Richard Scheibe Anfang des 20. Jahrhunderts kein Einzelfall. Die plastische Darstellung von Tieren erlebte in seiner Generation geradezu eine Renaissance. Hatte man sich mit diesem Thema bis zum vorhergehenden Jahrhundert kaum beschäftigt, sorgten nun besonders die Plastiken von August Gaul für ein wiedererwachendes Interesse an dem Sujet, das losgelöst von seinen ikonografischen Zusammenhängen erstmals nur um seiner selbst Willen dargestellt wurde. Die Tierdarstellungen August Gauls, den Scheibe über seine Freundschaft mit Gerhard Marcks auch persönlich kennen gelernt hatte, prägten auch seine eigenen Darstellungen von Tieren entscheidend." (Beate Eckstein in: Nymphe und Narziss, Der Bildhauer Richard Scheibe, Berlin 2004, S. 29). Auch nach dem Zweiten Weltkrieg hat Scheibe sich weiter der Tierplastik gewidmet. Mit dem Löwen ist ihm eine eindrucksvolle, anmutige Skulptur gelungen, in der er, wie auch bei seinen anderen Tierdarstellungen das dramatisch Wilde in dem exotischen Tier bewusst vermeidet.



(More Images)

**Schiffner, Johannes**  
Tanzender Frauenakt mit erhobenen Armen

Lot 8421

Tanzender Frauenakt mit erhobenen Armen. Bronze mit schwarzbrauner Patina. Höhe mit Plinte 56,5 cm; Breite 31 cm; Tiefe 15 cm. Auf der Plinte hinten signiert. Um 1925.

Der Bildhauer Johannes Schiffner war in Berlin tätig. Er hält bei dieser Skulptur den Augenblick der ganz in sich versunkenen jungen Frau, die vermutlich einen Ausdruckstanz aufführt, in anmutender Schönheit fest. Hans Günther schrieb 1926 über Schiffners Arbeit: "Es ist eine Kunst, die für die Stille geschaffen ist, für die Feierstunden derer, welche keine Symbole im landläufigen Sinne des Wortes lieben. Darum mögen seine Werke gern im stillen Raume stehen und den Empfindungen Einzelner Form und Sinnbild sein. Sie sind Zeugen der Kunst unserer Tage." (Die Kunst, Bd. 53, München 1926, S. 219). Prachtvoller Guss mit wunderschöner Patina, auf einen runden Steinsockel (Höhe 4 cm) montiert.

Estimate  
€ 3.000 (US\$ 4.080)

Result € 2.500 (US\$ 3.400)



**Schlichter, Rudolf**  
Stehender Rückenakt

Lot 8422

Stehender Rückenakt. Bleistift auf gräulichem Velin. 61,7 x 41,6 cm. Unten rechts mit Bleistift signiert, unten links betitelt. 1920er Jahre.

Mit erhobenem Arm, nur mit Strümpfen und Schuhen bekleidet, steht die Dargestellte als Rückenakt im Zentrum der Darstellung. Ihre ausschweifende Pose strahlt das gewachsene Selbstbewusstsein des neuen Frauentypus der 1920er Jahre aus. Die Dargestellte ist vermutlich seine spätere Frau, Elfriede Elisabeth Koehler mit dem Kosenamen Speedy, die Schlichter häufig zum Modell nahm.

Estimate  
€ 1.800 (US\$ 2.448)

Result € 1.900 (US\$ 2.584)



**Schlichter, Rudolf**  
Halbliegendes Mädchen

Lot 8423

"Halbliegendes Mädchen". Bleistift auf gräulichem Velin. 44,2 x 59,8 cm. Unten rechts mit Bleistift signiert, verso betitelt, datiert und bezeichnet "Berlin". 1922.

Mit sicherem, zügigem Bleistiftstrich dargestellt ist eine Dame in Minirock, deren müder und dennoch eindringlicher Blick der Zeichnung eine besondere Stimmung verleiht. Sie scheint nachdenklich, ihre Haltung nahezu schüchtern. Die Dame ist Schlichters bevorzugtes Modell Speedy, wie seine spätere Frau mit Spitznamen genannt wurde.

Estimate  
€ 1.800 (US\$ 2.448)

After-Sales Price  
€ 1.500 (US\$ 2.040)



**Schmidt-Rottluff, Karl**  
Altdresdner Häuser

Lot 8424

Altdresdner Häuser. Radierung auf chamoisfarbenem Kupferdruckpapier. 14 x 18,8 cm (Plattenrand); 25 x 32,5 cm (Blattgröße). Signiert. (1908). Schapire R 9.

Exzellenter, grätiger Druck mit breitem Rand und feinem Plattenton. Der linke Blattrand auf Höhe der Plattenkante leicht gefalzt, ein winziges, unauffälliges Risschen im oberen Rand (ca. 0,5 cm), rückseitig minimal gebräunt sowie Spuren einer älteren Montierung.

Estimate  
€ 2.500 (US\$ 3.400)

Result € 2.800 (US\$ 3.808)



**Schmidt-Rottluff, Karl**  
Christus flucht dem Feigenbaum

Lot 8425

Christus flucht dem Feigenbaum. Holzschnitt auf leicht strukturiertem Velin. 49,9 x 39,7 cm (Darstellung); 71,5 x 53,2 cm (Blattgröße). Signiert und bezeichnet mit der Werknummer "18 ii". (1918). Schapire H 213.

Ganz prachtvoller, kräftiger Druck mit dem vollen, sehr breiten Rand. Die Holzmaserung partiell dezent als gestalterisches Mittel mitdruckend. Am oberen und unteren Rand kaum sichtbare, fachmännisch restaurierte Risschen, eine winzige überfaserte Bereibung im Rand rechts der Darstellung, kleinere Bleistiftannotationen am unteren Rand, schwache Knicke in der Darstellung, mit schwarzer Farbe kaum sichtbar überarbeitet, sonst in sehr guter Erhaltung.

Provenienz: Sammlung Wilhem Niemeyer

Estimate  
€ 5.000 (US\$ 6.800)

After-Sales Price  
€ 4.000 (US\$ 5.440)



**Schmidt-Rottluff, Karl**  
Bildnis Brust

Lot 8426

Bildnis Brust. Holzschnitt auf chamoisfarbenem Velin. 50,3 x 38,9 cm (Darstellung); 71 x 53,3 cm (Blattgröße). Signiert und bezeichnet mit der Werknummer "188". (1918). Schapire H 210.

Alfred Brust war ein expressionistischer Schriftsteller, dessen Werke im Unwirklichen angesiedelt sind und die das Zusammentreffen von Technik und Natur thematisieren. Im Ersten Weltkrieg wurde er,

Estimate  
€ 1.800 (US\$ 2.448)

Result € 1.300 (US\$ 1.768)

damals Redakteur der "Tilsiter Zeitung", als Pressereferent zum Befehlshaber Oberost berufen, wo er neben anderen Künstlern auch Karl Schmidt-Rottluff begegnete. Ganz ausgezeichneter, großformatiger, differenzierter Druck mit dem vollen Rand. Die Holzmaserung des Druckstocks als gestalterisches Element wunderbar mitdruckend. Insgesamt minimal gebräunt, am unteren Rand kleinere Bleistiftannotationen, zwei professionell geglättete Knicke im rechten und oberen Rand, einzelne fachmännisch restaurierte Risschen in den äußeren Rändern, eine überfaserte Ausdünnung am Hals des Dargestellten, sonst in sehr guter Erhaltung. Ausgezeichneter Gesamteindruck.

*Provenienz:* Sammlung Wilhelm Niemeyer



**Schröder-Sonnenstern, Friedrich**  
Der komische Stratege

Lot 8427

"Der komische Stratege". Blei- und Farbstifte auf schwerem chamoisfarbenen Schoellers Parole-Karton. 50,6 x 72,6 cm. Unten rechts mit Bleistift signiert und datiert, verso nochmals mit Bleistift signiert, datiert und mit Widmung. 1956.

Schröder-Sonnenstern schuf in einem Zeitraum von ca. zehn Jahren, bis 1965, mindestens fünf Zeichnungen mit der skurrilen Napoleondarstellung. Auch der Baum und die beiden Fabelwesen tauchen in den Arbeiten immer wieder auf, lediglich die Titel lauten anders. Die vorliegende Arbeit dürfte die bisher früheste sein. Anfang der 1950er Jahre hatte er die erste von einer Galerie organisierte Ausstellung, die Surrealismus-Exposition 1959 feierte ihn als den beeindruckendsten Künstler des 20. Jahrhunderts und international aufsehenerregende Ausstellungen folgten.

Estimate  
€ 2.800 (US\$ 3.808)

**After-Sales Price**  
**€ 2.500 (US\$ 3.400)**

... 38 39 40 41 **42** 43 44 45 46 ... 49



# BASSENGE

KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

Home Catalogues Dates Consignments Books **Art** Photo About Us Contact Company My Selection / Bids

**Druckgraphik 15.-19. Jh. Gemälde Zeichnungen Moderne Kunst Teil I Moderne Kunst Teil II Private Collection**

## Catalogue Contents

<b>Catalogue</b>	<b>Moderne Kunst Teil I</b>	<b>» to the Art Department</b>
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sa., 30. Nov., 15:00  <b>» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8489)</b>	<b>» Catalogues (Order)</b> <b>» Lots in After-Sales</b>  <b>» Terms and Conditions (PDF)</b> <b>» First Time Bidders (as PDF)</b> <b>» Form for your bids (PDF)</b>
<b>Chapter</b>	Moderne Kunst Teil I (Lose 8000 - 8489)	<b>» Chapters</b>

... 39 40 41 42 **43** 44 45 46 47 ... 49



Main Image	Description	Status
	<b>Schröder-Sonnenstern, Friedrich</b> "Die Dämonin der .... Liebeskünste".  <b>Lot 8428</b>  "Die Dämonin der .... Liebeskünste". Farbstift und Bleistift auf Velin. 62,5 x 90,5 cm. Unterhalb der Darstellung signiert, monogrammiert, datiert und betitelt, verso nochmals signiert und datiert. 1959.  Verso mit dem Klebeetikett des Kunstkabinetts Tim Rabofsky, Berlin. Schröder-Sonnensterns Bilder zeigen bizarre, teils erotische, teils alptraumhafte Kreaturen, mit gewagten Kombinationen aus Mensch und Tier. Als eine Besonderheit sieht er die Darstellungen der Gesichtsteile wie Nase, Kinn und Ohr, welche er als "Männergeschlechtsteil" deutete. Er galt lange Jahre als Vertreter einer "Kunst der Geisteskranken".	Estimate € 1.200 (US\$ 1.632)  Result € 1.600 (US\$ 2.176)
	<b>Schröder-Sonnenstern, Friedrich</b> Der mondmoralische Eseltreiber  <b>Lot 8429</b>  "Der mondmoralische Eseltreiber". Farbstifte und Bleistift auf kräftigem Schoellershammer-Karton. 73 x 51 cm. Unten rechts mit Bleistift signiert, datiert und unten links betitelt sowie verso erneut signiert und datiert. 1960.  Fein gezeichnete, fast blattfüllende Komposition mit Schröder-Sonnensterns typischen Mensch-Tier-Wesen. Erst mit 57 Jahren entdeckte Schröder-Sonnenstern als Autodidakt die Malerei, nachdem er zuvor als Gärtnerlehrling, Melker und "Milchinspektor", als Stalljunge beim Zirkus, Kabarettist, Hilfsbriefträger, Dichter und Schmuggler gearbeitet, in Besserungsanstalten, Gefängnissen und Irrenhäusern eingesperrt, Heilerde und Brunnenwasser verkauft, die Sterne gedeutet und kostenlos Brötchen an Arme verteilt hatte.	Estimate € 3.000 (US\$ 4.080)  After-Sales Price € 2.800 (US\$ 3.808)
	<b>Schröter, Annette</b> Stuhlwalzer  <b>Lot 8430</b>  Stuhlwalzer. Öl auf Leinwand. 80 x 60,5 cm. Unten links monogrammiert und datiert, in die nasse Farbe geritzt. (19)98.  Im Mittelpunkt von Annette Schröters ausdrucksstarken Bildern steht oft der Mensch. Dabei wird das "Ich" häufig zum Thema der Auseinandersetzung. Ihre Figuren agieren in einer inszenierten, surrealen Umgebung und befinden sich in einer starken Spannung zwischen Sinn und Habitus - zwischen Inhalt und Form. Mit kräftigen, leuchtenden Farben und pastosem Pinselduktus gibt die Künstlerin die Szene in kontrastvoller expressiver Malweise wieder.	Estimate € 2.200 (US\$ 2.992)  Result € 1.800 (US\$ 2.448)
	<b>Schröter, Annette</b> Schnee  <b>Lot 8431</b>  Schnee. Öl auf Leinwand. 50 x 60 cm. Oben links monogrammiert und datiert, in die nasse Farbe geritzt. (20)05.  Annette Schröter studierte Ende der Siebziger und Anfang der Achtziger bei Bernhard Heisig, sie gilt als Vertreterin der so genannten "Neuen Leipziger Schule". Die Malerin erfindet bildliche Metaphern, die Erwartungen, Enttäuschungen, Ängste, Sehnsüchte, Projektionen und Phantasien schildern. Ihre Bildsprache besteht aus ungewöhnlichen, szenischen und räumlichen Situationen sowie beim ersten Hinsehen scheinbar banalen Alltagssituationen wie dem Winterbild, was einen jedoch bei näherer Betrachtung immer mehr in den Bann zieht. Obwohl es trotz der pastosen Malerei fast wie ein Foto	Estimate € 1.500 (US\$ 2.040)  Result € 1.600 (US\$ 2.176)

wirkt, hat es eine surreale Ausstrahlung.



**Schumacher, Emil**  
Ohne Titel (Komposition in Braun)

Lot 8432

Ohne Titel (Komposition in Braun). Farblinolschnitt auf chamoisfarbenem Velin. 58,2 x 42 cm (Darstellung); 64,4 x 50,5 cm (Blattgröße). Signiert und datiert. (19)58.

Exemplar außerhalb der Auflage von 50 Ex., herausgegeben von der Galerie van de Loo, München. Registriert bei der Emil Schumacher Stiftung Hagen unter der Nr. 0/3.353, Werknummer 3/1958. Linoldruck in herrlich differenziertem Kolorit, mit der spiegelverkehrten Signatur in der Druckplatte. Prachtvoller Druck mit Rand. In den Rändern stellenweise geglättete Knickfalten, einige fachmännisch restaurierte Randeinrisse und -läsuren (max. ca. 3,8 cm), partiell ganz leicht fleckig, verso winzige Bleistiftannotation, sonst in schöner Erhaltung.

Estimate  
€ 3.000 (US\$ 4.080)

After-Sales Price  
€ 2.500 (US\$ 3.400)



(More Images)

**Schwarz, Linda**  
In lieblicher Bläue

Lot 8433

"In lieblicher Bläue". Vier Farbradierungen auf festem Velin. 33 x 33 cm (Darstellung und Blattgröße). Signiert, datiert, betitelt und bezeichnet "A"- "D" verso. Auflage 20 num. Ex. (19)98

Geboren 1963, studierte Linda Schwarz in Stuttgart, an der HdK Berlin und an verschiedenen Hochschulen der USA. Ein Jahr arbeitete sie in der renommierten Kunstdruckerei ULAE (New York), unter anderem mit Robert Rauschenberg und Jasper Johns. Als Grenzgängerin zwischen Europa und Amerika ist Linda Schwarz der Dichtung Friedrich Hölderlins und dem musikalischen Erbe J.S. Bachs ebenso verbunden, wie sie Produkte der Industriegesellschaft und tagesaktuelle Schlagzeilen in ihre Arbeit einfließen lässt. Ihre ausgesprägte Experimentierfreude schlägt auch in handwerklich-technischer Hinsicht einen weiten Bogen von der Buchdrucktradition Gutenbergs bis zu neuesten fotografischen Methoden. Ihre Arbeiten sind in bedeutenden privaten und öffentlichen Sammlungen des In- und Auslands vertreten, unter anderem: Graphische Sammlung der Staatsgalerie Stuttgart, Neuer Berliner Kunstverein, Staatliche Museen zu Berlin - Kupferstichkabinett, The Minneapolis Institute of Arts, Minneapolis, The New York Public Library, New York, Brooklyn Museum, New York, Museum of Fine Arts, Boston uvm. Sämtlich prachttvolle Drucke in makelloser Erhaltung. Brillanter Druck von mehreren Platten in intensiver Farbigkeit und nahezu verlagsfrischer Erhaltung.

Estimate  
€ 500 (US\$ 680)

Result € 600 (US\$ 816)

**Schwarz, Linda**  
In lieblicher Bläue

Lot 8433a

"In lieblicher Bläue". Vier Farbradierungen auf festem Velin. 33 x 33 cm (Darstellung und Blattgröße). Signiert, datiert, betitelt und bezeichnet "A"- "D" verso. Auflage 20 num. Ex. (19)98

Geboren 1963, studierte Linda Schwarz in Stuttgart, an der HdK Berlin und an verschiedenen Hochschulen der USA. Ein Jahr arbeitete sie in der renommierten Kunstdruckerei ULAE (New York), unter anderem mit Robert Rauschenberg und Jasper Johns. Als Grenzgängerin zwischen Europa und Amerika ist Linda Schwarz der Dichtung Friedrich Hölderlins und dem musikalischen Erbe J.S. Bachs ebenso verbunden, wie sie Produkte der Industriegesellschaft und tagesaktuelle Schlagzeilen in ihre Arbeit einfließen lässt. Ihre ausgesprägte Experimentierfreude schlägt auch in handwerklich-technischer Hinsicht einen weiten Bogen von der Buchdrucktradition Gutenbergs bis zu neuesten fotografischen Methoden. Ihre Arbeiten sind in bedeutenden privaten und öffentlichen Sammlungen des In- und Auslands vertreten, unter anderem: Graphische Sammlung der Staatsgalerie Stuttgart, Neuer Berliner Kunstverein, Staatliche Museen zu Berlin - Kupferstichkabinett, The Minneapolis Institute of Arts, Minneapolis, The New York Public Library, New York, Brooklyn Museum, New York, Museum of Fine Arts, Boston uvm. Sämtlich prachttvolle Drucke in makelloser Erhaltung. Brillanter Druck von mehreren Platten in intensiver Farbigkeit und nahezu verlagsfrischer Erhaltung.

Estimate  
€ 520 (US\$ 707)

Result € 520 (US\$ 707)



**Schwarz, Linda**  
Notenbilder

Lot 8434

"Notenbilder". Xerolithographie, chinesisches Reispapier und Wenzhou auf Plexiglas. 58,4 x 39,3 cm. Verso am unteren Rand mit weißem Stift signiert, datiert, betitelt und bezeichnet "Variation 3". 1998.

Die frühesten Drucke in der Auseinandersetzung der Künstlerin mit Notenmaterial stammen aus dem Jahr 1989. Sie begann, über visuelle Entsprechungen zur musikalischen Aufführung nachzudenken. Ihre Arbeiten sind von komplexen Verfahren bestimmt, die traditionelle Vervielfältigungsmethoden mit jeweils individuellem Farbauftrag verbinden. Das Ergebnis ist eine sogenannte Variable Edition, eine Serie von Unikat-Drucken, die die Idee der Reproduktion ad absurdum führen - ähnlich wie man das Spielen eines Klavierstücks als "variable Edition" bezeichnen könnte. Der Reiz für den Betrachter besteht in der Neuinterpretation, aber auch in der Freiheit, eigene Vorstellungen zu entwickeln. Handdruck der Künstlerin. Es existieren 16 Variationen, von denen jedes Exemplar ein Unikat ist.

Estimate  
€ 800 (US\$ 1.088)

After-Sales Price  
€ 600 (US\$ 816)



**Schwimmer, Max**  
Bildniskopf

Lot 8435

Bildniskopf. Aquarell über Bleistift auf chamoisfarbenem Japan. 32,5 x 24,4 cm. Unten rechts mit Bleistift signiert. Um 1920.

Max Schwimmers Frühwerk ist geprägt vom energischen, farbintensiven Expressionismus der "Brücke"-Künstler. Der männliche Portraitkopf ist im Dreiviertelprofil mit nachdenklichem Blick dargestellt. Mit kräftigen Komplementärfarben sind seine Gesichtszüge in Rot, Blau und Gelb flüchtig umrissen, während die Konturen und das Haupthaar in Schwarz markiert sind.

Provenienz: Galerie Gerda Bassenge, Auktion 29, 27. April 1977, Kat. Nr. 1602

Estimate  
€ 800 (US\$ 1.088)

Result € 1.100 (US\$ 1.496)

**Segui, Antonio**

Estimate



"Giraud en Afrique?"

€ 5.000 (US\$ 6.800)

Lot 8436

**After-Sales Price**  
**€ 3.800 (US\$ 5.168)**

"Giraud en Afrique?". Bleistift und Buntstifte auf festem, chamoisfarbenem Karton. 49,5 x 64,5 cm. Oben mittig mit Bleistift signiert und datiert, unten mittig betitelt, verso erneut signiert, datiert und betitelt. 1971.

Der aus Argentinien stammende Maler und Graphiker kam durch ausgedehnte Reisen von 1951 bis 1954 nach Europa. Er studierte in Madrid an der Real Academia de Bellas Artes de San Fernando sowie in Paris an der École nationale supérieure des beaux-arts Malerei und Bildhauerei. 1961 kehrte er noch einmal in seine Heimat Argentinien zurück, um sich 1963 gänzlich in Paris niederzulassen, wo er bis heute lebt und arbeitet. Die Motive seiner überlebensgroßen Skulpturen sind meist laufende bzw. weit ausschreitende Figuren, die mit einfacher Form- und Farbgestaltung ähnlich einem Hampelmann konstruiert sind. Auch in seinen Zeichnungen spielt der Mensch in seiner meist großstädtischen Umgebung eine große Rolle.

*Provenienz:* Galerie Nina Dausset, Paris

... 39 40 41 42 **43** 44 45 46 47 ... 49



[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:

©2013 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · [info@bassenge.com](mailto:info@bassenge.com)  
 Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm





## Catalogue Contents

<b>Catalogue</b>	<b>Moderne Kunst Teil I</b>	» <b>to the Art Department</b>
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sa., 30. Nov., 15:00  » <b>Entire Catalogue (Lots 8000 - 8489)</b>	» <b>Catalogues (Order)</b> » <b>Lots in After-Sales</b>  » <b>Terms and Conditions (PDF)</b> » <b>First Time Bidders (as PDF)</b> » <b>Form for your bids (PDF)</b>
<b>Chapter</b>	Moderne Kunst Teil I (Lose 8000 - 8489)	» <b>Chapters</b>

... 41 42 43 **44** 45 46 47 48 49



Main Image	Description	Status
	<p><b>Seuphor, Michel</b> Le peigne du ciel <b>Lot 8437</b></p> <p>"Le peigne du ciel". Feder in Schwarz auf festem Arches-Velin. 54 x 37,5 cm. Verso mit Bleistift signiert und datiert "19 III 55" sowie mit Federn in Schwarz betitelt. 1955.</p> <p>Der aus Belgien stammende Kunstkritiker, Maler und Graphiker nahm 1954 die französische Staatsbürgerschaft an. Er gründete 1921 mit Joseph Peeters und Gert Pijnenburg die Zeitschrift "Het Overzicht" (Die Übersicht oder Der Überblick). Er hatte Kontakt mit vielen avantgardistischen Künstlern der Zeit und lebte ab 1925 in Paris, wo er 1929 Mitbegründer der Gruppe "Cercle et Carré" war, die ab 1931 in die Gruppe "Abstraction-Création" aufging. Seuphor, mit bürgerlichem Namen Berckelaer, gab sich 1918 dieses Pseudonym, welches ein Anagramm von "Orpheus" ist. Unsere abstrakte Zeichnung mit einem für Seuphor typischen dichten Liniennetz stammt aus der Nachkriegszeit.</p> <p><i>Provenienz:</i> Nachlass Michel Seuphor</p>	<p>Estimate € 3.500 (US\$ 4.760)</p> <p><b>After-Sales Price</b> € 3.000 (US\$ 4.080)</p>
	<p><b>Severini, Gino</b> Natura morta con violino <b>Lot 8438</b></p> <p>Natura morta con violino. Farblithographie auf Arches-Velin. 56 x 40,4 cm (Darstellung); 65 x 50 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 65 num. Ex. (1964). Meloni 50.</p> <p>Blatt 8 der Mappe "Europäische Graphik III (Italienische Künstler)", erschienen in der Edition Galerie Wolfgang Ketterer in Zusammenarbeit mit dem Herausgeber Felix H. Man, München 1966 (mit dem Trockenstempel unten links). Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand, rechts mit dem Schöpfrand. Ganz minimal fingerknitterig, verso in den oberen Ecken dezente Montierungsrestchen, sonst tadellos schön erhalten.</p>	<p>Estimate € 2.000 (US\$ 2.720)</p> <p><b>Result € 1.400 (US\$ 1.904)</b></p>
	<p><b>Signac, Paul</b> Les Andelys <b>Lot 8439</b></p> <p>Les Andelys. Farblithographie auf dünnem, chamoisfarbenem Velin. 30,2 x 45,5 cm (Darstellung); 39 x 51,9 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 40 Ex. (1897-98). Kornfeld/Wick 10 III.</p> <p>Paul Signac verbrachte den Sommer 1886 in Les Andelys, einer kleinen Stadt nahe Rouen. Dort arbeitete Signac nach dem Vorbild Georges Seurat mit der divisionistischen Farbzerlegung und malte ein Gemälde des gleichen Sujets wie unsere Graphik. Nach neuerer Erkenntnis entstand das Blatt laut Herrn Kornfeld 1897-98. Mit der handschriftlichen Numerierung und der roten Paraphe "GP" des Verlegers Gustave Pellet im unteren rechten Rand. Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand. In den äußeren Rändern minimal gebräunt, sonst in tadellos schöner, farbfrischer Erhaltung.</p>	<p>Estimate € 8.000 (US\$ 10.880)</p> <p><b>After-Sales Price</b> € 7.500 (US\$ 10.200)</p>
	<p><b>Signac, Paul</b> Le Soir <b>Lot 8440</b></p> <p>Le Soir. Farblithographie in fünf Farben auf Japan. 20,3 x 26,2 cm (Darstellung); 24,6 x 33 cm (Blattgröße). (1898). Kornfeld/Wick 20 II d (von e).</p> <p>Abendlicher Blick in einen Hafen mit Segelschiffen. Erschienen in: Pan, Jg. IV, 1898, Heft 1. Ganz ausgezeichneter, farbfrischer Druck mit Rand. Vereinzelt winzige Löchlein, sonst tadellos schön erhalten.</p>	<p>Estimate € 600 (US\$ 816)</p> <p><b>Result € 320 (US\$ 435)</b></p>

	<b>Sintenis, Renée</b> Sich leckendes Fohlen	Estimate € 8.500 (US\$ 11.560)
	Lot 8441	Result € 8.000 (US\$ 10.880)
	<p>Sich leckendes Fohlen. Bronze mit dunkelbrauner Patina, auf grauen Steinsockel montiert. Höhe 10,3 cm; Länge 11 cm; Breite 3,5 cm. Am linken Hinterfuß monogrammiert sowie unten auf dem Bauch mit dem Gießerstempel "H. NOACK BERLIN". Um 1928. Nicht bei Buhlmann.</p>	
	<p>Mit seinen vier fest in den Boden gestemmten Beinen wirkt das sich leckende Fohlen vergleichsweise statisch, die Oberfläche ist insgesamt eher glatt und zurückhaltend modelliert, die Körperstruktur plastisch überzeugend ausgearbeitet. Unser sich am Hals leckendes Fohlen ist im Vergleich zu dem ebenfalls 1928 entstandenen, sich am rechten Vorderbein leckenden Fohlen (Buhlmann 136) <b>selten</b>. Schöner Guss mit dunkler, stellenweise leicht beriebener Patina.</p>	
	<i>Provenienz:</i> Galerie Vömel, Düsseldorf, mit deren Stempel unter dem Sockel	
	<b>Sintenis, Renée</b> Liegendes Fohlen	Estimate € 4.000 (US\$ 5.440)
	Lot 8442	Result € 2.500 (US\$ 3.400)
	<p>Liegendes Fohlen. Bronze mit dunkelbrauner Patina. Höhe 6,8 cm; Breite 9,9 cm; Tiefe 5,8 cm. Unter dem rechten Hinterlauf monogrammiert sowie mit dem Gießerstempel "H. NOACK BERLIN". (1932). Buhlmann 143.</p>	
	<p>"Das Werk entstand unter der Bezeichnung 'Leib' im Zusammenhang mit einem stehenden Fohlen (WVZ-Kat.-Nr.144), das als 'Seele' bezeichnet wird. Die relativ geschlossene Form verweist auf das Insichruhen, die Ausgewogenheit, die innere Identität." (Britta E. Buhlmann in: Renée Sintenis, Werkmonographie der Skulpturen, Darmstadt 1987, S. 220). Sehr guter Guss mit schöner Patina.</p>	
	<i>Provenienz:</i> Privatsammlung Süddeutschland	
	<b>Sintenis, Renée</b> Zwei Ponys	Estimate € 5.000 (US\$ 6.800)
	Lot 8443	Result € 8.000 (US\$ 10.880)
	<p>Zwei Ponys. Bronze mit schwarzer Patina. Höhe 8,1 cm; Breite 14 cm; Tiefe 4,5 cm. Ein Pony am linken Hinterfuß monogrammiert. 1936. Buhlmann 165 (ohne Abbildung).</p>	
	<p>Im 1956 erschienenen Buch "Renée Sintenis" von Hanna Kiel ist die kleine Bronze auf Seite 58 abgebildet und mit "Spielende Shetlandponys" bezeichnet. Ponys und Fohlen gehören zu Renée Sintenis' Lieblingsmotiven; Buhlmann verzeichnet über 60 verschiedene Plastiken zu diesen Themen. Ausgezeichneter Guss mit sehr schöner Patina. <b>Selten</b>.</p>	
	<i>Provenienz:</i> Privatsammlung Süddeutschland	
	<b>Sintenis, Renée</b> Pony mit gesenktem Kopf	Estimate € 6.000 (US\$ 8.160)
	Lot 8444	Result € 5.000 (US\$ 6.800)
	<p>Pony mit gesenktem Kopf. Bronze mit goldbrauner Patina. Höhe 8 cm; Länge 13 cm; Breite 3,5 cm. Unter dem Bauch monogrammiert, ebendort mit dem Gießerstempel "H. NOACK BERLIN". (1939). Buhlmann 169.</p>	
	<p>Das Pony ist in Körperbau und Haltung überzeugend charakterisiert, die Oberfläche schön durchstrukturiert. Die üppige, strähnige Mähne ist durch die temperamentvolle Bewegung des Ponys aufgelockert und lebendig rechts und links des Halses verteilt. Außergewöhnlich schöner, zeitgenössischer Guss mit dunkler, nuanciert leuchtender Patina.</p>	
	<b>Sintenis, Renée</b> Auskeilendes Pony	Estimate € 6.000 (US\$ 8.160)
	Lot 8445	Result € 5.000 (US\$ 6.800)
	<p>Auskeilendes Pony. Bronze, rotbraun patiniert, auf grauem Steinsockel. Höhe 10,5 cm; Länge 12,5 cm; Breite 4,5 cm. Rechts am Bauch monogrammiert "RS" und mit dem Gießerstempel "H. NOACK BERLIN". (1941). Buhlmann 173.</p>	
	<p>In kraftvoller, energischer Bewegung zeigt Sintenis das muntere, mit dem linken Hinterfuß auskeilende Pony. Die wild wehende Mähne und der üppige, zottelige Schweif sind strähnig und vom Wind zerzaust. Die muskulöse Körperoberfläche ist überzeugend durchmodelliert. "Ein überzeugender Zusammenhang von Haltung, Bewegung, lebendiger Oberflächengestaltung und wehenden Haarpartien" findet sich lt. Buhlmann hier ebenso wie beim "Shetlandpony im Wind" (Buhlmann S. 61). Lebendiger, herrlich strukturierter Guss in tadellos schöner Erhaltung.</p>	
	<b>Spindel, Ferdinand</b> Schaumstoffobjekt weiß	Estimate € 1.500 (US\$ 2.040)
	Lot 8446	Result € 2.200 (US\$ 2.992)
	<p>Schaumstoffobjekt weiß. Schaumstoffrelief, weiß gespritzt, in Holzkasten. 50 x 50 x 12 cm (Kasten). Verso datiert, mit Richtungspfeil und mit der Nummer "54" sowie mit dem handschriftlichen Vermerk "Nachlaß Ferdinand Spindel, f.(ür) d.(ie) R.(ichtigkeit) D. M. Spindel (15.7.97)". (19)67.</p>	
	<p>Als Schüler von Max Burchartz studiert Spindel an der Folkwang-Schule in Essen. Spindels Ära der Schaumstoffobjekte beginnt 1963, im Umfeld von Zero, mit weiß gespritzten Objekten. Er führt den Schaumstoff, ein völlig künstliches, industriell gefertigtes Massenprodukt, als eigenständiges ästhetisches Material in die moderne Kunst ein. Hier ist die Schaumstoffmatte zu wulstigen Formen mit tiefen Tälern zerknautscht und gewölbt, mit einem festigenden Farbüberzug versehen und auf der weißen Spanplatte fixiert. Es entsteht ein buckeliges, hohes Relief, dessen poröse Oberfläche trotz der schützenden, festen Farbschicht den Schaumstoff erkennen lässt. Im monochromen Weiß des Kastenraumes ergeben sich spannende Hell-Dunkel-Modulationen durch den intensiven Wechsel von Buckeln und Tälern. "Spindel weckt das Fleischhafte im Schaumstoff. Das Anorganische wird organisch" (Johannes Cladders, in:</p>	

Ferdinand Spindel. Eine Retrospektive, Gelsenkirchen 1993, S. 161). "Es ist immer wieder versucht worden, Spindel mit der Pop art in Verbindung zu bringen, da er sich eines ihrer Fetische bedient hat. Schaumstoff und Konsumwelt - das gehört zusammen. Dennoch zeigte seine Kunst andere Wurzeln, die mit der gesteigerten Sensibilität der Sinne zu tun hatte" (Anneliese Knorr, in: Ferdinand Spindel. Eine Retrospektive, Gelsenkirchen 1993, S. 70).

... 41 42 43 **44** 45 46 47 48 49



[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:



©2013 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · [info@bassenge.com](mailto:info@bassenge.com)  
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

# BASSENGE

KUNST-, BUCH- &amp; FOTOAUKTIONEN

Home Catalogues Dates Consignments Books **Art** Photo About Us Contact Company My Selection / Bids

**Druckgraphik 15.-19. Jh.** **Gemälde** **Zeichnungen** **Moderne Kunst Teil I** **Moderne Kunst Teil II** **Private Collection**

## Catalogue Contents

<b>Catalogue</b>	<b>Moderne Kunst Teil I</b>	<b>» to the Art Department</b>
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sa., 30. Nov., 15:00  <b>» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8489)</b>	<b>» Catalogues (Order)</b> <b>» Lots in After-Sales</b>  <b>» Terms and Conditions (PDF)</b> <b>» First Time Bidders (as PDF)</b> <b>» Form for your bids (PDF)</b>
<b>Chapter</b>	Moderne Kunst Teil I (Lose 8000 - 8489)	<b>» Chapters</b>

... 41 42 43 44 **45** 46 47 48 49



Main Image	Description	Status
	<b>Steinlen, Théophile Alexandre</b> Etude des chats  <b>Lot 8447</b>  Étude des chats. Kohle auf bräunlichem Velin. 24,9 x 32,3 cm. Unten rechts mit Kohlestift in Schwarz signiert. Um 1915.  Steinlen war neben seinen Darstellungen der Arbeiter, Bettler und Straßenleute in Paris als Katzenmaler bekannt. In zarten Umrißskizzen sind mehrere Katzen in verschiedenen Positionen festgehalten: Eine Katze ihr Junges leckend, eine Katze sich auf verschiedene Art putzend.	Estimate € 2.000 (US\$ 2.720)  <b>Result € 1.800 (US\$ 2.448)</b>
	<b>Strässer, Herbert</b> Nonne  <b>Lot 8448</b>  Nonne. Bronze mit schwarzer Patina. Höhe (ohne Sockel) 39,5 cm; Breite 9 cm; Tiefe 11 cm. Verso am Sockel monogrammiert und datiert. Unikat. (19)60.  Herbert Strässer schuf zahlreiche Skulpturen in allen verfügbaren Materialien, die auch oft in öffentlichen Räumen zu finden sind. Sie zeichnen sich durch eine zwar kraftvolle, aber fein ausgewogene abstrahierte Formgebung aus. Die bekannteste Arbeit seines von Zeitströmungen relativ unabhängigen Oeuvres ist die Figur der "Goldenen Europa", ein von 1968 bis 1994 verliehener Fernsehpreis. Die vorliegende bereits 1960 entstandene Arbeit entstammt seiner frühen, vom Kubismus beeinflussten Schaffensphase, in der er durch Addition von einzelnen Formen neue Raumstrukturen gestaltete, die zwar auf das Wesentlichste abstrahiert, jedoch stets von der Natur, dem menschlichen Körper geleitet wurden. In der Mitte rechts ein ganz leichter kleiner Kratzer, sonst von sehr guter Erhaltung.  <i>Provenienz:</i> Nachlass des Künstlers	Estimate € 2.500 (US\$ 3.400)  <b>After-Sales Price</b> <b>€ 2.000 (US\$ 2.720)</b>
	<b>Streckler, Paul</b> Stilleben mit Lampe  <b>Lot 8449</b>  "Stilleben mit Lampe". Öl auf Holz. 30,5 x 35 cm. Unten links mit Pinsel in Rotbraun signiert sowie verso datiert, betitelt, mit den Nummern "84", "4" und "21" sowie mit dem Nachlaßstempel, dort handschriftlich bezeichnet "B 15 b". 1946.  In einem überraschend lebhaften Gelbgrün leuchtet der gefälte Schirm der Tischlampe über dem blauen Keramikfuß. Ihre Lichtreflexe erstrahlen als bunt farbige Flecken quer über den Tisch, verleihen der Teekanne Plastizität und leuchten bis in den gleichmäßig braunen Hintergrund, in dem die Möbel, Stuhl und Kommode, linear angedeutet bleiben. Mit reduzierter Palette und fein abgestufter Farbgebung ist die Komposition locker gemalt und lebendig getüpfelt. Nachdem Streckler 1944 aus Paris wieder nach Berlin zieht, gilt er hier in seiner ersten Ausstellung in der Galerie Gerd Rosen 1946 als ein "deutscher Bonnard" (Wolfgang Venzmer, in: Paul Streckler, Ausst. Mittelrhein. Landesmuseum Mainz 1978, S. 16).  <i>Ausstellung:</i> Kunstkabinett Gerda Bassenge, Berlin 1984, Nr. 8 (verso mit altem Ausstellungsetikett)	Estimate € 800 (US\$ 1.088)  <b>Result € 2.000 (US\$ 2.720)</b>
	<b>Stempel, Horst</b> Sitzender Akt (Göttin)  <b>Lot 8450</b>  "Sitzender Akt (Göttin)". Öl auf Leinwand. 105 x 85 cm. Unten links mit Pinsel in Weiß signiert und datiert sowie verso erneut signiert, datiert, betitelt, mit den Maßangaben und bezeichnet "Kat.-Nr. 17". (19)46. Saure 156, Stempel Ö 17.	Estimate € 3.000 (US\$ 4.080)  <b>Result € 2.500 (US\$ 3.400)</b>

Die unbedeckte junge Frau blickt aus dunklen Augen direkt zum Betrachter. Sie sitzt zentral im Bild auf einem mit bunten Tüchern verhängten Sessel, rechts im Fenster steht eine Vase mit leuchtend gelben Blumen. Strepels Palette beschränkt sich auf die Farben Rot, Grün und Gelb. Kräftige Farb- und Helldunkelkontraste dominieren das Gemälde, klare Konturen grenzen Licht- und Schattenpartien voneinander ab und lösen stellenweise die Grenzen zwischen Figur und Umgebung auf. Nur ein Jahr nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges sehen wir uns einer Darstellung des blühenden Lebens gegenüber, einem Bild der Üppigkeit und makellosen Schönheit, die sich aus tiefem Schatten heraus entwickelt. Hierin spiegelt sich Strepels Optimismus und sein Willen zu einem Neuanfang. Nachdem der Künstler in den Zwanziger Jahren bei Otto Mueller und Oskar Moll an der Breslauer Akademie studiert hatte, ließ er sich 1927 in Berlin nieder, wo er von Karl Hofer unterrichtet wurde. 1933 flüchtete Stempel nach Frankreich, 1945 kehrte er, aus der Kriegesgefangenschaft entlassen, sogleich wieder nach Berlin zurück. Durch Kriegswirren und Flucht ging ein Großteil seines Schaffens verloren. Unser Gemälde gehört zu den wenigen Werken Strepels, die die Wirren von Nachkriegszeit und Umsiedlung überstanden haben. Winzige Retuschen, Craquelé.



**Stempel, Horst**  
Stilleben mit Birnen

Lot 8451

Stilleben mit Birnen. Öl auf Hartfaserplatte. 30 x 40 cm. Unten links mit Faserschreiber in Schwarz signiert und datiert sowie verso erneut signiert, datiert und bewidmet. (19)68. Saure 592.

Zwei saftige, frische grüne Birnen liegen zentral im Bild in einer flachen Metallschale, leicht stilisiert, klar konturiert und von vorne links beleuchtet. Die Palette ist reduziert auf frische, kühle Töne: Weiß, Blau und Grün. Der unbestimmte, helle Hintergrund lässt in seiner Farbgestaltung zuerst an einen leicht bewölkten Himmel denken. Bei näherer Betrachtung schimmert zwischen Weiß und Minzgrün ein dunkler Untergrund hindurch, der helle und dunkle Partien des Gemäldes harmonisch miteinander verbindet.

Estimate  
€ 750 (US\$ 1.020)

Result € 900 (US\$ 1.224)



**Stempel, Horst**  
Frau mit Kind

Lot 8452

Frau mit Kind. Aquarell und Pinsel in Schwarz auf bräulichem Bütten. 40 x 30 cm. Unten rechts mit Bleistift monogrammiert und datiert. (19)32. Saure 655, Stempel T 1a.

Intime, aus der Nähe betrachtete Darstellung einer selig lächelnden jungen Mutter mit ihrem schlafenden Kleinkind im Arm. Lebendige Gelb-, Orange- und Rottöne kontrastieren mit den sicher gezeichneten schwarzen Konturen.

Estimate  
€ 750 (US\$ 1.020)

Result € 500 (US\$ 680)



**Stempel, Horst**  
Im Tiergarten

Lot 8453

Im Tiergarten. Aquarell und Deckweiß über Kreidevorzeichnung auf schwarzem Velin. 29,5 x 24,5 cm. Unten links mit Feder in Weiß signiert und datiert. (19)32. Saure 658, Stempel Ö 167.

Aus dem schwarzen Untergrund arbeitet Stempel mit dezenten weißen Lichtern die Konturen des Liebespaares auf der Parkbank gekonnt heraus, das dunkle Blau im Hintergrund verleiht der nächtlichen Szenerie einen feierlichen Charakter.

Estimate  
€ 500 (US\$ 680)

Result € 350 (US\$ 476)



**Stempel, Horst**  
Souvenir

Lot 8454

"Souvenir". Aquarell, Feder in Schwarz und Deckweiß auf leichtem bräulichem Velinkarton. 44,5 x 33,2 cm. Unten links mit Feder in Weiß signiert, datiert und betitelt. (19)42. Saure 693.

Mit dichten Federschraffuren zeichnet Stempel den schattigen Raum, in dem das Inkarnat des weiblichen Aktes am Fenster hell leuchtet. "In dem nach seiner Rückkehr nach Berlin entstandenen Aquarell erinnert Stempel seine Pariser Zeit, wie deutlich an Details - dem französischen Balkon und den Lamellen-Blendläden - zu erkennen ist." (Saure S. 296).

Ausstellung: Berlin 1977, Nr. 14 (mit Abb.)

Estimate  
€ 600 (US\$ 816)

Result € 500 (US\$ 680)



**Stempel, Horst**  
Sitzender weiblicher Rückenakt

Lot 8455

Sitzender weiblicher Rückenakt. Aquarell auf grünlichem Bütten. 42 x 36 cm. Unten mittig mit Feder in Schwarz signiert und datiert, unten links mit Bleistift nochmals signiert und datiert. 1970. Nicht bei Saure.

Nur drei Farbtöne - Rot, Blau und Ocker - benötigt Stempel für seine Darstellung des am Boden sitzenden weiblichen Rückenaktes. Körper, Gesicht und Haare der jungen Frau wie auch der Fußboden sind ganz in Rot gehalten, Blau das Tuch, auf dem sie sitzt, und die Wand im Hintergrund. Ein schwarz aquarellierter Rahmen umgibt die gesamte Darstellung.

Estimate  
€ 600 (US\$ 816)

Result € 400 (US\$ 544)



**Stuckenberg, Fritz**  
Komposition mit großem Dreieck

Lot 8456

Komposition mit großem Dreieck. Aquarell auf leicht genarbttem, festem, chamoisfarbenem Karton. 36,5 x 26,8 cm. Verso signiert und datiert sowie mit dem Sammlerstempel. 1918.

Stuckenberg ging nach einem abgebrochenen Architekturstudium und nach Studienjahren bei Ludwig von Hofmann in Weimar und bei Emil Nolde im Jahr 1907 nach Paris. Dort stellte er in großen Pariser Salons aus und war Mitglied der Künstlergruppe "Café du Dôme". Er zog 1912 nach Berlin, wo er Mitglied in Herwarth Waldens "Sturm" wurde, nahm an zahlreichen Ausstellungen des "Sturm" wie auch an der

Estimate  
€ 4.500 (US\$ 6.120)

After-Sales Price  
€ 3.400 (US\$ 4.624)

Ersten Internationalen Dada-Messe teil und schloss sich später der November-Gruppe an. Unsere Zeichnung entstand in dieser Zeit von Stuckenbergs Bruch mit dem "Sturm". Farbintensive, leuchtende abstrakte Arbeit mit ausbalancierter geometrischer Formgestaltung. An den oberen Ecken im Passepartout montiert, sonst wunderbar farbfrisch erhalten.

*Provenienz:* Sammlung Heinrich Stinnes, Köln (verso mit dem violetten Sammlerstempel)

... 41 42 43 44 **45** 46 47 48 49



# BASSENGE

KUNST-, BUCH- &amp; FOTOAUKTIONEN

Home Catalogues Dates Consignments Books **Art** Photo About Us Contact Company My Selection / Bids

**Druckgraphik 15.-19. Jh. Gemälde Zeichnungen Moderne Kunst Teil I Moderne Kunst Teil II Private Collection**

## Catalogue Contents

<b>Catalogue</b>	<b>Moderne Kunst Teil I</b>	<b>» to the Art Department</b>
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sa., 30. Nov., 15:00  <b>» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8489)</b>	<b>» Catalogues (Order)</b> <b>» Lots in After-Sales</b>  <b>» Terms and Conditions (PDF)</b> <b>» First Time Bidders (as PDF)</b> <b>» Form for your bids (PDF)</b>
<b>Chapter</b>	Moderne Kunst Teil I (Lose 8000 - 8489)	<b>» Chapters</b>

... 41 42 43 44 45 **46** 47 48 49



Main Image	Description	Status
	<p><b>Tamayo, Rufino</b> Affiche avant lettre (Affiche poster)</p> <p><b>Lot 8457</b></p> <p>Affiche avant lettre (Affiche poster). Lithographie auf pinkfarbenem, festem Velin. 79 x 61,5 cm (Darstellung); 85 x 61,5 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 150 num. Ex. (1969). Pereda 122.</p> <p>Die Maßangaben des Gesamtblattes waren Parada wohl noch unbekannt. Prachtvoller Druck dieser blattfüllenden Darstellung. Im unteren Rand rechts zwei kleine Einrisse (max. 1,5 cm), im rechten Rand ein kleiner Riss (ca. 1 cm), im rechten Rand teils leicht bestoßen, kleiner Lichtrand im unteren Rand, verso oben Papierklebereste von alter Montierung, sonst schön erhalten.</p>	<p>Estimate € 1.200 (US\$ 1.632)</p> <p><b>Result € 900 (US\$ 1.224)</b></p>
	<p><b>Tàpies, Antoni</b> Roba interior</p> <p><b>Lot 8458</b></p> <p>Roba interior. Carborundum-Radierung auf festem Guarro-Spezialbüten. 59 x 77,5 cm (Plattenrand); 59 x 78 cm (Blattgröße). Signiert und bezeichnet "H(ors) C(ommerce)". (1972). Galfetti 294.</p> <p>Prachtvoller Druck, links mit schmalem Rand, oben mit dem Schöpfrand. Ein leichter kleiner Fleck (vermutlich vom Druck) im rechten unteren Bereich sowie verso etwas gebräunt und mit einigen kleinen Stockflecken, insgesamt von sehr guter Erhaltung.</p>	<p>Estimate € 1.200 (US\$ 1.632)</p> <p><b>Result € 1.000 (US\$ 1.360)</b></p>
	<p><b>Tàpies, Antoni</b> Marró i roig</p> <p><b>Lot 8459</b></p> <p>Marró i roig. Farbradierung mit Reliefprägung auf Guarro-Velin. 43,7 x 63 cm (Plattenrand); 57 x 77,7 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 75 num. Ex. (1976). Galfetti 607.</p> <p>Herausgegeben vom Verlag Ediciones La Polígrafa S.A., Barcelona. Prachtvoller, differenzierter Druck mit schöner Reliefstruktur und mit dem vollen Rand, an zwei Seiten mit dem Schöpfrand. Ganz leicht unregelmäßig gebräunt und vereinzelt fleckig, im Passepartoutausschnitt etwas vergilbt, das Papier im Bereich der Reliefprägung produktionsbedingt leicht brüchig, verso in den oberen Ecken Montierungsrestchen, in allen vier Ecken Montierungsspuren mit kleineren Papierausdünnungen, Bleistiftannotationen von fremder Hand, sonst in sehr schönem Zustand.</p>	<p>Estimate € 2.200 (US\$ 2.992)</p> <p><b>After-Sales Price € 1.800 (US\$ 2.448)</b></p>
	<p><b>Tinguely, Jean</b> Cyclop (Le monstre dans la forêt)</p> <p><b>Lot 8460</b></p> <p>Cyclop (Le monstre dans la forêt). Kugelschreiber in Blau über Offsetlithographie auf festem Velin. 38 x 28 cm. Signiert, bezeichnet und bewidmet "Hej Knud/ Voici enfin Modifier/ amitiés/ Jean T.". (1978).</p> <p>In einem groß angelegten Gemeinschaftsprojekt erbaute Jean Tinguely mit Niki de Saint-Phalle, Bernhard Luginbühl und Daniel Spoerri von 1969 bis 1991 im Wald von Milly-la-Forêt eine riesige Eisenplastik. Die 23 Meter hohe Skulptur aus 350 Tonnen Stahl ist ein begehbares Labyrinth mit verschiedenen Räderwerken, mechanischen Installationen und Spiegeln. Tinguely bat zahlreiche Künstler um Mitwirkung, darunter Arman, Eva Aeppli, Kurt Schwitters, Marcel Duchamp, Larry Rivers. Der leicht überarbeitete Offsetdruck nach einer Zeichnung stellt den imposanten Cyclop dar. <b>Beigegeben:</b> Eine Offsetlithographie des gleichen Motivs von Tinguely.</p>	<p>Estimate € 1.800 (US\$ 2.448)</p> <p><b>After-Sales Price € 1.500 (US\$ 2.040)</b></p>
	<p><b>Tobey, Mark</b> Abstrakte Komposition</p>	<p>Estimate € 3.000 (US\$ 4.080)</p>



Lot 8461

Abstrakte Komposition. Monotypie mit Gouache auf chamoisfarbenem Velin. 21 x 16,5 cm. Unten rechts mit Kugelschreiber in Blau signiert. Um 1965.

Mark Tobey unternahm zahlreiche Reisen nach China, Japan und den vorderen Orient. Durch den chinesischen Künstler Teng Kwei wurde er in die chinesische Malerei eingeführt und verarbeitete vielfach Einflüsse der ostasiatischen Malerei und Kalligraphie in seinen Zeichnungen, Druckgraphiken und Gemälden. Die vorliegende Arbeit zeigt eine mystische Darstellung einer phantastischen Traumwelt aus roten und blauen Farbtupfen.

After-Sales Price  
€ 2.800 (US\$ 3.808)



**Toulouse-Lautrec, Henri de**  
La Revue Blanche

Lot 8462

La revue blanche. Farblithographie auf Velin. 125,5 x 91,2 cm (Darstellung); 128,5 x 91,5 cm (Blattgröße). (1895). Deteil 355, Adhémar 115, Wittrock P 16.

Erschienen als Plakat der "Revue blanche" für das Jahr 1896. Veröffentlicht von G. Charpentier und E. Fasquelle, Paris, gedruckt bei Edw. Ancourt, Paris. Die "Revue blanche" war eine literarisch-künstlerische Zeitschrift, die in Paris in den Jahren 1889-1903 zweimonatlich von den Gebrüder Natanson herausgegeben wurde. Misia Sert, die Ehefrau eines der Herausgeber, stand Toulouse-Lautrec sowohl für dieses Plakat als auch für verschiedene Umschlagbilder Modell. Wittrock verzeichnet 18 Exemplare dieses Zustandes der Lithographie mit der Schrift in öffentlichen Sammlungen, darunter ein Exemplar in der Bremer Kunsthalle und eines im Museum of Modern Art, New York. Plakat in zwei Teilen. Kräftiger, farbfrischer Druck mit Rand. Minimale, papierbedingte, kaum sichtbare Verbräunung im äußersten Randbereich, ein winziges Fleckchen am oberen Rand, vereinzelt dezente Knickfalten bzw. Fingerknicke, am rechten Rand etwas knapp. In solch exzellenter Erhaltung **selten**.

Estimate  
€ 12.000 (US\$ 16.320)

Result € 11.000 (US\$ 14.960)



**Trökes, Heinz**  
Am Mars

Lot 8463

Am Mars. Feder in Schwarz auf leicht marmoriertem Velin. 27 x 19,2 cm. Unten links signiert und datiert. (19)48.

Spukhafte Gestalten scheinen in einem leeren Himmel zu schweben, skurriles Geäst ragt von der dunklen Erde empor. Filigrane und nuancierte, in ihrer Silhouettierung sehr bestimmte Zeichnung Trökes' aus der Nachkriegszeit in Berlin. Die Komposition zeigt eine deutliche Nähe zur Phantastik und zum Surrealismus, insbesondere zu Max Ernst. "Am Mars" entstand im Zusammenhang mit zwölf ähnlichen Federzeichnungen auf bläulichem Papier. Die Zeichnung ist ohne Abbildung und Größenangaben in der Datenbank der Werke Trökes' verzeichnet. Wir danken Herrn Manuel Trökes für die freundliche Auskunft.

Estimate  
€ 600 (US\$ 816)

Result € 950 (US\$ 1.292)



**Trommer, Gerhard**  
Gegenverkehr Sorte 1

Lot 8464

"Gegenverkehr Sorte 1". Öl auf Preßspanplatte. 105,5 x 85 cm. Verso signiert, datiert und betitelt. (19)69.

Verso mit handschriftlichem Ausstellungsetikett mit der Wolfsburger Adresse des Künstlers. Gerhard Trommer studierte 1967-1968 an der Werkkunstschule Hannover bei Raimund Girke und studierte anschließend noch Biologie und Philosophie. Er ist Mitglied der Künstlergruppe Wolfsburg.

Estimate  
€ 2.500 (US\$ 3.400)

After-Sales Price  
€ 1.800 (US\$ 2.448)



**Tschirtner, Oswald**  
Ich sitze auf einem Sessel ...

Lot 8465

"Ich sitze auf einem Sessel und lese in einem Buch". Feder in Schwarz auf Goldpapier. 14,8 x 10,5 cm. Monogrammiert, datiert und betitelt. 1973.

Von schweren Kriegserlebnissen traumatisiert, lebte Tschirtner seit 1947 in der psychiatrischen Anstalt Gugging. Von Leo Navratil zu einer künstlerischen Tätigkeit ermutigt, entwickelte er eine zugespitzt minimalistische Zeichenweise, aus der er im Zusammenspiel mit lapidaren Alltagsthemen ebenso eigenwillige wie reizvolle Skizzenbilder entwickelte. Er gilt heute als wichtiger Vertreter der Art Brut.

Estimate  
€ 900 (US\$ 1.224)

Result € 1.000 (US\$ 1.360)



**Ury, Lesser**  
Berglandschaft

Lot 8466

Berglandschaft. Öl auf Holz. 11,6 x 23,2 cm. Unten links mit Pinsel in Schwarz signiert.

Das Gemälde stammt aus dem künstlerischen Nachlass von Lesser Ury. Im Inventar, erstellt am 21. November 1931 von Dr. Karl Schwarz, dem damaligen Leiter der Kunstsammlung der jüdischen Gemeinde zu Berlin, wird es unter der Nummer 594 aufgeführt. Das Bild gelangte am 21. Oktober 1932 bei der Berliner Galerie Paul Cassirer auf der Nachlassauktion des Künstlers unter der Losnummer 71 zur Versteigerung. Erworben wurde es von dem Berliner Galerist Arthur Dahlheim, der zu Lesser Urys Bekanntenkreis zählte und spätestens seit den 1920er Jahren mit Bildern des Malers handelte. Das Gemälde einer abendlichen Landschaft in kräftigen, warmen Farbnuancen, dürfe in der Mark Brandenburg in den Jahren 1910/20 entstanden sein, da ähnliche Landschaftsansichten aus der Region in dieser Zeit entstanden. Verso auf dem Holz das runde Nachlass-Etikett und die handschriftliche Numerierung in Blau "594", oben rechts Reste des perforierten Klebeetiketts der Galerie Paul Cassirer. Mit einer Expertise vom 4. September 2013 von Dr. Sibylle Groß, welche die Arbeit in das in Vorbereitung befindliche Werkverzeichnis aufnehmen wird.

Estimate  
€ 15.000 (US\$ 20.400)

Result € 12.000 (US\$ 16.320)

Provenienz: Nachlass Lesser Ury

Galerie Paul Cassirer, Berlin, Auktion vom 21.10.1932, Nr. 71  
Kunsthandel Arthur Dahlheim (seit 1932)  
Privatbesitz, Schweiz

... 41 42 43 44 45 **46** 47 48 49



[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:



©2013 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com  
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm



## Catalogue Contents

<b>Catalogue</b>	<b>Moderne Kunst Teil I</b>	<b>» to the Art Department</b>
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sa., 30. Nov., 15:00  <b>» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8489)</b>	<b>» Catalogues (Order)</b> <b>» Lots in After-Sales</b>  <b>» Terms and Conditions (PDF)</b> <b>» First Time Bidders (as PDF)</b> <b>» Form for your bids (PDF)</b>
<b>Chapter</b>	Moderne Kunst Teil I (Lose 8000 - 8489)	<b>» Chapters</b>

... 41 42 43 44 45 46 **47** 48 49



Main Image	Description	Status
	<b>Ury, Lesser</b> Nächtliche Begegnung in der Tiergartenstrasse  <b>Lot 8467</b>  Nächtliche Begegnung in der Tiergartenstrasse. Radierung auf chamoisfarbenem Japan. 20,2 x 11,3 cm (Darstellung); 35,4 x 25 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 150 num. Ex. (1919). Rosenbach 51.  Die Radierung wiederholt das Gemälde gleichen Titels aus dem Jahre 1889 (Donath, S. 21). Ganz ausgezeichneter, tiefschwarzer Druck mit sehr breitem Rand und feinem Plattenton. Ein schwaches Stockfleckchen rechts der Darstellung, sonst in tadellos schöner Erhaltung.	Estimate € 1.800 (US\$ 2.448)  Result € 2.400 (US\$ 3.264)
	<b>Vasarely, Victor von</b> Kinetisches Objekt  <b>Lot 8468</b>  Kinetisches Objekt. Weiße und durchsichtige Plexiglasscheibe, bedruckt. Höhe 25 cm; Breite 24 cm; Tiefe 5 cm. Signiert (stark ausgebleichen). Um 1960.  Bei vorliegendem Objekt handelt es sich wohl um eine Arbeit aus der Periode Noir-Blanc (1955–1963), in der Vasarely mit dem Kontrast der Farben Weiß und Schwarz spielt und dabei wie in seinem gesamten Werk konsequent kinetische und optische Effekte nutzt. Die Numerierung links unten nur noch fragmentarisch erkennbar, sonst von sehr guter Erhaltung.	Estimate € 600 (US\$ 816)  Result € 2.000 (US\$ 2.720)
	<b>Verdes, José Luis</b> Critica de la razon pura  <b>Lot 8469</b>  "Critica de la razon pura". Öl auf Leinwand. 120 x 95 cm. Rückseitig signiert, betitelt, datiert und mit Maßangaben. 1972.  Der spanische Künstler studierte 1953-1959 bei dem Maler Manuel Gutiérrez in Madrid. Er wandte sich verschiedenen künstlerischen Ausdrucksformen zu, darunter dem kritischen Realismus, Hyperrealismus, der abstrakten Malerei, Grafik sowie der Konzeptkunst.	Estimate € 2.000 (US\$ 2.720)  After-Sales Price € 1.800 (US\$ 2.448)
	<b>Vlaminck, Maurice de</b> Sur les Bords de L'Oise  <b>Lot 8470</b>  Sur les Bords de L'Oise. Farblithographie auf chamoisfarbenem, festem Arches-Velin. 46,5 x 57 cm (Darstellung); 56 x 76 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 50 num. Ex. (1923). Walterskirchen 168b.  Herausgegeben von der Galerie Simon, Paris. Prachtvoller Druck mit Rand, oben mit dem Schöpfrand. Kaum lichtertrandig im alten Passepartoutausschnitt, im äußeren unteren und oberen Rand minimal stockfleckig, sonst in sehr guter Erhaltung.	Estimate € 1.800 (US\$ 2.448)  Result € 1.500 (US\$ 2.040)
	<b>Voil, Christoph</b> Frau, sich den Büstenhalter öffnend  <b>Lot 8471</b>  Frau, sich den Büstenhalter öffnend. Bronze mit grünbrauner Patina. Höhe 62,5 cm; Breite 23 cm; Tiefe 23 cm. Auf der Standfläche hinten numeriert als Ex. "3/5". Guss wohl 1970er Jahre.	Estimate € 6.500 (US\$ 8.840)  After-Sales Price € 6.000 (US\$ 8.160)



[\(More Images\)](#)

Christoph Voll nimmt innerhalb der an Bildhauern armen "Neuen Sachlichkeit" eine besondere Stellung ein. Von seinem Frühwerk in der Tradition des Expressionismus wandte er sich seit Mitte der zwanziger Jahre einer mehr klassischen, realistischen Kunst zu. Sein Spätwerk war schließlich stark dem neuklassizistischen Stil verpflichtet. Voll war dem Kreis um Oskar Kokoschka und Otto Dix zugeneigt, die sich vom Expressionismus der "Brücke" bereits gelöst hatten. Sein Werk wurde, da es der Propaganda der Nationalsozialisten nicht entsprach, als "entartet" erklärt und in der gleichnamigen Ausstellung von 1937 in München dem Spott und Hohn der Besucher ausgesetzt. Ein großer Teil des Nachlasses blieb erhalten, da Edvard Munch sich 1939 für eine Voll-Ausstellung in Oslo einsetzte. Zu der Ausstellung sollte es nie kommen, jedoch konnten auf diese Weise die übersandten Werke den Krieg in einem dänischen Versteck überdauern. Mit unverwechselbarer gestalterischer Intensität dargestellt ist der gedrungene Körper einer sich entkleidenden Frau, deren Präsenz durch die besondere Individualisierung ihres Typs besticht. Üppig und grob modelliert, entsagt der voluminöse Körper jeder Anlehnung an einen Schönheitskanon und fasziniert durch eine schmucklose Wirklichkeit. Veränderte Fassung nach der etwas größeren Holzskulptur in Mailänder Privatbesitz. Der Guss entstand in den 70er Jahren für die Galleria del Levante. Das Exemplar in Terracotta steht in der Skulpturensammlung, Staatliche Kunstsammlungen Dresden.

*Provenienz:* Galleria del Levante, Mailand und München 1975

*Literatur:* Vgl. Anne-Marie Kassay-Friedländer Nr. 69 (Holzfigur)  
Vgl. Ausst.Kat. der Galleria del Levante "Christoph Voll Skulpturen-Aquarelle-Zeichnungen", München 1981, S. 25 (Holzskulptur)



**Voss, Jan**  
Sirenen

Lot 8472

"Sirenen". Öl über Bleistiftvorzeichnung auf Leinwand. 46 x 38 cm. Unten rechts mit Pinsel in Grau signiert und datiert sowie verso nochmals signiert, datiert und betitelt. (19)73.

Der Maler Jan Voss gehört in Frankreich zu den bekanntesten zeitgenössischen Künstlern. Ähnlich wie bei anderen Künstlern des Nouveau Réalisme und der Figuration Narrative dominiert in Voss' Werk die künstlerische Verarbeitung seines urbanen Lebensumfeldes - seine Bilder behandeln immer wieder das Thema Ordnung und Chaos, Aufbau und Zerfall und zeigen unser Leben als einen vielschichtigen, oft chaotischen Zeitverlauf. Seine unverwechselbare Handschrift lässt Jan Voss' Zeichnungen häufig wie comic-hafte Erzählungen wirken. Unsere Arbeit wirkt mit ihren feinen, akkuraten Linien und der zurückhaltenden Farbigkeit ausgesprochen zeichnerisch. Sensibel mit fast trockenem Pinsel schattierte Formelemente greifen exakt ineinander und scheinen auf dem hellen Malgrund zu schweben. Im Künstlerrahmen.

Estimate  
€ 1.500 (US\$ 2.040)

Result € 1.000 (US\$ 1.360)



**Vostell, Wolf**  
AutoBetonBrunnen (Cadillacbrunnen)

Lot 8473

AutoBetonBrunnen (Cadillacbrunnen). Multiple. Wellpappe, mit farbigen Serigraphien bedruckt und mit Farboffset-Folie beklebt, mit Schrauben und Flügelmuttern fixierbar, sowie beiliegendes Textheft mit Bauanleitung. Höhe ca. 95 cm; Tiefe ca. 70 cm; Breite ca. 55 cm. Lose im Orig.-Karton. Signiert. Auflage 250 num. Ex. 1987.

Bausatz für ein Skulpturenobjekt in für Vostell typischer Thematik. Druckstellen, teils mit Oberflächenbeschädigungen, sowie Einrisse im Bereich der gestanzten Verbindungslöcher und an der zentralen Fixierungsöffnung, der Orig.-Verpackungskarton beschädigt, sonst in guter Erhaltung.

Estimate  
€ 750 (US\$ 1.020)

After-Sales Price  
€ 500 (US\$ 680)



**Wagemaker, Jaap**  
Komposition

Lot 8474

Komposition. Mischtechnik auf Zeichenkarton. 53 x 43 cm. Unten mittig mit Tusche in Schwarz signiert und datiert sowie verso signiert, datiert und bezeichnet. (19)60.

Jaap Wagemaker gilt als Hauptvertreter des niederländischen Informel. Nachdem er die fünfziger Jahre zu meist in Paris verbracht hatte, entstanden seit dem Jahr 1960 Wagemakers typische Arbeiten, meist Materialassemblagen aus Blechen, Jutelappen, Holz oder Schiefer, die Objekte vornehmlich in Erdtönen gehalten. Unsere Arbeit aus dieser wichtigen Schaffensperiode besitzt eine faszinierende Stofflichkeit im Bereich der plastisch ausgeprägten Siebstruktur. Der Bezug zu seinen Assemblagen ist unverkennbar, die ästhetische Nähe zu groben Jutestoffen fällt sofort ins Auge.

Estimate  
€ 1.200 (US\$ 1.632)

Result € 900 (US\$ 1.224)



**Warhol, Andy**  
Campbell's Soup

Lot 8475

Campbell's Soup. Filzstift in Schwarz auf glattem gelblichen Velin. 21 x 13 cm. Seitlich rechts und unten signiert. Ca. 1975/76.

Mit feinem Filzstift schwungvoll gezeichnete, stark stilisierte Campbell's-Dose auf typographisch gestaltetem Titelblatt. Seit 1962 schuf Warhol "fugenartige Variationen über dieses Thema" (Henry Geldzahler, in: Feldman/Schellmann S. IX). Die Campbell's-Dose, einer der bedeutendsten amerikanischen Konsum- und Exportartikel der Nachkriegszeit, gilt als Warhols erstes großes Pop Art-Motiv.

Estimate  
€ 3.200 (US\$ 4.352)

After-Sales Price  
€ 2.800 (US\$ 3.808)

**Warhol, Andy**  
Campbell's soup can on shopping bag

Estimate  
€ 1.200 (US\$ 1.632)



Lot 8476

Result € 900 (US\$ 1.224)

Campbell's soup can on shopping bag. Farbserigraphie auf cremefarbener Papiertasche. 42 x 24,2 (Darstellung); 62 x 43,3 cm (Tasche mit Tragegriff). (1966).

Ausgezeichneter Druck in leuchtenden Farben. Wie fast immer mit durchgehenden horizontalen Knickfalten, kleinere kaum merkliche Bereibungen, insgesamt von guter Erhaltung.

... 41 42 43 44 45 46 47 48 49



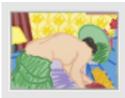


## Catalogue Contents

<b>Catalogue</b>	<b>Moderne Kunst Teil I</b>	<b>» to the Art Department</b>
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sa., 30. Nov., 15:00  <b>» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8489)</b>	<b>» Catalogues (Order)</b> <b>» Lots in After-Sales</b>  <b>» Terms and Conditions (PDF)</b> <b>» First Time Bidders (as PDF)</b> <b>» Form for your bids (PDF)</b>
<b>Chapter</b>	Moderne Kunst Teil I (Lose 8000 - 8489)	<b>» Chapters</b>

... 41 42 43 44 45 46 47 **48** 49



Main Image	Description	Status
	<b>Wesselmann, Tom</b> TV Still Life  <b>Lot 8477</b>  TV Still Life. Farbserigraphie auf Velinkarton. 73,5 x 96,4 cm (Darstellung und Blattgröße). Signiert. Auflage 200 num. Ex. (1965).  Blatt aus dem Portfolio "11 Pop Artists Volume III". Hervorragender kräftiger Druck. Einige wenige, kaum merkliche Bereibungen, die linke untere Ecke mit einer kleinen Knitterspur, verso etwas angestaubt, insgesamt von sehr guter Erhaltung.	Estimate € 1.800 (US\$ 2.448)  Result € 1.500 (US\$ 2.040)
	<b>Wesselmann, Tom</b> Judy trying on clothes  <b>Lot 8478</b>  Judy trying on clothes. Farbserigraphie auf festem Velin. 84,6 x 115,8 cm (Darstellung); 105 x 135 cm (Blattgröße). Signiert. Auflage 65 num. Ex. (1996/97).  Mit dem Trockenstempel "Screened Images" unten links. Prachtvoller, farbsatter Druck dieses großformatigen Blattes, mit dem vollen Rand. In der Darstellung eine kleine Bleistiftspur (?), in den Rändern verso kleine Montierungsreste sowie wenige Atelierspuren, sonst in tadellos schöner, frischer Erhaltung.	Estimate € 7.000 (US\$ 9.520)  <b>After-Sales Price</b> € 6.000 (US\$ 8.160)
	<b>Whistler, James Abbot McNeill</b> Fishing Boat  <b>Lot 8479</b>  Fishing Boat. Radierung und Kaltnadel auf Bütten. 15,6 x 23,2 cm (Plattenrand- und Blattgröße). Signiert mit dem Schmetterling. (1879-1880). Kennedy 208.  Aus der Serie "Twelve Etchings" (the "Second Venice Set"). In Auftrag gegeben von der Fine Arts Society, London 1879, ausgestellt und herausgegeben in einer Auflage von 100 Exemplaren, 1880. Whistler war nach 1879 nach Venedig gegangen. Dort erhielt er den Auftrag zu den beiden Radierfolgen "First Venice Set" und "Second Venice Set". Seit 1869 signierte Whistler mit einem Schmetterlings-Monogramm, das sich aus seinen Initialen JW zusammensetzt. Ganz ausgezeichnet, kontrastreicher Druck mit schmalen Rändchen. Ganz minimal gebräunt, sonst sehr schönes Exemplar.	Estimate € 5.000 (US\$ 6.800)  <b>After-Sales Price</b> € 4.800 (US\$ 6.528)
	<b>Whistler, James Abbot McNeill</b> Temple  <b>Lot 8480</b>  Temple. Radierung auf Bütten (mit Wz. Lilienkrone). 10,2 x 15,2 cm (Plattentand- und Blattgröße). Signiert mit dem Schmetterling und bezeichnet "imp". (ca. 1881). Kennedy 234.  Aus der Serie "Twenty-Six Etchings". Ganz ausgezeichnet, kontrastreicher Druck mit schmalen Rändchen. Die obere rechte Ecke fachmännisch restauriert, im unteren rechten Rand ein winziges Risschen, sonst sehr schönes Exemplar.	Estimate € 3.000 (US\$ 4.080)  <b>After-Sales Price</b> € 2.800 (US\$ 3.808)
	<b>Wols</b> Das graphische Werk  <b>Lot 8481</b>  Das graphische Werk. 33 Kaltnadelarbeiten auf Japanbütten. 38/38,5 x 27 cm (Blattgröße). Um 1942-49.	Estimate € 18.000 (US\$ 24.480)  <b>After-Sales Price</b> € 12.000 (US\$ 16.320)



(More Images)

Grohmann 1, 3, 4, 6-22, 24-26, 28-35, 50 und 51.

1932 kam Wols mit einer Empfehlung des Bauhaus-Lehrers László Moholy-Nagy nach Paris und verkehrte bald im Kreis der Surrealisten und Persönlichkeiten der Theater-, Literatur- und Kunstszene wie Hans Arp, Alexander Calder und Alberto Giacometti. 1933 entschied er sich, nicht mehr nach Deutschland zurückzukehren. Seine Arbeiten, darunter auch offizielle Fotografien für die Pariser Weltausstellung 1937, wurden u.a. in der bedeutenden Pariser Galerie de la Pléiade ausgestellt. Die angebotene Folge umfasst 33 der insgesamt 52 zu Lebzeiten von Wols gedruckten Blätter. Sie waren meist als Buchgraphiken erschienen, doch ließ Wols teils wenige Exemplare über die Buchaufgabe hinaus drucken. Nach seinem Tod wurden die Blätter von Grety Wols herausgegeben, es erschienen drei Auflagen: 35 Blatt auf Arches-Velin (6 Ex., 1954), 32 Blatt auf BFK Rives (10 Ex., 1955) und 33 Blatt auf BFK Rives (50 Ex., 1962), alle drei Auflagen verso mit dem Nachlaßstempel. Dazwischen entstanden weitere Abzüge ohne Nachlaßstempel. Unsere Folge enthält die Blätter Grohmann 32 und 35 (diese fehlen in der letzten Auflage) sowie Grohmann 10 (fehlt in der zweiten Auflage), was ein Entstehen zwischen der zweiten und dritten Auflage wahrscheinlich macht. Schöne, teils zarte, teils kräftige Drucke, teils mit Grat und mit Plattenton, mit dem vollen Rand. Vereinzelt leicht fleckig, sonst in sehr guter Erhaltung.



**Zille, Heinrich**  
Ein neuer Rautenberg

Lot 8482

"Ein neuer Rautenberg!". Tuschkfeder und Farbstift auf chamoisfarbenem Velin, mittig gefaltet. 25,8 x 18,3 cm. Oben rechts mit Feder in Schwarz datiert "November 1909" und bezeichnet "Fertige Bücher. Börsenblatt f. d. Buchhandel". 1909.

Entwurf für eine Beilage bzw. Anzeige im "Börsenblatt für den deutschen Buchhandel", einer Fachzeitschrift des Buchhandelsverbands. Unterhalb der Zeichnung mit handschriftlichem Text von Zille in Tuschkfeder. Wir danken Herrn Detlev Rosenbach für seine freundliche Bestätigung.

Estimate  
€ 2.000 (US\$ 2.720)

Result € 1.800 (US\$ 2.448)



**Zille, Heinrich**  
Spazierendes Paar mit Hund

Lot 8483

Spazierendes Paar mit Hund. Kohle und Farbstift auf festem Karton, auf Unterlage montiert. 17 x 15 cm. Unten rechts mit Bleistift signiert. Verso mit dem roten Nachlaßstempel (Lugt 2676 b, Rosenbach 1) und mit der handschriftlichen Bezeichnung von Walter Zille "Nr. 313".

Sehr reizvolle, detailliert und ausgearbeitete Zeichnung eines eleganten Paares beim festlichen Sonntagsspaziergang mit ihrem Hund: Ein hochgewachsener Herr im Anzug mit kariert Hose, grünem Schal und gelbem Hut führt seine Dame im blauen Kleid und weißer Schürze spazieren, ihnen zu Füßen ein kleiner Dackel.

Estimate  
€ 3.000 (US\$ 4.080)

Result € 11.000 (US\$ 14.960)



**Zille, Heinrich**  
Schwangere Mutter mit drei Kindern

Lot 8484

Schwangere Mutter mit drei Kindern. Kohle auf chamoisfarbenem Velin, an vier Ecken auf Unterlageblatt aufgelegt. 18 x 11,5 cm. Mit dem roten Nachlaßstempel (Lugt 2676 b, Rosenbach 1).

Kleine Skizze einer schwangeren Mutter mit einem Kind auf dem Arm, zwei weitere Kinder neben ihr. "Das in Zilles Werk immer wiederkehrende Motiv der schwangeren Frau behandelt er nun so sicher, dass er es mit wenigen Strichen bewältigen kann" (Renate Altner. Heinrich Zille. 1858-1929, Berlin ca. 1980, S.112).

Estimate  
€ 600 (US\$ 816)

Result € 1.700 (US\$ 2.312)



**Zille, Heinrich**  
Auf einem Stuhl sitzende Dame mit Hut

Lot 8485

Auf einem Stuhl sitzende Dame mit Hut. Schwarze Kreide auf bräunlichem Velin. 14,8 x 10,3 cm. Verso mit dem roten Nachlaßstempel (Lugt 2676b, Rosenbach 1).

Wenige ausdrucksstarke Kreidestriche umreißen die aufrecht sitzende Dame mit Hut im Profil nach rechts. Verso an den oberen Ecken unter Passepartout montiert.

Estimate  
€ 400 (US\$ 544)

Result € 750 (US\$ 1.020)



**Zille, Heinrich**  
Stehende Dame im Profil

Lot 8486

Stehende Dame im Profil. Kohle und Farbstift auf chamoisfarbenem Velin. 15,5 x 11 cm. Mit dem roten Stempel von Walter Zille (Rosenbach 4) sowie verso mit dem roten Nachlaßstempel (Lugt 2676 b, Rosenbach 1) und der handschriftlichen Bezeichnung von Walter Zille "4414".

Mit kräftigem, ausdrucksvollem Kohlestrich sind die markanten Konturen der älteren Dame im hochgeschlossenen Kleid im Profil nach links erfasst.

Estimate  
€ 600 (US\$ 816)

Result € 900 (US\$ 1.224)



# BASSENGE

KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

Home Catalogues Dates Consignments Books **Art** Photo About Us Contact Company My Selection / Bids

**Druckgraphik 15.-19. Jh. Gemälde Zeichnungen Moderne Kunst Teil I Moderne Kunst Teil II Private Collection**

## Catalogue Contents

<b>Catalogue</b>	<b>Moderne Kunst Teil I</b>	<a href="#">» to the Art Department</a> <a href="#">» Catalogues (Order)</a> <a href="#">» Lots in After-Sales</a> <a href="#">» Terms and Conditions (PDF)</a> <a href="#">» First Time Bidders (as PDF)</a> <a href="#">» Form for your bids (PDF)</a>
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sa., 30. Nov., 15:00  <a href="#">» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8489)</a>	
<b>Chapter</b>	Moderne Kunst Teil I (Lose 8000 - 8489)	<a href="#">» Chapters</a>

... 41 42 43 44 45 46 47 48 **49**



Main Image	Description	Status
	<b>Zille, Heinrich</b> Sitzende Dame mit Hut  Lot 8487  Sitzende Dame mit Hut. Kohlestift auf bräunlichem Velin. 19,7 x 11,6 cm. Mit dem roten Nachlaßstempel (Lugt 2676 b, Rosenbach 1).  Umrisshafte Skizze einer sitzenden Dame mit übereinandergeschlagenem Bein, der Oberkörper nur zart angedeutet. Im linken oberen Rand die Skizze eines Herren im Profil mit Zylinder. Verso eine weitere Skizze eines gehenden Herren mit Hut. Entlang des oberen Randes auf dem Unterlagekarton aufgelegt, dieser unter Passepartout montiert und gerahmt. <b>Beigegeben:</b> Eine weitere Kohlezeichnung von Zille, Stehende Dame im langen Gewand (unten mit dem verblassten roten Nachlaßstempel).	Estimate € 500 (US\$ 680)  Result € 300 (US\$ 408)
	<b>Zille, Heinrich</b> Kartoffelstehen  Lot 8488  Kartoffelstehen. Aquarellierte Lithographie auf chamoisfarbenem Japan. 25,8 x 21,3 cm (Darstellung); 36,1 x 26,9 cm (Blattgröße). Monogrammiert, datiert und bewidmet "meinem lieben Dr. H. Heilborn. Im Jahre des G'reul's". 1916. Rosenbach 52 wohl c (von g).  Erschienen neben einer Auflage von ca. 100 Ex. Prachtvoller Druck mit sehr schönem, kräftigem Kolorit und breiten Rändern. Das Papier leicht gebräunt sowie minimal stockfleckig, im unteren Rand eine kleine Bereibung, im äußeren Rand rechts und unten winzige Druckstellen, sonst in schöner Erhaltung. In dieser Form <b>seltenes</b> Blatt.	Estimate € 1.500 (US\$ 2.040)  Result € 3.000 (US\$ 4.080)
	<b>Zimmer, HP</b> Hybris  Lot 8489  "Hybris". Aquarell, Farbkreide und Pinsel in Schwarz auf festem Aquarellpapier. 75 x 54,7 cm. Oben rechts mit Pinsel in Schwarz signiert und datiert, mit Pinsel in Violett betitelt. 18.10.1989.  HP Zimmer studierte 1956-1957 in Hamburg u.a. bei Johannes Itten, später in München bei Erich Glette. Er gründete 1958 mit Helmut Sturm, Heimrad Prem und Lothar Fischer die Künstlergruppe SPUR in München, die sich in der starren Nachkriegszeit kulturpolitisch durch Manifeste, Bücher und Zeitschriften engagierte. 1982 wurde er Professor für Malerei an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig, 1986 gründete er das Institut für Dämonologische Ästhetik in Braunschweig. Unsere Zeichnung zeigt ein phantastisches Ungeheuer mit vier teuflischen, picassohaften Köpfen und mehreren Armen an einem schlangenhaften, braunen Körper, der sich durch das gesamte Bild windet.	Estimate € 900 (US\$ 1.224)  <b>After-Sales Price</b> <b>€ 700 (US\$ 952)</b>

... 41 42 43 44 45 46 47 48 **49**

